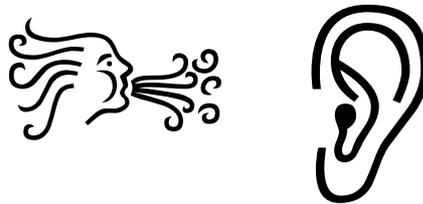


DER KORAN VOM ERZENGEL GABRIEL

**EINE SYMBOLISCHE WEGWEISUNG
ZUM GEISTIGEN AUFWACHEN
AUS DER HYPNOSE DES VERSTANDES**

Band 3: Mohammeds Vergleich des Korans mit der Thora und dem Evangelium,
Suren 5 und 6



SU MYNONA

© 2015

BAMBUSHALLE

SCHULE BEWUSSTER ANWESENHEIT

*Beachte bitte beim Herunterladen meiner Bücher
aus der Homepage der Bambushalle,*

*daß das © für den Inhalt der Bücher von Su Mynona
mit allen Rechten jedweder erdenklichen Art
beim Autor liegt.*

*Du hast kein Recht,
das gebietet Dir die Liebe,*

*sie zu Deinen willkürlichen Zwecken
zu vervielfältigen oder irgendwie zu verändern
oder sie gar digital oder ausgedruckt
teilweise oder ganz zu verkaufen –*

es sei denn, Du hast dazu meine schriftliche Zustimmung!

Es geht mir um die innere Kraft der Liebe,

die nicht berechnet
und die unser wahres Wesen ist.

Mit ihrem Bewußtsein sind meine Bücher geschrieben,
deren Inhalt sich daher auch nur denen mit Leichtigkeit eröffnet,
die sich zutiefst auf sie einlassen.

Die göttliche Liebe ist ein unerschöpfliches Fließen,
dem ich in meinem Schreiben folge,
so daß der Eindruck entsteht, man könne ihm nicht folgen,
weil er zuviel aufeinmal enthalte.

Es ist aber nur der Verstand, der Dir sagt,
meine Sätze seien oft zu lang und mit zu vielem Wissen befrachtet,
dem Du nicht folgen könntest.

Wenn Du jemanden wirklich liebst,
nimmst Du ihn unmittelbar mit Deinem Herzen in seiner Ganzheit auf,
die mehrdimensional ist.

Für den Verstand ist das aber zuviel,
weswegen er mit seinem ewigen „Ja, aber!“ zu allem und allen
auch nichts von Liebe versteht,
ja noch nicht einmal etwas vom Leben,
da er fest an den Tod glaubt,
vor dem er meint, Dich unbedingt schützen zu müssen,

obwohl es ihn aus Sicht der Liebe gar nicht gibt.

Man kann dem unerschöpflichen Fluß meines Schreibens,
der in seiner Liebe zu allem und allen
scheinbar keinen Punkt und kein Komma kennt,
gut folgen, wenn man nicht darauf besteht,
diesen Fluß der Liebe zum Verstehen bringen zu wollen.

In Liebe und mit vollem Mitgefühl für Deine Schwierigkeiten,
Dich sogar auch beim Lesen auf die Liebe einzulassen,
die man nicht verstehen kann,
weil sie das Wesen aller Geschöpfe und Ereignisse ist
und nicht etwas, das man von außen betrachten kann,

Su Mynona

Der Koran ist der dritte Band der Bibel:

Der erste Band als das Pentateuch und das Alte Testament
beschreibt das Wesen von Gott als Vater.

Der zweite Band als die Evangelien und das Neue Testament
beschreibt das Wesen von Gottes Sohn.

Der dritte Band als Koran und Letztes Testament
beschreibt das Wesen des Heiligen Geistes.

So bilden
Körper-Seele-Geist
den Gesamtkörper der Bibel

in ihrer vollständigen Wegweisung zur Erleuchtung.

Sure 5

aus Medina

*Im Namen Gottes,
des Allerbarmers, des Allbarmherzigen.*

Oh ihr, die ihr glaubt, haltet eure Verträge. Freigegeben zum Essen sind euch die großen Zuchttiere, ausgenommen das in der Schrift genannte. Nicht erlaubt ist euch die Jagd, während ihr auf der Wallfahrt seid. Wahrlich, Gott entscheidet, was er will.

Oh ihr, die ihr glaubt, entweiht nicht die heiligen Bräuche Gottes, nicht den heiligen Monat, nicht die Opfertiere und ihre Halsketten und nicht die Pilger, die zum heiligen Haus in der Gnade ihres Herrn und in seinem Wohlgefallen wallfahren.

Habt ihr die Wallfahrt vollbracht, dürft ihr auf die Jagd gehen. Es soll euch nicht der Haß der Leute dazu verleiten, die euch von der heiligen Anbetungsstätte verdrängen, gegen sie auszuschielen. Unterstützt einander zur Frömmigkeit und Gottesfurcht, aber unterstützt einander nicht zur Sünde und Feindschaft. Und fürchtet Gott, denn Gott ist streng in seiner Bestrafung.

Verboten ist euch Verendetes, Blut, Schweinefleisch und das, wobei ein anderer als Gott angerufen worden ist, das Erdrosselte, das Erschlagene, das Gestürzte, das Niedergestoßene und das, was ein Raubtier gerissen hat, ausgenommen das, was ihr abgeschlachtet habt und was auf einem Opferstein geschlachtet wurde.

All dies ist nicht von Gott verboten und auch von keinem Engel, da niemand so sehr unsere Freiheit respektiert wie gerade unser Wesen Gott als Leben, da wir ja mit seiner Freiheit identisch sind in unserem Wesen. Dies alles ist also nicht verboten, sondern es wird nur davor gewarnt, es zu essen, da man wird, was man verinnerlicht, ob als physische Nahrung oder als seelische oder geistige.

Weil unser Wesen in Wirklichkeit geistiges Licht ist und Erleuchtung ohne Schatten, und weil unser irdischer Körper daher aus Ton und Licht gemacht ist, Ton als männlicher Kettfaden und Licht als weiblicher Webfaden pulsierend darunter und darüber verwoben zu unserem dichten physischen Körper als das größte Gedicht Gottes, ist es eigentlich nur natürlich und sollte selbstverständlich sein, also sich darin selbst verstehend in seinem wahren Wesen Gott als Leben, daß man eigentlich als unsterbliche Seele nur Ton und Licht in sich aufnehmen sollte und nichts seelisch Verschattendes, wie es zum Beispiel das Essen von Dunklem ist in Form zum Beispiel von Fleisch und dunklen Getränken, da solche Nahrung uns verdunkelt, weil es schwerer zu verdauen ist als Ton und Licht.

Ist man aber erst einmal so dicht geworden, daß wir den Schatten unseres reinen Seelenbewußtseins Himmel für die Wirklichkeit halten und nicht mehr uns als unsterbliche Seele mit einem Himmelskörper aus Licht, wie wir es global seit jetzt schon 18 Millionen Jahren tun und heute ganz besonders in größter naturwissenschaftlicher Verleugnung unseres wahren Wesens Gott als Leben durch die uns dazu hypnotisierende Logik des Verstandes, das Leben existiere außerhalb von uns, und wir seien identisch mit unserem Körper, und alles sei voneinander getrennt, dann ist es uns unmöglich, obwohl noch machbar, uns in unserer geistigen Blindheit von Ton und Licht zu ernähren.

Wir müssen also, um körperlich am Leben zu bleiben, etwas anderes, Dichteres also, essen. Und das sind die Pflanzen und keine Tiere, da Pflanzen noch so wenig bewußt auf Erden leben, daß sie es leichter als Tiere aushalten, von ihrem irdischen Körper früher, als von ihnen gewünscht, durch unser Ernten getrennt zu werden. Tiere dagegen sind schon seelisch so wach im Schöpfungsraum unseres Wesens Gott als Leben, daß man sich gegen sie versündigt, wenn man glaubt und sie auch so behandelt, sie seien nur auf der Erde, um den Menschen zur Nahrung zu dienen, wie sie ja auch natürlicherweise andere Tiere fressen. Daß wir sie töten und essen, obwohl sie unsere Freunde sind, die uns helfen würden, uns auf Erden Eins mit dem Leben zu fühlen, wenn wir sie nur ließen, ist ein Zeichen unserer geistigen Verrohung durch unsere geistige Blindheit.

Und wenn dann noch hinzukommt, daß die Tiere, die wir in Unmengen züchten, schlachten und essen, in ihren Körper nur noch Medikamente und zuviele Aufbauhormone haben und kurz vor dem und beim Schlachten zu viele Angsthormone, die wir alle mit ihrem Fleisch zu uns nehmen und dadurch eher krank werden als gesund bleiben, dann spricht das von einer Gleichgültigkeit aus purer Dummheit gegenüber unserem Weg zur Erleuchtung oder auch nur zurück in den Himmel reinen Seelenbewußtseins, aus dem wir einst zur Erde gekommen sind, und müssen uns nicht wundern, wenn wir nicht zur Erleuchtung kommen, was unser wahres Wesen und Zuhause ist.

All das, was hier als zum Essen verboten gilt, ist in Not gestorben und bringt uns daher auch körperlich und in Folge davon am Ende auch seelisch in Not durch dadurch ständig steigende geistige Trägheit, in der wir dann Dinge tun, die wir besser bleiben ließen und auch bleiben ließen, würden wir endlich aus unserer Hypnose, wir seien identisch mit unserem Körper, aufwachen und verwundert um uns schauend erkennen,

daß sogar die Tiere einander nicht auffressen würden, hätten wir sie nicht vor Jahrmillionen durch unsere eigene globale Gewaltbereitschaft, um uns gegen das Leben als unser angeblicher größter Feind, da es uns am Ende alle für immer sterben ließe, wie wir logisch schlußfolgern, obwohl es mit der Wirklichkeit nichts zu tun hat, zu Raubtieren gemacht, die sie in ihrem Wesen eigentlich gar nicht sind als die Freunde der Menschen.

Es ist ein Irrtum, sich als Mensch mit dem Verhalten von Raubtieren zu vergleichen und daher die Erlaubnis ableiten, wir müßten sozusagen sogar Tiere essen, obwohl für alle genügend Pflanzen auf der Erde als Nahrung da sind, da Tier ja einander auch fräßen. Bei dieser Vorgehensweise vergißt man und glaubt man daher auch nicht mehr daran, daß es der Mensch zur Zeit der Dinosaurier war, der die Tiere zu Raubtieren gemacht hat, um sie als Kampftiere gegen menschliche Feinde zu züchten. Und nun haben wir überall auf Erden Raubtiere als die Geister, die man rief und nicht mehr so leicht los wird, solange die Menschheit in ihrer Mehrzahl selbst die größten Bestien dieser Erde sind oder zumindest als Bestien denken und nur deswegen nicht so handeln, solange es juristische Gesetze und Gesellschaftsregeln gibt, wie die, die in den heiligen Schriften beschrieben sind, die einzig und allein verhindern, daß der Mensch zum gefährlichen Mob wird mit seiner äußerst dünnen Schicht von Kultur, die äußerst leicht zu durchstoßen und abzuwerfen ist, wenn man Führern folgt, die wie Tiere geistig blind sind.

Verstehst Du, warum die Theologen behaupten, ihre Verbote, wie sie in den heiligen Schriften stehen und von ihnen als von Gott offenbart interpretiert werden, nicht zu befolgen, würde harte Strafen seitens Gott hervorrufen? Würden geistig blinde Menschen nämlich keinen Respekt vor Gott haben aus Angst, er würde sie gnadenlos in die Hölle verbannen, wenn sie seine Gebote nicht befolgen würden, würden sich die Menschen schon längst bis auf den letzten Menschen auf Erden ausgerottet haben, wie sie es am

allermeisten und beinahe auch vollständig erfolgreich im letzten Jahrhundert und Jahrtausend über die Weltkriege, den Holocaust und im heutigen neuen Jahrhundert und Jahrtausend erneut durch den global ausgetragenen Glaubenskrieg erzkonservativer Fundamentalisten jedweder Couleur versuchen, vor allem aber im Herzen Orient, da alles, was wir im Himmel und auf Erden erleben, im Herzen beginnt mit seinem ersten Pulsschlag Gottes in der Rolle eines Geschöpfes, das überhaupt erst durch diesen Pulsschlag auf Erden zum Leben erwacht.

Ihr sollt nicht mit Pfeilen losen. Dies gilt als Frevel an dem Tag, an dem diejenigen verzweifeln werden, die eure Religion verleugnen. Fürchtet sie nicht, aber fürchtet mich.

In dieser Zeit vollendete ich euch eure Religion, vollführte über euch meine Gnade und schenkte euch den Islam als Religion. Wer aber durch Hunger dazu getrieben wird, ohne eine Sünde begehen zu wollen, ihre Regeln zu übertreten, wahrlich, dem verzeiht Gott allbarmherzig.

Der Islam ist ein Ausdruck des vollen Antlitzes unseres Wesens. Gott als Leben im Profil, ist also damit nur zur Hälfte als unser wahres Wesen. Gott als Leben erkennbar und muß sich daher darum kümmern, daß er nicht nur zur Halbwahrheit degradiert wird durch eine Theologie der Furcht vor einem Gott, der so emotional ist wie ein unreifer Mensch. Lose also nicht mit dem Pfeil der Liebe, als wäre sie ein Dir fremdes Orakel, das Dir die Verantwortung abnimmt für das, was Du denkst und daher wünschst und am Ende tust.

Du mußt Dir das so vorstellen, als würdest Du über das Judentum einen sehr hohen Berg der Selbsterkenntnis hochsteigen und am Ende nur noch felsig erklimmen und dann mit dem Christentum

den das Gipfelkreuz der höchsten Erhebung irdischer Selbsterkenntnis erreichen – um danach über den Islam von diesem christlichen Gipfelkreuz wieder abzustiegen mit dem großen inneren Reichtum weihnachtlich urchristlicher Seligkeit im Gepäck, aber auch mit einem ganz anderen Bewußtsein für den Abstieg aus dieser hohen Höhe, als es im Judentum für den langen Aufstieg notwendig gewesen war und für das Christentum als Vollendung des langen geistigen Aufstieges aus der Agape Ägypten im Wesen des Goldenen Oktobers als die Baumgrenze zwischen Gipfel und Tal bis zum Gipfelkreuz als dein Göttliches Auge und Stirnchakra mit seinem inneren Befehl zum ersten Schöpfungstag:

Es werde Licht

als Islam mit dem Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar zur Erleuchtung!

Im Verlauf des Großjahres feierte die Menschheit global das Fest der Erscheinung des Herrn als das Dreikönigsfest, wie man es auch nennt, zur Abnabelung des urchristlichen Babys als Christkind mit seinem ersten eigenen Atemzug als Christentum um das Jahr 500, was das Ende der herbstlichen Antike bedeutete und damit das Erlöschen des herbstlichen Erstgeburtsrechtes des Judentums zu Gunsten des neuen winterlichen Erstgeburtsrechtes des inneren neutralen Christentums und inneren weiblichen Islam und männlichen Kirchenchristentums als Kleinkind von seinem Vater Judentum zu verselbständigen beginnt, innerlich als Sufitum und Templertum zur Erleuchtung und äußerlich als Theologie des Herzens Orient zur Weltmacht Christentum aus dem Herzen Orient im Westen als Brustraum unserer Mutter Erde und im Osten als Raum der geistigen Verdauung unserer Mutter Erde.

Im Verlauf des Fischezeitalters, als wäre es ein normaler Jahres-

verlauf, feierte die Menschheit global in einem kleineren Maßstab als in dem des Großjahres das Dreikönigsfest als das Fest der Erscheinung des Herrn um das Jahr 1900, worin der Menschheit global die okkulte Geheimlehre der Theosophie offenbart wurde, sozusagen als das neue Evangelium und als der neue Koran unserer Zeit, nur diesmal ganz ohne Theologie mit ihrer Lehre, Gott fürchten zu sollen, damit er uns nicht bestrafe. Denn wir sind inzwischen schon so geistig wach geworden im Vergleich zum Dunklen Mittelalter, indem Mohammed und Bonifatius als Prophet im Orient beziehungsweise als Missionar in Europa lebten, daß wir einer Theologie der Furcht nicht mehr bedürfen, so daß uns die Weiße Bruderschaft im Himmel erst heute die Wahrheit über unser wahres Wesen Gott als Leben zu offenbaren vermochten als Geheimlehre, nicht weil sie geheim bleiben soll, sondern geheim, weil es keine Worte gibt, die diese Offenbarung exakt wiedergeben könnten, da unsere Worte unserem dreidimensionalen mentalen Denken entsprechen und nicht unserem siebendimensionalen erleuchtenden Bewußtsein vom Leben Gott als unser Wesen.

Sie werden dich fragen, was ihnen erlaubt sei zu essen. Dann sage ihnen: „Erlaubt ist euch das Bekömmliche und was ihr von abgerichteten Jagdtieren wißt, die ihr gezähmt habt, wie Gott es euch gelehrt hat. Eßt von dem, was wir euch festhalten und gedenkt dabei des Namens Gottes. Und fürchtet Gott, denn wahrlich, Gott berechnet schnell. Heute ist euch das Bekömmliche erlaubt, und auch die Speise derer, die die Schrift bereits empfangen, ist euch erlaubt, und eure Speise ist ihnen erlaubt.

Ferner ist euch erlaubt, Frauen von den Gläubigen zu ehelichen und Frauen von denen, die vor euch die Schrift empfangen, wenn ihr ihnen ihre Morgengabe gebt, züchtig seid und nicht hurend und sie nicht als eure Geliebten bei euch haben wollt. Und wer den Glauben verleugnet, dessen Tun ist bereits nichtig. Er ist im

Jenseits einer der Verlorenen Seelen. “

Oh ihr, die ihr glaubt, wenn ihr euch zum Gebet hinstellt, wascht euch das Gesicht und die Hände bis zum Ellenbogen und reibt euch den Kopf und die Füße bis zu den Knöcheln. Wenn ihr sexuell vom Samenfluß behaftet seid, reinigt euch, und wenn ihr krank seid oder auf Reisen seid oder wenn jemand von euch vom Abort kommt, oder ihr Frauen näher berührt habt und kein Wasser findet, so nehmt feinen Sand und reibt euch damit Gesicht und Hände.

Gott will euch keine Belästigung aufbürden, vielmehr will er euch reinigen und seine Huld über euch vollbringen, auf daß ihr ihm dankbar seid. Gedenkt der Huld Gottes über euch und gedenkt seines Bundes mit euch, mit dem er sich mit euch verbündet hat, als ihr sagtet: „Wir hören und gehorchen dir.“ Und fürchtet Gott, denn wahrlich, Gott weiß, was in euren Herzen vorgeht.

Oh ihr, die ihr glaubt, seid standhaft gegenüber Gott als Zeugen der Gerechtigkeit! Es verführe euch nicht der Haß anderer Leute, nicht gerecht zu sein. Seid gerecht. Dies ist der Gottesfurcht näher. Und fürchtet Gott, denn wahrlich, Gott weiß, was ihr tut. Denen, die glauben und gute Werke tun, hat Gott Verzeihung und einen herrlichen Lohn verheißen. Die aber, die ungläubig waren und unsee Verse leugneten, sind Genossen des Fegefeuers.

Oh, ihr, die ihr glaubt, gedenkt der Huld Gottes über euch. Als andere ihre Hände gegen euch ausstrecken wollten, da hielt er ihre Hände von euch zurück. Und fürchtet Gott, und nur auf Gott sollen die Gläubigen vertrauen.

Einst schloß Gott einen Bund mit den Kindern Israels, und wir entsandten aus ihnen zwölf Fürsten. Und Gott sprach: „Ich bin mit euch, wenn ihr das Gebet verrichtet, den Armenbeitrag entrichtet, an meine Gesandten glaubt und ihnen helft und Gott ein

schönes Darlehen leiht. Ich will euch so eure Sünden nehmen und euch in Gärten führen, in denen Flüsse fließen. Wenn aber jemand von euch nach diesem Bündnis ungläubig wird, ist er bereits vom rechten Weg abgeirrt. Weil sie aber ihren Bund brachen, verfluchten wir sie und machten ihre Herzen verstockt. Sie verrückten Worte in der Schrift von ihren ursprünglichen Stellen und vergaßen einen Teil von dem, worin sie ermahnt worden sind. Du aber höere nicht auf, die Treulosigkeit unter ihnen aufzudecken, bis auf wenige unter ihnen. Verzeihe ihnen und vergib ihnen, denn wahrlich, Gott liebt die Frommen.

Und auch mit manchen von denen, die sagen, sie seien Christen, schlossen wir einen Bund. Aber auch sie vergaßen einen Teil von dem, worin sie ermahnt worden sind. Darum erregten wir Feindschaft unter ihnen und Haß bis zum Tag der Auferstehung. Dann wird Gott ihnen verkünden, was sie getan.

Oh Schriftgelehrte, zu euch ist bereits unser Gesandter gekommen, der euch vieles verdeutlicht hat, was ihr aus der Schrift vor anderen verbergt und wovon ihr vieles aus ihr übergeht. Schon ist euch Licht von Gott gekommen und ein deutliches Buch als Koran, womit Gott den, der nach seinem Wohlgefallen strebt, auf die Pfade des Heils leitet. Er wird sie nach seinem Willen aus der Finsternis zum Licht bringen und auf den geraden Weg führen.

Du weißt es aus eigenem Erleben, daß es leichter ist, im Frühling und Sommer zu leben und auch noch im Herbst mit seinen vielen verschiedenen Früchten, als im Winter, in dem man hungert, wenn man nicht im Herbst dafür gesorgt hat, die geernteten Früchte einzulagern und einzumachen, um sie im Winter essen zu können. Nur heute ist sich der Mensch nicht mehr bewußt, da es in jedem Supermarkt zu jeder Jahreszeit alle Früchte der Erde zu kaufen gibt, so daß man sich kaum noch um die Strenge des Winters kümmern muß, was es heißt, im Winter fasten bis hungern zu müssen

in Ermanglung an Früchten im einst blühenden und fruchtenden Garten Eden.

Schaust Du nun aber die ganze Menschheit als eine einzige Person auf ihrem Weg durch die vier Jahreszeiten Sibirien als Frühling, Asien als Sommer, Afrika als Herbst und Europa als Winter mit je einer Dauer von 3000 Jahren im Großjahr beziehungsweise mit je einer Dauer von 600 Jahren in je einem der 12 Sternzeichenzeitalter, deren Wesen hier im Koran gerade als das Wesen der von Gott ausgeschickten 12 Fürsten erwähnt worden ist und dazu als das Ausstrahlen der 12 Blütenblätter unseres ätherischen Chakras im Herzen Orient mit seinen diesem entsprechenden 12 Stämmen Israels und danach 12 Jüngern Jesu, als wären die Sternzeichen der männliche und innen unsichtbare Kettfaden und die Blätter oder Speichen des Lebensrades der weibliche und als fertiger Teppich außen sichtbare Webfaden, dann wird Dir plötzlich bewußt, um was es denen, die uns alle 600 Jahre ein neues Testament offenbaren, das von unserem Wesen Gott als Leben in immer neuer Art und Reife zeugt, bis heute geht mit ihrer letzten Offenbarung als die Geheimlehre der Theosophie im 19. Jahrhundert, die alle bisher geltenden Theologien weltweit ersetzen soll, sofern sie von uns richtig verstanden und nicht erneut zu einer diesmal esoterischen Theologie wird, die man Theosophie nennt, als wäre es eine Philosophie und kein Wegweiser zur Erleuchtung.

Wenn für die Menschheit, als wäre sie eine einzige Person, jede Jahreszeit auf ihrem Weg zur Erleuchtung 3000 Jahre dauert im Verlauf eines Großjahres von 12000 Jahren, also vom Untergang von Atlantis vor 12000 Jahren bis heute ins Jahr 2000, dann dauert die kalten Jahreszeit darin immerhin 6000 Jahre, wie wir sie global erlebt haben als unsere Geschichte vom antiken Jahr 3000 bis zum neuzeitlichen Jahr 2000 im Zenit des Winters Europa und weiter bis zu dessen Ende im Jahr 3000 unserer winterlich christlichen Zeitrechnung.

Und in dieser für jeden Menschen langen, aber für die Menschheit kurzen Zeit waren wir mehr als je zuvor während der warmen Jahreszeit mit derselben Länge an Zeit vom antiken Jahr 12000 bis zum antiken Jahr 3000 als die Zeit von Noah in Ägypten mit seinen großen Pharaonen dazu gezwungen, uns entweder Gedanken darüber zu machen, wie wir wohl alle heil durch die dunkle Jahreszeit des Großjahres kommen könnten, ohne im Herbst als das Wesen des Judentums zu verhungern oder an der Eiseskälte des dogmatischen bis am Ende sogar diktatorischen kristallin christlichen Winters Europa seelisch zu erfrieren, oder den Mut zu haben, in allem, was geschieht, auf unser Wesen Gott als Leben zu vertrauen und daher nicht in den Winterschlaf als das Wesen vom dunklen Mittelalter theologisch zu fallen, sondern im Gegenteil äußerst wach und achtsam intuitiv zu entscheiden, was im Winter Europa zu beachten und zu tun sei, um nicht kurz vor der Erleuchtung am Rosenmontag, mit dem der neue Großfrühling Sibirien im Zenit des Winters Europa zu Beginn des Tausendjährigen Dritten Reiches des Großwinters im Zeichen des Hakenkreuzes gezeugt wird, also heute in unserer Zeit zu seinem neuen geistigen Erkeimen über den Arabischen Frühling in unser aller Herzen Orient zu Beginn des 21. Jahrhunderts vom Fischezeitalter als Beginn des dritten Reiches vom Großjahr bis zum Jahr 3000.

Und glaube mir, auch ich bemühte mich in derselben Weise, wie es hier die Weiße Bruderschaft durch ihre Offenbarung an Mommed während des Festes der Erscheinung des Herrn im Verlauf des Großjahres getn hat, im Winter meines Weges zur Erleuchtung nicht schwach zu werden und aufzugeben wegen der Strenge des Winters in meinem eigenen Lebenslauf, die oder der mich dazu an die Grenzen meiner Belastbarkeit brachte, weil ich oft genug dachte, es bringe nichts, den langen Weg zur Erleuchtung bis zu Ende zu gehen, da man nur Außenseiter der Gesellschaft würde

und arm an äußeren Mitteln durch den Wunsch, wie ich es tat als mein inneres Antriebsmittel zur Erleuchtung, immer liebender zu werden, bis ich allbewußt allliebend wäre im darin bewußt erlebten Einssein mit Gott als mein Wesen Leben.

Was hier geraten wird im Koran, nachdem man schon im Herbst als Judentum Mühe hatte, der Wegweisung zur Erleuchtung, wie sie uns über Moses überliefert worden ist und weiter über die großen Propheten und die Psalmen Davids, um dann über Jesu Lehre der allbewußten Alliebe, die man theo logisch nicht mehr folgen konnte, weil sie jede Theologie in ihrer Logik des Verstehens bei weitem überstieg als das Wesen innerster geistiger Wesensschau, winterlich geistig zu kristallisieren, sprich, zu christianisieren und zu islamisieren im germanischen Vergären des mosaischen Mostes zum am Ende ausgereiften Wein der Erleuchtung beim letzten Gast- oder Abendmahl von Schöpfer und Geschöpf am Rosenmontag mit seinem Holocaust,

in dem Judas das Abendmahl verließ und draußen im Zenit des Winters Europa urplötzlich in der Finsternis stand und keine Heimat als Herbst im Winter mehr hatte, wodurch sich die Gefangenname des Christentums im Wesen des Kalten Weltkrieges ergab mit dem Bruderkuß des Judentums im Herzen Orient, indem es nach dem Holocaust eine neue Heimat gefunden hat, ohne bis heute darin glücklich geworden zu sein, weil es sich diese Heimat nicht durch Vergebung erwarb, sondern mit einem juristischen Anspruch auf das Erbe Gottes der Antike erkaufte hat,

was uns also hier im Koran gerade geraten wurde, um am Ende unseres Weges ins Bewußtsein des Einsseins mit Gott als unser Wesen Leben nicht in den Holocaust und nicht in die Weltkriege zu geraten, weil man Angst gehabt hat, im Winter Europa nicht überleben zu können, wenn man nur auf Gott vertraut und nicht

auch auf unseren gesunden Menschenverstand, und danach nicht von einem wahnsinnigen Menschenverstand im teuflisch Islami-schen Staat zu landen, der sich heute nicht zufällig in unserem Herzen Orient einzunisten versucht, um das Licht endgültig durch Finsternis zu vertreiben,

das ist und war ungeheuer lebensnotwendig, weil man ohne eine solche Disziplin im Winter nicht überleben kann, sofern sich diese Disziplin mit ihrer grünen Aura des Islam im linken Herzen Ara-bien im Gegensatz zur rosigen Aura im rechten Herzen unsers himmlischen Seelenkörpers nicht durch den Verstand nur auf ei-nen kleinen Punkt als Atom und kleinster Ausschnitt des Erlebens auf Erden konzentriert, sondern sofern sich diese Disziplin allbe-wußter Alliebe wie im Zen in ihre größte geistige Wachheit und Weite öffnet, so daß Du dadurch mit ihrer roten Aura selbstlos Deinem Wesen Gott als Leben in jeder Situation dienst, global zur Erleuchtung zu kommen in der Menschheit, als wäre sie eine ein-zige Person, und zwar, ohne jemanden Angst vor Gott und dem Leben zu machen, und damit ohne jedes Dogma und somit auch ohne jede Theologie.

Die sind bereits ungläubig, die da sagen: „Wer vermag etwas ge-gen Gott zu tun, würde er den Messias als den Sohn Marias ver-nichten wollen und alle, die auf der Erde leben?“

Gottes ist die Herrschaft über Himmel und Erde und über das, was dazwischen ist. Er schafft, was er will, denn Gott ist allmäch-tig.

Da sagen die Juden und die Christen: „Wir sind Kinder Gottes und sind seine Lieblinge.“ Sage ihnen: „Warum bestraft euch dann Gott wegen eurer Sünden? Nein, ihr seid Wesen aus Fleisch und Blut wie alle anderen, die er schuf. Er verzeiht, wem er will, und er straft, wen er will. Denn Gottes ist die Herrschaft über Himmel und Erde und über das, was zwischen ihnen ist. Und zu

ihm kehren wir alle zurück. “

Und ich frage die Moslems von heute, warum bestraft euch denn heute Allah mit dem so überaus grausamen Islamischen Staat und global menschenverachtenden islamischen Fundamentalismus, so daß ihr heute selber nach dem Ende des großen Osmanischen Reiches keine Heimat mehr habt im Herzen Orient, sondern Flüchtlinge in aller Welt seid, die nach eurer Definition Ungläubige um Asyl bitten müssen, um überleben zu können?

Warum hat Jahwe seine Anhänger
nicht vor dem Holocaust gerettet?

Warum hat Gott seine Anhänger
nicht vor den Weltkriegen gerettet?

Warum hat Allah seine Anhänger
nicht vor dem Fundamentalismus gerettet?

Doch wohl, weil wir dem angeblich gesunden Verstand gefolgt sind, statt der, wie der Verstand in seiner Logik meint, weltfremden Liebe, die nicht berechnet und wertet. Denn der Verstand führt uns mit seiner dreidimensionalen Logik, die schon von der vierten Dimension mit ihrer Quantenphysik vollständig überfordert wird, immer nur in Katastrophen und am Ende in den Tod, weil er nicht an das Leben als unser Wesen Gott glaubt, sondern an den Tod, den er als das Ende allen Lebens deutet in seiner Logik des Getrenntseins von allem und allen, so daß das Leben logisch als unser größter Feind gedeutet wird, statt als unser wahres Wesen Gott als Leben, das aus reiner Wesensliebe besteht.

Ohr ihr Schriftgelehrten, unser Gesandter ist bereits zu euch gekommen, um euch die Unterbrechungszeit der Gedandten zu verdeutlichen, auf daß ihr nicht sagt: „Zu uns kam kein Heilverkünder, kein Erbarmer.“ Nun ist aber zu euch ein Heilverkünder und Ermahner gekommen. Denn Gott ist allmächtig.

Dann sprach Moses zu seinem Volk: „Oh mein Volk, gedenkt der Huld Gottes über euch, indemn er unter euch Propheten eingesetzt hat und Könige und euch gegeben hat, was er keinem anderen der Weltbewohner gegeben hat. Oh mein Volk, bewohnt das Geheiligte Land, das Gott euch zugeschrieben hat, und kehrt von dort nicht mehr um. Ihr würdet sonst stürzt sonst verloren in euch zusammen!“ Und sie sprachen: „Oh Moses, siehe, ein gewaltiges Volk wohnt in diesem Land. Wir wollen dort nicht einziehen, bis es aus ihm vertrieben ist. Sobald es aus ihm vertrieben ist, wahrlich, wollen wir dort wohnen.“

Da sprachen zwei Männer von denen, die Gott fürchteten, Gott begabte sie mit seiner Huld: „Zieht nur gegen sie in das Stadttor. Und wenn ihr es betreten habt, wahrlich, seid ihr die Sieger! Vertraut auf Gott, wenn ihr Gläubige seid.“ Und sie erwiderten: „Oh Moses, im Vertrauen, nie betreten wir das Tor, solange in diesem Land dieses gewaltige Volk darin wohnt. Gehe du und dein Herr und kämüft gegen es. Wir aber bleiben hier draußen.“

Und Moses sprach zu Gott: „Oh Herr, siehe, ich vermag dies nur über mich und meinen Bruder, und so scheie doch zwischen uns und dem frevelhaften Volk.“ Da sprach Gott: „Wahrlich, verwehrt bleibe dieses geheiligte Land ihnen vierzig Jahre lang, und sie sollen umherirren in dieser Zeit auf Erden. Und du betrübe dich nicht wegen deines frevelhaften Volkes.

Wovon uns hier im Mittelalter berichtet wird, ist der Aufenthalt

der Israeliten als Sklaven der Ägypter in Ägypten. Aber Irgendwann verlassen sie dann zusammen mit ihrem Führer Moses und dessen Bruder Aaron Ägypten und ziehen 40 Jahre durch die Wüste, bis sie endlich an der Grenze des Gelobten Landes stehen und es besiedeln, nachdem vor allem der Stamm Juda dafür gesorgt hat, die Ureinwohner daraus mit rigorosesten Mitteln zu vertreiben. Sie machten selbst vor der Ermordung von Frauen und Kindern nicht halt, um zu erreichen, daß das ihnen von Gott zugesprochne Heilige Land nur von Israeliten bewohnt sei, die an ihren Gönner Jahwe glauben.

Das Karma, das sich der Stamm Juda dadurch für sich angesammelt hat als Juden, mußte irgendwann eingelöst werden, damit sich der Stamm Juda wieder verjüngen konnte, um danach wieder kindhaft unbedarft zu sein und spielerisch in einer Leichtigkeit des Seins, durchlebte er und löste er als das Schicksal der Juden im Holocaust unserer Tage ein. Und weil die Juden bis heute noch nicht wieder verjüngt spielerisch in einer Leichtigkeit des Seins in ihrem Herzen Orient leben und auch nicht in einer Leichtigkeit des Seins ihrer Mitbewohner im Herzen Orient, zwingt sie ihr Karma entweder dazu, damit aufzuhören, zu behaupten, das Land Palästina gehöre ihnen als ihr ihnen von Gott für immer versprochenes Erbe, so daß sich alles im Herzen Orient wieder vollkommen entspannen kann, oder aber sie müssen weiter leiden, um durch Ereignisse, die sie sich selbst unbewußt kreieren, wenn sie schon nicht von sich aus die Palästinenser in ihrer Selbstgerechtigkeit um Vergebung bitten können für ihr Tun von einst und auch für ihr Tun von heute, mit dem sie sich ein weiteres Karma einhandeln, das sie irgendwann entweder heute oder in der Zukunft zwangsweise einlösen müssen.

Nun sage ich das schon so, als hätten die Juden tatsächlich so in der Antike gehandelt, wie ich es Dir gerade geschildert habe. Aber haben sie auch tatsächlich so gehandelt, oder ist diese Erzählung

in der Bibel etwa nur symbolisch zu verstehen und hat eigentlich einen ganz anderen Inhalt, da eine ganz andere Bedeutung?

Ich muß sagen, daß ich nicht weiß, wie sie wirklich damals gehandelt haben, um sich für immer mit ihrem Glauben an einen einzigen Gott und nicht, wie üblich, außer für eine kurze Zeit in Ägypten unter der Leitung des großen Pharaos Tut Ankh Aton, in Palästina niederlassen zu können. Aber ich nehme an, daß sie so gehandelt haben, weil es die Bibel so beschreibt – und zwar, und das ist das Rätsel und Geheimnis des Lebens, wenn es unser Wesen ist als Gott,

sowohl politisch nach außen so, wie beschrieben,
als auch nur symbolisch beschrieben
mit einem ganz anderen geistigen Inhalt.

Denn das Gesetz des Erlebens, das ja in Wirklichkeit ein Traumgesetz ist, nach dem man erlebt, wovon man innerlichst überzeugt ist, weil wir in unserem innersten Wesen Gott als Leben die ganze Schöpfung träumen, zwingt uns entweder dazu, wie ich es Dir gerade eben schon sagte, durch Erleben reifer zu werden in unserem Lebenstraum als unser Lebenslauf im Himmel und auf Erden, oder durch inneres Erkennen geistig zu verdauen, ohne es noch äußerlich erleben zu müssen, was wir uns als Karma in der langen Vergangenheit unseres Menschseins auf Erden angedichtet oder eben erträumt haben, ohne viel über die Konsequenzen für unsere Zukunft, und sei es in mehreren oder gar vielen Inkarnationen danach, nachzudenken.

Und weil die Menschheit damals zur Zeit von Moses, als er endlich nach langem Wüstenaufenthalt an der Grenze zum Gelobten Land stand im Widderzeitalter, nachdem er zuvor an dessen Anfang das Stierzeitalter hinter sich gelassen hatte, das damit nur noch ein Goldenes Kalb war im Sichaauflösen des Stierzeitalters im Laufe des Widderzeitalters, weil also die Menschheit damals noch nicht so reif war, daß sie die dritte Einweihung bewußt geistig er-

leben konnte, die sie im Verlauf des Großjahres über den Totensonntag aus dem Wesen des Großnovembers als die Zeit des langen Wüstenaufenthaltes, die wir im Verlauf des Fischezeitalters die Zeit der Reformation nennen unter der Leitung von Luther als der neuzeitliche Moses im Fischezeitalter mit dem Wesen des Karnevalsbeginns darin als der 11.11., ab dem Moses die 10 Gebote und Luther die 99 Thesen veröffentlichte, wonach Moses die Bundeslade in der Wüste erbauen läßt und das Begegnungszelt von Schöpfer und Geschöpf darum herum und Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt, damit sie auch die Laien lesen könnten,

in das Wesen des Dezembers als die Zeit des langen Advents mit seinem Fest Mariä Empfängnis in der Mitte in der Bedeutung der späteren Babylonischen Gefangenschaft der Juden in Jerusalem, hatte führen sollen, wie mit derselben dritten Einweihung die Menschen des Fischezeitalters aus der Reformationszeit in den neuen Zeitgeist des Barock geführt wurden in der gewünschten Erkenntnis, daß das Ich nur eine Illusion sei, da wir in Wirklichkeit seit je und für immer eine unsterbliche Seele seien und auch wirklich sind.

Und nun frage ich Dich im Bewußtsein der Wirkung dieser dritten Einweihung auf unreife Menschen, die geistig zu träge sind, um sich bewußt zu machen, daß es das Ich, mit dem sie sich bis dahin identifiziert haben, und die Angst haben, sich dies einzugestehen, um sich nicht in der Unendlichkeit ihres barock ein- und ausatmenden Wesens zu verlieren, nur eine Illusion ist:

Hat es den Völkermord damals im Herzen Orient durch die freiwillig und auch unfreiwillig eingeweihten Juden gegeben oder nicht, da es doch im Fischezeitalter dieselbe dritte Einweihung gegeben hat und die Menschen im Barock alle Ungläubigen in dem größten Glaubenskrieg als das Wesen vom Dreißigjährigen Krieg haben aus dem Land werfen wollen, damit die Welt für immer nur

noch von Gläubigen, ob sie nun Katholiken sind oder Protestanten als ihre Gegner, besiedelt wäre?

Was aber, muß man sich ja nun fragen nach meinen Erklärungen, wäre denn geschehen, wenn die Menschen, ob nun damals in der Antike die Juden oder im Barock die Christen oder auch heute die Moslems im Arabischen Frühling in der inzwischen schon im 20. Jahrhundert geschehenen sechsten Einweihung durch die Weltkriege und den Holocaust, sich in voller Bewußtheit hätten zum dritten Mal einweihen lassen von ihrem Wesen Gott als Leben?

Nun, ich denke, es wäre geschehen, was alle Menschen auf ihrem bewußten Weg zur Erleuchtung in der dritten und auch sechsten Einweihung unmittelbar erkennen, ohne sich daher unreif durch Taten dagegen wehren zu wollen durch einen von ihnen aus Angst vor ihrem wahren Wesen angezettelten Völkermord an denen, die sich gegen ihre Angst wehren und ihnen einen Spiegel vorhalten, damit sie ihre Unreife erkennen mögen, ob nun die Juden gegen die Palästinenser oder damals Kanaaniten oder ob im Barock die Katholiken gegen die Protestanten in einem überaus langen und riesigen Dreißigjährigen Krieg, mit dem sie ganz Europa in den Abgrund treiben, um nicht zugeben zu müssen, daß ihre Theologie nicht der wahren Lehre Jesu entspreche:

Geschehen wäre also, was auch ich innerlich erlebt habe in der geistigen Welt, daß mir plötzlich in einer viel größeren Liebe, als ich sie bis dahin hatte, die allbewußte Alliebe als mein Wesen bewußt wurde – womit es mir unmöglich wurde, und das hätte damals in der Antike wie auch im Barock geschehen sollen durch die dritte Einweihung auf dem Weg zur Erleuchtung,

überhaupt je wieder einen Krieg gegen andere zu führen
oder auch nur einen Streit mit anderen anzuzetteln
oder auch nur ein Streitgespräch als Diskussion
mit anderen und auch mit mir selbst innerlich nicht,

da es im Leben weder um ein äußeres Wissen geht noch um irgendeinen äußeren Besitz, sondern ausschließlich um ein aus dem Herzen kommendes freudiges Erleben zusammen mit allen anderen Geschöpfen hier auf Erden, im All und im Himmel und gleichzeitig darin um ein inneres Erkennen, wer man in Wirklichkeit sei. Es geht also mit anderen Worten im Leben um Dein inneres geistiges Reifen in siebendimensionaler Bewußtheit Deines Wesens Gott als Leben und nicht nur um ein dreidimensionales Bewußtsein, das nur aus unserem logischen Denken, unseren emotionalen Wünschen und aus unseren körperlichen Instinkten besteht.

Was sie Juden damals mit ihrem Einzug in das Heilige Land und was die Katholiken damals mit ihrem Einzug in das Wesen vom Barock hätten auflösen und einlösen sollen, sind als die Ureinwohner Deines inneren barocken Kanaans und heute Palästinas Deine alten sommerlichen und herbstlichen Gewohnheiten, zu glauben und auch danach zu handeln, Du müssest im Leben dauernd Dein Ich gegen das Leben verteidigen, um nicht vom Leben, obwohl es doch Dein Wesen ist als Gott, am Ende restlos für immer vernichtet zu werden von einem Gott, der Dich in die Hölle verbannt, weil Du nicht an ihn glaubst.

Mit anderen Worten: Mit der dritten Einweihung müßtest Du die Angst vor dem Leben und vor einem eifersüchtigen Gott verlieren und er Erkenntnis, daß das Leben Dein Wesen als Gott ist, und es einen eifersüchtigen Gott in Wirklichkeit nicht gibt, da er eine Erfindung Deines Ichs ist, von dem Dir Dein Verstand als völlig logisch einredet, daß Du damit identisch seiest, obwohl Du doch in Wirklichkeit eine unsterbliche Seele bist.

Und jetzt empinde in Dir selbst nach: Wirst Du mit dieser überraschenden Erkenntnis jetzt in die Welt gehen und alle dazu bringen und sie am Ende sogar im Krieg gegen sie vernichten wollen,

Deine Erkenntnis annehmen zu sollen, damit endlich Frieden auf Erden sei? Oder würdest Du viel lieber in einer ganz neuen Weise mit allen anderen Geschöpfen, also auch mit Tieren, Pflanzen und Mineralen, in einer viel offeneren und weiteren Liebe umgehen wollen, da Du sie alle als einen Ausdruck Deines wahren Wesens Gott als Leben widererkenntst mit der dritten Einweihung auf dem Weg zur Erleuchtung?

Siehst Du, das ist das Wesen vom Advent, über dessen Fest *Mariä unbefleckte Empfängnis* als das Wesen der Babylonischen Gefangenschaft, da Dich Dein wahres Wesen Gott als Leben sozusagen darin mit seinem barocken Ein- und Ausschwigen als das Wesen seines Ein- und Ausatmens, als wären es die Fugen bachscher Barockmusik, mit offenen Armen gefangennimmt für den restlichen Weg zur Erleuchtung, Du allbewußt allliebend wirst und damit bereit zur Geburt Christi als der innerste geistige Mensch und Sohn Gottes, der Du als unsterbliche Seele bist, wenn auch nicht als die Person, die Du heute noch zu sein glaubst in Deiner göttlichen Schauspielrolle auf den Brettern, die die Welt bedeuten – oder eben das Brett vor Deinem Kopf, das Dich geistig hat erblinden lassen. Und dieses allbewußt allliebende Wesen der Adventszeit bedeutet das Heilige oder Gelobte Land und nicht ein geographisches Gebiet in Deinem Herzen Orient.

Wie also können die Juden Gott so falsch verstehen, daß sie bis heute glauben, er habe ihnen das geographische Palästina für immer als ihr göttliches Erbe zugesprochen, obwohl er ihnen doch nur sein Herz Orient mit der dritten Einweihung geschenkt hat, wie auch ich Dir mein Herz schenke in allbewußter Alliebe, da wir beide ein sichtbarer Ausdruck unseres Wesens Gott als Leben sind.

Aber eben nicht nur wir beide alleine, wie Du es vielleicht verstehen könntest, als würde ich Dich mehr als andere lieben, sondern ich schenke allen Geschöpfen im Himmel, auf Erden und in der Hölle, ob sie nun reif wie ich oder noch vollkommen unreif

sind, meine allbewußte Alliebe. Und so tue Du es nun ab jetzt bitte auch im Wesen Deines Advents, den man als Rokoko nach dem Barock nicht zufällig die Zeit der geistigen Aufklärung nennt.

Und damit wäre wundersamer Weise

alle Theologie der Furcht vor Gott
und auch sogar danach die Furcht vor dem Leben,
wie wir sie durch die Naturwissenschaft bis heute
eingepflicht bekommen seit dem Rokoko,
die die Zeit der Aufklärung für sich alleine bucht,
als sei die Naturwissenschaft der einzig richtige Weg
zur Meisterung des Lebens
nach dem Mißerfolg der Theologie,

für immer überwunden,

ohne gegen jemanden einen Glaubenskrieg geführt zu haben
oder später am Ende des Großjahres mit dem Rosenmontag
als großer Narr aller Zeiten
einen Weltkrieg führen zu müssen.

Lies deinem Volk die Kunde von den Söhnen Adams in Wahrheit vor. Als jeder von ihnen ein Opfer brachte, da ward es von dem einem angenommen, aber nicht angenommen wurde das Opfer vom anderen. Da sprach dieser zu seinem Bruder: „Ich werde dich erschlagen.“ Und jener antwortete: „Gott nimmt ein Opfer nur von den Gottesfürchtigen an. Auch, wenn du deine Hand gegen mich ausstreckst, um mich zu erschlagen, strecke ich nicht meine Hand aus, um dich zu erschlagen. Denn ich fürchte Gott, den Herrn der Weltbewohner. Ich will, da du dir meine Sünden zuziehst und deine Sünden, so daß du ein Genosse des Fegefeuers wirst. Denn das ist

die Vergeltung der Frevler.“ Sein innerer Trieb aber bestrickte ihn zur Tötung seines Bruders, und er erschlug ihn. Und so war er einer der Verlorenen. Und Gott entsandte einen Raben, der in der Erde scharrte, um ihm zu zeigen, wie er den Leichnam als die allen sichtbare Schande an seinem Bruder verbergen sollte. Da sprach er: „Weh mir, bin ich unfähig, wie dieser Rabe zu sein, um die Schande an meinem Bruder zu verbergen? Und so bereute er seine Tat.

Das kleine Sternbild Rabe in der Nähe des Sternzeichens Jungfrau, das auf dem langen Sternbild Hydra steht am Rande der Ekliptik zwischen ihrer nördlichen und südlichen Hemispähre bringt Dir aus dem kleinen Sternbild Becher als das Wesen vom heiligen Gral das innere Wissen um Dein wahres Wesen Gott als Leben. Und weil das Wesen dieses schamanischen Krafttieres Rabe, das nicht identisch ist mit dem irdischen Tier Rabe, weil dieses ihm nur äußerlich ähnlich ist, außen herbstlich schwarz ist wie ein in der sommerlichen Frucht versteckter dunkler Fruchtkern zur Zeit der Ernte als die Zeit der weiblichen Wechseljahre im Zeichen der Jungfrau und innen golden entgegengesetzt dem winterlichen Wesen vom Sternbild Schwan gegenüber neben dem Sternbild Lyra auf der Milchstraße, dessen Wesen außen weiß ist und innen wie ein Rabe schwarz als das winterliche Saatgut zu einem neuen Frühling, zeigt es Dir, wie man meditativ in die Tiefe geht, um in den Wechseljahren auf Erden tief versteckt im irdischen Fruchtfleisch Frau als unsere Mutter Erde auf unseren inneren Wesenskern zu stoßen, dessen atomare Kernkraft Dir im Innersten offenbart, wer Du in Wirklichkeit bist.

Wie alles Erleben dreifaltig ist als Geist, Seele und Körper, obwohl alle Dreifaltigkeit im innersten Wesen untrennbar Eins mit dem Leben ist, so haben auch Adam und Eva drei Söhne, nämlich

zuerst Abel, dann Kain und nach dem Tod von Abel noch den Seth als dritten Sohn. Abel gilt nur deswegen als nach dem Kain kommend, weil Du mit Deinem Erwachsenwerden im geistigen Verstehenbleiben darin wie ein heutiger Naturwissenschaftler meinst, Du in Deinem Ich und in Deiner irdischen Erscheinung seiest die Erstgeburt und Dein Seelenbewußtsein Abel sei aus Deinem irdischen Selbstbewußtsein entstanden – obwohl es doch in Wirklichkeit genau umgekehrt war, da der Körper aus dem Geist entsteht und nicht der Geist aus dem Körper.

Unsere Naturwissenschaftler irren sich in ihrer durch den Verstand verursachten geistig blinden Annahme, das Leben würde aus der toten Materie entstehen und nicht die für sich selbst leblose Materie, ob man sie heute nun in der neuen Quantenphysik dichte Energie nennt oder wie früher in der mechanischen Physik feste Materie, aus unserem unsichtbaren Wesen Gott als Leben. Und so irren sie sich auch in ihrer logischen Schlußfolgerung, wenn das Leben aus Energie oder Materie entstanden sei, müsse folgerichtig der Mensch vom Affen als Tier abstammen, so daß der Mensch, je weiter man in seine Vergangenheit gehe, umso dümmer und tierischer gewesen sein, obwohl doch schon die letzte Menschheit als die der Atlanter ins All fliegen konnte, um sich die Erde von oben anzusehen und zu wissen, daß die Erde dichte Traumenergie ist und kein Planet getrennt von anderen Planeten oder gar getrennt von unserem Wesen Gott als Leben.

Aber genau Seth ist das geistige Wesen des Menschen, Abel ihr seelisches oder himmlisches Wesen und Kain dazu ihr körperlich dichtes Wese im geistigen Verstehenbleiben mit der Wirkung und Meinung des Verstehenbleibens als Verstand, das Leben existiere von uns getrennt, und wir seien von allen und allem daher auch getrennt und nicht etwa Eins mit dem Leben, wie wir es zuvor noch als Jugendlicher im Wesen der hyperboräischen Menschheit vor 27 Millionen Jahren und vor allem davor noch als Kind im

Wesen der adamitischen Menschheit auf Erden vor 36 Millionen Jahren bewußt erlebt haben, was die Naturwissenschaftler bis heute für ein Märchen halten, da sie die Menschheit ausschließlich mit der Geburt der heute arischen Menschheit als den allerersten Menschen im Wesen des Homo sapiens sapiens nach der atlantischen Menschheit zuvor als erste Menschheit definieren.

Kain also steht für das geistige Verstehenbleiben in der größten Dichte unserer unsterblichen Anwesenheit auf Erden, aus deren geistig größter Dichte der sichtbar physisch feste Mensch entstand als Kain mit seinem ab da in uns wachsenden Verstand, den Abel als jugendliche Menschheit zuvor noch nicht nötig hatte, da er als unser himmlisches Seelenbewußtsein auf Erden noch rein ätherischer Natur war als das Wesen der hyperboräischen Menschheit und die adamitische Menschheit davor sogar noch nicht einmal ätherisch, sondern eher noch astraler Natur und als Kindmenschheit im Sandkasten Erde spielend, statt wie später als Erwachsener seit 18 Millionen Jahren bis heute in der Welt und auf Erden verstehend ernsthaft, als wäre das Leben sein Feind und nicht sein Wesen.

Kain als die Kinetik unseres körperlichen Verstehens und äußeren dichten Bewegens also opfert seinem Gott theologisch, um nicht sterben zu müssen, während sein Zwillingbruder als das Wesen Deines ätherischen Körpers, das man auch den Doppelgänger nennt, weil der physische Körper aufs Haar dem ätherischen Körper gleicht, ist dieser doch die ätherische Matrix eines jeden dichten physischen und damit anfaßbaren Körpers, Gott nicht theologisch opfert, sondern sich selbst mit seinem ganzen Wesen Gott hingibt, damit es ganz unten im tiefen Tal, in dem gegenüber dem Steinbock auf seinem hohen geistigen Gipfel der Krebs als Sternzeichen zuhause ist, zum geistigen Verstehenbleiben kommt als die Geburt von Kain als Erstgeburt des gesamten bis heute anhaltenden äußeren Verstehens von Gott und der Welt, um sich von

dieser entstandenen festen physischen Basis geistig als Seth nach Kain wieder nach oben hin abstoßen zu können, da es einer festen irdischen Basis bedarf, wenn man nicht in der Luft zwischen Himmel und Erde hängen bleiben will in einem bloßen Bau von Luftschlössern, um von der dichten Erde aus wieder erleuchtet ganz oben zur Quelle unseres Wesens Gott als Leben innerlich erkennend zurückzufinden.

Kains Opfer als das Opfer mit Verstand kann von unserem Wesen Gott als Leben aber nicht angenommen werden, weil es kein Opfer sein darf, wie es der Verstand theologisch versteht, da ein Opfer bereits zeigt, daß Du nur etwas, aber nicht Dich ganz in Deinem Wesen Deinem Wesen Gott als Leben hingibst. Der Verstand kann das theologisch nicht, weil er Dich in seiner Aufgabe ständig davor warnt, nichts zu tun, was Dich Dein irdisches Leben koste. Und so gibst Du Dich theologisch nie wirklich Deinem Wesen Gott als Leben hin, sondern opferst einem Gott des Verstandes, also in Wirklichkeit Deinem Verstand, Dein ganzes Leben, obwohl Dich das genau dorthin führt, wohin Du eigentlich nicht willst, nämlich in Deiner geistigen Blindheit zum Schluß über viele Opfer und Glaubenskriege vorhersehbar

in die heutigen Weltkriege für die Christen,
in den Holocaust für die Juden
und in den Terror des Fundamentalismus für die Moslems,

da sie bis dahin unerschütterlich geistig blind nur theologisch unterwegs waren, statt in einer wachsenden Liebe bis zu allbewußten Alliebe, ohne jemanden als Ungläubigen von sich wegzustoßen in die Hölle seiner falschen Vorstellungen von Gott und der Welt. Und weil wir die Schöpfung träumen und sie nicht außerhalb unseres Wesens existiert, ist es vorhersehbar und karmisch zwangsweise so, daß man am Ende selbst erlebt, was man seinen Feinden von Anfang an als deren Schicksal in der Hölle gewünscht hat

nach der wirklichkeitsfremden Theologie, vor Gott Angst haben zu müssen, damit er einen nicht am Ende mit der Verbannung in die Hölle bestrafe.

Es ist nicht möglich,
die Ermordung unseres Seelenbewußtseins Abel
durch den uns versteinernenden und verkalkenden Verstand
unsichtbar zu machen, als wäre dies nie geschehen
vor 18 Millionen Jahren und immer wieder bis heute
durch unseren festen Glauben an die Naturwissenschaft.

Daher schreiben wir den Kindern Israels vor: Wenn jemand einen Menschen erschlägt, ohne daß dieser einen anderen Menschen erschlagen hat oder daß Krieg auf Erden ist, so sei es, als habe er alle Menschen erschlagen. Und wenn jemand einem anderen das Leben rettet, so sei es, als habe er allen Menschen das Leben gerettet.

Es sind bereits unsere Gesandten zu ihnen gekommen mit deutlichen Wundern, und doch sind hinterher noch viele von ihnen auf Erden ausschweifend. Es ist aber die Vergeltung derer, die Gott bekämpfen und seinen Gesandten und Verderben auf Erden anstreben, daß sie selber erschlagen oder gekreuzigt werden oder daß man ihnen Hände und Füße wechselseitig abschlagen oder sie aus dem Land verbannen wird. Dies geschieht ihnen als ihre Schmach hier auf Erden und als ihre Pein im Jenseits, diejenigen ausgenommen, die ihre Untaten bereuen, bevor ihr euch ihrer bemächtigt. Denn wißt, Gott ist allverzeihend und allbarmherzig.

Da es außer Deinem Wesen sonst nichts gibt, berührst Du und veränderst Du die gesamte Schöpfung mit Deiner Liebe, mit Deinem Denken und mit Deinen Wünschen. Dazu ist nicht einmal ein entsprechendes Handeln nötig, da die inneren Welten ebenso ge-

träumt werden wie die äußeren, sind doch die äußeren Welten nur der Ausdruck des dichtesten Traumerlebens. Also tötest Du nicht nur die Menschheit in Dir, wenn Du auch nur daran denkst oder Dir gar wünschst, ohne es schon oder überhaupt physisch zu tun, einen einzigen Menschen zu töten, Du tötest auch die ganze Menschheit, wenn Du Krieg führst gegen andere und führst einen Streit gegen Gott als Dein Wesen, wenn Du Dich mit anderen streitest, und sei es nur innerlich, da Du ja einen Teil Deines Wesens wertend dabei ablehnst als nicht zu Dir gehörig.

Das ist der einzige und wahre Grund, warum Jesus lehrt, unsere Feinde zu lieben. Als Erleuchteter erkannte er unser Wesen Gott als Leben und hatte deswegen auch keine Offenbarungen seitens irgendwelcher Engel oder Erzengel nötig, Mohammed als Unerleuchteter aber schon, da er sich offensichtlich nicht vorstellen konnte, seine Feinde lieben zu können. Daher glaube ich, daß er nicht wirklich durch und durch verstand, warum es von Gott heißt, daß er weiß, was wir denken und uns wünschen, und warum man von Gott sagt, er sei allwissend, allbewußt und allbarmherzig.

Man kann das zwar von einem Gott außerhalb unseres Wesens sagen und glauben. Aber es ist eine andere Sache, sich dessen über unser Wesen Gott als Leben bewußt zu sein. Man hat den Eindruck, daß Mohammed nie die Bergpredigt gelesen hat oder, da er nicht lesen und schreiben konnte, von ihr gehört oder sie studiert hat, in der Jesus die 10 Gebote der mosaischen Juden umgedeutet hat als Wegweisung zur Erleuchtung im Wesen des Winters Europa. Man kommt nämlich im Winter nicht zur Erleuchtung, wenn man weiter auf Erden so lebt, als sei es noch Herbst, dessen Wesen das Wesen der Juden ist mit ihrem Moses als Moster des Saftes Sophie zur mystisch inneren Wesensschau. Im Winter kristallisiert aber der Weg zur Erleuchtung im Vergären des Mostes innerer Wesensschau zum am Ende ausgereiften Wein der Erleuchtung während des letzten Abendmahls von Schöpfer und Geschöpf.

Oh ihr, die ihr glaubt, fürchtet Gott, strebt nach Zugehörigkeit zu ihm und streitet für seinen Pfad, auf daß ihr Glück habt. Wahrlich, die Ungläubigen hätten nichts davon, wenn sie auch alles hätten, was auf Erden ist und nochmal so viel dazu, um sich damit am Tag der Auferstehung von der Strafe loszukaufen. Es würde von ihnen nicht angenommen werden. Qualvolle Strafe ist ihnen. Sie werden aus dem Fegefeuer entrinnen wollen, aber aus diesem nicht herauskommen, denn dauernde Pein ist ihnen.

Als ich noch auf dem Weg zur Erleuchtung war, strebte ich nicht nach einer Zugehörigkeit zu Gott und stritt auch nicht für den Weg zur Erleuchtung, sondern ich wollte die Aussage der Erleuchteten selbst empfinden, mit Gott Eins zu sein, wobei ich damals noch nicht erkannt habe, daß dies bedeutet, mit dem Leben als mein Wesen Eins zu sein, und zwar schon immer Eins zu sein, und nicht, erst noch damit Eins zu werden, so daß ich mich nur noch daran erinnern mußte als die einzig zum Erfolg führende Wegweisung auf dem Weg zur Erleuchtung. Ein Gott oder ein Sohn Gottes, mit dem oder mit denen ich mich zusammengehörig fühle, würde mir am Ende nur im Weg stehen, weswegen es auch keine frommen Menschen gibt, die zur Erleuchtung gekommen sind. Sie haben es nie gewagt, den Gott und Sohn Gottes der Theologen zu übersteigen, wie es Buddha seinen Anhängern auf dem Weg zur Erleuchtung rät, ihn zu töten, das heißt, ihn hinter sich zu lassen, sobald sie ihn sähen und bei ihm bleiben wollen.

Der Weg zur Erleuchtung hat keine Verteidigung nötig und auch keinerlei Art von Missionierung von jemandem, um ihn dazu zu bringen, erleuchtet werden zu wollen. Wer nach Erleuchtung eine große Sehnsucht hat, denn etwas weniger reicht nicht aus, der wird unweigerlich zur Erleuchtung kommen. Wer aber kein Interesse daran hat, sondern nur fromm sein will oder wissenschaftlich oder

nur neugierig ist, wie die meisten Schüler, der wird nicht zur Erleuchtung kommen, da ihm der Weg dazu zu anstrengend ist und zu sehr mit der Gefahr verbunden, alles zu verlieren, woran sein Herz hängt. Erleuchtung bedarf des Mutes, vollkommen frei zu leben, das heißt, ohne jede Bindung an etwas oder an jemanden, und sei es auch Gott und sein Sohn oder Mohammed oder Buddha, obwohl, und das ist sehr wichtig zu erkennen, ein Zusammenleben mit jemandem und selbst großer Besitz, wenn man innerlich frei davon ist, der Erleuchtung nicht im Wege stehen.

Ich selbst bin damals verheiratet gewesen mit einer wunderbaren Frau und bin sehr reich gewesen als Geschäftsmann bis zur Erleuchtung und lange darüber hinaus, um erst dadurch finanziell alles zu verlieren, indem ich ein geistiges Zentrum gegründet habe für alle, die den Weg zur Erleuchtung gehen wollten – was sich aber auf Dauer finanziell nicht trug, weil niemand wirklich zur Erleuchtung kommen wollte, zumindest habe ich niemanden getroffen, obwohl ich einige Jahre sehr viel Schüler hatte, die aber eher ein Interesse daran hatten, von mir in allen Lebenslagen beraten zu werden, als zur Erleuchtung kommen zu wollen, damit sie glücklich seien, als sich Mühe zu geben, sich täglich lange Zeit an ihre wahres Wesen Gott als Leben erinnern zu wollen, da ihnen andere Angebote der Esoterik leichter schienen, wie zum Beispiel Yoga als nur Hatha Yoga, da es inzwischen nicht mehr als Aufwärmphase zum inneren wahren Yoga aufgefaßt und gelehrt wurde, sondern immer mehr nur noch als Gymnastik mit spirituellem Anstrich.

Ich frage mich immer wieder, wie es die vielen Missionare der Religionen und die noch mehr Anbieter esoterischer Richtungen von heute fertigbringen, Wegweisungen zu geben, ohne selbst den Weg zur Erleuchtung zu Ende gegangen zu sein oder ihn erst gar nicht angefangen zu haben, sondern gleich die Esoterik und das Missionieren zu ihrem Beruf gemacht haben, als wäre es ein Handel mit Gott und als wären sie spirituelle Wegweiser.

Es ist nicht wahr, daß man aus dem Fegefeuer oder aus der Hölle nicht mehr herauskommen kann. Denn es gibt darin keinen Teufel, der Dir das Tor nach draußen verschließt, wenn Du wirklich heraus willst. Es sei denn, Du bildest Dir einen solchen Teufel ein, so daß Du ihn auch vor Dir siehst, wie er in dem Moment, wo Du aus der Hölle oder aus dem Fegefeuer fliehen willst, mit drohendem Blick die Tür nach draußen verschließt. Man ist solange im Fegefeuer oder in der Hölle und übrigens auch im Himmel oder auf Erden, solange man davon träumt, durch seine lieblosen Emotionen im Fegefeuer oder in der Hölle zu sein oder in allbewußter Alliebe im Himmel oder im Gemisch von allem auf Erden, da Himmel, Erde und Hölle keine aus sich existierenden Orte sind, sondern ein Ausdruck Deines Schöpfungs- und damit Lebensraumes, da einzig und allein Dein Wesen Gott als Leben aus sich selbst existiert.

Wer also schon lehrt, man könne dem Fegefeuer und der Hölle nicht entfliehen, der führt Dich in die Irre, da Du dann tatsächlich so lange im Fegefeuer bist oder in der Hölle, wie Du, den Theologen fromm folgend, daran glaubst, daß es daraus kein Tor nach draußen in den Himmel oder zurück zur Erde in der Mitte zwischen Himmel und Hölle gäbe. Dabei ist der Ausweg ganz einfach, wenn auch eher auf der Erde zu üben als im Fegefeuer und in der Hölle, indem Du nämlich innerlich ganz neutral wirst und Dir in dieser Neutralität, in der Du allen und Dir selbst von Herzen vergibst, was man Dir oder Du Dir angetan habe, so daß Du in der darin erwachenden Liebe, die nicht berechnet und wertet, augenblicklich außerhalb des Fegefeuers und der Hölle bist und außerhalb jeden Krieges und Streites auf Erden plötzlich wie im Himmel lebst, innerlich unantastbar und damit einer Leichtigkeit des Seins, die selig macht wie die Stimmung des Goldenen Oktobers beim Erntedankfest, die man im Evangelium als die Verklärung Jesu in Begleitung der drei Jünger des Frühlings Petrus, Andreas

und Johannes nennt, die sich wegen ihrer Seligkeit wünschen, in dieser Stimmung für sich am liebsten drei Hütten bauen zu wollen, um für immer in dieser Stimmung des Goldenen Oktobers auf Erden bleiben zu können. Die drei Hütten stehen für das Bewußtsein von Geist, Seele und Körper auf Erden und stehen damit für die Dreifaltigkeit der westlichen Religionen mit ihrer Synagoge, Kirche und Moschee –

womit es die Theologen doch tatsächlich entgegen Jesu Rat an seine drei Jünger in der Stimmung des Goldenen Oktobers, die die von Abraham ist in seiner Hingabe seiner Lebensfreude Isaak an sein Wesen Gott als Leben, fertiggebracht haben, sich doch diese drei Hütten als Synagoge, Kirche und Moschee weltweit auf Erden zu erbauen und in der Agape Ägypten als die drei großen Pyramiden von Giseh auf der Aortenklappe unseres Herzens Orient, die man im Evangelium den geheimnisvollen Berg Tabor nennt, auf dessen hoher Herzenshöhe Jesu verklärt wurde in der Hälfte oder Mitte des Weges zur Erleuchtung.

Schlagt dem Dieb und der Diebin die Hände ab als Vergeltung für das, was sie getan haben, als eine abschreckende Strafe Gottes. Denn Gott ist allmächtig und allweise. Wer aber nach seiner Missetat diese bereut und Gutes tut, wahrlich, zu dem wendet sich Gott hin. Denn Gott ist allverzeihend und allbarmherzig. Weißt du denn nicht, daß Gott der Herrscher über Himmel und Erde ist? Er bestraft, wen er will, denn Gott ist allmächtig.

Dies ist die noch Unreife des Weines zur Erleuchtung im Herbstbewußtsein, in dem er noch erst Sophie als Saft ist und höchstens erst mosaich vermostet zum Most mystisch innerer barocker Wesensschau im Advent. Spätestens im Winter aber, weil Dich sein Wesen weihnachtlich und darüber hinaus noch mehr ganz nach

innen bringt ab der Zeit Jesu als das Wesen vom Heiligabend des Großjahres und vor allem aber ab dem Fest der Erscheinung des Herrn darin, zu dem Gabriel dem Mohammed den Koran offenbart hat, nachdem Gott dem Moses die nötigen Offenbarungen zum Wesen des mostenden Herbstes mit Beginn der langen Karnevalszeit am 11.11. des Großjahres gegeben hat, als wäre das Großjahr ein ganz normales Jahr, spätestens also im Winter mit seinen Religionen Christentum und Islam aber solltest Du so geistig verinnerlicht sein entweder im Winterschlaf oder geistig wach auf der letzten Etappe zur Erleuchtung, daß Du niemandem mehr sagst, Gott wolle, daß man zum Ausgleich ihrer Untaten Dieben die Hände abschlage, und dazu dann auch noch tröstend zu behaupten, Gott wolle das, weil er allverzeihend und allbarmherzig sei und allmächtig.

Würden wir wie unser Wesen Gott als Leben hier auf Erden allverzeihend und allbarmherzig sein, würde sich unsere geistige Allmacht in allbewußter Alliebe so auf uns und auf die Missetäter so auswirken, daß es auf Erden gar keine Missetäter mehr gäbe, weil sie nur in dem geistigen Milieu leben sündig leben können, in dem auch alle anderen um sie herum, wenn auch nicht äußern sichtbar, so doch innerlich genauso falsch sind wie die, die ihre Falschheit nach äußern als Kriminelle ausleben. Denn auch hier gilt, daß Du die ganze Menschheit betrügst, wenn Du auch nur innerlich einen einzigen Menschen oder Dich auch nur selber betrügst mit Deinen vielen Lebenslügen, die Dir nur deswegen eine äußere Höflichkeit abverlangen, damit niemand merke, wie und was Du wirklich über Gott und die Welt denkst.

Insofern ist unsere gesamte Gewohnheit, Geheimdiplomatie seit Jahrtausenden entgegen aller Lehre Jesu bis heute zu üben, um das Volk nicht merken zu lassen oder andere Völker, was man wirklich denkt und vorhat, eine einzige Lebenslüge aus Angst, man würde bei voller Ehrlichkeit nur verlieren und nichts gewinnen können. Würden sich deswegen unsere Politiker und Priester die entsprech-

enden Organe abhacken oder entfernen lassen von ihren Richtern, hätten wir ganz schnell überall den Himmel auf Erden. Jedes Volk hat die Führer, die seiner Reife und seinem Denken und seinen Wünschen entsprechen. Denkst Du denn wohl, Hitler, Stalin und Mao als die größten Massenmörder bisher auf Erden seien möglich gewesen, wenn sie nicht die heimlichen Gedanken und Wünsche ihrer Völker zu verwirklichen versucht hätten, wie es auch heute noch immer jeder Politiker tut, um vom Volk gewählt zu werden, und nicht, um wirklich dem Volk zum inneren Frieden zu verhelfen, da er diesen Frieden ja dann zuerst einmal selbst in sich empfinden müßte?!

Hier daher eine kleine Mutprobe,
damit Du weißt, welche Reife auf dem Weg zur Erleuchtung
Du wirklich hast:

Liebst Du Hitler, Stalin und Mao,
wenn sie nur getan haben, was sich das Volk innerlich dachte,
oder wünschst Du sie Dir für immer in die Hölle,
weil sie die Übeltäter waren und nicht das Volk?

Und glaubst Du daran,
daß sie schon längst im Himmel wären,
wenn wir alle ihnen verzeihen würden und uns selbst,

oder daß sie sogar längst im Himmel sind,
weil sie bereut haben,
was sie von sich aus getan haben,
ohne daß es vom Volk aus gewünscht war?

Ist unser Wesen Gott als Leben
nun allbarmherzig, allgnädig, allliebend und allmächtig oder nicht?
Und willst Du ihm folgen oder den Göttern der Theologen?

Oh du Gesandter, es sollen dich nicht die betrüben, die dem Unglauben zueilen von denen, die zwar sagen: „Wir glauben.“, deren Herzen aber nicht glauben, und von denen, die Juden sind, von denen, die auf Lügen hören und von denen, die auf andere Leute hören und nicht zu dir kommen. Sie verdrehen die Worte von ihrer rechten Stelle und sagen: „Empfangt ihr dies, so haltet es, empfängt ihr es aber nicht, so seid vorsichtig.“

Wenn Gott jemandes Verführung wünscht, wirst du für ihn von Gott nichts vermögen. Diejenigen, denen Gott ihre Herzen nicht reinigen will, denen ist Schmach hier auf Erden und schwere Pein im Jenseits. Wenn die, die auf Lügen hören und Verinnerlicher von Verbotenem sind, zu dir kommen, entscheide zwischen ihnen oder wende dich von ihnen ab. Wenn du dich von ihnen abwendest, werden sie dir um nichts schaden. Wenn du aber entscheidest, so entscheide zwischen ihnen nach Gerechtigkeit. Denn wahrlich, Gott liebt die, die gerecht sind.

Übertrage das einmal auf das 20. Jahrhundert des Fischezeitalters, und Du wirst leicht herausfinden, warum niemand Hitler, Stalin und Mao hat umbringen und davon abhalten können, zu tun, was sie getan haben, bevor sie vollendet hatten, weswegen Gott es zugelassen hat, daß sie im Namen des Volkes taten, was sie für das Volk getan haben. Oder glaubst Du, daß sie grundschlechte Menschen gewesen sind, die einfach tun und lassen konnten in ihrer abgrundtiefen Schlechtigkeit, ohne daß das Volk damit einverstanden war und Gott?

Womit waren sie denn aber wohl alle einverstanden, ob ihnen das bewußt war oder nicht? Nun, sie waren als unsterbliche Seelen, die ja auch Hitler, Stalin und Mao in Wirklichkeit sind, innerlich

damit einverstanden, daß die gesamten alten Denk- und Glaubensgewohnheiten auf den Prüfstand der Wesensliebe kommen, um sich mit der Wesensliebe Gott als unser wahres Wesen konfrontiert zu entscheiden, wie es weitergehen solle ab dem Ende des seit 12000 Jahren von uns global gelebten Großjahres mit seinem im Zenit des Winters Europa von ganz oben abstürzenden Winter im Zeichen des Hakenkreuzes –

erleuchtet durch die vielen Gurus aus dem Osten im Westen oder unerleuchtet durch den Glauben, der Mensch stamme als ehemaliges Tier vom Affen ab, so daß wir uns bis heute in dieser Überzeugung haltend, auch wie Bestien verhalten haben in den Weltkriegen und Angst vor dem Leben, im Holocaust und noch immer verhalten als erzkonservative Fundamentalisten jeder Art wegen ihrer geistigen Verkalkung, wie es die Tiere selbst nie fertigbringen würden, solange sie nicht von der Bestialität der Menschen ihnen gegenüber, als wären sie nur zur Nahrung der Menschen auf Erden.

Ein neues Großjahr oder überhaupt etwas ganz Neues, das neu ist, weil es einem höheren Bewußtsein entspricht als zuvor, einer höheren Dimension also als die der uns bisher gewohnten mentalen, astralen und physischen Dreidimensionalität von bloßem Denken, Wünschen und Instinktverhalten ohne echte Liebe als das Wesen der vierten Dimension, die jeden Verstand bei weitem übersteigt, dieses Neue kann überhaupt erst in uns als das neue bewußt Sein auf Erden keimen und wirken, wenn wir zuvor alle alten Theorien über Gott und die Welt als nicht mehr lebbar erkannt haben –

so daß uns unser Wesen Gott als Leben allbarmherzig und allbewußt allliebend dazu bringen mußte, ob es uns nun schon bewußt war oder noch immer nicht, über die Weltkriege, den Holocaust und den Terror der Fundamentalisten von heute so sehr mit unseren Theorien über Gott und die Welt konfrontiert zu werden, daß wir und bis wir innerlichst endlich erkennen, daß es damit nicht

länger weitegehen können.

Und es ist dieser Zwang, erst die eine Tasse zu leeren, bevor wir neuen Tee in die Tasse füllen können, der uns dazu bringt, am Ende eines jeden Jahres und Erlebenszyklus die drei närrischen Tage der endenden Karnevalszeit zu erleben, da sie eine geistig erneuernde und verjüngende Wirkung im Zenit des Winters Europa in Richtung des neuen Frühlings Sibirien haben, vom westlichen Judentum, Christentum und Islam also in Richtung östlichem neuen Urbuddhismus, über den sich auch der bisherige Buddhismus wieder verjüngen muß.

Buddha bedeutet nämlich die Meisterung der Erleuchtung aus dem Winter im Frühling als das von innen nach außen *Butzen* unseres ehemals winterlichen bewußt Seins, das man im Christentum den Fels oder Petrus nennt, auf den wir bauen sollen als das Wesen des Knospens, das man im Osten Putei nennt als das Baby oder die Putte der neuen Menschheit des Frühlings nach dem langen winterlichen Christentum und Islam mit ihrem winterlichen Dogma, unserem Wesen Gott als Leben zu folgen, damit wir im harten Winter Europa nicht eingehen auf Erden durch dessen Diktatur, in der alles im Winter getötet wird oder äuerlich abstirbt, was je zuvor zur warmen Jahreszeit als Frucht gehört hat, also zum Sommer Asien und darüber hinaus auch noch zum Herbst Afrika mit seiner Religion des Judentums.

Verstehst Du, warum das *Christentum* das größte geistige *Krisentum* der Welt ist als die Hauptreligion des Winters Europa und warum diese geistige Krise in der Wandlung der inneren weihnachtlichen Wesensschau zur vollen Erleuchtung am Rosenmontag am Ende der Karnevalszeit nicht eher beendet werden durfte, egal, wie viele Attentäter sich dazu bereit fanden, die Diktatoren umzubringen, um endlich wieder Frieden auf Erden zu haben, bis alle Völker auf Erden alle ihre alten Theorien über Gott und die Welt aus dem Herbst Afrika und Winter Europa geistig verdaut haben,

da sie sonst die ganze Atmosphäre des neuen Großfrühlings mit ihren patriarchalischen Altherrentheorien über Gott und die Welt vergiften würden?

Der Zeitgeist des ganzen 20. Jahrhunderts war der Geist der drei närrischen Großtage des damit endenden Großjahres von insgesamt 12000 Jahren seit dem Unergang von Atlantis als das Ende der letzten Eiszeit, in dem wir nun vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2033 den Großaschermittwoch feiern, in dem wir es ebenfalls nicht vermögen werden, die weltweite Finanzkrise und sich daraus ergebende globale Flüchtlingskrise während des Arabischen Frühlings in unserem Herzen Orient zu vermeiden in alter närrischer Denkgewohnheit, da es das Wesen vom Aschermittwoch ist, sich wieder aus der Asche der in uns global verbrannten alten Theorien über Gott und die Welt wie ein Phönix zu erheben – aber eben erst, wenn der Aschermittwoch im Jahr 2033 zu Ende ist und nicht schon heute.

Kunde also, um die Aussage am Anfang der 6. Sure im Koran zu übernehmen, die ich gleich interpretieren werde im Anschluß an diese jetzige 5. Sure, wird den Führern und den Völkern heute über das kommen, worüber sie zuvor patriarchalisch religiös fest im Sattel gespottet haben, nämlich über die Freiheit der Frauen, über die Wesenstiefe der Esoterik und über das Volk, das glaubt, auch ohne Experten und ohne jede Theologie ganz gut auf Erden leben zu können.

Wieso sollten sie dich zum Richter machen, wo sie doch die Thora haben, worin der Entscheid Gottes steht? Sie würden sich doch danach wieder von dir abwenden. Denn sie sind Ungläubige. Siehe, wir haben ihnen die Thora offenbart, worin die Rechtleitung steht und worin das Licht ist. Danach urteilten und richteten die Propheten, die Gott ergeben waren, die Juden, und danach richteten sich auch die Rabbiner und die Schriftgelehrten gemäß

dem, was ihnen vom Buch Gottes anvertraut wurde. Und sie bezeugten es. Und so fürchtet nicht die Menschen, sondern fürchtet mich und erkaufte euch nicht für meine Verse einen geringen Preis. Denn wer nicht richtet nach dem, was Gott offenbart, ist ein Ungläubiger.

Die Juden sind nicht Ungläubige, sondern sie glauben nur an ihre Herbstreligion, während die Christen und Moslems nur an ihre Winterreligion glauben, aber deswegen nicht gläubiger sind als die Juden oder die anderen Völker des Ostens mit ihren Sommerreligionen Hinduismus und Buddhismus und mit ihrer kindlich unbedarften Frühlingsreligion Taoismus, die in ihrer Unbedarftheit tiefer ist als jede Religion der anderen drei Jahreszeiten Asien, Afrika und Europa, da sie die duftende lichte Blüte der Menschheit war und nicht ihre dichte dunkle Frucht.

Gott als unser Wesen Leben offenbart uns je nach Jahreszeit etwas anderes, da es Unsinn wäre, uns im Winter Europa zum Beispiel vom Wesen des Sommers Asien zu erzählen oder uns aufzufordern im Winter, uns nach den Offenbarungen des Herbstes zu richten oder schon nach dem Wesen des Frühlings. Dies aber lehrt der Islam nach Mohammeds Lesart, nämlich sich trotz der Lehre Jesu in seiner Bergpredigt zum Wesen des Winters, um darin nicht umzukommen aus Angst vor dem Leben, immer noch nach dem herbstlich mosaischen Gesetz des Karmas: *'Zahn um Zahn und Auge um Auge'* zu verhalten, als habe man nie die Seligkeit des Weihnachtsfestes erlebt im Großjahr als das Ende der Antike um 500 der Neuzeit und das Ende des Widderzeitalters mit Beginn des neuen Fischezeitalters um das Jahr 0 der neuen Zeitrechnung, weil damals zur Wintersonnenwende im Großjahr und zur Frühjahrgleiche im Weltjahr Astronomie und Astrologie für eine kurze Zeit übereinstimmten in ihrer linksläufigen Drehung beziehungsweise rechtsläufigen Drehung um die Erdachse entlang der Ekliptik mit

ihren 12 Sternzeichen.

Fürchte daher nicht
den Bewußtseinswandel von Jahreszeit zu Jahreszeit
und von Sternzeichenzeitalter zu Sternzeichenzeitalter,
sondern vertraue in allem, was geschieht,
Deinem Wesen Gott als Leben.

Wir haben ihnen in ihren Schriften vorgeschrieben: Ohr um Ohr, Zahn um Zahn und für Wunden Vergeltung. Und wenn dies jemand unterläßt, so ist das seine Sühne. Und wer nicht danach richtet, was Gott offenbart hat, ist ein Frevler.

Wir ließen Jesus, den Sohn Marias, auf ihren Spuren folgen zur Bestätigung dessen, was in der Thora schon vorhanden war. Wir gaben ihm das Evangelium, worin die Rechtleitung steht und eine Ermahnung für die Gottesfürchtigen. Die Leute des Evangeliums sollen danach richten, was Gott ihnen darin offenbart hat. Und wer nicht danach richtet, was Gott offenbart hat, ist ein Missetäter.

Dir aber haben wir das Buch in Wahrheit offenbart zur Bestätigung dessen, was schon in der Schrift vorhanden ist, und darüber Wächter zu sein. Entscheide zwischen ihnen nach dem, was Gott offenbart hat, und folge nicht ihren Wünschen, daß du von der Wahrheit abweichst. Jedem von euch gaben wir Gesetz und Bahn. Wollte es Gott, würde er euch ganz bestimmt zu einem einzigen Volk gemacht haben. Aber er will euch durch das prüfen, was er euch gegeben hat.

Hier wird zum einen bestätigt, daß die 20 Suren aus Medina nicht zum Koran gehören, sondern ihm nur angehängt sind, wie auch die Briefe der Apostel an die jungen Gemeinden der Urchristen

und die Offenbarung des Johannes dem Evangelium angehängt wurden, die übrigens eine Abschrift einer uralten hinduistischen Schrift ist in Erinnerung an den Untergang von Atlantis, denn würden sie zum Koran gehören, hieße es hier nicht, daß das Buch schon offenbart sei, und zum anderen wird hier bestätigt, indem es heißt, Juden, Christen und Moslems hätte man verschiedene Offenbarungen gegeben, damit jede Richtung ihr Gesetz und ihre Bahn bekomme, daß die drei Schriften Thora, Evangelium und Koran in Wirklichkeit ein einziges Buch sind als die Bibel, die nur gemäß der Dreifaltigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist verschieden offenbart sind, um zwischen Schöpferkraft, Erscheinungskraft und Erkenntniskraft zu unterscheiden, obwohl sie nie getrennt voneinander in Dir auftreten.

Was aber nicht an der Aussage hier in dieser Sure stimmt, ist die Behauptung, die Weiße Bruderschaft oder meinetwegen auch der Erzengel Gabriel habe Jesus das Evangelium offenbart. Denn Jesus hat bewußt weder das Christentum als Religion gegründet noch war seine Lehre der allbewußten Alliebe eine Offenbarung aus dem Himmel, als habe er auf Erden im Innern mit einem Erzengel oder mit sonstwem im Himmel gechannelt. Die Evangelien sind erst nach dem irdischen Tod Jesu geschrieben und in ihrer Vielfalt von damals, denn jeder Jünger Jesu hat ein Evangelium nach seiner Lehre geschrieben, im 2. Jahrhundert sortiert und auf nur 4 Evangelien gekürzt worden, die das Wesen der vier Jahreszeiten darstellen sollten mit dem Erzähler Lukas als Frühling, mit Markus als Sommer, mit dem Zöllner Matthäus als Herbst und mit Johannes als Winter zur vollen Erleuchtung. Alle anderen Evangelien wurden verbrannt und verboten, und vor allem das Evangelium nach Judas, da darin steht, daß Jesus selbst seinen Jünger Judas gebeten habe, ohne daß dieser es überhaupt gewollt hat, ihn an den Hohepriester auszuliefern. Und es wurde vor allem auch das Evangelium nach Maria Magdalena verbrannt und verboten,

da die Führer der Urchristen, die sich allmählich zu einer Kirche der Christen mit einem Oberhaupt als Papst in Nachfolge Petri formierte, nicht glauben konnten, daß Jesus einer Frau, obwohl sie seine Seelenpartnerin war und auch noch immer ist und keine zum Christentum bekehrte Nutte, sondern vielmehr die Nut als Königin der Nacht, mehr oder etwas ganz anderes offenbart haben soll als seinen 12 männlichen Jüngern, wie es im Evangelium nach Maria nachzulesen ist. Heute lebt Maria Magdalena in Sibirien allein in ihrem hohen Bewußtsein in der weiten Tundra und nennt sich Anastasia und ist zum letzten Mal auf Erden inkarniert, um der Menschheit zu helfen, von der dritten in die vierte Bewußtseinsdimension zu wechseln im Erntedankfest der siebendimensionalen Gesamtmenschheit, von der wir oder in der wir als die arische Menschheit oder als der Homo sapiens sapiens die fünfte von sieben sind und die dritte in dichter physischer Erscheinung auf Erden.

Allein schon dieses Verbot und diese Verkürzung wäre und ist nach der Offenbarung des Korans ein großer Frevel, da darin die Theologen nach Gutdünken entschieden haben, was der Menschheit aus dem Himmel und von Gott bekannt werden soll und was nicht.

So wetteifert um das Gute, denn zu Gott ist eure Rückkehr allesamt. Sodann wird er euch verkünden über das, worüber ihr gestritten habt.

Wünschen sie sich etwa von dir einen Rechtsspruch aus der Heidenzeit? Und wer ist geeigneter als Gott für einen Rechtsspruch für ein ihm vertrauendes Volk?

Nämlich darüber wird er die, die sich wieder mit ihm Eins wissen, aufklären, daß Thora- Evangelium und Koran in Wirklichkeit zu-

sammengehören als die drei Bände der Gesamtbibel, da auch Vater, Sohn und Heiliger Geist untrennbar Eins seien als Deine innerste Schöpferkraft, Erscheinungskraft und Erkenntnis- und Erleuchtungskraft.

Entscheide für Dein Volk aber nach dem, was Gott dir offenbart hat, und folge nicht den Wünschen der anderen, denen Gott vorher seine Offenbarungen gegeben hat. Sei vorsichtig vor ihnen, daß sie dich nicht von einem Teil dessen abbringen, was dir Gott offenbart hat. Wenden sie sich ab, so wisse, daß Gott sie ganz gewiß für einen Teil ihrer Sünden treffen will. Denn wahrlich, viele Menschen sind Missetäter.

Obwohl alles Eins ist, ist es wichtig, zu erkennen, daß die obere Dreifaltigkeit, die Dein rein geistiges Bewußtsein ausmacht und die sich über Dein rein seelisches Bewußtsein in der Mitte, also im Herzen der Schöpfung, in die untere Dreifaltigkeit Deines persönlichen Bewußtseins auf Erden hineinspiegelt, unten von Dir als Person als verschieden dichte Ebenen empfunden werden über uns Denken, über unsere Emotionen und über unsere Instinkte ganz unten als dichteste Spiegelung unserer Schöpferkraft als Träumer oder Vater der Schöpfung von ganz oben nach ganz unten. Dies ist der Grund, warum wir denken, wünschen und instinktiv so handeln, als wären Vater, Sohn und Mutter oder Gott, Seele und Heiliger Geist drei verschiedene Personen mit drei verschiedenen Offenbarungen an das Denken, Wünschen und an die Instinkte von uns als inkarnierte Menschen auf Erden.

Oh ihr, die ihr glaubt, nehmt nicht Juden oder Christen zu Freunden, denn Freunde sind sie nur unter sich. Und wer sie von euch

als Freunde annimmt, gehört wahrlich zu ihnen. Vertraue, denn Gott rechtleitet nicht das Volk der Frevler. Und du wirst die sehen, in deren Herzen Schwäche ist, und die zu den Juden und Christen eilen und sagen: „Wir fürchten, von unserem Schicksal betroffen zu werden.“ Vielleicht kommt Gott mit einem Sieg oder einem Befehl von ihm, und es überkommt sie Reue wegen dem, was sie in ihrem Inneren verheimlichen. Und die, die glauben, werden sagen: „Sind es die, die bei Gott geschworen haben, sich um ihren Eid zu bemühen, nur mit euch zusammenzuhalten?“ Nichtig sind ihre Werke. Denn sie sind verloren.

Es wäre wirklich Unsinn, wenn Du mit niemandem Freundschaft haben dürftest, der ein Sünder ist, ein Scheinfrommer oder ein Ungläubiger oder Andersgläubiger. Du stündest nämlich dann sehr schnell ganz allein in der Welt da.

Was hier von der Weißen Bruderschaft gemeint ist, wenn es auch wohl Mohammed nicht verstanden hat, wie es aussieht, ist, daß Du, wenn Du einmal eine Methode oder einen Weg gefunden hast, zur Erleuchtung zu kommen, auf diesem Weg oder bei dieser Methode bleiben solltest. Denn es gibt unter den vielen Wegen zur Erleuchtung mehrere Wege und Methoden, die sich gegenseitig ausschließen, weil sich ihre Energieen gegenseitig aufheben, wenn Du sie gleichzeitig übst, obwohl sie alle zur Erleuchtung führen. Du siehst ja, wie Mohammed schon weiter auf das Alte Testament setzt, als habe es Jesus mit seiner Bergpredigt gar nicht gegeben, so daß Du, an der Bergpredigt folgend, schon nicht mehr Moslem sein könntest, da Jesus ja lehrt, das Alte Testament zu übersteigen, weil es ab Jesu Zeiten nicht mehr zum winterlichen Weltbewußtsein gehöre.

Es gibt vor allem zwei Arten von Wegen zur Erleuchtung. Das ist zum einen der Weg des inneren Aufbaus unseres reinen Seelenbewußtseins Schritt für Schritt von unten nach oben über die sieben

Bewußtseinszentren, und das ist zum anderen der Weg der plötzlichen Erleuchtung durch bloße Hingabe bis zum innersten und weitesten Bewußtsein unseres Wesens Gott als Leben.

Der eine Weg ist männlicher Natur und macht Dich zum Ritter Parzival auf der Suche nach dem heiligen Gral der Erleuchtung im Westen und macht Dich im Osten zum inneren Kampfkünstler gegen Deine Gewohnheiten als Deine engsten Verwandten. Dieser Weg wird vor allem über die Bhagavadgita gelehrt. Im Verlauf des Fischezeitalters lehrte Krishna, den Arjuna in der Bhagavadgita diese innere Kampfkunst gegen seine Verwandten führte, im Zeitgeist der Kreuzzüge und im Bewußtsein der Templer statt, die um das Wesen der Jungfrau warben, denn das Wesen der astrologischen Jungfrau als der Monat September und als die Zeit der weiblichen Wechseljahre ist die Belehrung, wie Du diesen Kampf

als Beginn des inneren Yoga durchführen und bestehen kannst. Im Evangelium wird uns diese innere Kampfkunst als die Aufforderung Krishnas an Arjuna beziehungsweise im Westen Christi an Petrus als Jesu Eiladung aller Mühsamen und Belasteten geschildert und beigebracht, wobei sich dann Jesus als christusbewußt offenbart, wie sich Krishna im Osten dem Arjuna als Weltenherrscher offenbart im Sternbild Großer Wagen, in dem Krishna den Arjuna die Grundregeln des Yoga beibringt während der sommerlichen Erntezeit und weiblichen Wechseljahre im Zeichen der astrologischen Jungfrau.

Der andere Weg ist weiblicher Natur und macht Dich eher zum Heiligen oder Narren im Taraotspiel des Erlebens und Erkennens als zum Kampfkünstler in Deiner vollkommenen Hingabe an Dein wahres Wesen Gott als Leben, wie es uns Abraham zur Zeit des Goldenen Oktobers im Zeichen der Waage vorgemacht hat in seiner Hingabe seiner ganzen Lebensfreude als Isaak an sein wahres Wesen Gott als Leben.

Und so lehrt Gabriel hier über den Koran das Wesen vom Heiligen Geist in seiner verwebenden und daher weiblichen Natur und folgt so dem Abraham und nicht Noah und dem Kain, dem männlichen Verstand, für den im Evangelium das Wesen von Judas Iskariot steht. Die Evangelien aber lehren das Wesen vom Sohn Gottes als das geistige Wesen der Schöpfungserscheinung. Und die Thora lehrte zuvor und lehrt noch heute das Wesen des Vaters als das Wesen vom Träumer Gott als Leben.

Alle Anhänger dieser drei Richtungen männlicher und weiblicher Lehrweise des Weges zur Erleuchtung dürfen zwar untereinander Freunde sein und auch Verwandte. Aber sie sollten sich nicht gegenseitig bekämpfen und glauben, ihre Religion sei je die einzig richtige. Denn eine solche nur emotionale und nur nach außen gerichtete äußerst unreife Kampfkunst würde jede geistige, seelische und körperliche Verwandtschaft und Freundschaft zerstören. Würde man aber wie Mann und Frau, die ja auch ganz verschieden sind, in einer Liebe, die nicht mental berechnet und die nicht emotional wertet, zusammenleben als Freunde im selben Land und auch global, stünde der eine dem anderen nicht im Weg und stünde auch die eine Religion der anderen nicht im Weg in der Erkenntnis, daß Vater, Sohn und Heiliger Geist untrennbar Eins sind und nur verschieden in ihrer Ausdrucks- und Erlebensweise. Und da wir dies global immer mehr erkennen und zulassen, erleben die der Theologien des Westens zur Zeit ihren Weltuntergang – entweder durch Deine Erleuchtung oder ganz einfach durch den inneren Wechsel vom bisherigen Lebenstraum in den Albtraum der Weltkriege, des Holocaustes und zum Schluß des Albtraumes in den Grausamkeiten des Islamischen Staates als das von ihm gewünschte und angestrebte neue Kalifat nach dem Untergang des großen Osmanischen Reiches durch die Weltkriege, das einst über Jahrhunderte den ganzen Orient beherrscht hat nach der Hausordnung Mohammeds im Koran, während das Christentum zur selben Zeit ganz Europa nach der Hausordnung von Paulus zu seiner Re-

ligion beherrscht hat, ohne bis heute die wahre Lehre Jesu der allbewußten Alliebe verstanden oder gar verinnerlicht zu haben, wie es zumindest die Templer und Freimaurer nach den spirituellen Regeln der Weißen Bruderschaft versucht haben.

Oh ihr, die ihr glaubt, wenn jemand von euch von seiner Religion abfällt, wird Gott ein anderes Volk dazu bringen, das er liebt und das ihn liebt, unterwürfig gegen die Gläubigen und machtvoll gegen die Ungläubigen zu sein, und das für den Pfad Gottes eifert und den Vorwurf der Tadler nicht fürchtet. Das ist die Gnade Gottes, die er gibt, wem er will. Denn Gott ist allumfassend und allweise.

Nur Gott ist euer Beistand und sein Gesandter und die, die glauben, das Gebet verrichten, den Armenbeitrag entrichten und die sich vor Gott verbeugen. Wer Gott zum Freund nimmt und seinen Gesandten und die, die glauben, ist wahrlich ein Verbündeter Gottes und ist überwindet den Unglauben. Oh ihr, die ihr glaubt, nehmt nicht die von denen, die vor euch die Schrift empfangen, zu Freunden, die eure Religion zum Gespött machen und sie verhöhnen, und auch keinen der Ungläubigen, und fürchtet Gott, wenn ihr gläubig seid.

Wenn ihr zum Gebet zusammenruft, machen sie es zum Gespött und zum Hohn. Dies, weil sie Leute sind, die nicht begreifen. Sage ihnen: „Oh ihr Schriftleute, ihr werft uns doch wohl nur deshalb, weil wir an Gott glauben und an das, was uns offenbart worden ist und was früher offenbart wurde, und weil die meisten von euch Missetäter sind.“ Und sage ihnen weiter: „Soll ich euch vielleicht Schlimmeres als dies zur Belohnung von Gott ankündigen? Den Gott verflucht, über den er zürnt, den er unter ihnen zum Affen und zum Schwein machte und der dem Tagut dient, der ist auf einem schlimmen Platz, weil er abgeirrt ist vom rechten Weg.“

Wenn sie zu euch kommen, sagen sie: „Wir glauben.“ Sie kommen jedoch mit ihrem Unglauben zu euch und gehen auch ungläubig wieder von euch fort. Gott aber weiß, was sie verheimlichen. Du wirst sehen, wie viele von ihnen um Sünde und Feindschaft wetteifern und Verbotenes essen. Wie schlecht aber ist es doch, was sie tun. Wenn ihnen ihre Rabbiner und Theologen ihre sündhaften Reden und ihr Essen von Verbotenem nicht verwehrt hätten, wie schlecht wäre doch, was sie machen. Und die Juden sagen, die Hand Gottes sei gefesselt. Gefesselt aber sind nur ihre Hände. Verflucht seien sie wegen dem, was sie sagen.

Nein, seine Hände sind ausgebreitet, und er spendet, wem wer will. Aber sicher wird das, was dir von deinem Herrn offenbart worden ist, bei vielen von ihnen den Ungehorsam und Unglauben vermehren. Wir haben unter sie Feindschaft geworfen und Haß bis zum Tag der Auferstehung. Sooft sie ein Feuer für den Krieg entzündeten, löschte Gott es aus, und sie trachteten nur nach Unheil auf Erden. Gott aber liebt die Unheilstifter nicht.

Wenn die Leute der Schrift geglaubt hätten und gottesfürchtig gewesen wären, hätten wir gewiß ihre Übel von ihnen genommen und hätten sie gewiß in die Gärten geführt, worin Flüsse fließen. Und hätten sie die Thora befolgt und das Evangelium und das, was zu ihnen von ihrem Herrn herabgesandt wurde, würden sie sicherlich für sich zu ihren Füßen Nahrung finden.

Es gibt unter ihnen Leute, die Mäßigung üben, doch viele von ihnen verrichten üble Dinge. Oh du Gesandter, verkünde, was dir von deinem Herrn offenbart worden ist, und wenn du es nicht tust, so hast du seine Botschaft nicht verkündet. Gott wird dich vor den Menschen schützen. Wahrlich, Gott weist den Ungläubigen nicht den Weg. Sage ihnen: „Oh Leute der Schrift, ihr fußt auf nichts, ehe ihr nicht die Thora und das Evangelium und das in die Tat umsetzt, was euch von eurem Herrn offenbart worden ist.“

Aber gewiß wird das, was dir von deinem Herrn offenbart wurde, viele von ihnen in ihrem Aufruhr und Unglauben bestärken. Darum betrübe dich nicht über die Ungläubigen. Jene, die geglaubt haben, und die Juden und die Sabäer und die Christen und wer an Gott glaubt, an den Jüngsten Tag und gute Werke tut, soll keine Furcht haben, noch soll er traurig sein.

Wahrlich, wir hatten einen Bund mit den Kindern Israels geschlossen und Gesandte zu ihnen geschickt. Sooft aber Gesandte zu ihnen mit dem kamen, was ihre Herzen nicht begehrten, erklärten sie einige von ihnen für Lügner und brachten andere um. Und sie dachten, dies würde keine Verwirrung zur Folge haben. Und so wurden sie geistig blind und taub. Dann wandte sich Gott ihnen gnädig wieder zu, und trotzdem wurden viele von ihnen abermals geistig blind und taub. Gott sieht wohl, was sie tun.

Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gottes Sohn ist der Messias, der Sohn Marias, während der Messias doch selbst gesagt hat: „Oh ihr Kinder Israels, betet zu Gott, meinem Herrn und eurem Herrn.“ Wer Gott andere Götter zur Seite stellt, dem hat Gott das Paradies verwehrt, und das Fegefeuer wird seine Herberge sein, in der die Frevler keine Helfer finden werden.

Jesus hat nie von sich behauptet, er sei der einzige Sohn Gottes. Denn die Stellen im Evangelium, aus denen man das herauslesen kann, sind dem Evangelium nachweislich später von Theologen hinzugefügt worden. Der Sohn Gottes ist die unsterbliche Seele, die Du bist, da sie und nicht Dein Körper direkt von Gott abstammt, während Dein Körper und die gesamte physische Schöpfung von der Seele abstammt, die in ihrem Wesen der Dreh- und Angelpunkt ist als das Herz Orient zwischen Himmel und Erde, zwischen Geist und Körper oder Kopf und Becken in Deiner physisch menschlichen Anwesenheit auf Erden, als Orient und Herz

unserer lebendigen Mutter Erde also zwischen dem Kopf Amerika und dem Becken als der Ferne Osten mit seinen beiden großen Beckenschaufeln der Erde als Australien links und als Ochotskisches Gebirge rechts, darin der Uterus China unserer Mutter Erde. Getrennt ist das Becken der Erde von ihrem Rumpf darüber vom Blinddarm Korea, dessen Süden operabel ist und dessen Norden aber nicht. So, wie es zur Zeit aussieht, leidet unsere Mutter Erde also an Blinddarmentzündung bei gleichzeitigem Herzrasen im Herzen Orient.

Die Juden glauben bis heute nicht daran, daß Jesus der von ihren großen Propheten angekündigte Messias sei, da sie glauben, daß der richtige Messias nicht zu Weihnachten mit Beginn des Großwinters Europa zur Welt komme, sondern in dessen Zenit, also heute als die Zeit des Rosenmontags im Verlauf des Großjahres. Das aber bedeutet, daß die Juden auch im 20. Jahrhundert nicht gefolgt sind, weil sie ihn nicht erkannt haben in seiner Offenbarung der Geheimlehre der Weißen Bruderschaft, so daß Hitler zu ihrem Messias wurde durch den Holocaust und zum Messias der Christen durch die Spaltung des Atomkernes, mit deren urgewaltiger und tödlich zerstrahlender Explosion, als wäre es die Erleuchtung der Physik, die ganze Welt den wahren Messias sich am Himmel entfalten sah, der bis dahin im Atomkern dicht verschlossen war für unser physisches Bewußtsein. Denn das 20. Jahrhundert war im Verlauf des Großjahres das Wesen der närrisch endenden langen Karnevalszeit, die mit Moses im Großjahr begonnen hatte, und war im Verlauf des viel kürzeren Fischezeitalters das Wesen vom Fest der Erscheinung des Herrn auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis zu Weihnachten.

Wahrlich, ungläubig sind die, die sagen: „Allah ist der Dritte von Dreien.“ Doch es ist kein Gott da außer einem einzigen Gott. Und

wenn sie nicht von dem, was sie sagen, Abstand nehmen, wahrlich, dann wird diejenigen unter ihnen, die ungläubig bleiben, eine schmerzliche Strafe ereilen. Wollen sie sich denn nicht reumütig wieder Gott zuwenden und ihn um Verzeihung bitten? Denn Gott ist allverzeihend und barmherzig.

Der Messias als der Sohn Marias war nur ein Gesandter vor dem gewiß andere Gesandte dahingegangen sind. Und seine Mutter war eine Wahrhaftige. Beide pflegten Speise zu sich zu nehmen. Siehe, wie wir die Zeichen für sie erklären, und siehe, wie sie sich von uns abwenden. Sage ihnen: „Wollt ihr statt Gott das anbeten, was nicht die Macht hat, euch zu schaden oder zu nützen?“ Gott allein ist der Allhörende und Allwissende.

Und sage weiter: „Oh Leute der Schrift, übertreibt nicht zu Unrecht in eurem Glauben und folgt nicht den bösen Neigungen von Leuten, die schon zuvor irregingen und viele irregeführt haben und weit vom rechten Weg abgekommen sind.“ Verflucht wurden die Ungläubigen von den Kindern Israels durch die Zunge Davids und Jesu, des Sohnes Marias. Dies, weil sie ungehorsam waren und gegen die Gebote verstießen. Sie hinderten einander nicht an den Missetaten, die sie begingen. Übel wahrlich war das, was sie zu tun pflegten.

Du siehst, wie sich viele von ihnen die Ungläubigen zu Beschützern nehmen. Wahrlich, übel ist das, was sie selbst für sich vorausgeschickt haben, so daß Gott ihnen zürnt, und sie ewig in ihrer Strafe bleiben werden. Und hätten sie an Gott geglaubt und an den Propheten und an das, was zu ihnen herabgesandt wurde, hätten sie sich jene nicht zu Beschützern genommen. Aber viele von ihnen sind Frevler. Sicherlich findest du, daß unter allen Menschen die Juden und die Götzendiener die erbittertesten Gegner der Gläubigen sind. Und du wirst zweifellos finden, daß die, die sagen: „Wir sind Christen.“, den Gläubigen am freundlichsten gegenüberstehen. Dies ist so, weil es unter ihnen Priester und Mönche gibt und weil sie nicht hochmütig sind. Und wenn sie hören,

was zu dem Gesandten herabgesandt worden ist, siehst du ihre Augen von Tränen überfließen wegen der Wahrheit, die sie darin erkannt haben. Sie sagen: „Herr, wir glauben, und so schreibe uns unter die Bezeugenden! Und warum sollten wir nicht an Gott glauben und an die Wahrheit, die zu uns gekommen ist, wo wir uns doch innig wünschen, daß unser Herr uns zu den Rechtschaffenden zählen möge?“ Und wegen dem, was sie da gesagt haben, wird Gott sie mit Gärten belohnen, durch die Flüsse fließen. Darin sollen sie ewig leben. Das ist der Lohn derer, die Gutes tun. Die aber, die nicht glauben und unsere Zeichen verwerfen, das sind die Insassen des Fegefeuers.

Es ist interessant, daß alle Offenbarungen der letzten 12000 Jahren als die Dauer des Großjahres, das gerade mit dem Jahr 2000 unserer Zeit beendet worden ist, und auch alle Offenbarungen und Lehren für die Atlanter davor über eine Dauer von 12000 Jahren als deren Endzeit von der Weißen Bruderschaft kommen und daß diese ihren Anhängern in allen Zeiten immer geraten haben, ihre Offenbarungen für wahr zu halten und für immer zu befolgen, damit ihr Karma nicht so schlecht würde, daß sie deswegen das Gefühl hätten, im Fegefeuer oder gar schon in der Hölle zu leben. Daß nämlich gerade die Juden so sehr gegen die Offenbarungen waren bis heute, die etwas anderes sagen, als man es in atlantischer Zeit zu ihnen gesagt hat von der Weißen Bruderschaft, liegt daran, daß die Weiße Bruderschaft in Vorrorschau des kommenden Unterganges von Atlantis äußerst interessiert daran waren, eine große Menschengruppe als Volk auf Erden zu wissen, die sich nicht davon abbringen ließe, den ihnen gewiesenen Weg zur Erleuchtung immer und stetig auf Erden weiterzugehen, um entweder den Untergang von Atlantis noch abzuwenden, oder für die Menschheit danach ein geistiger Schutz zu sein, damit sich die sozusagen geistig abgestürzte Menschheit mit Hilfe dieses uner-

schütterlichen Volkes wieder geistig fangen könne, um nicht allzu lange als abgestürzte Menschen wie Neandertaler ohne die große Kultur der Atlanter, in der sie zuvor in einem Goldenen Zeitalter gelebt haben, in ihrer Steinzeit leben müßten. Und dieses Volk war das Volk oder die große Gruppe der Juden.

Es ist dieser Auftrag der Weißen Bruderschaft an sie, unbedingt daran festzuhalten, was ihnen offenbart und versprochen worden war in der Zeit von Atlantis, und sich am besten mit keinem anderen Volk geschlechtlich zu vermischen, damit ihr hohes Bewußtsein von einst nicht wieder durch geistig blindere Menschen verarme und versande, der ihnen bis heute von den anderen Menschen vorgeworfen wurde und noch immer vorgeworfen wird, da die anderen nicht verstanden, warum Gott die Juden anderen so vorziehen würde. Die Juden haben in ihrer großen Treue zu ihrem Versprechen von einst nur nicht erkannt, daß ihre Aufgabe schon erfüllt sei mit den Offenbarungen Jesu in seiner winterlichen Lehre der allbewußten Alliebe zur Erleuchtung. Und so haben sie bis heute Angst davor, Gott zu verraten, wenn sie ihren Auftrag als erfüllt ansehen würden, obwohl er doch erst dann erfüllt sei, wie es damals hieß, wenn der Messias auf Erden erscheine.

Nicht Jesus war aber der Messias, wie sie bis heute richtig sagen, sondern unser aller Christusbewußtsein, das an jedem Heiligabend zur Welt kommt und am Heiligabend des Großjahres als ein Großtag darin von einer Dauer von 33,33 Jahren, wenn das ganze Jahr 12000 Jahren dauert und ein Monat darin 1000 Jahre, war der ersehnte Messias und Erlöser von allen Irrwegen und von allem angehäuften Karma. Das ist der Grund, warum man im Evangelium erzählt, obwohl Jesus viel länger gelebt hat, am Ende nach der Auferstehung in Sri Nagar in Kaschmir, daß Jesus exakt 33,33 Jahre alt geworden sei bis zu seiner Kreuzigung.

Dieses Alter war die genaue Dauer des ersten Groweihnachtstages vom Großjahr, an dessen zweitem Großweihnachtstag man anfing,

die Evangelien zu offenbaren, und nach dessen großes Fest der Erscheinung des Herrn als das Dreikönigsfest am Ende der Antike des Großherbstes als das Wesen des mostenden Judentums Gabriel dem Mohammed den Koran vorsprach, damit er ihn allen anderen veröffentliche.

Die drei Könige als Ausdruck des dreisternigen Gürtels des Sternbildes Orion, das man in Altägypten Osiris nannte in der Bedeutung von Selbsterkenntnis als Jugendlicher mit seiner ersten Liebe Isis oder zuvor im Großjuni Eva für Adam im sexuell fruchtenden Garten Eden als das Wesen vom Frühling, waren damals zur Zeit der Offenbarung Gabriels Boddhidharma im Osten, Bonifatius im Westen und Mohammed im Herzen Orient. Und zwar waren es nicht diese drei Personen, sondern das, was sie der Menschheit global damals neu erkeimend mit auf dem langen Weg zur Erleuchtung gaben als den Zenbuddhismus ohne Theologie, als das Christentum der Templer und später Freimaurer ohne Theologie und als den Islam der Sufis ohne Theologie mit dem Erwachsenwerden um 600 des Großwinters Europa.

Ihr, die ihr glaubt, erklärt die guten Dinge, die Gott euch erlaubt hat, als nicht für verboten. Doch übertretet sie auch nicht. Denn Gott liebt die Überteter nicht. Und eßt von dem, was Gott euch gegeben hat als Erlaubtes und Gutes, und fürchtet Gott, an den ihr glaubt.

Gute Dinge werden zu schlechten Dingen, sobald man sie übertreibt, wie zum Beispiel auch Zucker zuerst aufbauend ist zum Reifen der sommerlichen Frucht, dann aber, wenn der Frucht mit der vollen Reife noch mehr Zucker innerlich zuflösse, diese dann durch dieses Zuviel an Zucker anfinge, noch am Baum kurz vor der Ernte zu verfaulen. Übertragen auf die körperliche Entwick-

lung des Menschen auf Erden als Frucht Gottes, bedeutet das, mit Beginn der Wechseljahre als die Zeit der irdischen Ernte mehr und mehr an Diabetes zu leiden, also an einer Zuckerkrankheit. Krebs wäre dann ein Zuviel an körperlichem Anhängen, ob-wohl es schon Herbst ist und Zeit, daß das Körperbewußtsein sich Schritt für Schritt durch Kelter und Vermosten von der Bindung an die Mutter Erde löse in Richtung des Himmels als unser reines Seelenbewußtsein über ihr und unserem bis dahin reinen Körperbewußtsein.

Die Offenbarungen Gottes an Noah sollten die Menschheit also einst vor der Zuckerkrankheit bewahren, hervorgerufen durch die Angst vor der Ernte und den Auswirkungen der Wechseljahre, die eine Sommerkrankheit ist, die geistigen Offenbarungen Gottes an Moses sollten uns vor der Krebserkrankung bewahren, die eine Herbstkrankheit ist, hervorgerufen durch die Angst vor der Erkenntnis, unser Ich sei nur eine Illusion, und die Offenbarungen an Mohammed sollten uns vor der Krankheit Aids bewahren, die eine Winterkrankheit ist, hervorgerufen durch die große und tiefsitzende Angst, das ganze Leben habe nicht den geringsten Sinn, da ja im Winter doch alles irdisch sterbe und danach für immer tot sei.

Und heute haben wir, weil wir in Wirklichkeit immer nur halberzig oder scheinfromm den Offenbarungen des Lebens je zu einer anderen Jahreszeit gefolgt sind, weil sie unserem selbstherrlichen Verstand nicht schlüssig genug erschienen sind und daher falsch oder nur teilweise richtig, alle drei Krankheiten gleichzeitig und zusätzlich auch noch die Jugendkrankheit des Frühlings in Form von Rauschgiftsucht aus Angst vor der Verantwortung im Erwachsensein, weil wir inzwischen, seit Darwin uns im 19. Jahrhundert bewiesen zu haben scheint, daß wir nicht von Gott, sondern vom Affen abstammen würden, und seit Marx uns davon überzeugt hat, daß Religion nur das Opium für das dumme Volk sei, davon zutiefst überzeugt sind mit unserer demensprechend uns

aufgezwungenen Schul- und Universitätsbildung, daß das Leben auf Erden rein zufällig entstanden sei, daß es Gott in Wirklichkeit nicht gäbe, auch nicht als unser Wesen Leben, da wir uns untereinander und von allem anderen als völlig getrennt sehen und nicht Eins mit dem Leben, weswegen das Leben, obwohl es uns in der Jugend behütet und fördert, um eine reife Frucht zu werden als Erwachsener, in Wirklichkeit unser größter Feind sei, da es am Ende für jedes Geschöpf, egal, wie sehr es an Gott geglaubt hat oder nicht, und egal, ob es ein liebendes oder hassendes Geschöpf war, absolut tödlich sei.

Diese geistig vollkommene Erblindung in Bezug auf unser Wesen Gott als Leben, das reine Wesensliebe ist und unerschöpflich, unermesslich und unsterblich, wieder in uns aufzuheben, schreibe nicht nur ich Dir meine Bücher nicht, sondern offenbart sich auch unser Wesen Gott als Leben über die unsterbliche Weiße Bruderschaft im Himmel und auf Erden im Wesen der Erleuchteten erneut in unserer Zeit in ihren Büchern:

'Die Geheimlehre'
von Sanat Kumara
für die Juden offenbart,

'Ein Kurs in Wundern'
von Jesus
für die Christen offenbart,

'Die zwölf göttlichen Strahlen' von El Morya
für die Moslems offenbart,

doch in Wirklichkeit, da alles Eins ist mit dem Leben,
von allen dreien im 20. Jahrhundert im Sinne
des Vaters, Sohnes und des Heiligen Geistes
für die ganze Menschheit offenbart,

damit sie den schwierigen Wechsel
von der Dreidimensionalität des Verstandes mit seiner Theologie
in die vierte Dimension der Liebe schaffe,
die nicht mehr berechnet und wertet
und daher vor allem keine Furcht vor Gott und dem Leben
mehr lehrt.

Gott wird euch für ein unbedachtes Wort in euren Eiden nicht zur Rechenschaft ziehen. Doch er wird von euch für das Rechenschaft fordern, was ihr mit Bedacht geschworen habt. Die Sühne dafür sei dann die Speisung von zehn Armen in jenem Maß, wie ihr die Eurigen im Durchschnitt speist, oder ihre Kleidung bezahlt oder einen Sklaven befreit. Wer das aber nicht kann, der soll drei Tage fasten. Das ist die Sühne für eure Eide, die ihr geleistet habt. Und hütet ja eure Eide. So macht euch Gott seine Zeichen klar, auf daß ihr dankbar sein möget.

Ich rate Dir, überhaupt keine Eide abzulegen, da sie der Grundstein für ein eventuell langes schwieriges Karma in zukünftigen Inkarnationen sind, da alles irgendwann geschieht, wovon wir im Innersten zutiefst überzeugt sind, träumen wir doch in unserem Wesen Gott als Lebhen die Schöpfung und damit auch unser persönliches Schicksal und Karma. Du bist daher mit jedem Eid gezwungen, ihn auch zu leben, bis er sich als überholt anfühlt. Und das kann mehrere Inkarnationen dauern, da Du ja mit jeder physischen Geburt in eine neue Inkarnation vergißt, wer Du in der vorigen Inkarnation warst und was Du darin jemandem geschworen hast, so daß Du immer wieder neu das alte Muster des alten Eides erleben mußt, bis Du Dich endlich wieder daran erinnerst, was Du Dir und anderen geschworen hast und vor allem Gott, so daß Du Dich erst dann wieder bewußt davon befreien kannst, indem Du

Dir sagst, dem Eid nicht meh folgen zu müssen, da er überflüssig geworden sei, ja sogar von Anfang an Unsinn gewesen sei und nur aus geistiger Blindheit getan, um jemandem zu beweisen, welch großer Held oder welch frommer Mensch Du seiest.

Ich selbst war einmal vor 200 Jahren ein General und hatte mir geschworen im Angesicht meines Besiegtwerdens und im Anblick all der vielen toten Soldaten auf beiden Seiten, nie wieder Krieg zu führen, weswegen ich in diesem Leben strikt den Wehrdienst ablehnte, und vor allem nicht mehr an mich zu glauben, da ich offenbar ein Versager sei. Und diese innerste Aussage, die wie ein Eid war, machte mir bis in das heutige Leben hinein überaus große Schwierigkeiten, bis ich den einstigen General in mir noch wirken sah und mich fragte, was ich mir damals eigentlich selbst geschworen habe. Und ab dieser Erkenntnis, waren meine diesbezüglichen Schwierigkeiten der Erfolglosigkeiten zuerst in den verschiedenen Schulen und danach im Beruf urplötzlich vorüber.

Und in der Reformationszeit habe ich mir, als ich damals versucht habe als einflußreicher Baron, jemanden aus den Fängen der Hexenverfolger zu befreien, und mir dies mißlungen ist, wäre ich doch sonst selbst gefoltert und verbrannt worden, zum einen geschworen, den Mißbrauch der Theologen an denen im Namen Gottes öffentlich zu machen, die sie nicht schützen, sondern foltern und verbrennen und sie sich mit einer ständigen Drohung, Gott fürchten zu müssen, um in Wirklichkeit der Kirche gefügig zu bleiben, und zum anderen, den von den Theologen so sehr in allen Zeiten in ihrem geistigen Wert herabgestuften Frauen, da sie nur Unheil über die Welt brächten, zu helfen, sich geistig frei zu entwickeln. Auch dieser Schwur im Angesicht der Abwertung der Frau in ihrem geistigen Erwachen, hat mein Leben noch heute überaus geprägt.

Oh ihr, die ihr glaubt! Berausches, Glücksspiel, Opfersteine und Lospfeile sind ein Gräuel und das Werkzeug des Teufels. Der Teufel will durch Wein und Spiel nur Feindschaft und Haß unter euch erregen und euch von der Erinnerung an Gott und vom Gebet ablenken. Wollt ihr euch dem enthalten? Gehorcht Gott, gehorcht dem Gesandten und seid vorsichtig. Wendet ihr euch aber ab, wißt, daß unserem Gesandten nur die deutliche Warnung obliegt und nicht die Bestrafung.

Kein Vergehen ist es für diejenigen, die glauben und gute Werke üben, was sie an Feindschaft und Haß ehemals genossen, wenn sie, nachdem sie nicht gottesfürchtig waren, zum Glauben gekommen sind, gute Werke getan haben und nun gottesfürchtig sind und fromm. Denn Gott liebt die Frommen.

Gott als unser wahres Wesen Leben handelt, oder besser gesagt, träumt nichts willkürlich, wie es hier den Anschein hat, wenn es hier heißt, Gott spendet, wem er will. Und er will, da er sich ja in der Rolle des Geschöpfes in seinem Lebenstraum immer nur selbst erlebt, nie von sich aus damit aufhören, sich selbst und anderen Gutes zu tun.

Wir vergessen nur immer, daß unser Wesen Gott ist als das Leben, weil wir uns seit 18 Millionen Jahren von der Logik unseres Verstandes dazu hypnotisiert haben, daß wir in Wirklichkeit von allem getrennt seien und damit auch von Gott und dem Leben. Es ist ja gerade der Weg zur Erleuchtung, diese Selbsthypnose wieder aufzulösen, damit wir uns wieder Eins mit dem Leben als unser Wesen Gott erkennen und somit auf Erden wieder wie im Himmel leben würden, wie wir es schon als Kindmenschheit im Wesen der Adamiten vor 36 Millionen Jahren auf Erden getan haben, als wir noch nicht als unbedarftes Kind durch unserem Verstand hypnotisiert waren, was erst begann, als die Gesamtmenschheit über ihre lemurische Menschheit vor 18 Millionen Jahren erwachsen wurde

auf Erden.

Heute ist die Gesamtmenschheit auf Erden über ihre jetzige arische Menschheit als der Homo sapiens sapiens sozusagen großelterlich geworden und sollte ab jetzt so weise werden und wieder unbedarft wie ein Kind, indem er damit aufhört, Gott zu lehren, als wäre er ein unreifer Mensch, der Feindschaft und Haß säe. Dies ist nicht möglich, da Gott als unser Wesen Leben gar keinen Haß kennt und keine Feindschaft, würde er sich doch sonst nur selber hassen und sich selber feindlich gegenüberstehen. Nein, Feindschaft und Haß kennt nur ein vom Verstand hypnotisierter Mensch, der sich in seiner Hypnose einredet, Gott sei genauso wie er und würde den Menschen keine Freiheit lassen, da er es sei, der unter ihnen nach Gutdünken Feindschaft und Haß säe.

Gott als unser Wesen Leben sät keinen Haß, sobald wir Kriege anzetteln, sondern es kommt zum Haß unter uns, sobald wir glauben, das Leben sei unser größter Feind, so daß wir einen Gott bräuchten, der uns vor dem Leben schützt. Und wenn es hier warnend heißt, wie schlecht die Juden und Christen doch handeln würden, wenn ihnen ihre Priester die Schlechtigkeit nicht verboten hätten, dann kann ich nur fragen, wie schlecht denn wohl die Moslems handeln würden, wenn ihnen ihre Imame nicht die Schlechtigkeit verboten hätten.

Wie schlecht sie allesamt sein können als Juden, Christen und Moslems sieht man ja an dem Ergebnis ihrer Theologien nach Jahrhunderten und Jahrtausenden als die Weltkriege, den Holocaust und den Terror der Fundamentalisten im Herzen Orient. Die Haut der Zivilisation durch einen Glauben an Gott ist immer noch sehr, sehr dünn, solange wir nicht wirklich zutiefst an unser Wesen Gott als Leben glauben und aus ihm heraus in einer Liebe in jeder Situation handeln, die nicht mental männlich berechnet und weiblich emotional wertet.

Es ist einzig und allein der Zweifel an unserem Wesen Gott als Le-

ben, der uns aus Angst vor unserem schier unerschöpflichen, unermesslichen und unsterblichen Wesen einredet, um uns selbst vor anderen zu schützen, andere zu verachten, zu hassen, zu verdammen und zu vernichten, bevor sie uns vernichtet haben. Niemals würde daher ein Erzengel oder Gott als unser Wesen jemanden verfluchen, auch nicht einen Hitler, Stalin und Mao, da ein solcher Fluch ein potenziertes Karma für den, der verflucht, verursachen würde. Wer das als Gott und Erzengel nicht weiß, der ist ganz bestimmt kein Gott oder Erzengel.

Oh ihr, die ihr glaubt, Gott wird euch durch etwas von der Jagd prüfen, das eure Hände erreichen wird und eure Lanzen, damit Gott erkenne, wer ihn im Geheimen fürchtet. Wer aber danach seine Gebote überschreitet, dem wird eine qualvolle Strafe sein.

Oh ihr, die ihr glaubt, tötet kein Jagdtier, wenn ihr auf der Wallfahrt seid. Wenn aber jemand von euch ein Jagdtier vorsätzlich erlegt, so leiste er Ersatz entsprechend dem, was er erlegt hat, vom Hausvieh, worüber zwei Männer von Gerechtigkeit entscheiden sollen als ein Opfer, das die Wallfahrt zur Kaaba in Mekka wieder heilig macht. Oder eine Sühne sei die Speisung Armer, oder eine Ausglei chung durch Fasten, damit er das Unheil seiner Handlung koste. Gott vergibt, was bereits geschehen. Wer es aber erneut tut, an dem wird sich Gott rächen, denn Gott ist allmächtig und rachsüchtig.

Das Abgeben von Almosen oder hier die Speisung der Armen, um sich wieder für die Wallfahrt innerlich zu heiligen, und auch das Fasten befreien Dich nicht von Deinen innersten Überzeugungen und lassen Dich nicht geistig aufwachen aus Deiner geistigen Blindheit. Denn das geschieht ausschließlich nur durch ein geistiges Aufwachen in der Erkenntnis, daß alles in Wirklichkeit Eins

sei und daher Liebe ohne Berechnung und Wertung, wie sie es ja auch ist, wenn ich einem Armen etwas zu essen gebe oder faste, um von Gott geliebt zu werden. Erkenne ich aber zutiefst, daß alles Eins ist, bin ich auch darin geistig aufgewacht, anderen zu helfen, da ich damit selbst helfe, ist doch alles, was ich erlebe, auch die Armut anderer, ein Ausdruck meines Wesens Gott als Leben. Und so helfe ich ganz natürlich und leicht ohne Ansehen der Person und ihres Glaubens, wenn wirklich Not ist, wie es zum Beispiel heute in der Krise der großen Flüchtlingsbewegungen der Fall ist, und nicht, um mich vor anderen politisch und vor Gott im Glauben an ihn zu profilieren, damit er mich nicht strafe und nach dem Tod in die Hölle verbanne.

Und es ist wahr: Wenn Du Dich einmal dazu entschieden hast, den Weg zur Erleuchtung wirklich mit allen Konsequenzen zu gehen, und hörst irgendwann nach langem Üben, Dich in jeder Situation an Dein wahres Wesen Gott als Leben zu erinnern und daß es Wesensliebe ist, die nicht berechnet und wertet, damit auf und wertest und berechnest wieder, als wärest Du nicht schon ein ganzes Stück des Weges zur Erleuchtung gegangen, dann stürzt Du innerlich urplötzlich aus der schon erreichten geistigen Höhe ab, so empfindet sich das wenigstens, obwohl Du äußerlich weiterhin gesund bleibst, so daß Du glaubst, Dich nie wieder neu finden zu können, wie es auch ist, wenn man plötzlich von einem geliebten Menschen getrennt wird, sei es durch Scheidung oder durch Tod oder sei es auch nur das Eintreten in das Rentenalter mit der Konsequenz des Endes Deines bisherigen langen Berufslebens. Also beende den einmal eingeschlagenen Weg zur Erleuchtung nicht einfach, weil es nach Deinem Geschmack allzu lange dauere, bis er Dir keine Schwierigkeiten mehr mache. Ihn wieder zu verlassen, macht noch viel mehr Schwierigkeiten, da Du ab da nicht mehr so tun kannst, als seiest Du diesen Weg nicht wirklich schon ein Stück weit gegangen.

Erlaubt ist euch die Jagd der Fische im Meer als Zehrung für euch und für den Reisetrupp zur Kaaba in Mekka. Verboten aber ist euch die Jagd der Tiere auf dem Festland, solange ihr geheiligt seid auf eurer Wallfahrt. Und fürchtet Gott, zu dem ihr einst versammelt werdet.

Gott machte die Kaaba, das heilige Haus, zum Asyl für die Menschen und bestimmte auch den heiligen Monat dazu und das Opfertier samt seiner Halskette. Dies, damit ihr wißt, daß Gott weiß, was in den Himmeln und was auf Eerden ist, und daß Gott allwissend ist. Und wißt, daß Gott streng ist in der Bestrafung, daß er aber auch allverzeihend ist und allbarmherzig. Dem Gesandten obliegt die Warnung, und Gott weiß, was ihr kundtut und was ihr verheimlicht.

Fische während der Wallfahrt zu essen, ist weniger falsch, als Festlandtiere zu essen, weil das Fleisch der Fische leichter zu verdauen ist als das feste Fleisch der Wild- und Haustiere auf dem Land. Alle Energie nämlich, die der Magen und Darm braucht, um lange das Fleisch von Landtieren zu verdauen, wird vom Kopf nach unten abgezogen, so daß Du als Fleischesser überhaupt und nicht nur während einer Wallfahrt, ob nach Mekka, nach Jerusalem, nach Rom oder nach Compostela oder sonstwo hin als Dir heiliger Ort, auf Dauer geistig träge wirst und damit nicht mehr be-reit, den mühsamen Weg zur Erleuchtung weiterzugehen, wenigstens nicht erfolgreich, egal, ob Du glaubst, noch immer auf dem geraden Weg zur Erleuchtung zu sein, zum Beispiel, indem Du glaubst, es genüge Hatha Yoga zu üben, den wahren Yoga dabei vergessend und daher nicht zu üben, zu dem Hatha Yoga doch eigentlich nur die Vorübung als seine körperliche Aufwärmphase ist und nicht schon der wahre siebenstufige Yoga.

Und so ist die Wallfahrt eigentlich auch nur Hatha Yoga, wofür der

heilige Monat des Ramadan am besten geeignet ist und das Opfer des Bewußtseins vom rein auf den Körper bezogenen Menschen als sozusagen Säugetier dazu mit seiner Halskette als das atmische und daher frei atmende Bewußtsein als unsterbliche Seele in Höhe Deines Halschakras, das in der Anatomie und Physiologie unserer lebendigen Mutter Erde das Wesen von Santiago de Compostella ist am Ende der Spitze ihres rechten Lungenflügels Europa.

Der Ramadan war früher einmal, bevor man sich ihn in der Mitte des Fischezeitalters von Monat zu Monat mit dem Mondwandel durch die Ekliptik wandernd vorgestellt, die Zeit der vier beweglichen Sternzeichen Fische, Zwillinge, Jungfrau und Schütze, da sich darin das Bewußtsein vollkommen beweglich, weil sozusagen zwischen zwei Stühlen jeweils sitzend, verändert über die Zeugung, die erste Jugendliebe, die Wechseljahre und über die Pubertät im Zweiten Frühling. Und das Wesen der dunklen Kaaba darin war und ist das Wesen der inneren Kernkraft unseres Wesens Gott als Leben in der Bedeutung unseres geistigen Wesenskernes, den man im Frühling den Blütenstempel einer kommenden Frucht nennt, im Sommer den Fruchtkern inmitten des Fruchtfleisches, im Herbst denselben Fruchtkern ohne Fruchtfleisch, da es in der Wüste vollkommen mosaich vermostet wurde während des Herbstes, und den man im Winter als die Weihnachtskrippe den nackten Saatkern nennt als den ehemals herbslichen Fruchtkern ohne Fruchtfleisch in der Bedeutung der Bundeslade für die Juden und in der urantiken Bedeutung seit dem Untergang von Atlantis und nicht erst seit Mohammed als dunkle Kaaba für die Moslems. Im Verlauf des Fischezeitalters nannte man diesen dunklen Fruchtkern ohne Fruchtfleisch Barock.

Heute feiern die Christen den Ramadan übrigens auch, ohne ihn jedoch so zu benennen, und zwar in den Kirmessen oder Kirmissen in den vier Monaten März, Juni, September und Dezember, heute als Weihnachtsmarkt im Advent getarnt. Denn diese vier

Messen, auf denen das Hausvieh je nach ihrer Ordnung als Schafsmessen, Ziegenmessen, Kuhmessen und Pferdemenen vor der und um die Kirche herum aufgestellt und sich in ihrem Bewußtsein immer nur um ihre Messe drehend, wie es auch bei der Kaaba der Fall ist, in Kirchmessen und Kirchweihen und daher später als Kirmesse verkauft wurden. Die ständige Umkreisung der Kaaba in Mekka ist also daher eine ständige Kirmes, um sein Bewußtsein zu steigern wie beim Derwischtanz auf der Stelle kreiselnd –

nämlich in Wirklichkeit
immer nur um seinen Wesenkern
im Herzen Orient herum

als dessen linke Herzklappe
zwischen dem linken Vorhof Ägypten
und der linken Herzkammer Arabien,

wie man an der rechten Herzklappe Jerusalem
zwischen dem rechten Vorhof Türkei
und der rechten Herzkammer Persien

aus demselben Grund
ständig an der Klagemauer steht,
um von Gott im Inneren seines Herzens Orient gehört zu werden.

Sage ihnen: „Das Böse und das Gute gleichen einander nicht, und sollte dir auch die Menge des Bösen gefallen. So fürchtet Gott, oh Leute, vernünftigen Herzens, auf daß ihr Glück habt.

Oh ihr Leute, die ihr glaubt, fragt nicht nach Dingen, die euch nur wehtun, wenn sie euch klargemacht werden. Fragt ihr aber nach diesen zur Zeit, wo der Koran offenbart ist, werden sie euch klar-

gemacht. Gott verzeiht euch, denn Gott ist allverzeihend und sanftmütig. Vor euch fragten Leute bereits danach, daraufhin aber wurden sie Ungläubige. Gott sprach nicht über Bachira, noch von Saiba und nicht von Vassila und nicht von Chami. Aber die Ungläubigen dichten Gott Lügen an. Und die meisten von ihnen begreifen nicht. Denn wenn ihnen gesagt wird: „Kommt her zu dem, was Gott offenbart hat, und zu seinem Gesandten.“, so erwidern sie: „Uns genügt das, wobei wir unsere Väter fanden.“

Was aber, wenn ihre Väter nichts wußten und nicht rechtgeleitet waren? Oh ihr, die ihr glaubt, euch obliegt die Obhut eurer Seelen, daß euch nicht schädige, wer in die Irre geht, wenn ihr rechtgeleitet seid. Zu Gott ist eure Rückkehr, und er wird euch verkünden, womit ihr euch befaßt habt.

Wenn Du einen Hellseher oder das Horoskop nach Deiner Zukunft fragst, kann es sein, daß Dir nicht gefällt, was Du hörst, da es Dich noch übersteigt. Erlebst Du es aber, ohne es vorher schon gewußt zu haben, bist Du reif genug, es zu erleben, ohne Schaden zu nehmen. Denn dann ist es für Dich akut, und Du bist reif dafür. Das Leben bürdet Dir von sich aus nichts auf, was Du nicht verkraften kannst, weil es Dein innerstes Wesen ist, das sich selbst nicht schaden wird, außer Du würdest es persönlich bewußt darauf anlegen, etwas von Deiner Zukunft zu erfahren, ohne dazu reif genug zu sein.

Und so ging es auch den Menschen zur Zeit Mohammeds, die sich fragten, nachdem die Antike gerade zu Ende gegangen war mit seinem Römischen Reich zugunsten des neuen Reiches der orthodoxen Christen von Konstantinopel, wie es denn wohl mit ihnen in der Zukunft dieses neuen Reiches stehen würde. Und es war besser für sie, nichts davon zu wissen, daß es ein neues Reich geben würde als das Heilige Römische Reich Deutscher Nation im Katholizismus Roms mit Unterstützung der deutschen Kaiser, die

schon damals wegen der katholischen Theologie und Politik auf die Kreuzzüge nach Jerusalem zusteuerten, ohne daß ihnen das damals schon bewußt war.

Und so ist es auch mit Deinem Weg zur Erleuchtung, auf dem Du besser das achtsam erleben solltest, um Dich immer mehr an Dein wahres Wesen Gott als Leben zu erinnern, das Du gerade erlebst, und nicht schon auf das achten, wie es der Verstand gerne rückschließend aus der Vergangenheit vorausberechnet, was Du in irgendwelcher Zukunft wohl erleben wirst. Denn bei einer solchen Vorausschau vergißt Du leicht die Gegenwart. Und es ist doch die Gegenwart und nicht die Vergangenheit, aus der die Zukunft erwächst –

zumal es ja auch so ist, daß in Wirklichkeit alle drei Zeiten gleichzeitig existieren, obwohl es, um die ganze Wahrheit zu sagen, Zeit und Raum gar nicht gibt, da sie eine reine Traumzeit in einer reinen Traumwelt sind. Und ich bin sicher, daß dies, obwohl es wahr ist, damals zur Zeit von Mohammed bestimmt niemand wirklich hören wollte, weil es, außer bei den äußerst wenigen Erleuchteten damals, ihr Bewußtsein bei weitem überstiegen hätte und es ihnen deswegen eher geschadet hätte zu ihrem inneren Frieden als genutzt. Die richtige Zeit zu einer solchen Wahrheit war daher erst das 20. Jahrhundert mit seiner Relativitätstheorie und der sich daraus ergebenden neuen Quantenphysik, die alles über den Haufen warf, was zuvor in der geltenden mechanischen Physik von der Antike bis zum 20. Jahrhundert als einzig und allein für richtig gegolten hat. Mit der Lehre der exakten Naturwissenschaft verlor der Glaube der Menschen an die bisherige Theologie seine Macht und Zuversicht, da die Naturwissenschaft offenbar, zumindest scheint es geistig blinden Menschen so zu sein, mehr Antworten auf das Rätsel Leben weiß als die Theologie eines Gottes, den wir fürchten müssen, um nicht von ihm bestraft zu werden.

Die Namen, die Gott vor dem Koran noch nicht offenbarte, also

Bachira, Saiba, Vassila und *Chamis*, bedeuten vordergründig ge-
deutet die Namen eines heiligen Kamels, das nicht mehr geritten
und geschoren werden durfte, nachdem es entweder als Kamel-
hengst 10 Kamele gezeugt hatte, oder nachdem es als Kamelstute
entweder 5 Kamele zur Welt gebracht und wenn das fünfte Kamel
ein Männchen war, oder gleichzeitig ein weibliches und männliches
Kamel geboren hatte. Dies entsprang einem Eid zu Ehren
Gottes der noch heidnischen Araber vor der Zeit Mohammeds.
Zum Zeichen der Freiheit eines solchen heiligen Kamels schlitze
man ihnen die Ohren ein.

Bachira heißt '*geschlitzt*', und Saiba heißt '*freigelassen*'. Der Na-
me Vassila heißt wörtlich '*Verbindung von Männchen und Weib-
chen*', und Chamis bedeutet wörtlich '*geschützter Rücken*' als nicht
mehr zu scherendes Kamel.

In der Langen Form des Taichi Chuan gibt es Figuren, die '*Heran-
locken des Wildpferdes*' heißen, '*Streicheln der Mähne des Wild-
pferdes*' und '*Streicheln des Rückens des Wildpferdes*', wobei astro-
logisch als Wildpferd das Sternbild Pegasus gemeint ist, auf dem
Mohammed an seinem irdischen Lebensende von der Zinne des
Tempels zu Jerusalem in den Himmel geritten ist und Jesus auf
dessen Fohlen neben diesem Wildpferd schon lange vor Moham-
med in Jerusalem eingeritten und dort jubelnd empfangen worden
ist.

Das Pferd, aber vor allem das Wildpferd steht als edles Fluchttier
für Deine Spiritualität, die ebenso flüchtig ist wie das Wildpferd,
so daß Du sie erst in Dein Bewußtsein locken mußt mit Beginn
des Novembers im 2. Teil der Langen Form, der '*Himmel*' heißt,
um es danach erst streicheln zu können im 3. Teil, der '*Innerer
Mensch*' heißt, wenn auch zuerst nur seine Mähne oder seinen
Hals als das Wesen des ätherischen Halschakras, mit dem Du rei-
nes Seelenbewußtsein wirst und danach erst reines Geistbewußt-
sein mit dem Streicheln des Rückens dieses Wildpferdes Spiritu-
alität über Dein Stirnchakra als Dein inneres oder göttliches Auge

Hypophyse.

Und weil nun das Kamel, das hier gemeint ist, kein Kamel als irdisches Tier ist, sondern ein schamanisches Krafttier ätherischer Natur, wie auch das Kamel, das eher durch ein Nadelöhr geht, als daß ein an Besitz reicher Mensch wegen seiner Bindung daran in den Himmel kommt, kein Kamel als irdisches Tier ist, sondern nur ein Ausdruck des spirituellen Wesens vom unheiligen Buchstaben *Gamel* als hart gesprochener Buchstabe *Kamel* als dritter Buchstabe im ABC oder ABG, wie es antik heißen müßte, in seiner geistigen Art des Geschlitztseins oder Aufgespaltenseins des heilen oder ganzen Menschen in Mann und Frau nach seiner Pubertät als Adam im blühenden Garten Eden, so daß es in Wirklichkeit heißt, ein Mensch, der sich noch entweder als Mann oder Frau definiert und nicht als heiler oder ganzer Mensch, komme nicht zur Erleuchtung, weil es ihm nicht gelingt, durch das Nadelöhr Gottes zu gehen als das Wesen vom Buchstaben Q, der oder das als Beginn des winterlichen Christusbewußtseins erlebt wird im vollen weihnachtlichen Glanz des Antlitzes Gottes als unser wahres Wesen,

daß das heilige Kamel hier, das nicht mehr geritten und geschoren werden darf als geistig befreiter Ausdruck Deines heilen Menschseins wieder Ende des Herbstes und Judentums gerade in der Zeit Jesu mit der Geburt des Urchristentums durch das entsprechende geistige Nadelöhr gegangen ist am Ende der Antike, nach dem unser winterliches Bewußtsein über Mohammed nun im Fest der Erscheinung des Herrn in seinem vollen Antlitz hell aufleuchtet wie tausend Sonnen gleichzeitig in der Mitte des 3. Teils der Langen Form des Taichi Chuan, in der das volle Antlitz Gottes vorübergehend als das '*Züngeln der Schlange*' Kundalini oder als die geistige Natter Natur hoch über Deinem Scheitelchakra beseligend zu erkennen und zu erleben ist in innerster geistiger Wesensschau.

Das Geteiltsein oder Geschlitztsein in der pubertären Polarisierung

als Mensch in Mann und Frau ab dem Frühling, das Freigelassen-sein danach mit den weiblichen Wechseljahren auf Erden als die Zeit der Ernte im Spätsommer, die geistig bewußte Wiedervereinigung von Mann und Frau zum wieder heilen oder ganzen Menschen durch das mosaische Mosten des Saftes Sophie als die Weisheit Gottes im Herbst des Judentums und das entlang des ganzen Rückgrats mit seinen sieben ätherischen Chakren oder himmlischen Lichtern und göttlichen Strahlen Geschütztseins im Winter des Christentums durch die allbewußte Alliebe des Christusbewußtseins sind also die aufeinander folgenden Bewußtseinsarten, die uns unser Wesen Gott als Leben als innere Wegweisung von Einweihung zu Einweihung bis zur Erleuchtung offenbart von den Tagen der Drei Eisheiligen im Frühling des Großjahres als das Ende des Blühens im Garten Eden bis zum Fest der Erscheinung des Herrn im Winter als die Zeit von Mohammed im Großjahr. Und es geht nicht um irgendwelche Kamele, die man in Rente geschickt hat, weil sie schon genug neue Kamele zur Welt gebracht haben.

Nein, es ist die Polarisierung des Verstandes in Mann und Frau, die mit den Offenbarungen Gabriels an Mohammed eigentlich aufgehört haben sollte, um uns im Christusbewußtsein wieder als ganze Menschen zu empfinden und nicht nur entweder als Mann oder Frau. Und so ist es auch falsch, als Moslem zu glauben, daß die Offenbarungen Gabriels nur für die Männer gedacht seien, weil es geistig nur um sie ginge. Da zeigt das Urchristentum schon viel mehr das volle Antlitz Gottes, was sich leider durch die Theologie von Christentum und Islam wieder verschattet hat zum erneuten oder fortgesetzten geistigen Getrenntsein des Menschen als '*Schlitzohr*' oder frei lebendes *Kamel*, das in seinem schöpferischen Wesen als '*Game L*' eigentlich ein Spiel von Licht und Schatten bedeutet, von Mann und Frau also als das geistige Feng Shui unseres Wesens Gott als Leben.

Oh ihr, die ihr glaubt, eine Zeugenschaft erfolge bald zur Zeit der der letztwilligen Verfügung dadurch unter euch, daß an jemand von euch der Tod herantritt, durch zwei Leute von Gerechtigkeit aus eurer Mitte, aber auch durch andere, die nicht zu euch gehören, wenn ihr im Land umherzieht und euch ein Todesfall trifft, dann schließt sie beide nach dem Gebet in einen Raum ein, wenn ihr ihnen mißtraut, und sie sollen bei Gott schwören: „Wir werden dafür keinen Gewinn erkaufen, und gälte es auch einem Nächsten, und wir werden das Zeugnis Gottes nicht verheimlichen, denn wahrlich, wir würden dann Sünder sein.“

Wenn aber von diesen beiden bekannt wird, daß sie zu einer Sünde fähig sind, so sollen an ihre Stelle zwei andere treten, deren Verwandtschaft bekannt ist und die bei Gott schwören: „Vertraut uns, unsere Zeugenschaft ist wahrhaftiger als die Zeugenschaft jener. Wir werden nicht rechtswidrig handeln, wären wir doch dann auch Frevler.“ So ist es naheliegender, daß jene mit ihrem Zeugnis in ihrer Gegenwart hervortreten, es sei denn, sie fürchten, daß nach ihrem Eid ein Gegeneid geleistet werden könnte. Fürchtet Gott und hört auf ihn, denn Gott rechtleitet nicht die Menge der Missetäter.

An jenem Tag des Jüngsten Gerichts wird Gott die Gesandten versammeln und sie fragen, was ihnen geantwortet wurde auf die Offenbarung. Und sie werden sagen: „Uns ist nichts davon bekannt, du aber bist dir aller Geheimnisse bewußt.“ Dann antwortet ihnen Gott: „Oh Jesus, Sohn Marias, gedenke meiner Huld über dir und deiner Mutter,

wie ich dich mit dem heiligen Geist gestärkt habe, daß du in der Wiege zu den Menschen redestest und im Mannesalter;

wie ich dich die Schrift lehrte und die Weisheit und die Thora und

das Evangelium;

wie du nach meinem Willen aus Ton die Figur eines Vogels fertigtest und hineinhauchtest, worauf die Tonfigur mit meinem Willen ein wirklicher Vogel ward;

wie du mit meinem Willen einen Blindgeborenen heiltest und einen Aussätzigen;

wie du mit meinem Willen Tote auferstehen ließest;

wie ich die Kinder Israels von dir abwehrte, als du zu ihnen mit deutlichen Wundern kamst und die Ungläubigen unter ihnen sagten, dies sei nichts als offenbare Zauberei;

wie ich die Apostel inspirierte, an mich zu glauben und an meinen Gesandten, und sie dann sprachen: „Wir glauben, und bezeuge also, daß wir ergebene Gottbekenner sind.“

Dann fragen die Apostel Jesus: „Oh Jesus, Sohn Marias, vermag dein Herr uns einen Tisch vom Himmel herabzusenden?“ Und Jesus antwortete ihnen: „Fürchtet Gott, wenn ihr gläubig seid.“ Und sie sagten: „Wir wollen von ihm essen, damit sich unsere Herzen beruhigen und damit wir wissen, daß du uns die Wahrheit gesagt hast und damit wir Zeugen dessen sind.“

Da antwortete ihnen Jesus, der Sohn Marias: „Oh Gott, Herr, sende uns einen Tisch vom Himmel hernieder, daß uns ein Fest sei, dem ersten unter uns und dem letzten, und ein Zeichen von dir. Und versorge uns, denn du bist der beste Versorger.“ Und Gott sprach zu ihm: „Siehe, ich will ihn euch herabsenden. Wer aber hernach von euch dies leugnet, wahrlich, den bestrafe ich mit einer Strafe, mit der ich keinen der Weltbewohner bestrafe.“

Und Gott sagte weiter: „Oh Jesus, Sohn Marias, hast du den

Menschen gesagt, dich und deine Mutter als zwei Götter neben mich als Gott anzunehmen?“ Und Jesus erwiderte Gott: „Sei gepriesen, es steht mir nicht zu, zu sagen, was für mich nicht wahr ist. Hätte ich dies gesagt, wüßtest du es bereits. Denn du weißt, was in meiner Seele ist, ich aber weiß nicht, was in deiner Seele ist. Wahrlich, du kennst alle Geheimnisse.

Nichts sagte ich ihnen als das, wozu du mich beauftragt hattest, nämlich: 'Dient Gott, meinem Herrn und eurem Herrn!' Und ich war Zeuge über sie, solange ich unter ihnen weilte. Nun aber, da du mich zu dir genommen hast, bist du der Wächter über sie. Denn du bist Zeuge aller Dinge. Bestrafst du sie, so sind sie deine Knechte. Verzeihst du ihnen, so bist Du der Allmächtige und Allweise.“

Und Gott sprach darauf zu ihm: „Dies ist der Tag, an dem den Gerechten ihr Gerechtigkeit nützen soll. Ihnen sind Gärten, worin Flüsse fließen, in denen sie ewig weilen werden.“

Gott hat an ihnen Wohlgefallen, und Wohlgefallen haben sie an ihm, denn dies ist Glückseligkeit. Gottes ist die Herrschaft über die Himmel und die Erde und über das, was in ihnen ist. Denn Gott ist allmächtig.

Gabriel, oder wer immer Mohammed den Koran offenbart hat, hat recht, denn Jesus hat nie von sich als Person behauptet, der einzige Sohn Gottes zu sein, wie es uns die christlichen Theologen fälschlich schon seit 2000 Jahren lehren. Denn alles, was diesbezüglich im Evangelium steht, ist ihnen entweder später von den Theologen hinzugefügt worden, um ihre Lehre zu untermauern, als käme sie direkt von Jesus und damit auch von Gott, oder es ist von den Theologen falsch interpretiert worden, um ihre Anhänger das Fürchten vor Gott zu lehren, damit die Kirche für immer Macht habe über ihre Anhänger.

Jesus war erleuchtet, nachdem er in den Jahren, die in den Evangelien nicht beschrieben werden als seine Jugendjahre, in Asien den Hinduismus, Buddhismus und Taoismus studiert hatte, und deren geistige Wegweisungen zur Erleuchtung durch die allbewußte Alliebe überstiegen hatte, die von ihnen noch nicht öffentlich gelehrt werden konnte aus Mangel an dazu geeigneter inneren Reife der Menschheit zu ihrer Zeit im Widderzeitalter und im Stierzeitalter davor, so daß er ganz gewiß nicht behauptet und gelehrt haben kann, wie es aus demselben Grund auch noch nie ein Erleuchteter getan hat oder irgendwann tun würde, daß er oder jemand anderer persönlich Gott oder Gottes Sohn sei –

außer in dem Verständnis, Gottes Sohn sei das himmlisch lichte Erscheinen unseres Wesens Gott als Leben in seinem Schöpfungsraum als unsterbliche Seele mit einem himmlischen Körper aus Licht, statt wie auf Erden aus dichter Materie.

Und so sind alle Menschen in ihrem himmlischen Seelenbewußtsein Himmelsmenschen oder unsterbliche Seelen, die alle *All Ein* Gottes Sohn sind als seine himmlische Lichterscheinung und nicht irgendjemand allein als Person. Und das war daher in Wirklichkeit Jesu wahre Lehre, wie es die wahre Lehre aller Erleuchteten seit je war, heute ist und in Zukunft bis in alle Ewigkeit sein wird. Daß Jesus als Person der einzige Sohn Gottes sei, ist ein Märchen des ersten Papstes der christlichen Kirche, mit dessen Hilfe er der neuen Kirche für immer Macht über die Menschen auf Erden sichern wollte. Dies zu veröffentlichen und zu korrigieren ist einer der Gründe für die Offenbarung des Korans gewesen, da diese Lehre der Kirchenchristen die Menschen nicht zur Erleuchtung führt, sondern in die Irre mit der Konsequenz und dem Karma der Weltkriege und des Holocaustes am Ende, weil die Juden angeblich den einzigen Sohn Gottes auf Erden ermordet hätten.

Die 7 Bezeugungen Jesu auf Wunsch unseres Wesens Gott als Leben am Jüngsten Tag, wie sie hier in der 5. Sure aufgezhält werden, entsprechen in ihrer spirituellen Bedeutung dem Weg zur Erleuchtung durch den Großwinter Europa hindurch, der in uns allen im Herzen Orient zu Jesu Zeiten zu erkeimen begonnen hat, um danach zur geistigen Frucht Europa zu werden,

an dessen rundem Tisch der Tafelrunde der 12 Ritter des Königs Arthus am Ende der Antike mit seinen 12 Rittern als das Wesen der 12 Sternzeichen rund um diesen runden Tisch Ekliptik und mit seinen 12 Jüngern Jesu rund um das Wesen des Herzchakras Orient als der Berg Sinai und unser Sinusbogen auf unserem Herzen mit den 12 Stämmen Israels zuvor in der Bedeutung der 12 ätherischen Blütenblätter unseres ätherischen Herzchakras

wir am Ende als das geistige Wesen des letzten Gast- oder Abendmahls Europa zur Erleuchtung kommt durch die Offenbarung der Theosophie der Weißen Bruderschaft als die Hüter der Menschheit auf dem Weg zur Erleuchtung.

Studiere die 7 Stufen zur Erleuchtung, die auch für den Aufbau des Winters Europa gelten, und Du wirst erkennen, wie unser Wesen Gott als Leben über die Wegweisung Jesu für den Winter Europa schon im Herzen Orient dafür sorgte, daß wir uns zuerst ätherisch unseres Winterwesens bewußt wurden über den Heiligen Geist, dann astral über die Schriften, dann mental über die Belebung der Vogelfigur aus Ton, dann buddhisch über die Intuition als unser Erwachen aus unserer geistigen Blindheit und damit einhergehenden Befreiung von dem Aussatz der Trennung von allem und allen, danach atmisch über die Erkenntnis, daß der Tod nur eine Illusion ist, danach monadisch über das Aufhören aller Theorien über Gott und die Welt und danach schließlich logoisch glückselig werdend über die Inspiration zur Erleuchtung als die Jünger aller

siebenfachen Wegweisung unseres Wesens Gott als Leben zur vollen Erleuchtung, daß unser wahres Wesen Gott ist als der Träumer der gesamten Schöpfung.

Dies ist das Ende der 5. Sure aus Medina. Und wenn ich jetzt mit der 6. Sure beginne als die erste neben der 1. Sure als die kurze Eröffnungssure zum Koran aus Mekka stammend, dann magst Du vielleicht den Eindruck haben, daß ich mit dieser 6. Sure meine Interpretation des Korans begonnen hätte. Und das ist richtig. Denn ich wollte Dir ganz zu Anfang den wirklichen Koran nur interpretieren und nicht auch die ihm angehängten Suren aus Medina. Und so habe ich tatsächlich zuerst die 6. Sure interpretiert, um danach innezuhalten und mich zu entscheiden, doch die Suren aus Medina mit in meiner Interpretation hineinzunehmen, so daß ich die Interpretation der 6. Sure, die schon fertig war, beiseite legte, um mit der Interpretation der 2. Sure zu beginnen, so daß ich tatsächlich die Interpretation des Korans zwei Mal begonnen habe. Und so verzeih mir nun die Wiederholungen in der Interpretation der 6. Sure.

Sure 6
aus Mekka

*Im Namen Gottes,
des Allerbarmers, des Allbarmherzigen.*

Preis sei Gott, der die Himmel und die Erde gebildet und die Finsternis und das Licht gemacht hat. Aber die, die noch ungläubig sind, setzten ihrem Herrn anderes gleich.

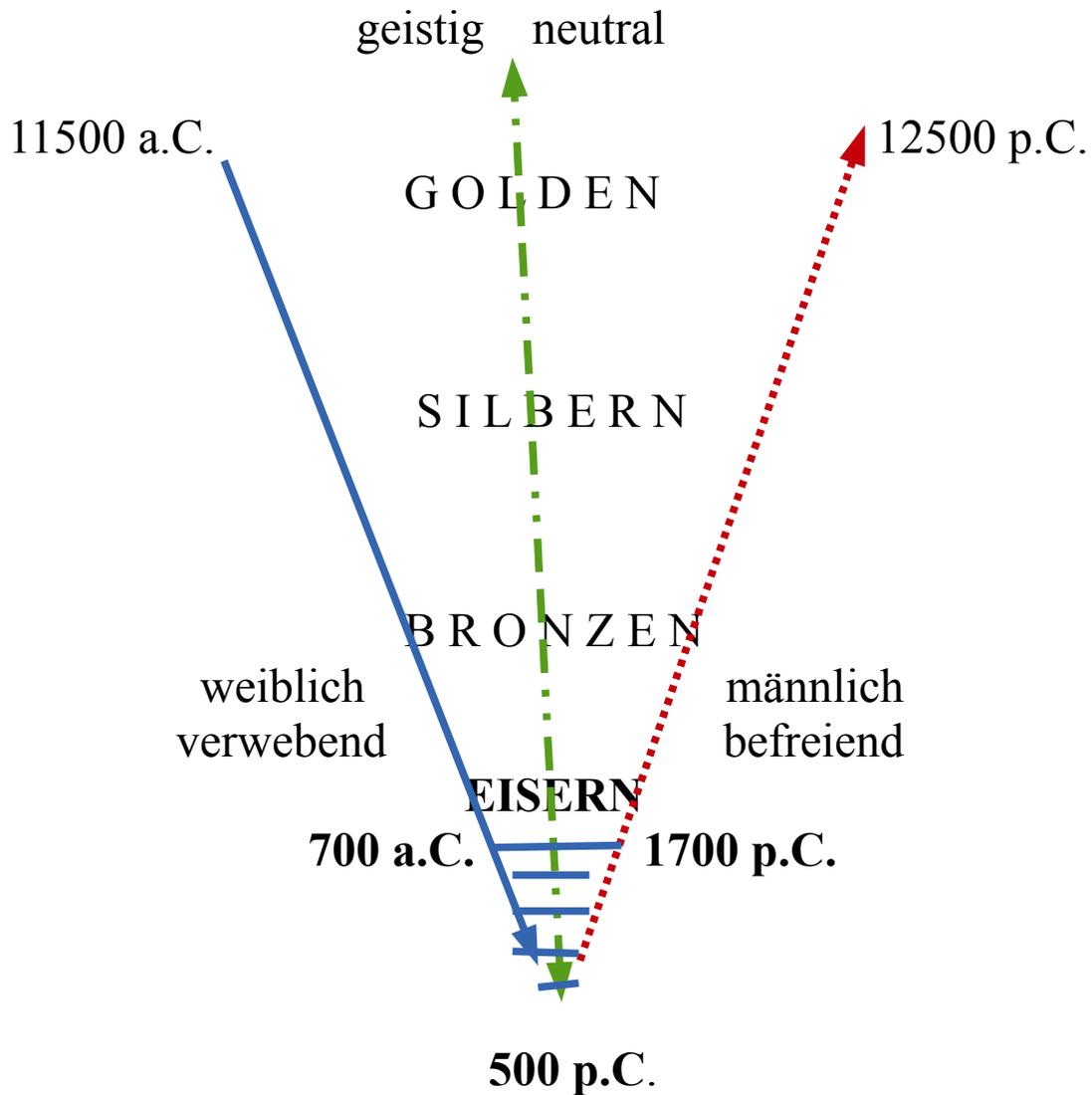
Er ist es, der euch aus der Erde gebildet und euch sodann ein Ziel gesetzt hat, ein bei ihm vorgezeichnetes Ziel. Ihr aber zweifelt immer noch! Er ist Gott in den Himmeln und auf Erden; er kennt eure Verborgeneheit und eure Kundtuung; er weiß, was ihr begehrt.

Noch ist ihnen keine Zeichen geworden von den Zeichen ihres Herrn, ohne daß sie sich davon abgewandt haben. Nun hießen sie die Wahrheit eine Lüge, als sie ihnen geworden ist. Aber Kunde wird ihnen kommen über das, worüber sie spotten.

Sei Dir bewußt, daß die zur Zeit Mohammeds lebende Menschheit global und nicht nur im Herzen Orient gerade erst das ihr noch immer gewohnte Bewußtsein der Antike verlassen hatte, um aufsteigend aus dem bis zum Jahr 500 absteigenden Eisernen Zeitalter mit seiner äußersten physischen Dichte und daher auch äußersten geistigen Blindheit der gesamten Menschheit damals in das ab da

nach wieder nach oben ins Licht seelischer Erkenntnis aufsteigende Eiserne Zeitalter sich seelisch wieder zu erheben und gleichzeitig ein Stück weit vom Bewußtsein der reinen Körperlichkeit zu befreien.

Schau es Dir selbst an in meinem Diagramm zu den vier metallenen Zeitaltern in ihrer Gesamtdauer von 12000 Jahren ab dem dritten und letzten Untergang von Atlantis:



Das Wesen des über 1200 Jahre absteigenden und über ebenfalls 1200 Jahre wieder aufsteigenden Eisernen Zeitalters ist mit seinem dichtesten weiblich verwobenen Ukehrpunkt der Schöpfung um 500 unserer neuen Eisernen Zeitrechnung nach dem Verlassen der Antike das Wesen des bitteren Kaffeesatzes, wenn man so will, oder ist das Wesen vom dunklen Bodensatz allen Erlebens als das Wesen reiner Physik mit seinem reinen Körperbewußtsein, als wären wir damit identisch und über uns herrsche ein lieber Gott als unser Herr im Himmel, der über uns richte und darüber wache, was wir auf Erden tun und lassen.

Dieser ganze dunkle und martialisch bittere Boden- und geistige Kaffeesatz von 24000 Jahren menschlicher Geschichte auf der Erde – es gab natürlich schon viele solcher metallenen Zeitalter vom hellen Himmel zur dunklen ab- und in den Himmel des hellen Lichtes unseres reinen Seelenbewußtseins wieder aufsteigenden Bewußtseins zuvor auf Erden – war von 700 a.C. bis zur Geburt Jesu das Wesen des antiken Römischen Reiches und war daraus christlich wieder aufsteigend ab dem geistigen Umkehrpunkt um 500 unserer aufsteigenden Zeitrechnung das Wesen des christlichen Römischen Reiches, das nicht zufällig im Fernen Osten vom Zen des Bodhidharma ins geistige neuartige Aufsteigen angeregt wurde über das Johannisfeuer ganz unten im Umkehrpunkt und nicht zufällig zur selben Zeit vom neuen Islam des Mohammed im Herzen Orient und nicht zufällig zur selben Zeit von den fränkischen Missionaren im Nahen Westen geistig so angeregt worden ist, daß sich die gesamte Menschheit über deren geistige Bemühung aus diesem geistig blinden und daher dunkel genannten Mittelalter als das Wesen des Eisernen Zeitalters wieder ganz nach oben auf ihrem langen Weg zur Erleuchtung erheben sollte.

Jesus hat zu seiner Zeit im Herzen Orient 500 Jahre vor dem geistigen Umkehrpunkt zurück nach oben den Beweis angetreten mit

seinem Gekreuzigtwerden und mit seiner Auferstehung aus dem Grab danach, daß es den Tod in Wirklichkeit nicht gibt. Und Mohammed versuchte, die Menschheit im Herzen Orient zum Zeitpunkt des geistigen Umkehrpunktes dazu zu bewegen, geistig ein Stück weit aufzuwachen in Bezug auf ihr wahres Wesen Gott als Leben, um am Ende wieder zur Erleuchtung zu kommen, wie es die siebendimensionale Gesamtmenschheit schon einmal 12000 Jahre vor diesem unteren Umkehrpunkt im Goldenen Zeitalter von Atlantis gewesen ist.

Leider sah Gabriel als Erzengel im siebten Himmel über dem körperlichen Erdbewußtsein, daß die Menschheit damals noch nicht wirklich bereit zum geistigen Aufwachen war, weswegen er sie ansprechen mußte, als wäre sie noch im Kindergarten mit der naiven Auffassung, es gäbe da einen lieben Gott im Himmel, der hierarchisch als ihr Vater über sie wache und über sie richte, wenn sie ein braves oder ein böses Kind im Kindergarten sei.

Mein großes Anliegen ist es heute im geistigen Verwurzeln des neuen aufsteigenden Bronzezeitalters, das mit dem Rokoko als die nicht zufällig so genannte Zeit der Aufklärung der Beginn des aufsteigenden Bronzezeitalters war mit dem Wunsch, das Wesen des Römischen Reiches für immer zu verlassen, um wieder Licht in die Welt zu bringen nach dem langen düsteren Mittelalter, die damals von Gabriel verwandte Symbolik seines Korans im Wesen des heiligen Geistes, als spräche er zu Kindern im Kindergarten, heute so zu vermitteln, daß Du in der Lage bist, in Deinem eigenen Herzen Orient zu erkennen, was Gabriel eigentlich der Menschheit in ihrem damaligen Kindergarten hat vermitteln wollen als unser wahres Wesen Gott als Leben.

Und so heißt es hier von Gabriel für ihn enttäuschend nach dem Beweis Jesu zuvor, daß es den Tod nicht wirklich gäbe, daß die Menschheit selbst noch kurz nach dem Untergang der Antike mit

ihrem martialischen und geistig blinden Römischen Reich so geistig blind geblieben sei in Bezug auf ihr wahres Wesen als unsterbliche Seele, daß sie noch immer an dem Ziel der Erleuchtung zweifle, daß sie jeden Beweis, daß die Menschen in Wirklichkeit unsterbliche Seelen seien und nicht identisch mit ihrer Person und ihrem irdischen Körper, ablehne als die wahre Lehre Jesu und aus ihr im Gegenteil eine geistig in die Irre führende Theologie gemacht haben, statt durch seine frohe Botschaft geistig ein Stück weit aufzuwachen auf dem langen Weg zur Erleuchtung im nächsten unausweichlich auf uns zukommend aufsteigenden Goldenen Zeitalter, und daß sie in dieser christlichen Theologie des Mittelalters, in dem das Christentum um das Jahr 500 erwachsen, das heißt, katholisch wurde nach dem jugendlichen orthodoxen Christentum und nach dem zuvor kindlichen Urchristentum, die Wahrheit der frohen Botschaft Jesu, wir seien alle unsterbliche Seelen und in unserem Wesen als Sohn und Tochter Gottes reine allbewußte Alliebe, eine Lüge nannten, da nach ihrer geistig blinden Theologik als ihre allerchristlichste Theologie einzig und allein nur Jesus der Christus als Sohn Gottes sein könne und damit unser Herr, und wir seine Diener und Knechte Gottes.

Aber, wie es zwangsweise immer so ist, weil alles einmal in die Quelle, aus der es ausgestrahlt ist in die große Finsternis des Universums, wieder zurückkehren muß, ist es unausweichlich so, daß die geistig blinde Menschheit, einmal in ihrer geistigen Quelle erleuchtet, aus ihrem bisherigen Traum aufwachen muß, sie sei getrennt von Gott, dem Leben, und nicht Eins mit ihm als unser wahres Wesen, und aufwachen muß aus ihrer Hypnose durch die Logik des Verstandes, sie sei identisch mit ihrem irdischen Körper, obwohl er nur ihr physisches Werkzeug ist, das selber kein Eigenbewußtsein hat zum Handeln, weil das Bewußtsein in allen seinen Zellen Dein Seelenbewußtsein ist, das ihn am Leben erhält, als habe er ein Eigenleben und Eigenbewußtsein.

Sehen sie denn nicht, wieviel wir vernichtet haben der Geschlechter vor ihnen? Wir hatten sie auf Erden gefestigt, wie wir euch nicht festigen. Aber wir ließen den Himmel über sie einen Regenguß niedersenden und Ströme unter ihnen fließen. Und so vernichteten wir sie ob ihrer Sünden und ließen nach ihnen ein anderes Geschlecht entstehen.

Die Rede ist hier von den beiden physischen Menschheiten in der Entwicklung der siebendimensionalen Gesamtmenschheit, die wir als erste physische Menschheit die Lemurier nennen und als danach die zweite physische Menschheit vor uns, als die dritte physische und arische Menschheit auf Erden, die atlantische Menschheit nennen.

Die lemurische Menschheit ist mit Beginn der weiblichen Wechseljahre der Gesamtmenschheit, mit denen ihr im Zeichen der astrologischen Jungfrau die atlantische Menschheit durch die Wechseljahre als die Zeit der sommerlichen Ernte hindurch folgte, durch die Sintflut vor 9 Millionen Jahren umgekommen. Und die atlantische Menschheit danach ist am Ende der weiblichen Wechseljahre der Gesamtmenschheit, also am Ende der sommerlichen Erntezeit, mit dem Wechsel in das Erntedankfest umgekommen, ab dem wir als die heutige arische Menschheit auf Erden in der Gesamtmenschheit großelterlich weise werden müssen, um nicht im Herbst der Gesamtmenschheit in 9 Millionen für immer auf Erden unterzugehen.

In der dreibändigen Bibel als das Testament Gottes an seine Erben auf Erden und als gleichzeitig die Chronik der gesamten Menschheitsgeschichte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig in Kurzfassung werden diese beiden Katastrophen des We-

chsels in die weiblichen Wechseljahre der Gesamtmenschheit und danach in das Erntedankfest über die Herbstgleiche als die angebliche Strafe Gottes erzählt, die er als die Sintflut über die lemurische Menschheit verhängte und die er danach als den von ihm gewollten Einsturz des hohen Turmbaus zu Babel, um mit ihm von der Erde wieder in den Himmel zurück aufzusteigen, über die atlantische Menschheit verhängt hat, weil die lemurische Menschheit, nachdem in ihnen die in ihnen zuvor nicht bekannte sexuelle Liebe erwacht war, diese nicht aus Begeisterung für ihre körperliche Lust so ausufern ließ aus Mangel an geistiger Korrektur, daß sie am Ende alles, was Beine hatte, sexuell gevögelt hat, so daß aus dieser maßlosen Sexualität, in der sich die Lemurier nicht zu blöd waren, auch mit Tieren zu vögeln, Mischwesen als Menschtiere und Tiermenschen entstanden sind.

Und weil dies nicht der Rückkehr in die geistige Quelle der Erleuchtung mit ihrem Aufstieg von der Erde zurück in den Himmel förderlich, sondern ganz im Gegenteil sehr hinderlich war, ließen die Hüter der Erde und menschlichen Entwicklung auf ihr einen großen Kometen bewußt auf die Erde stürzen mit der Auswirkung, daß dadurch die gesamte lemurische Menschheit vor 9 Millionen Jahren umgekommen ist mitsamt ihren von ihnen gezeugten Mischwesen, wozu auch die Riesenformen der Dinosaurier gehörten, die dabei waren, alle kleineren Geschöpfe aufzufressen in ihrer damals maßlosen Verbreitung.

Und weil der magische Auswuchs der Atlanter danach, der die Entwicklung der Gesamtmenschheit am Ende ihrer weiblichen Wechseljahre als die Zeit der Ernte durch die Sintflut mit ihren weiblichen Hitzewellen noch mehr in Frage stellte als zuvor die maßlose Sexualität der Lemurier im Zeichen des Löwen mit seinen heißen leidenschaftlichen Hundstagen im August eines jeden Erlebenszyklus, konnte das Leben als unser Wesen Gott am Ende der Wechseljahre nicht anders, als vor 12000 Jahren den hohen

Turmbau zu Babel einfach einstürzen zu lassen, mit dem die Atlanter versucht hatten, durch magische Kraft von der Erde in den Himmel zurück aufzusteigen, nachdem das Leben als unser Wesen Gott schon zuvor in Atlantis zwei Mal versucht hat, durch große Katastrophen die Atlanter vor 80.000 Jahren dazu zu bringen, ihr in ihnen aufsteigendes himmlisches Seelenbewußtsein während der weiblichen Wechseljahre mit Hilfe der Magie zu fördern, wie wir heute versuchen, durch Qi Gong unsere Kampfkunst, andere ohne jede Mühe zu Fall zu bringen, dasselbe zu erreichen.

Doch ist es immer so,
daß man sich am Ende durch das selbst zerstört,
womit man andere zerstören will,

da wir am Ende physisch manifestiert erleben,
wovon wir für uns und andere träumen.

Das ist das einzige Gesetz
unseres Wesens Gott als Leben,
das es im Träumen der Schöpfung gibt
und das wir unser Karma oder Schicksal nennen.

Der Turmbau zu Babel übrigens war kein Turm aus Lehm und Ton mit ein bißchen Pech zwischen den Fugen, um ihn haltbar zu machen, wie es uns erzählt wird, sondern diese Erzählung hat symbolischen Charakter und meint in Wirklichkeit, daß dieser Turm zu Babel ein Energieturm war, der aus Ton oder Klang und Licht als Lem und nicht Lehm bestand mit dem Bewußtsein der Liebe dazwischen, um ihn haltbar zu machen.

Die Atlanter sind vor 12000 Jahren an diesem überaus hohen Energieturm aus magischem Seelenbewußtsein gescheitert, weil sie für dessen große Höhe noch gar nicht seelisch auf Erden bereit

waren, ihn auch wirklich in einer Liebe, die nicht berechnet und wertet, zu beherrschen, statt von seiner himmlischen Seelenenergie auf Erden und im physischen Körper beherrscht zu werden. Und weil Du nicht auf Dauer vorwärtsschreiten kannst in Deiner seelischen Entwicklung im Himmel und auf Erden, solange Du noch irgendetwas auf Erden geistig unverdaut gelassen hast, wie zum Beispiel, obwohl schon Dir wünschen, d zu liebend, ohne zu berechnen und zu bewerten, ist es dennoch eine Berechnung und Bewertung, obwohl schon sehr subtil, so daß man sie nicht sofort als solche erkennen kann, wenn Du berechnest, mit bewußtem Einsatz Deiner inneren himmlisch magischen Seelenkräfte höher und höher zu steigen, ohne wirklich schon für solche himmlischen Höhen reif zu sein. Dieser magische Energieturm oder Energiepool mußte damals in Atlantis einstürzen und alles, was Atlantis damals auf Erden ausmachte, mit sich nach unten aus der schon erreichten vierten Dimension allbewußter Liebe herunterreißen in die erneut geistig zu verarbeitende dritte Dimension mentalen Denkens, in dem wir bis heute noch als die arischen Erben der Atlanter sind, als wäre es unsere Heimat.

Wir sind jetzt erst dazu aufgerufen, indem wir den Irrtum der Atlanter heute geistig völlig erkannt haben in erneuter Liebe, ohne zu berechnen und zu bewerten, über unser mentales Denken hinauszusteigen und in der neuen alten Dimension der agapischen Liebe einzutauchen und uns darin geistig ehebend zu vertiefen. Und damit haben wir Atlantis endgültig verarbeitet und hinter uns gelassen. Denn es ging in den letzten 12000 Jahren nicht darum, wieder zu Atlantern zu werden in einem aus dem Atlantik wieder aufgetauchten Atlantis.

Diesen Turmbau magischer Energie, um wieder zurück in den Himmel zu kommen als unser ehemaliges Paradies auf Erden, erbauen wir in jedem Oktober mit seiner Stimmung eines Goldenen

Zeitalters, wie es einst in Atlantis war. Denn das Wesen des Oktobers ist es als unsere Renaissance oder innere Rückgeburt von der Erde in den Himmel, uns über die Liebe des Herzens Orient aus der geistigen Verdauungsarbeit des östlichen Dharmas hinauf in die ungiftig frei atmende Atmung unseres Wesens Gott als Leben zu erheben.

Und so bauten die Atlanter im Goldenen Oktober den Turm zu Babel, wobei Babylon für das Babytum steht, das uns aus dem gegenüberliegenden Osterfest im April und Widder heraus geistig katalysiert, in dem wir ein körperliches Baby waren, als das wir zu Ostern als unsere irdische Auferstehung aus dem Himmel zur Erde gekommen und auf ihr geboren sind.

Und so haben auch wir in unserer Renaissance als der Goldene Oktober des Großjahres in der Zeit von 3000 bis 2000 der Antike viele ägyptische Pyramiden gebaut, wenn auch nicht die Cheops-Pyramide, da diese im Enden von Atlantis erbaut wurde als Mahnmal an seine Erben, als an uns als die arische Menschheit, um nicht durch Berechnungen und Bewertungen, statt durch Liebe, wieder zurück in den Himmel aufsteigen zu können.

Und so bauten ebenfalls nicht zufällig die Menschen der Renaissance im Fischezeitalter ihren größten Kuppelbau als den Petersdom in Rom und gleichzeitig und auch nicht zufällig den großen Potala in Lhasa.

Alle diese Wolkenkratzer aus damaliger Sicht sind Türme zu Babylon, denn die Babylonier als die Chaldäer sind als die in Wirklichkeit Kalderer die Kelten der Antike mit ihrer antiken und auch neuzeitlichen Aufgabe, die im Spätsommer Asien geerntete reife Frucht nach den weiblichen Wechselzeiten als die Zeit der Ernte im Zeichen und Wesen der astrologischen Jungfrau nun im Goldenen Oktober nach dem Erntedankfest zu keltern, um aus ihr und unserem irdischen Körperbewußtsein den Saft als die Sophie und Weisheit Gottes, die unseren Blutkreislauf und unsere dadurch

mit göttlicher Weisheit bewässerte und ernährte Physiologie aufrechterhält, herauszukeltern.

In der Folge davon
folgen nicht zufällig die Völker

der den Fruchtkörper kelternden Kelten oder Kalderer,
der den Saft Sophie veresthernden Etrusker,
der den mosaischen Most fässernden Römer,
der den mosaischen Most zum Wein vergärenden Germanen

und am Ende dieses göttlichen Winzerns auf dem Weinberg Gottes
der den Wein der Erleuchtung ab 2200 trinkenden Wanen
aufeinander.

Zur Zeit Mohammeds im Herzen Orient, der zu seiner Zeit in Europa auftauchenden christlichen Missionare im Nahen Westen und der ebenfalls nicht zufällig in dieser Zeit auftauchenden Zenmönche im Fernen Osten, die allesamt je nach der Art des mütterlichen Organs, auf dem die Völker nach der Aufgabe dieses mütterlichen Organs leben, in der gesamten Physiologie unserer lebendigen Mutter Erde dieselbe Aufgaben hatten im Kopf, im Rumpf und im Becken unserer Mutter Erde, war der Himmel als unser inneres Seelenbewußtsein auf Erden dabei, mit dem Ende der Antike den von den Römern gefässerten oder geküferten mosaischen Most, der zuvor zur Zeit Josephs in Ägypten nur erst Fruchtsaft war als die durch ihn in Ägypten als das Wesen der Agape aus der geernteten Frucht Asien nach außen tretenden Sophie Gottes auf Erden, germanisch zu vergären in Höhe des höchsten Gipfels irdischer Selbsterkenntnis als das Fest der Erscheinung des Herrn an jedem 6. Januar mit seinem inneren magischen Befehl am ersten Schöpfungstag als das Neujahrsfest:

Es werde Licht zur Erleuchtung!

Es war dieser innere Befehl aus unserem innersten Wesen Gott als Leben an alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden, der Mohammed, die Missionare und die Zenmönche alle zur selben Zeit in derselben geistigen Höhe dazu brachte, je in ihrer Weise aktiv zu werden und von innen nach außen die allbewußte Alliebe des Christusbewußtseins aus rein geistigem Krist All auszustrahlen, damit der mosiasche Most der Mystik innerer weihnachtlicher Wesenschau im Faß und Faschismus der winterlichen Römer zur germanischen Vergärung komme.

Das Wesen des Faschismus ist nämlich das Gären im dunklen Faß der dunklen und kalten Jahreszeit als der Winter Europa mit seiner inneren Kernkraft Germanien und heute Deutschland, in dem nicht zufällig am Ende allen germanischen Vergärens des mosaischen Mostes im Faß der den Most küfernden Römer der Holocaust stattfand und stattfinden mußte, wenn die Menschheit bis dahin nicht zur Erleuchtung gekommen ist, wie es ja der Fall war, weil sie die Gurus, dazu aus dem Osten in den Westen gekommen, als Scharlatane abgelehnt haben und sich vielmehr der exakten Naturwissenschaft zugewandt haben mit ihrer radioaktiven Kernkraft, die nicht zufällig das Endprodukt der germanischen Kernkraft inneren Vergärens war und daher auch nicht zufällig gerade in Deutschland entdeckt wurde und atomar im Krieg und in der Wirtschaft verwendet werden sollte.

All dies wollte Gabriel eigentlich durch seinen Koran mekkanischer Suren oder Verse ohne die medinischen Suren von Mohammed verhindern, da dieser noch nicht erleuchtet war, sondern nur erst ein seelischer Kanal zwischen Himmel und Erde als letzter Prophet dazu, wie sich das germanische Vergären unseres herbstlich antiken Bewußtseins im Winter Europa verhalten würde, näm-

lich entweder äußerst kreativ und alles neu schöpfend strahlend erleuchtend, trunken vom ausgreiften Wein der Erleuchtung, oder radioaktiv tödlich strahlend, trunken von der exakten Naturwissenschaft mit ihrer neuen Quantenphysik.

Das *Küfern* oder Fässern des von mir gerade beschriebenen mostenden Saftes Sophie als die Weisheit Gottes in allen Geschöpfen ist übrigens das Wesen von Cheops oder *Chufu*, wie man ihn auch nennt, dessen Wesen die Hinduisten im Sommer Asien *Shiva* als den Zerstörer der sommerlichen Frucht im Herbst Afrika nennen.

Und wenn dir auch ein Buch aus Papier herniedergesandt worden wäre und sie es mit ihren Händen befühlt hätten, ganz bestimmt würden die, die ungläubig sind, gesagt haben, es sei nichts als offensichtliche Zauberei.

Und genau so war es, als das Alte Testament durch das Neue Testament der Evangelien erfüllt werden sollte, und genau so war es auch danach, als das Neue Testament durch ein letztes Testament oder Zeugnis von unserem Wesen Gott als Leben über den Heiligen Geist Gabriel erfüllt werden sollte, um in allen Menschen die heile urlebendige Dreifaltigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist als unsere göttlich urlebendige Schöpferkraft, Erscheinungskraft und Erleuchtungskraft in allen sieben Dimensionen unsers Erlebens im Himmel und auf Erden bewußt werden zu lassen als die allbewußte Alliebe, die unser Wesen Gott als Leben ist. Und ebenso war es, als Mohammed meinte, den Koran, wie er ihn von Gabriel im Inneren gehört hat, durch seine medinischen Suren ergänzen zu müssen, weil keiner seiner Anhänger mit dem Koran Gabriels etwas anzufangen wußte aus lauter geistiger Trägheit, sich aus dem gewohnten, aber um das Jahr 622 des Fischezeit-

alters im Großjahr gewohnten Herbstbewußtseins Afrika in das Wesen des mit Christi Geburt beginnenden Winters Europa im Großjahr anzufreunden, der vom Jahr 0 bis zum Jahr 3000 seiner ihm eigenen Zeitrechnung dauert als die vierte große Jahreszeit im Großjahr mit dessen Gesamtdauer von 12000 Jahren. Heute befinden wir uns global in seinem Zenit und damit natürlich auch im Zenit des Wesens Europas mit seiner Aufgabe, germanisch den Most der Mystik innerer Wesensschau zum ausgereiften Wein der Erleuchtung germanisch zu vergären, ohne diesen Vorgang zu unterbrechen, um mit dem im Geist der Altweiberfastnacht großen Halsabschneider und Narren Napoleon einen prickelnden französischen Sekt aus der Champagne daraus zu gewinnen, der zwar vorübergehend belebend prickelt ist als der maßlose Sex der heutigen Zeit, der aber auf keinen Fall mit der Wirkung eines ausgereiften Weines der Erleuchtung zu vergleichen ist, der unerschöpflich äußerst kreativ belebt.

Und sie sprachen: „Wenn mit ihm nicht ein Engel herabgesandt wird, hören wir nicht auf ihn.“ Aber hätten wir einen Engel herabgesandt, die Sache wäre entschieden, und sie würden darauf nicht gefristet haben.

Und hätten wir einen Engel erscheinen lassen, ganz gewiß ließen wir ihn in Mannesgestalt erscheinen und würden ihn kleiden, wie sie sich kleiden. Sie verspotteten bereits vor dir die vom Himmel zu ihnen Gesandten. Aber die unter ihnen, die spotteten, umfing am Ende das, worüber sie gespottet haben.

Das ist immer so, weil wir erleben, wovon wir innerlichst träumen, woran wir also wirklich glauben. Das ist ein Lebensgesetz, da das Leben als unser Wesen Gott die ganze Schöpfung träumt. Und wenn wir geistig erblindet im dunklen Mittelalter nicht daran

glauben können, daß unser Wesen das Leben als Gott ist, sondern Gott und das Leben von uns getrennt seien und wir daher sterblich und am Ende für immer tot, so werden wir uns auch nicht ändern, wenn ein Engel aus dem Himmel zur Erde kommt, um uns auf unsere geistige Blindheit in Bezug auf unser wahres Wesen Gott als Leben aufmerksamzumachen. Jakob hat dich schon zu seiner Zeit mit einem solchen Engel gekämpft, wonach er sich *Israel* nannte, was spirituell erwachend aus der geistigen Blindheit unter anderem soviel bedeutet wie:

„*Ich erkenne mein Wesen als Lichtsee.*“
mit dem Herbst Afrika und ab da als See Le.

Wir werden alle mit jedem Wechsel aus der Stimmung des Goldenen Oktobers im Zeichen der astrologischen Waage zwischen dem Sommer Asien und dem Herbst Afrika, also über Indien, in dem Du ein *Brahmane* bist, und Arabien, in dem Du *A Brahm*, sondern Abraham bist, also *kein Brahmane* mehr, was Abram oder Abraham bedeutet, sondern Abraham als die Quelle des seelischen bewußt Seins auf Erden, zu einer erkennbaren Lichtsee als die unsterbliche Seele, die wir alle in Wirklichkeit ja sind, da dort mit dem Keltern die Erinnerung wieder daran einsetzt, wer wir in Wirklichkeit sind.

Dies ist das Wesen der Verklärung Jesu, wie sie uns in den Evangelien beschrieben wird, und dies ist das Wesen vom Fest Allerheiligen am 1. November nach der Nacht vom Halloween als der innere Kampf von Jakob mit dem Engel des himmlischen Seelenbewußtseins im Verlauf des Großjahres am Ende seines Goldenen Oktobers des altägyptischen Reiches. Im Verlauf des Fischezeitalters als dessen Halloween und Allerheiligenfest haben wir am Ende der Renaissance, die von 1200 bis 1400 dauerte, mit demselben Engel innerlich gerungen um 1400 als das Ende der mittelalterlichen Ritterminne um die astrologische Jungfrau, um über das neu

innerlich errungene Seelenbewußtsein den Humanismus nach der Renaissance aus der Taufe zu heben und so das Fest Allerheilige zu feiern, wonach die Kirche beginnt, die Zulässigkeit des Tyrannenmordes zu diskutieren nach dem Kampf als Jakob mit dem Engel, der ihm in Mannesgestalt und in und gewohnter Menschenkleidung vom Himmel kommend auf Erden erschienen ist.

Sprich: Wandert doch über die Erde und schaut, wie der Enderfolg der Verleugner war. Frage: Wessen ist, was in den Himmeln und auf Erden ist? Sprich: Gottes.

Er schrieb sich selber Barmherzigkeit vor, und versammeln wird er euch ganz gewiß am Tag der Auferstehung, an dem kein Zweifel ist. Die sich selber vernichten, sie glauben nicht. Ihm ist, was in der Nacht und was am Tag geschieht. Denn er ist der Allhörende, der Allwissende.

Sprich: Soll ich einen anderen als Gott zum Beistand nehmen? Er ist der Schöpfer der Himmel und der Erde; er ernährt und ißt nicht selber. Sprich: Wahrlich, mir ist befohlen worden, daß ich der erste sei, der Gott ergeben ist, damit du nicht einer der Götzendiener seiest.

Sprich: Wahrlich, ich würde, wenn ich mich gegen meinen Herrn auflehnte, die Strafe des großen Tages fürchten. Wer an diesem Tag davor bewahrt wird, dessen erbarmte er sich bereits. Dies ist ein offenbares Glück. Wenn Gott dich Unglück treffen läßt, so gibt es dafür keinen Abwender außer ihm. Und wenn er dich Gutes treffen läßt, so ist er über alle Dinge mächtig. Er ist der Machtherr über seine Diener, er ist der Allweise, der Allkundige.

Frage: Welches der Dinge ist das gewichtigste Zeugnis? Sprich: Gott ist Zeuge zwischen mir und euch. Und dieser Koran ward mir offenbart, damit ich durch ihn euch und den, den er erreicht, warne.

Mohammed war der letzte Prophet als Prophezeier des Erlebens in unserer heutigen Zeit der Weltkriege, des Holocaustes, der atomaren Kernkraft und ganz aktuell der Grausamkeit des teuflisch seine gottlosen Anhänger im Namen Allahs in die Irre führenden sogenannten *'Islamischen Staates'* im Herzen Orient während seines Arabischen Frühlings vom Winter Europa in den neuen Frühling Sibirien führend mit seinem darin erneut wieder erkospenden und später wieder aufblühenden Garten Eden.

Und die großen Propheten Israels im Herbst Afrika als unsere heutige Antike waren vor Mohammed die letzten großen Prophezeier und Warner vor dem, was die Menschheit global am Ende des Weltjahres mit seiner Dauer von bis dahin 24000 Jahren und am gleichzeitigen Ende des Großjahres mit seiner Dauer von bis dahin 12000 Jahren seit dem Untergang von Atlantis im 20. und 21. Jahrhundert in den überaus närrischen drei Großtagen des Großjahres erleben würden, sofern sie aus ihrer damaligen Sicht im Großherbst um 500 vor und im Großwinter 500 nach Christi Geburt am Heiligabend des Jahres 0 und als Beginn des Großwinters Europa nicht davon ablassen würden, einem Gott und dem Leben außerhalb von ihr zu folgen im Glauben weiterhin daran, sie seien identisch mit ihrem Körper und seien daher sterblich und keine unsterblichen Seelen, und Gott würde sie als Seele nach dem Tod des Körpers bei dem leisesten Anzeichen von Sünde für immer nach dem Tod mit der ewigen Hölle bestrafen.

Die Propheten wurden damals von ihren Zuhörern gefragt, wann denn dieses von ihnen vorhergesagte Armageddon geschehen würde, wenn sie nicht auf Gott hören würden, sondern nur auf die Theorien ihres Verstandes und ihre persönlichen Emotionen in Bezug auf Gott und das Leben. Und die Propheten antworteten

ihnen ausweichend, obwohl im Nachhinein aus unserer heutigen Sicht sehr exakt:

„In 2 ½ Zeiten.“

Sie konnten und durften ihren Zuhörern und Anhängern nicht das exakte Jahrhundert oder gar Jahr angeben, weil die Menschheit sonst zu dem logischen Schluß gekommen wäre, daß sie dieses Armageddon nichts angehe, da in 2 ½ tausend Jahren, was in Wirklichkeit ja mit den 2 ½ Zeiten gemeint war aus der Sicht der Propheten vor 2 ½ tausend Jahren um 500 unserer Antike, ganz andere Menschen und Völker auf der Erde leben würden als damals zu ihrer Zeit in der Antike, als um 500 darin das Fest Mariä Empfängnis im Verlauf des Großjahres gefeiert wurde als das wahre geistige Wesen der sogenannten Babylonischen Gefangenschaft Israels.

Damals zur Zeit nicht nur der großen Propheten Israels, sondern auch der großen Philosophen Griechenlands, aber vor allem der großen geistigen Wegweiser Lao'tse, Buddha und Konfuzius auf unserem Weg der globalen Menschheit zur Erleuchtung in der Zeit der großen heutigen Gurus Krishnamurti, Yogananda und Bhagwan als Osho aus dem Osten, empfing die Menschheit global den Geist des allbewußt allliebenden Christusbewußtseins zum damals anstehenden geistigen Wechsel vom mosaisch großherbstlichen afrikanischen Mosten über das Herz Orient zu unserer mystisch inneren Wesensschau mit Beginn des Großwinters Europa.

Und alle Propheten und Erleuchteten wußten ab da, daß in 2 ½ Zeiten oder 2 ½ tausend Jahren das überaus närrische und diktatorische Ende der langen Karnevalszeit anstehen würde, die mit Moses im Großjahr um 1500 der Antike begonnen hatte als der 11.11. des Großjahres und die vorhersehbar für alle Erleuchteten mit dem Jahr 2000 unserer heutigen Zeit zu Ende sein würde als der 22.2. des Großjahres.

Und alle Propheten und Erleuchteten, und damit natürlich auch der Erzengel Gabriel zur Zeit des winterlichen Festes der Erscheinung des Herrn als der Zeitgeist von Mohammed, dem noch einmal dringend ans Herz gelegt wurde, sich bewußt zu machen, daß das närrische Ende des Großjahres nicht mehr weit entfernt sei mit seinen Weltkriegen, mit seinem Holocaust und mit seiner Bedrohung durch die entdeckte radioaktive Kernkraft, waren sich der über großen Gefahr bewußt, in die die Menschheit seit Moses Zeiten unausweichlich und vorhersehbar fröhlich, als gäbe es eine solche Gefahr des Weltunterganges gar nicht, weil man nicht damit rechnete, zu dieser Zeit erneut inkarniert zu sein, um zu ernten, was man einst in der Antike naiv und geistig völlig blind gesät hat.

Aber hat die Menschheit trotz der letzten Warnung des letzten Propheten über den Erzengel Gabriel mit Sicht auf den teuflischen Holocaust im 20. und auf den nicht weniger teuflischen 'Islami-schen Staat' Anfang des 21. Jahrhunderts unserer heutigen Zeit als das Judentum auf ihre großen Propheten und als der Islam auf seinen letzten Propheten Mohammed gehört – oder die Christen auf die wahre Lehre Jesu mit dem Zeit der geistigen Wegweisung zur Erleuchtung als Zeitgeist desselben 20. Jahrhunderts heutiger Zeit?

Nein, im Gegenteil, alle Rabbis, Theologen und Imame haben als die trotz der Bücher Mose, der Evangelien und des Korans geistig blind gebliebenen Lehrer und Führer der Dreifaltigkeit der einen Winterreligion des Christusbewußtseins innerster mystischer Wesensschau in tiefster Meditation, je ihre Heiligen Schriften so bis heute *theo logisch* ohne jede völlig unlogische allbewußte Alliebe ausgelegt,

als müsse man die heiligen Schriften wörtlich nehmen, obwohl sie in Symbolsprache geschrieben worden sind, und als sei nur ihre dazu gehörige Religion die einzig richtige Religion, um nach dem körperlichen Tod für immer in den Himmel zu kommen, sofern

man die vielen täglichen Regeln, die angeblich alle von Gott kom-
mend den Menschen als göttliche Hausordnung auf Erden aufer-
legt worden seien, um nicht nach dem körperlichen Tod für immer
in die Hölle zu kommen.

Und weil man erlebt, wovon man zutiefst, ob logisch oder nicht,
überzeugt ist, träumen wir doch als unsterbliche Seele die Schöpf-
ung, haben wir trotz Einhaltung der vielen täglichen Regeln der
Rabbis, Theologen und Imame, die behaupten, ihre in Wirklichkeit
von ihnen erfundene Hausordnung auf Erden komme von Gott,
obwohl doch in Wirklichkeit unser Wesen Gott als Leben reine
allbewußte Alliebe ist, die weder Strafe noch Dogmen kennt und
schon gar keine Diktatur einer Hierarchie, haben wir nicht trotz,
sondern wegen dieser angeblich zu unserem himmlischen Heil er-
fundenen Hausordnung, die einzuhalten uns so sicher machte, nie-
mals das prophezeite Armageddon selbst erleben zu müssen, eben
dieses Armageddon als Weltkriege, Holocaust und atomaren Bom-
benanschlag auf Japan erlebt.

Würden wir der allbewußten Alliebe als die wahre Lehre aller Er-
leuchteten aller Völker und Zeiten gefolgt sein, die nie mental lo-
gisch berechnet und die nie astral emotional bewertet, uns aber be-
wußt macht, daß wir die Schöpfung träumen und unweigerlich er-
leben, wovon wir überzeugt träumen, hätte es keine Weltkriege,
keinen Holocaust und keinen teuflischen sogenannten Islamischen
Staat geben können –

da wir nicht davon geträumt hätten,
wie wir uns im Namen Jehovas, Gottes und Allahs
gegenseitig am besten umbringen können,
um zu gewährleisten,
daß je nur die Juden, Christen oder Moslems recht haben
in ihrer geistig blinden Theologie
als ihre Theorie über Gott und die Welt

und nicht ihre großen Erleuchteten Salomo, Jesus und Gabriel.

Frage: Wollt ihr denn wirklich bezeugen, daß es neben Gott noch andere Götter gebe? Sprich: Ich bezeuge es nicht. Sprich: Nur ein einziger Gott ist er, und ich bin frei von dem, was ihr ihm zugesellt.

Das, was man im Alten Testament Abgötter nennt, nenne ich in heutiger Sprache Theorien über Gott und die Welt, vor denen uns schon Moses über sein zweites Gebot warnt, sie uns als Vorbild und Ideal anzudichten, al gehe es um Theorien über Gott und die Welt, als gehe es also darum, was unser Verstand in seiner mental dreidimensionalen Logik über unser siebendimensionales Wesen Gott als Leben denkt, und nicht um das, was wir in unserem Wesen Gott als Leben frei schöpfend erleben und im Herzen als unsterbliche Seele über die Liebe und im Geist als Geistwesen über die allbewußte Alliebe als Wirklichkeit erleuchtend erkennen.

Alles, wozu Gabriel hier Mohammed anregen will, es später seinen Anhängern zu sagen und sie danach zu fragen, ist, sich wieder daran zu erinnern, wie es schon Jesus versucht hat über seine geistige Wegweisung zur Erleuchtung über die allbewußte Alliebe, daß das Leben unser Wesen ist, das wir Gott nennen, weil es aus reinem Bewußtsein oder Geist besteht, und daß unser Wesen aus reiner allbewußter Alliebe besteht und nicht Gott ist, den wir fürchten müßten, um ihm zu gefallen und dem Leben. Das Leben als unser Wesen ist etwas völlig anderes als die Biologie, die wir heute das Leben nennen.

Die Biologie ist nur eine Erscheinung unseres Wesens Leben und existiert daher nur als Illusion oder Traumwelt, während das Leben als unser Wesen wirklich existiert, da es aus sich selbst exis-

tiert und nicht nur eine Erscheinung von irgendetwas anderem ist. Vergiß also auch ab jetzt selber nicht mehr, daß alles, was hier von Gabriel über Gott gesagt wird oder auch von Jesus über seinen Gottvater gesagt wurde, für Dein wahres innerstes Wesen Gott als Leben gilt, das man im geistigen Kindergarten, in dem wir im dunklen Mittelalter noch waren, heute sind wir immerhin schon in der Grundschule des freien göttlichen Geistes, leider nur erst so personifiziert ausdrücken konnte, als gebe es da hierarchisch oder elterlich über dem Kind einen väterlichen lieben Gott, dem man gerecht werden müsse, damit er einen liebe, wenn wir ihm gefallen, und nicht bestrafe, wenn wir ihm nicht gefallen, weil wir seine Lebensregeln nicht einhalten würden.

Hier wird unser unerschöpfliches, unermessliches und unsterbliches kosmisch rein geistiges und urlebendiges Wesen nach allen Regeln unserer Verstandeslogik so überaus personifiziert, als habe es dieselbe Mentalität und dieselben Emotionen, wie wir sie als geistig blinde Menschen im Kindergarten und in der Grundschule und auch noch, wenn auch schon weniger, im Gymnasium haben, in dem wir immerhin anfangen würden, uns in unser wahres Wesen Gott als Leben langsam wieder bewußt zu vertiefen, ohne daß da immer Eltern wie bei Kindern in der Grundschule hinterstehen und dem Gymnasiasten genauestens vorschreiben, was und wie er im Gymnasium lernen solle.

Gabriel, wie auch Jesus und alle Erleuchteten vor ihm und nach ihm, will Dir nicht sagen, daß es nur einen einzigen Gott gebe im Leben, wie es jeder Theologe je für seinen Gott in seiner Weltreligion geistig blind lehrt. Sondern er will Mohammed sagen, und dieser hätte es auch sofort bestätigt, wenn er erleuchtet gewesen wäre, und als richtig erkannt, wenn er durch Gabriels Wegweisung im selben Moment dazu erleuchtet worden wäre,

daß es außer Gott sonst nichts gebe.

Die theologische Aussage, es gäbe nur einen einzigen Gott, führt uns in die Irre, da diese Aussage die logische Frage aufwirft, welcher Gott denn nun der einzig richtige sei. Und diese Theologie der logisch richtigen Frage aufgrund der falschen Lehre war der Grund, warum sich bis heute alle Anhänger aller Weltreligionen gegenseitig teuflisch gottlos im Namen ihres einzigen Gottes die Köpfe eingeschlagen haben über ihre immer größer und globaler werdenden Glaubenskriege bis hin zur brutal atomaren Drohung des gewollten Weltunterganges im dritten Weltkrieg als der Kalte Krieg gegen die unheilige Dreifaltigkeit *Kapitalismus-Kommunismus-Fundamentalismus* als theologischer Antichrist, wenn dieser nicht aufhöre, sich gegen die Theologie des einen einzigen Gottes über uns zu wenden, als gäbe es ihn gar nicht.

Mohammed war, weil nicht erleuchtet, denn sonst hätte ihm Gabriel nicht den Koran diktieren müssen, wie man ja auch nicht Jesus, weil er erleuchtet war, nicht die Evangelien diktieren mußte, damit er sie lehre, und Buddha nicht seine Wegweisung, weil auch er sie selbst aus seiner Erleuchtung heraus erkannt und gelehrt hat, auch nach der Offenbarung des Korans durch Gabriel nicht in der Lage, den Unterschied zwischen einem einzigen Gott über uns im Himmel und einem Gott, der als unser Wesen das Leben ist und Himmel und Erde mit allen Geschöpfen, deren Rolle er selbst personifiziert im Himmel und auf Erden spielt, darin träumt, zu erfassen. Daher lehrte er mit gutem Gewissen, weil er glaubte, Gabriel verstanden zu haben, daß nur Allah der einzig mögliche Gott im Himmel sei, der über die Menschheit auf Erden wache.

Blöderweise taten dies aber die Jünger Jesu nach seiner Himmelfahrt auch, wie es auch schon vor ihnen die Juden als die Anhänger Jahwes getan haben im festen Glauben daran, sie hätten Moses und ihre Propheten wirklich verstanden.

Wie kommt es überhaupt, daß ausgerechnet die drei westlichen Religionen so überaus dogmatisch missionierend und am Ende überaus diktatorisch waren und als Islam heute, selbst nach den großen Weltkriegen als den allergrößten Glaubenskriegen aller Zeiten noch immer sind? Kannst Du Dir diese Frage schon aus eigener Einsicht beantworten?

Wir würden sehr viel mehr vom Wesen des Lebens als unser eigenes göttliches Wesen durchschauen, wenn wir wieder nach den Verschiedenheiten der vier Jahreszeiten leben würden, statt durch technische Erfindungen wie das Licht und überhaupt die Elektrizität so zu tun, als seien sie für uns unbedeutend geworden.

In der warmen und hellen Jahreszeit nämlich zieht sich unser Bewußtsein zusammen zur dichten fruchtig saftigen Frucht unseres Schöpfungstraumes und dehnt sich danach in der kalten und dunklen Jahreszeit wieder bis zur geistig atomaren Quelle wieder zurück im tiefsten äußeren Winterschlaf, wie wir ja auch nicht zufällig in der Nacht, wenn der Körper ruht, als unsterbliche Seele grenzenlos frei unterwegs sind, wie ja auch in jeder tiefen Meditation, und nicht zusammen mit unserem aktivierten Körper am Tag.

Im Großjahr mit seiner Dauer von 12000 Jahren, die oder das wir mit dem Jahr 2000 unserer Zeit gerade beendet haben über dessen drei närrischen Tage seiner endenen Großkarnevalszeit, die mit Moses um das Jahr 1500 unserer Antike begonnen hat und heute mit dem Holocaust der Anhänger Mose als ihr von ihren Propheten vorhergesagtem Armageddon scheinbar urplötzlich wie aus zuvor heiterem Himmel endete, – wir leben ab dem Jahr 2000 bis zum Jahr 2033, so lange dauert ein Großtag im Großjahr, im Großaschermittwoch und verhalten uns darin auch zeitgemäß im Sinne eines jeden Aschermittwochs – in diesem letzten Großjahr also dauerte die kalte Jahreszeit als Großherbst Afrika vom Jahr 3000 der Antike bis zum Jahr 0 als Beginn des Großwinters Europa und

dauert darin noch bis zum Jahr 3000. Die dunkelste Zeit mit ihrem kürzesten Großtag im Großjahr war die Zeit der Großwintersonnenwende um das antike Jahr 100 bis zum Jahr 0 als Beginn der neuen winterlich christlichen Zeitrechnung, ab der das Cäsarenreich Roms versucht hat, ganz Europa unter seine Herrschaft zu bringen, um, ohne sich selbst darüber bewußt geworden zu sein, den mosaischen Saft Sophie, der inzwischen über Salomo und die großen Propheten Israels zu mosten begonnen hatte bis zur mystisch inneren Wesensschau unseres ab da monadischen Christusbewußtseins, das geistig die gesamte äußere Natur des Menschen auf Erden kristallisierende, sprich theologisch, christianisierende Reich des Großwinters Europa einzuleiten, das seine geistige Wirkung, nach seinem geistigen Zenit um das Jahr 2000 der heutigen Zeit, auf die ganze Welt bis zum zukünftigen Jahr 3000 haben wird als der Zeitpunkt der Frühjahrsgleiche im neuen Großjahr.

Und weil die äußerlich dunkle und kalte Zeit des Herbstes und danach vor allem die des dogmatisch und am Ende sogar diktatorisch eisigen Winters geistig blinden Menschen Angst macht, weil sie sich von der äußeren Eiseskälte des Winters bedroht fühlen in ihrer sterblichen Persönlichkeit, mit der sie sich dummerweise identifizieren, statt mit ihrem göttlichen Wesen, in dessen Winterleben sie geistig frei von jeder Bindung an eine äußere Erscheinung zur Erleuchtung kämen, würden sie sich aus Angst vor dem Leben nicht an Theologien binden, die ihnen einen Gott außerhalb ihres Wesens als Schutz voranstellen, als wohne dieser Gott im hohen Himmel über ihnen, da dies also so ist aus Furcht vor dem Leben, werden die Menschen im Winter Europa von Jesus an bis Hitler immer dogmatischer und diktatorischer und kristallin christlich immer eisiger, je mehr der Winter fortschreitet und ihnen alles nimmt, woran sie zuvor wärmstens in der warmen Großjahreszeit während der antiken Jahre 9000 bis 3000 gehangen haben, als wäre es ihr Leben.

Der Winter jedoch zwingt uns, über seine dreifaltige Winterreligion *Judentum-Christentum-Islam*, aus dem Herzen Orient heraus im Großwinter Europa dem Wesen des Winters gerecht zu werden, mit eben seiner nicht zufälligen Aufgabe, sich von aller Bindung an die und aus der zuvor warmen Jahreszeit Sibirien als Frühling und Asien als Sommer im Herbst Afrika und Winter Europa geistig so zu entbinden, daß den geistig blind dabei bleibenden Menschen der Winter Europa mit seiner dreifaltigen Winterreligion nicht warmherzig, sondern zuerst jüdisch regelkonform kühl, dann christlich dogmatisch kalt und am Schluß erzkonservativ diktatorisch fundamental islamisch eiskalt und in allen drei Ausdrucksformen des Winters Europa überaus körperlich tödlich und am Ende sogar für immer atomar radioaktiv zerstrahlend erscheint.

Die eher dazu warmherzig dreifaltige große östliche Weltreligion *Taoismus-Buddhismus-Hinduismus* der warmen Jahreszeit davor unterhalb oder östlich des den Westen mit seiner geistig freien Atmung im Brustraum Afrika-Europa vom Osten mit seiner geistigen Verdauung im geistig gebundenen Dharma Asien-Sibirien trennenden Zwerchfells Ural unserer lebendigen großen Mutter Erde erzeugt im geistigen blinden Menschen nicht diese Angst vor Gott und dem Leben, da die warme Jahreszeit wegen ihres sibirischen Blühens und asiatischen Fruchtens in der Schöpfung ihm genügend Früchte bietet, um angstfrei lange überleben zu können am hellen Tag.

Umgekehrt ist es aber beim geistig erwachten Menschen, da dieser die warme Jahreszeit als eine Zeit der großen Bindung und damit geistigen Unfreiheit erlebt und ihren hellen Tag nicht als erleuchtet, sondern noch unerleuchtet außen wie ein funzeliges Licht auf Erden im Gegensatz zum hell erleuchteten bewußt Sein im Erleben unseres rein himmlischen Seelenbewußtseins, über das wir eher im außen dunklen und kalten Winter Europa erwachen.

Und weil das so ist aus Sicht der Erleuchtung, lehren uns nicht zufällig gerade Jesus und Gabriel im Winter Europa aus dem Herzen Orient heraus, keine Angst vor dem Wesen des Winters zu haben, da er uns dazu bringe, geistig aufzuwachen in der Kühle des freien Geistes und uns nicht umbringe, da nur das erlebt werde, wovon wir im Innersten überzeugt sind und uns daher erträumen

als entweder geistig blind
das eisigkalte dogmatische Christentum
und den fundamentalen Islam

oder geistig erwachend
das innere Christentum erleuchtender allbewußter Alliebe
und den sufisch erleuchtenden Islam allbewußter Alliebe.

Erinnere Dich:

Judentum-Christentum-Islam
im Westen
im inneren Verarbeiten von
Taoismus-Hinduismus-Buddhismus
aus dem Osten

sind ein Ausdruck von Körper-Seele-Geist
als Ganzheit im Einssein mit dem Leben
Gott als unser Wesen
und nicht über 6 verschiedene
und sich gegenseitig von West nach Ost
und wieder von Ost nach West spiegelnde
Religionen getrennt voneinander
mit je einem personifizierten Gott
der nach Menschenart behauptet,
der einzig richtige zu sein!

Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, kennen ihn, wie sie ihre Kinder kennen. Die sich selber vernichten, sie glauben nicht. Wer ist frevelhafter als der, der über Gott Lügen ersinnt oder seine Verse als lügenhaft bezeichnet?

Wahrlich, die Frevler werden kein Glück haben. An jenem Tag werden wir sie alle versammeln und zu denen, die Gott andere Wesen zugesellten, sprechen: „Wo sind nun eure Götzen, die ihr wähtet?“ Dann wird aus ihrer Verführung nichts weiter bleiben, als daß sie sagen werden: „Bei Gott, unserem Herrn, wir waren keine Götzendiener!“

Tja, liebe Juden, Christen und Moslems, die Ihr Euch alle gegenseitig vernichtet und die Ihr vor Eurem Gott und dem Leben so große Angst habt, obwohl Euch die geistige Wegweisung allbewußter Alliebe als Euer wahres Wesen Gott als Leben zur Erleuchtung soagr schriftlich gegeben worden ist im Wesen des Vaters im Judentum, des Sohnes im Christentum danach und des Heiligen Geistes im Islam danach, kann ich da Euch auch nur fragen: „Wo sind nun Eure Einzelgötter Jahwe, Gott und Allah gewesen, um Euch zu helfen im ersten Weltkrieg der Juden gegen die Christen, im Holocaust des zweiten Weltkrieges der Christen gegen die Juden und im dritten Weltkrieg der Terroristen aus dem Islam gegen Judentum, Christentum und alle Moslems, die nicht erzkonservativ fundamental sind, gleichzeitig? Und wer ist dabei frevelhafter gewesen, der, der die Lüge über Gott als unser Wesen Leben lehrt, Jahwe sei der einze einzige Gott, oder der, der danach lehrte, Gott sei der eine einzige Gott, oder der, der danach lehrte, Allah sei der eine einzige Gott, außer dem es sonst keinen Gott gäbe, weil alle anderen Götter nur Götzen seien?

'Jener Tag, an dem alle versammelt sind', von dem hier im dunklen

Mittelalter von Gabriel zu Mohammed gesprochen wurde, war der Zeitgeist des 20. Jahrhunderts als der Geist der Weltkriege, des Holocaustes und des heutigen Terrors des islamischen Fundamentalismus, den zu vermeiden in diesem teuflisch gottlosen Zeitgeist die Propheten Israels ihre Warnung vor dem Armageddon offenbart haben, 600 Jahre danach Jesus seine Frohe Botschaft verkündet hat und weitere 600 Jahre danach im Rhythmus des Herzschlages unserer Mutter Erde aus ihrem Herzchakra als Berg Sinai und Sinusknoten heraus der Koran von Gabriel in Mekka als Ausdruck allbewußter Alliebe wegweisend zur Erleuchtung erzählt worden ist.

'Jener Tag'

ist als der alles wieder verjüngende
oder Jüngste Tag des Weltgerichtes
die dreitägige Großnarrenzeit vom

Karnevalssonntag von 1900 bis 1933,33

Rosenmontag von 1933,33 bis 1966,66

Veilchendienstag von 1966,66 bis 2000

und vom danach

alles Närrische und Diktatorische wieder beendenden

Großaschermittwoch

von 2000 bis 2033,33

am Ende eines Großjahres und Weltjahres,
als wären sie der Verlauf eines normalen Jahres
mit seinem Untergang der Welt als das alte Jahr
zugunsten eines neuen Frühlings Sibirien
mit einem global wieder wärmeren Klima
in seinem neu knospenden und wieder aufblühenden Garten Eden
vom Jahr 3000 bis zum Jahr 6000 unserer Zeitrechnung.

Unter ihnen sind manche, die auf dich hören wollen. Aber wir legen Decken über ihre Herzen, so daß sie es nicht einsehen, und Schwierigkeiten in ihre Ohren. Und wenn sie auch alle Verse lesen, glauben sie doch nicht an diese, bis sie sogar zu dir kommen und dich bekämpfen.

Die, die ungläubig sind, werden sagen, dies seien nichts als altväterliche Fabeln. Sie halten andere davon zurück und bleiben ihnen selber fern. Aber wenn sie auch nur sich selber vernichten, verstehen sie es doch nicht.

So verachten sich Juden, Christen und Moslems trotz der göttlichen Wegweisungen ihres wahren Wesens Gott als Leben zur Erleuchtung bis heute und sagen je über die Heilige Schrift der anderen, sie seien nur altväterliche Fabeln, weil nur ihre je eigene Heilige Schrift die einzig wahre Wirklichkeit offenbare.

Und selbst heute, wo sich die islamischen Fundamentalisten selbst in die Luft sprengen, um andere mit sich in den Tod zu reißen, verstehen sie es immer noch nicht, daß weder der eine dadurch in den Himmel kommt noch der andere dadurch in die Hölle, sondern immer nur jeder für sich dorthin, wovon er innerlichst überzeugt ist, weil er davon träumt. Und sein Traum und somit auch Erleben auf Erden und im Jenseits davon ist nicht das Paradies, sondern die Hölle, da niemand, der an das Paradies glaubt, es nötig hat, jemanden anderen dafür in die Hölle zu schicken –

weswegen ja auch Gott als unser Wesen Leben
nichts von einer Hölle weiß,
weil es nicht davon träumt,
um sie nicht selbst zu erleben.

Was aber bedeutet die sehr seltsame Aussage Gabriels, im Himmel würde man den Menschen auf Erden Decken über das Herz legen und es ihnen schwermachen, auf die Offenbarung der allbewußten Alliebe zu hören, die über die Heiligen Schriften von Judentum, Christentum und Koran als die dreibändige Bibel ohne jede Art von Theologie in Wirklichkeit wegweisend zur Erleuchtung verkündet wird?

Nun, wenn Gott tatsächlich außerhalb unseres Wesens irgendwo im Himmel existieren würde und auch das Leben von uns getrennt wäre, dann wäre es höchst verwerflich und satanisch, wenn sich die Menschen auf Erden an Gott im Himmel wenden und dieser, um zu verhindern, daß sie auf ihn hören und ihn lieben, eine wie auch immer geartete Decke auf ihre Herzen legen, um die Liebe zu ihm zu dämpfen oder gar in ihnen zu ersticken, und es ihnen bewußt schwermachen würde, auf ihn zu hören oder ihn überhaupt im Inneren zu hören, wie hier Mohammed in sich den Erzengel Gabriel hört und auf ihn hört.

Was wäre das nur für ein Gott? Er wäre wirklich zu fürchten, wie es die Rabbis, Theologen und Imame inzwischen weltweit in allen Ländern und auf allen Kontinenten theologisch entgegen ihrer großen spirituellen Meister Moses im kabbalistischen Judentum, Jesus im templerischen Christentum und der großen Meister im sufischen Islam lehren in ihrer fortwährenden geistigen Blindheit ohne jede allbewußte Alliebe als ihr eigentlich doch wahres göttliches Wesen!

Nein, wenn Du bewußt auf dem Weg zur Erleuchtung bist, und das sollten wir ja nach der Hoffnung aller Erleuchteten im Himmel und auf Erden alle doch auch wirklich sein und sind es auch, wenn auch in der Mehrzahl noch unbewußt und diesen Weg nicht wirklich kennend außer in ihrem Unterbewußtsein, zu dem sie bisher noch keinen Zugang haben, dann ist es jenseits des höchsten Gip-

fels irdischer Selbsterkenntnis so als der Zeitgeist nach dem Untergang der Antike um 500 unserer christlichen Zeitrechnung, die den geistigen Aufstieg jüdischen Strebens und bewußt Seins bis zu diesem Gipfel mit seinem christlichen Gipfelkreuz ausmachte, daß Du das volle Antlitz Gottes, das diesen höchsten irdischen Gipfel als das in der Welt des Gipfels erwachte Christusbewußtsein aus rein geistigem Krist All in der Brillanz Deines Wesens Gott als Leben ausmacht und über seinen heilen und uns heiligen Geist offenbar wird, nicht lange ertragen könntest wegen seiner ungeheuren geistigen Strahlkraft, die Dich am Ende, also jenseits und über das christliche Gipfelkreuz hinaus erleuchten läßt, weswegen es sich von Gott als Dein wahres Wesen Leben also aus in Dir vom vollen christlichen Antlitz Gottes in sein Profil als das Wesen vom Islam wenden muß, um es auf Erden in einem physischen Körper aushalten zu können, ohne daß dieser sich dabei vor lauter frühzeitiger Erleuchtung in Gottes vollem Antlitz selber verbrennen würde, ohne schon reif genug dafür zu sein, mit Deiner vollen Erleuchtung auch körperlich noch auf Erden am Leben zu bleiben.

Es ist diese geistige Wendung vom vollen Antlitz Gottes in das Profil Deines Wesens Gott als Leben, das den Holocaust der Juden verhindert hätte, ist das Wesen des *Holocaustes* nach seiner griechischen Bedeutung doch nichts anderes als der *Brandopferaltar* als Dein Herz Orient im Zeichen des christlichen Gipfelkreuzes in Form eines Hakenkreuzes.

Ein Hakenkreuz deswegen, weil die Haken an seinen vier Enden und Ecken der christlich gewordenen Welt ganz oben auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis als das Wesen vom astrologischen Steinbock mit seinem Fest der atomaren Erscheinung des Herrn als das eigentliche orthodoxe Weihnachtsfest nichts anderes sind als die Spuren des vom Kreuz weggeschleuderten Körperbewußtseins in der Seligkeit tiefster Meditation und innerster We-sensschau als unser wahres Christusbewußtsein zu Weihnach-

ten.

Und Weihnachten feierten wir im letzten Großjahr in der Zeit vom Jahrte 0 als Heiligabend bis zum Ende des astrologischen Steinbocks im Januar des Großjahres um das Jahr 1000 mit seinem Gipfelerleben zuvor um das Jahr 500 als die Zeit des Unterganges der herbstlichen Antike, und feierten Weihnachten im Verlauf des Fischezeitalters von 1800 als sein Heiligabend bis zum Jahr 2000 mit seinem Gipfel davor um 1900 als nicht zufällig die Zeit der Entdeckung der atomaren Kernkraft im Zeichen des damit und dadurch in aller Welt auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis im Wesen des Steinbocks und damit von Einstein und Rudolf Steiner im Winter Europa sich vom christlichen Kreuz zum Hakenkreuz umformenden reinen Christusbewußtsein, das alles von sich wegschleudert in seinen überaus schnell drehenden atomaren Kernenergieen als das Wesen unseres göttlichen dritten Auges Epiphyse, was sich darin noch eisern physisch behaupten will als Antichrist und gegen alle Erleuchtung, und das als Epiphyse alles nun quantenphysikalisch wieder mit der Erleuchtung von innen nach außen ausstrahlt, was wir zuvor im Herbst jüdisch über die Bundeslade Hypophyse als die äußere scheinbar mechanisch physische Natur und irdische Frucht Gottes im Herbst eingesammelt und nach innen genommen haben.

Wie es mir unmöglich ist, Dir diese ganzen geistigen physiologischen und anatomischen Zusammenhänge vom Schöpfen und Erleuchten mit dem Verstand logisch einleuchtenden Worten zu erzählen, ist und war es schon immer, also auch für Lao'te, Moses, Krishna, Buddha, Jesus und Gabriel unmöglich, in deren dichtestem Eisernen Zeitalter römisch antiken und danach christlichen geistiger Blindheit von 700 vor bis 1700 nach Christi Geburt unmöglich, ihren Zuhörern das Wesen der Wirklichkeit als ihr Wesen Gott und Leben glaubhaft zu schildern, da das Wesen der Wirk-

lichkeit jeden Verstand und auch jede Emotion und jeden persönlichen Überlebensinstinkt dermaßen übersteigt, daß der geistig blinde Mensch in der Offenbarung seines vollen Wesens keine Seligkeit vermutet, sondern eben am Ende seiner irdischen Entwicklung nur den Holocaust als die Hölle auf Erden als entweder Strafe Gottes für seine geistige Blindheit oder als naturwissenschaftliches Ergebnis, im Angesicht der sie völlig übersteigenden Quantenphysik an nichts Reales mehr glauben zu können und deswegen geistig blind alles aufzugeben mit der Konsequenz, wenn der Kapitän sein Schiff auf hoher See Le verläßt, unweigerlich an Aids ein- und unterzugehen durch Besetzung des Schiffes Körper von durch innere Aufgabe mutierten Viren, die nicht etwa Aids verursachen, sondern auf die innere Aufgabe nur als Aids reagieren.

Wir buchstabieren unser Christusbewußtsein als Ausdruck des kristallinen Winters am Ende unseres Alphabetes nicht zufällig

QRS TUW

und wandeln und dabei nicht zufällig vom Q als das volle Antlitz Gottes und die geistige Quelle des ganzen Alphabetes unserer genetischen Anlagen zum R als das Profil Gottes, um nach dem S erst erleuchtet zu werden im letzten Abendmal von Schöpfer und Geschöpf im Wechsel zum T als das Kreuz Christi im Sinne unseres inneren atomaren Wesenskreuzes mit seiner Quantenphysik, mit der als das Wesen vom Aschermittwoch nach der Kreuzigung am Rosenmontag ein neuer Frühling auf Erden nach der Erleuchtung zu erkeimen beginnt als das Ziel aller Erleuchteten und großen Meister in allen Religionen, sofern deren Wegweisung zur Erleuchtung nicht von ihren eigenen unerleuchtet gebliebenen Jüngern und Schülern und danach weiter von deren geistig noch blinderen Anhängern so theo logisch fehlinterpretiert worden ist, daß das, was die Meister eigentlich durch ihre Lehre verhindern

wollten, nämlich den Holocaust, die Weltkriege und den islamischen Terror von heute, folgerichtig tatsächlich geschieht nach dem einen einzigen Lebensgesetz, zu erleben, wovon man zutiefst träumt, weil man davon zutiefst überzeugt ist, daß man einzig und allein nur selber recht hat oder einzig nur der Jude, danach einzig der Christ und nach ihm einzig der Moslem.

Das geistige Wegschleudern vom Wesenskreuz hoch oben auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis, wodurch das christliche Kreuz zum Hakenkreuz wird, ist ja gerade das von Gott aus seinem Schöpfungstraum nach außen in die Finsternis weggeschleuderte geistige Blindheit persönlicher Überheblichkeit als angeblicher Herrenmensch auf Erden von Juden, Christen und Moslems in ihrer Selbstgerechtigkeit und Selbstherrlichkeit, je für sich dem einzig wahren Gott zu folgen und daher in seinem Namen alle anderen, die nicht an ihn glauben wollen, einfach vernichten zu können und, von ihrem Gott genehmigt und gewollt, auch zu dürfen zum Heil der übrigbleibenden gläubigen Welt!

Wenn du nur sehen würdest, wie sie vor das Fegefeuer gestellt werden und dann sprechen: „Oh, wenn wir doch zurückgebracht würden! Wir würden die Verse unseres Herrn nicht mehr als lügnhaft bezeichnen. Wir würden Gläubige sein!“

Wenn Juden, Christen und nach ihnen Moslems, die so viel Unheil über die Welt gebracht haben mit ihrer geistig blinden Selbstherrlichkeit und Selbstgerechtigkeit im Namen Gottes erkennen würden, daß sie die vielen Glaubenskriege im Namen eines Götzen verursacht haben und wie sich durch diesen sich gegen alle Wirklichkeit wehrenden Götzenglauben das Fegefeuer der Weltkriege, des Holocaustes und des islamischen Terrors ergeben muß-

ten und ergeben haben, um aufzuwachen aus der geistigen Blindheit, die einen nie ins Licht der uns erleuchtenden allbewußten Alliebe führt, sondern immer nur in Katastrophen, als hätten sie andere und nicht wir selbst verursacht, dann würden sie sich wünschen, nie irgendwelchen selbsternannten Experten im Namen Gottes oder der Wissenschaft zu folgen, sondern immer nur in jedem Augenblick ihrem göttlich urlebendigem Wesen Leben, das aus allbewußter Alliebe besteht und reinem Bewußtsein oder Geist, außer dem es sonst nichts gibt.

7 Götterhimmel – logische Seligkeit

7 Geisthimmel – monadische Wesensschau

7 Seelenhimmel – atmische Vorstellungen

7 Erden – intuitive Liebe

7 Fegefeuer – mentales Denken – jüdische Weltkriege

7 Vorhöllen – astrale Leidenschaft – christlicher Holocaust

7 Höllen – physische Instinkte – islamischer Terror

gibt es als Erscheinungen ohne jede aus sich selbst existierende Wirklichkeit. Je sieben deswegen, weil sich das siebendimensionale Bewußtsein Leben als Dein Wesen Gott nur so zeigen kann in seinen Schöpfungsträumen, wie es selber wesenhaft ist, nämlich eben in jeder Phase des Schöpfens siebenfach. Diese oben aufgezählte Siebendimensionalität gilt nur für das ätherische Bewußtsein, unterhalb der die physische Erde dicht und anfaßbar in Erscheinung tritt, wie wir sie kennen.

Die weiteren 6 Hauptdimensionen unseres bewußt Seins im Träumen von Schöpfung sind kosmisch astraler, kosmisch mentaler Natur und so weiter bis zur vollen Erleuchtung der gesamten Schöpfung als Gott und Leben. Und wenn ich in dieser Aufstellung sage, die Weltkriege seien jüdischer Art, der Holocaust sei

christlicher und der heutige Terror sei islamischer Art, dann meine ich damit nicht, daß die in ihrem Glauben liebend und sehend gewordenen Juden, Christen und Moslems allgemein diese teuflischen Dinge tun, sondern damit meine ich, daß es die geistig blindesten und damit untersten Schichten dieser dreifaltigen westlichen Religion sind, die zuerst im Fegefeuer, dann im Holocaust und dann im Terror ihre Erlösung durch Einsicht finden, wie ja auch das, was Du ißt und damit verinnerlichst, im Becken mit seinem Enddarm als Scheiße nach außen tretend seine Bestimmung und Erlösung findet in der Umwandlung von der braunen, stinkenden Scheiße in wertvollen Dünger auf dem ganz neu mit erst noch Unbewußtsein besäten Acker eines neuen Garten Edens ganz unten, um von dort langsam zur Erleuchtung nach oben zu steigen.

Es wäre übrigens auch falsch von Dir gelesen, würdest Du glauben, ich wolle Dir sagen, daß die Juden die Weltkriege angezettelt hätten.

Nein, ich will damit nur sagen, daß es das jüdische Denken ist, von Gott vor allen anderen Völkern auserwählt am meisten geliebt zu werden, das am Ende dazu führt, zu glauben, die ganze Welt beherrschen zu dürfen über den Kapitalismus, dem falsch verwendeten Geschenk aus Gold von Caspar der drei Könige aus dem Morgenland,

und daß die christliche Leidenschaft, die ganze Welt zu missionieren, um am Ende die ganze Welt beherrschen, zu sollen über den Kommunismus, dem falsch verwendeten Geschenk aus Weihrauch von Melchior der drei Könige aus dem Morgenland,

und daß der islamische Überlebensinstinkt eines Volkes aus der tödlichen Wüste, die ganze Welt am Ende ihrer Lebensart in der Wüste zu unterwerfen, um am Ende von niemandem mehr angegriffen zu werden und sich ändern zu müssen über den Fundamentalismus, dem falsch verwendeten Geschenk aus Myrrhe von Balthasar der drei Könige aus dem Morgenland,

die mit ihren Geschenken an den inneren Menschen Christus auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis, geistig blind falsch verwendet,
 die Welt am Ende nacheinander in ihr Fegefeuer, in die Vorhölle und ganz am Ende in die pure Hölle weltweiten Terrors führt, damit die ganze geistig erwachende Menschheit, als wäre sie eine einzige Person, die in ihnen gebliebene unverdauliche Scheiße aus ihrem Enddarm ausscheißen kann als das Wesen von gottlosem Kapitalismus, ebenso gottlosem Kommunismus und gleichermaßen gottlosem Fundamentalismus in allen Gebieten unseres heutigen globalen Zusammenlebens.

In jedem normalen Jahresverlauf scheißen wir diese braune Scheiße gottlosen Denkens, Wünschens und Handelns im Kapitalismus, Kommunismus und Fundamentalismus über die Weltkriege, den weltweiten Holocaust und den weltweiten Terror danach aus unserem bewußt Sein aus als das Wesen der drei närrischen Tage der endenden Karnevalszeit, der darin als unser karmisches Unterbewußtsein ganz unten aus dem untersten Bewußtsein heraus einen riesigen Furz des Teufels als Zweifel in der ganzen Menschheit am Ende ihres alten Lebenstraumes als atomarer Pilz über Japan am Arsch der Welt den Schlußakkord des alten Jahres verursacht. Der Arsch unserer Mutter Erde ist die tiefste Stelle, die es in einem Ozean überhaupt gibt und die man das Teufelsloch vor Japan im Pazifischen Ozean nennt.

Nein, es erscheint ihnen nur, was sie früher verheimlichten. Würden sie zurückgebracht werden, ganz gewiß würden sie zurückkehren zu dem, dem sie fernbleiben sollten, denn sie sind ja Lügner. Und sie sagen: „Es gibt nur unser Leben hienieden, wir sind keine Auferstehenden.“

So ist es. Denn nach den Weltkriegern und dem Holocaust hat bis heute scheinbar kaum jemand dazugelernt und ist aus seiner Hypnose seitens der Logik des Verstande geistig aufgewacht im Erkennen, woher und warum es die schrecklichen Weltkriege und den teuflischen Holocaust gegeben hat und danach auch noch den Kalten Krieg aus Angst vor einem atomaren Weltuntergang.

Ganz im Gegenteil, die Juden sind zurückgekehrt in das Herz Orient und leben dort wegen ihrer Erfahrungen, die sie in der Lunge Europa gemacht haben, nicht etwa nun alle Menschen, sondern beharren vielmehr immer noch darauf, daß sie alleine von Gott auserwählt seien und damit vor allen anderen Völkern am meisten geliebt würden und daß ihnen deswegen von Gott Pälästina als ihr Erbe zustehe, aus dem bittes schön alle anderen Völker ausziehen sollen, wenn sie nicht aus dem Land gebombt werden wollen.

Und so bomben sich jetzt, weil niemand den jeweils anderen Ungläubigen anderen liebt, alle Religionen gegenseitig aus dem Land und verursachten so im Herzen Orient einen Herzinfarkt, der die ganze Welt erschüttert und krankmacht. Sie reden zwar alle in ihren Religionen davon, daß es eine Auferstehung gebe im Sinne eines geistigen Erwachens im reinen Seelenbewußtsein als der Himmel auf Erden.

Aber da sie inzwischen alle exakt naturwissenschaftlich in ihren Schulen und Universitäten unterrichtet worden sind, glaubt heute kaum noch jemand wirklich daran, daß wir unsterbliche Seelen sind und daß unser wahres Wesen Gott das Leben ist in allbewußter Alliebe, da sich das Leben als unser Wesen nicht selbst hassen und damit ablehnen kann.

Wenn du nu sehen würdest, wie sie vor ihren Herrn gestellt werden, der sprechen wird: „Ist dies nicht in Wahrheit so?“, werden

sie ihm antworten: „Gewiß, bei unserem Herrn. Und er wird ihnen dann antworten: „Kostet nun die Pein, weil ihr die Auferstehung für euch geleugnet habt.

Verloren sind bereits diejenigen, die die Begegnung mit Gott als lügenhaft bezeichnen, bis die Stunde sie plötzlich erreicht. Und sie sprechen dann: 'Oh wehe uns ob dem, was wir vernachlässigt haben.' Und sie werden ihre Sündenlast auf ihren Rücken tragen. Ist es nicht schlimm, womit sie beladen sind?

Es gibt keinen hierarchischen Herrn über Dir, der Dich nach Deinem irdischen Tod empfängt und vor den Du gestellt wirst und der Dich fragt, was Du denn jetzt nun nach Deinem irdischen Tod dazu sagst, daß Du entgegen Deiner irdischen Auffassung, mit Deinem Tod sei alles für immer aus, dennoch weiterlebst und das erleben muß, woran Du zutiefst auf Erden geglaubt hast als Dein Karma, das nämlich nach dem körperlichen Tod wieder alles zurückzubekommen, was Du auf Erden in Deinem körperlich physisch dichten Dasein anderen gegeben hast,

nämlich Liebe im und als Himmel
und Haß im und als Hölle,

da es ein Gesetz des Lebens ist als ein Gesetz Deines Wesens Gott, daß alles wieder in die Quelle zurückkehren muß, aus der es einmal ausgesandt oder ausgestrahlt worden ist als Liebe oder Haß. Dieses Gesetz Deines Wesens Gott als Leben gilt, weil alles Eins ist, nicht nur im Himmel jenseits des physischen Erlebens. Es gilt auch im physischen Erleben hier auf der Erde, nur hier eben wegen der großen geistigen Trägheit in der Dichte des Geistes als Physik so zähflüssig, daß es sich ereignet, wenn Du Dich gar nicht mehr daran erinnerst, daß Du irgendwann einmal vor vielen Jahren oder gar Leben hier auf Erden die Ursache zum gegenwärtigen Er-

leben inganggesetzt hast.

Es ist eine Irrlehre der Theologen, die in ihrer geistigen Blindheit behaupten, die Auferstehung aus dem physischen Tod zurück ins unsterbliche Seelenbewußtsein, das man den Himmel nennt im Gegensatz zur Hölle der Leugung seines eigenen unsterblichen Wesens Gott als Leben. Jesus hat mit seinem Versuch, über seine Kreuzigung und danach Auferstehung aus dem Grab danach als angeblich Toter den Menschen zu beweisen, daß es den Tod nicht wirklich gibt, sondern nur für den Körper als das physische Werkzeug von uns als unsterbliche Seele, um etwas fest anfassen zu können, was wir als Schöpfung träumen, nicht beweisen wollen, daß nur er als Seele unsterblich sei, sondern daß alle Menschen unsterbliche Seelen seien. Und sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung sollte dieser Beweis sein und nicht ein Opfertod als einziger Sohn Gottes, der daraus wieder aufersteht, um alle Menschen von ihren Sünden zu befreien.

Da der Mensch gemäß seines wahren Wesens Gott als Leben geistig schöpfend völlig frei ist und niemand, auch kein Gott irgendwo im All und Himmel, uns diese Freiheit nehmen kann und uns deswegen auch nicht bestrafen wird, weil eine Strafe bedeutet, daß wir nicht wirklich frei sind, kann es nur so sein, daß Dir entweder geistig hier schon auf Erden aufwachend zu Deinem wahren Wesen oder aber erst nach Deinem irdischen Tod dazu aufwachend im Himmel, bewußt wird, daß Du Dich selbst verurteilst, wenn Du andere verurteilst, und daß Du Dich nur selbst belügst, wenn Du andere belügst, da ja alles Eins und nichts voneinander geistig getrennt ist, denn Trennungen sehen nur aus mentaler Sicht des Verstandes so aus, als seien sie echte Trennungen, und daß Du Dich nur geistig selbst abtötetest, wenn Du andere tötetest oder Dir unterwirfst.

Niemand kann Dich von Deinem Karma oder Schicksal erlösen,

auch kein Gott durch seinen Opfertod. Das kannst nur Du allein als die geistige Quelle, in der sich Dein Karma nur dann auflösen kann, wenn Du die Verantwortung gänzlich ehrlich übernimmst für Dein Schicksal und es nicht geistig blind anderen auflädst als deren Schuld.

Vergibst Du daher niemandem und allen, weil sie Dich angeblich verurteilt, angegriffen und Dir Böses angetan haben, wirst Du auf Erden und im Himmel in einer Welt leben, in der man Dich tatsächlich scheinbar ungerecht immer weiter verurteilt, angreift und Dir Böses antut oder auch im Fall der Liebe, Liebes tut und Dich nicht angreift und verurteilt, weil auch Du niemanden verantwortlich machst für Dein Erleben, da man, ich kann es Dir nicht oft genug sagen, erlebt, was man sich innerlichst vorstellt.

Dies alles konnte Gabriel aber damals im von mir so genannten geistigen Kindergarten der Menschheit, in dem Mohammed damals den Kindergärtner spielte, wie auch Jesus es zu seiner Zeit tat und alle Erleuchteten wie Buddha, Lao'tse und Krishna in der Antike davor, nicht so sagen, wie ich es hier heute für Dich sage. Und so hat Gabriel sich über Mohammed so geäußert und die Welt erklärt, wie man eben als Erwachsene Kindern die Welt erzählt in der Erwartung, sie würden mit ihrem reifer werden auf Erden immer mehr danach fragen, wie die Welt denn nun wirklich aufgebaut wäre, und nicht dazu übergehen, die einmal im Kindergarten gegebenen Antworten der Erwachsenen als unumstößliche Dogmen anzunehmen und ab da jeden umzubringen, der aus einem anderen Kindergarten kommend, der aus einer anderen Religion kommend, den Sinn des Lebens und seinen Sinn anders ausdrückt, da sich sein Kindergärtner zuvor anders ausgedrückt hat im Erklären desselben Sachverhaltes.

Und so spricht Jesus ständig von seinem Vater, statt von unserem Wesen Gott, und so spricht Gabriel von einem Gott über uns, statt von unserem Wesen Gott jenseits allen persönlichen Denkens,

Wünschens und Handelns und nehmen es in Kauf, daß die Kinder im Kindergarten als die erwachsenen Menschen, die geistig erblindet sind, nur das Göttliche hierarchisch über ihnen als ihren Vater und Sohn Gottes anerkennen können und nicht schon das Göttliche als ihr wahres Wesen Leben. Heute erst würden sie sich dazu anders äußern und die Fragen der Menschen als Schüler inzwischen in der geistigen Grundschule anders beantworten, ohne den wahren Sinn ihrer damaligen Lehre dabei über Bord zu werfen, als wäre sie falsch gewesen.

Nichts ist das Leben hienieden als Spiel und Getändel. Besser ist die Wohnung im Jenseits für diejenigen, die gottesfürchtig sind. Begreift ihr dies nicht?

Die Wohnung im Himmel für diejenigen, die lieben und allen vergeben in der Erkenntnis, daß man sein Schicksal nur selbst verursacht durch die Art des Denkens, Wünschens und Handelns hier in der geistigen Dichte der Physik auf Erden, ist zwar lichter und unbeschwerter als die physisch dichte Welt wegebn ihres zähflüssigen Erlebens, das einen vergessen läßt, daß man eine unsterbliche Seele ist. Aber dennoch ist auch der Himmel ebenso wenig unsere geistige Heimat, wie es die Erde ist, da wir in unserem tiefsten Wesen Gott als Leben sowohl die Erde als auch den Himmel zuvor nur träumen. Die einzig wahre Heimat ist also das Leben als unser wahres Wesen, außer dem es sonst nichts gibt und das deswegen aus allbewußter Alliebe besteht, vor der wir uns nicht fürchten sollten, wie es uns die Theologen gottesfürchtig einreden und nach ihnen die Wissenschaftler exakt logisch im Glauben an den endgültigen Tod nach unserem Sterben hier auf Erden. Begreifst Du das?

Das persönliche Leben ist kein Spiel und Getändel, sondern ist in Wirklichkeit ein Schauspiel auf der Bühne des kosmischen und irdischen Welttheaters, das wir beides als Schöpfung träumen als der erlebendige Träumer in seiner Rolle als Regisseur und Dramaturg hinter den sichtbaren Kulissen unseres Welttheaters mit den Rollen als Schauspieler der 80 Karten als Szenen im Tarotspiel des Lebens, deren Bilder nichts anderes ausdrücken als die in der Bibel schriftlich erzählte geistige Wegweisung zur Erleuchtung als die wahre Lehre Jesu und aller Erleuchteten aller Völker alle Zeiten und auf allen Kontinenten.

Das wirklich Blöde an der besseren, weil lichterem, freieren und liebenderen höheren Astralwelt, die man in allen Religionen den Himmel nennt als unser reines Seelenbewußtsein, ist, daß sie uns so gut gefällt, daß wir, von der im Vergleich mit dem Himmel trüben und fast wirklich dunklen Erde kommend, glauben, der Himmel sei nicht nur unsere Heimat, sondern auch die Wirklichkeit, in der Gott wohne und mit ihm sein Sohn und wir als ihre Kinder. Dem ist aber nicht so, weil es über die 7 Himmel hinaus noch die rein geistige Welt gibt, in der wir rein geistig unterwegs sind ganz ohne himmlischen Seelenkörper und dichten Erdenkörper und in der Lage, in jedem Moment die Erscheinung anzunehmen, ohne dabei an Geistigkeit und schöpfende Freiheit zu verlieren, in der wir uns darstellend erleben und erkennen wollen. Die geistige Blindheit in Bezug auf diese rein geistige Wirklichkeit ohne Erscheinung kommt nur dadurch zustande, wenn wir irgendwann einmal uns geistig irgendwohin wünschen, wo wir einen von uns gewünschten wie auch immer gearteten Körper annehmen –

und uns dann über längere Zeit so darin erlebend freuen, daß wir uns daran so sehr aus reinem Gefallen gewöhnen und am Ende so an diese besondere Erscheinung binden, daß wir dadurch geistig blind werden in Bezug auf den Grund, warum wir so dicht in Erscheinung getreten sind als eigentlich doch nicht nur unsterbliche

Seele, sondern in Wirklichkeit als freier reiner Geist als Gott, identisch mit dem urlebendigen Leben als unser Wesen. Ab da haben wir wirklich sehr viel Mühe, uns wieder schrittweise vollständig daran zurückzuerinnern, wer wir in Wirklichkeit sind und was unsere wahre Heimat ist.

Dies ist die Situation, die wir als Menschheit und Menschen seit jetzt schon 18 Millionen Jahren erleben im Versuch, alles, aber auch wirklich alles, zu unternehmen, um uns wieder von der geistigen Bindung an unseren dichtesten geistigen, sprich, physischen Bewußtseinszustand im Träumen von Schöpfung zu befreien. Daß das so lange dauert, liegt daran, daß die Menschen nicht erkennen, daß uns nur die allbewußte Alliebe aus jedem verkörperten Bewußtseinszustand befreit als unser urlebendiges Wesen Gott und Leben.

Die emotionale Liebe reicht dazu nicht, und das logische Denken auch nicht, obwohl es nüchterner ist als eine Emotion, weil sie nur zusammen mit ihrem Gegenpol Haß erlebt werden kann in unserem durch den Verstand polarisierten Bewußtsein, der logisch folgernd nicht daran glaubt, daß es ein bewußt Sein gibt, das nicht polarisiert ist. Und woran man zutiefst glaubt, muß ich jetzt wieder sagen, das erlebt man, weil man die Schöpfung träumt.

Wir wissen wohl, dich betrübt, was sie sagen. Aber nicht dich bezeichnen sie als lügenhaft. Die Frevler verleugnen vielmehr die Verse Gottes. Bereits wurden unsere Gesandten vor dir als lügenhaft gescholten. Aber sie waren geduldig, wenn sie auch als lügenhaft gescholten und beleidigt wurden, bis unsere Hilfe zu ihnen kam.

Es gibt keinen Wandler der Worte Gottes, und Kunde kam dir bereits von den Gesandten. Und wenn dir ihr Widerstand schwer wird, daß du streben könntest nach einem Loch in der Erde oder

nach einer Leiter zum Himmel, um ihnen ein Zeichen zu holen – aber wollte es Gott, er würde sie ganz gewiß zur Rechtleitung versammelt haben. Du aber sei nicht einer der Törichten. Denn erhören wird er nur diejenigen, die gehorchen.

Tja, wie sagt man es seinen Kindern? Wie klärt man geistig blinde Menschen auf als Erwachsene über ihr wahres Wesen Gott als Leben, die glauben, als Erwachsene längst geistig wach, weil intelligent, zu sein und zu wissen, was es heiße, zu leben, obwohl sie unter Leben nicht ihr Wesen, sondern nur die Biologie ihrer irdischen Erscheinung meinen, mit der sie sich geistig blind identifizieren?

Sie werden, weil sie intelligent sind, jedes meiner Worte nach ihrer gewohnten Logik des Verstandes deuten, dem sie absolut vertrauen, nachdem Du davon in der Schule und Universität und eigentlich schon seit dem Kindergarten mit Hilfe von Benotungen und Belohnungen dazu gebracht worden bist, nur noch dem Verstand zu vertrauen, weil er als Menschenverstand gesund sei und nicht schizophren, wie er es in Wirklichkeit ist, solange Du ihn nicht als Deinen Diener benutzt, sondern ihn mit seiner Logik als Beherrscher wie einen Gott über Dein ganzes Erleben erhoben und inthronisiert hast, daß sie, wie auch Du, zwar glauben, meine geistige Wegweisung zur Erleuchtung verstanden zu haben, sie aber nur nach ihrer Verstandeslogik verstanden haben und damit manifestiert zum Verstehen gebracht haben, obwohl ich die Worte, die ich schreibe, nur als Wegweisung meine und nicht als Beschreibungen von einer Tatsache, die es gar nicht gibt, da alles nur eine Erscheinung und Traumbild ist inklusive Deines Gehirns mit seinem Verstand darin, über den Du glaubst, Deine Umwelt sei die absolute, wenn auch inzwischen immerhin schon durch die Entdeckung der Relativität allen Erlebens relative Wirklichkeit, die man auch ganz anders erleben kann – obwohl auch im Ganzanderen

immer noch die Wirklichkeit.

Nein, Dir bleibt nichts anderes übrig, wenn Du erfassen willst, wovon ich zu Dir fließend und nicht verstehenbleibend rede, als einmal für alle Zeiten anzuerkennen, daß Dein Wesen allbewußte Alliebe ist, die unerschöpflich, unermesslich und unsterblich als Dein Wesen die gesamte siebendimensionale Schöpfung von Augenblick zu Augenblick immer neu und, wenn Du es willst in Deiner geistigen Blindheit, auch immer wieder neu in jedem Augenblick nach altem Muster, träumt.

Glaube doch ganz einfach einmal
an Dein wahres Wesen

als allbewußte Alliebe und übe, danach in jedem Moment zu entscheiden und zu handeln, wie Du auch bisher, ohne wirklich eine Ahnung davon zu haben, weil Du das, was Du weißt, doch wohl nur in den Schulen oder in Büchern auswendiggelernt hast, an einen Gott im Himmel beziehungsweise oder sogar gleichzeitig, obwohl sich eigentlich beides gegenseitig ausschließt, an die vielen Theorien der exakt logischen Naturwissenschaften über das Leben geglaubt hast, obwohl ihre von ihnen wie zufällig gefundene Quantenphysik auch keiner Logik folgt, oder überhaupt auch nur an Deinen angeblich gesunden Menschenverstand glaubst, was Du als Kind und Jugendlicher auch noch nicht getan hast, obwohl dieser nicht die geringste Ahnung von Deinem Wesen Gott als Leben hat, da er an den Tod glaubt und Dich am Ende auch immer nur in Katastrophen führt und am Ende logisch in die Weltkriege und in den möglichen irdischen Weltuntergang für immer, um nicht zugeben zu müssen, daß er sich, nein, daß Du Dich die ganze Zeit, in der Du der Logik Deines Verstandes oder auch nur Deinen Emotionen gefolgt bist, immer wieder neu geirrt hast, und nicht an das Leben und damit in das ewige Leben hineinführt, das Du Dir nicht

einmal erarbeiten muß, weil Du schon immer eine unsterbliche Seele mit einem irdischen Körper als Werkzeug bist,

wie es die allbewußte Aliebe schon immer weiß,
weil sie Dein wahres Wesen Gott als Leben ist.

Gott als Dein wahres Wesen Leben erhört Dich in seiner allbewußten Alliebe nur, wenn Du Dein Wesen aus ganzem Herzen um Hilfe bittest, und nicht, wenn Du stattdessen irgendeinen Götzen als Gott theologisch um Hilfe bittest. Du mußt dem geistigen Impuls und der seelischen Intuition gehorchen beziehungsweise folgen, weil es Dein Wesen Gott als Leben in seiner allbewußten Alliebe ist, das Dir in jedem Augenblick hilft, Dein Erleben und Erkennen in harmonischer Leichtigkeit des Seins im Himmel und auf Erden zu leben und natürlich auch in der Hölle, die allerdings in dem Moment keine Hölle mehr wäre, in dem Du erkennst, daß sie durch Deine Liebe zu allem und allen als Dein Wesensausdruck jede Hölle augenblicklich auflösen und nicht nur verlassen kannst, wie sich auch die Bindung an die Erde für Dich in dem Moment erübrigt, auch wenn Du noch weiter auf ihr lebst, wie ich es tue, sobald Du darin erleuchtet bist, ohne Dir diese Wahrheit nur angelesen oder auswendiggelernt zu haben, daß Du erlebst, was Du Dir von Herzen wünschst, weil Du davon träumst.

Die Toten aber wird Gott erwecken, und sie werden dann zu ihm zurückgebracht. Und wenn sie sagen: „Wenn ihm nicht ein Zeichen von seinem Herrn herabgesandt wird.“, dann sprich: „Wahrlich, Gott ist auch mächtig, ein Zeichen herabzusenden, aber die meisten von ihnen wissen es nicht.

Mit den Toten, die hier angesprochen werden, sind nicht die Leichen in ihren irdischen Gräbern gemeint, sondern die, die geistig so träge sind, daß sie eigentlich schon geistig nichts mehr bewirken können außer ein ewiges Verstehenbleiben auf der kleinen Sandbank Physik, von der sie glauben, sie sei ihre wahre und einzige Heimat. Es sind also nicht die Leichen, die irgendwann von Gott wieder zum Leben erweckt werden, sondern es sind die geistig wie tot auf der Erde lebenden Menschen, die in dem Moment wieder zum Leben erweckt werden, wenn sie urplötzlich wie aus heiterem Himmel, durch was auch immer, meistens sind es Katastrophen, durch die die Menschen geistig aufwachen, und spätestens nach ihrem irdischen Tod als ihre größte Katastrophe vor ihrem Tod auf Erden, geistig aufwachen und plötzlich, wie durch eine Nahtoderfahrung, erkennen, daß sie sich die ganze Zeit im geistigen Verstehenbleiben nur wie tot gegeben haben im Vertrauen auf die Logik ihres angeblich gesunden Menschenverstandes,

obwohl sie im Unterbewußtsein die ganze Zeit geistig lebendig waren, wenn auch nach außen wie geistig scheintot in ihrem geistigen Winterschlaf während der kalten Jahreszeit auf Erden, der sie am Ende dement macht, weil sie nichts tun und getan haben, was sie freiwillig hätte geistig aufwachen lassen.

Leider sind die geistig blinden Menschen und schon gar nicht die schon geistig scheintoten Menschen in der Lage, weil es ihnen die Logik des gesunden Menschenverstandes verbietet im Leugnen der Wirklichkeit und im Bejahen der Illusion als Wirklichkeit, daß ihr göttliches Wesen Leben in jedem Augenblick das Zeichen ihrer wahren geistigen Lebendigkeit signalisiert, indem es sich in allem, was Dir geschieht und was Du erkennst, als das volle Antlitz Gottes als Dein wahres Wesen zu erkennen gibt, da alle Welt nichts anderes ist als ein traumhafter Ausdruck Deines wahren Wesens Gott als Leben. Denke nicht darüber nach, sondern empfinde Dich

da einmal hinein, und Du wirst Dich wundern, wie viele Zeichen Du von Deinem wahren Wesen Gott als Leben bisher völlig übersehen hast, indem Du nur siehst und erkennst, wozu Dein Verstand ja sagt.

Das größte Zeichen als auch das größte Wunder
ist übrigens das Leben als Dein Wesen Gott.

Es gibt kein Tier auf Erden, keinen Vogel, der mit seinen Flügeln dahinfliegt, der nicht euresgleichen an Art wäre. Wir ließen in der Schrift nichts fort.

Um was es geht, ist tatsächlich in diesen Versen nichts weggelassen worden. Aber es sind nicht alle Geheimnisse des Lebens als Dein Wesen hier aufgezeichnet worden. Die stehen alle in der kosmisch digitalen Schrift, sage ich einmal, als die sogenannte ätherische Akashachronik, in der alles magnetisch aufgezeichnet wird in Deinem Chip Epiphyse, der oder die aus reinem Kristall besteht mit dem rein geistigen Bewußtsein aus Krist All als unser monadisches Christusbewußtsein innerster winterlicher Wesensschau.

Und was die Aussage angeht, es gebe kein Tier auf Erden, das nicht von der Art der Menschen sei, gilt für jedes Geschöpf, also auch für die Pflanzen und Minerale, die aus Sicht des Lebens lebendig sind, weil nicht ohne Seele, wenn sie in ihnen auch erst noch, anders als bei den Menschen, im irdischen Tiefschlaf ruht. Das Wort *Mensch* bedeutet ja, aus dem geistigen Tiefschlaf aufgewacht zu sein, sich seiner *selbst bewußt* zu sein, also mit Selbstbewußtsein auf Erden unterwegs zu sein, anders als ein Tier, eine Pflanze und ein Mineral –

obwohl alle Geschöpfe auf Erden ein Ausdruck des innersten, rein

geistigen Menschen sind als sozusagen Kinder Christi, dem Bewußtsein der allerersten Erscheinung Deines Wesens Gott als Leben in seinem mit diesem Bewußtsein beginnenden Schöpfungsraum, der mit dem ersten Schöpfungstag die weiteren Schöpfungstage erträumt in ihrer gesamten seelischen und danach physischen Schöpfungsform. Insofern ist Christus tatsächlich der Herr der Schöpfung, wie das Leben als unser Wesen Christi Vater oder Herr ist als der Herr über den gesamten Schöpfungsraum inklusive dem Christusbewußtsein.

Dann werden sie zu ihrem Herrn versammelt werden. Aber diejenigen, die unsere Verse als lügenhaft bezeichnen, sind taub und stumm und leben in Finsternis. Den Gott will, führt er in die Irre, und den er will, bringt er auf den rechten Weg.

Wenn Du nicht intuitiv fühlst, daß der Koran, wie ihn Gabriel dem Mohammed innerlich vorgesprochen hat, damit Mohammed ihn aufschreibe, oder auch die Evangelien und auch die Bücher von Moses, die Wirklichkeit anspricht und keinen Theorien über die Wirklichkeit, auch wenn Gabriel hier mit Worten zu Mohammed spricht, wie man sie geistig blinden Menschen gegenüber verwendet, so daß der geistig blinde Mensch diese Verse mit Leichtigkeit falsch verstehen kann, wenn er sie nicht wie ein Kind mit dem Herzen liest, um sie zu leben, sondern mit dem Verstand liest, um sie zu verstehen und logisch einzuordnen und dann ad acta zu legen und sie nicht befolgt, dann bist Du geistig blind und lebst in geistiger Finsternis oder, wie man sich heute psychologisch ausdrückt, dann lebst Du nur aus Deinem Unterbewußtsein heraus, aber nicht aus Deinem seelischen bewußten Sein heraus.

Und wenn Du aus dem Herzen heraus, also aus der Liebe, die nicht mental logisch berechnet und die nicht astral emotional be-

wertet, intuitiv weißt, daß Gott kein Geistwesen außerhalb Deines Wesens ist, dann interpretierst Du auch die Aussage nicht falsch, obwohl es logisch richtig interpretiert wäre, und hältst es für richtig, daß Gott als Dein wahres Wesen Gott als Leben Dich in die Irre führt, wenn Du willst, daß Du alles nur aus Deinem geistigen Verstehenbleiben auf der kleinen Sandbank Physik im sonstigen ewigen kindlich unbedarften und sich stets ändernden Fluß des Schöpfungserzählens logisch verstehen willst, während Dich Dein Wesen Gott als Leben nicht in die Irre führt, sondern Dich von sich aus immer auf dem rechten Pfad zur vollen Erleuchtung, wer Du in Wirklichkeit bist und welchen Sinn das Leben überhaupt hat, solange Du Dich nicht im Nurverstehenwollen ständig in den Weg stellst, der Dich am Ende erleuchtet zu einem völlig neuen Schöpfungstraum.

Solange Du davon ausgehst in der Logik des Verstandes, alles sei voneinander getrennt, und damit auch Du von Gott und dem Leben, und alles sei in Wirklichkeit sterblich, und Du seiest daher keine unsterbliche Seele, deren physisches Werkzeug Dein irdischer Körper sei, so lange wird Dir jede Heilige Schrift, egal, von wem und aus welchem Volk und aus welcher Zeit, als reiner Unsinn vorkommen. Und Du wirst in einem solchen geistigen Verstehenbleiben ausschließlich nur an die Logik der exakten Naturwissenschaft glauben –

hättest dabei aber inzwischen ein Problem mit Deiner Logik, da die naturwissenschaftlich heute neu entdeckte Quantenphysik als die alte antike Geisteswissenschaft der großen Yogis im Osten und der großen Gnostiker als die Yogis im Westen, die auch die Evangelien in ihrer symbolischen Sprache geschrieben haben nach der wahren Lehre Jesu, nicht im geringsten logisch ist, sondern, wenn auch noch nicht erleuchtend, obwohl schon der Ansatz dazu enthalten ist, wenn man denn die Liebe in die Beobachtungen und Forschungen mit hineinnähme und nicht nur den Verstand, uns

sagt, daß sich das Leben so entwickelt, wie wir es geistig anschauen, in welcher göttlichen Ab Sicht also innerster Wesensschau über unser Drittes Auge mit seinem Christusbewußtsein. Die Quantenphysik beweist uns also heute wissenschaftlich, daß es das Leben ohne uns nicht gibt, da sich sonst das Leben entwickeln würde, wenn wir es nicht in innerer Wesensschau anschauen.

Und das genau lehren alle Erleuchteten
schon seit Anbeginn der Schöpfung,
daß sich nämlich die Schöpfung
in dem Maß verändert, in dem wir sie uns anschauen,
weil das Leben unser wahres Wesen ist,

das wir Gott nennen,
weil es aus reinem Bewußtsein oder Geist besteht
und nicht aus irgendeiner geistlosen Energie
oder Materie.

Sprich: „Was meint ihr, wenn nun die Strafe Gottes über euch kommt oder die Stunde euch erreicht? Werdet ihr dann jemand außer Gott anrufen, wenn ihr wahrhaftig seid?

Nein, ihn ruft ihr an, und er wendet ab, weswegen ihr ihn anruft, wenn er will. Ihr aber habt vergessen, was ihr ihm zugesellt habt. Schon vor dir sandten wir an Völker und strafte sie mit Not und Drangsal, auf daß sie sich demütigen. Hätten sie sich doch, als ihnen unsere Strafe kam, gedemütigt! Aber verstockt waren ihre Herzen, und Satan machte ihnen wohlgefällig, was sie getan.

Noch einmal: Gott als unser Wesen Leben straft und lobt niemanden, weil er sich sonst selbst bestrafen und loben würde. Man drückte sich damals im dunklen Mittelalter und im Eisernen

Zeitalter als der geistige Bodensatz des Weltjahres so aus, weil man damals mit den Menschen noch so sprechen mußte, als wären sie Kinder in einem Kindergarten, die hierarchisch leben in ihrer Abhängigkeit von ihren Eltern und in deren elterlichen Abhängigkeit von deren Verwandten, Bürgermeistern, Adligen und Monarchen bis hinauf zum Papst oder Hohepriester.

Hätte man sich damals schon so ausgedrückt, wie ich es hier gerade bei Dir tue, hätte mich damals niemand verstanden und man hätte mich noch eher und noch mehr als Spinner abgelehnt, als man es mit Jesus und Mohammed getan hat und oft genug auch heute noch mit mir, wenn ich mit reinen Verstandesmenschen rede, die an nichts anderes glauben können als an die Logik ihres Verstandes. Da hören mir und allen anderen Erleuchteten schon viel eher die emotionalen Menschen zu, da sie kindlicher sind als die mentalen Menschen.

Das ist übrigens die geistige Crux, weswegen wir die Theologien der Religionen nicht haben vermeiden können und damit auch nicht deren vorhersehbaren großen Machtmißbrauch über Jahrtausende mit der logischen Folge der ebenfalls von Anfang an vorhersehbaren schließlichen Entmachtung der Theologen und Priester durch die Naturwissenschaftler, als die Menschen es zur Zeit der Aufklärung als das Wesen der Rokokozeit mit Beginn dem neuen Bronzezeitalter nach dem römisch Eisernen Zeitalter endlich satt hatten, immer nur Gott fürchten zu sollen, um nicht von ihm bestraft zu werden, obwohl er uns doch die Freiheit garantiert hat, als er uns auf Erden ins Leben gerufen hat.

Da waren die Priester in allen Religionen, aber ganz besonders in den westlichen Religionen, mit ihren vielen selbstherrlichen und überaus selbstgerechten und geistig völlig blinden Übergriffen auf die Freiheit der Seele des Menschen im Namen Gottes durch die Jahrhunderte hindurch viel mehr zu fürchten – und nach ihnen inzwischen auch unsere Naturwissenschaftler, denen wir in unserer Unbewußtheit in Bezug auf unser wahres Wesen aufgrund unserer

naturwissenschaftlichen Schul- und Universitätsausbildung alles als pure Wirklichkeit, weil angeblich bewiesen, abnehmen, obwohl sie ebenso wie die Theologen zuvor vom Leben als unser Wesen nicht die geringste Ahnung haben.

Gott als unser Wesen straft und lobt also nicht, sondern steuert seinen Traum als Schöpfung, in dem oder in der er selbst in der Rolle einer unsterblichen Seele mit ihrem oder seinem Werkzeug Körper schauspielernd auftritt und gleichzeitig im Hintergrund der unsichtbare Regisseur und Dramaturg ist und im Vordergrund auch gleichzeitig der Zuschauer, wie in der Quantenphysik bestätigt, über das Karma, das ihn als Geschöpf zwingt, geistig verdauend wieder auszubaden und einzulösen, was er zuvor in welcher Absicht schöpfend vorne auf der Bühne ins sichtbar dichte persönliche Erleben gerufen hat, die die Welt bedeutet.

Und wird Dir das bewußt, wirst Du dann einen Gott außerhalb Deines Wesens Leben anrufen und anbeten, damit er Dir aus Deinem Karma heraushelfe? Nein, Du wirst die Quantenphysik des Karmas als Dein Schicksal anerkennen und annehmen, weil Du nichts einzulösen oder aufzulösen vermagst, das Du innerlich ablehnst –

da Du, Du weißt es schon, erlebst, wovon Du innerlich überzeugt bist, da sich die Schöpfung entsprechend ändert, wie Du sie Dir innerlich anschaut, träumst Du sie doch nur, so daß es an Dir liegt, sie zu ändern, indem Du von etwas anderem träumst und überzeugt bist, so daß es nicht an anderen und auch nicht an einem Gott außerhalb Deines Wesens liegt, wie sich die Schöpfung gestaltet und Du sie erlebst.

Einen Satan außerhalb Deines Wesens anzunehmen, ist genauso wirklichkeitsfremd, wie einen Gott außerhalb Deines Wesens anzunehmen, da alles Eins mit dem Leben ist, weil es außer Leben sonst nichts gibt.

Satan, sagte ich Dir schon einmal, bedeutet nichts anderes, als geistig so dicht und atomar physisch zu sein, daß Dein innerer Wesenskern mit seinem darin wirkenden Christusbewußtsein verschlossen bleibt und somit als der nackte Saatkern ohne sommerliches Fruchtfleisch im Winter nicht zu einem neuen, sich öffnenden Saatgut zu einem neuen blühenden Frühling und Garten Eden werden kann.

Daher nennt man das verschlossene Bewußtsein vom dichten, dunklen winterlichen Saatkern oder Atomkern und von unserem innersten Wesenskern im Winter Europa personifiziert Seth als den Antichristen, als das die allbewußte Alliebe des Christusbewußtseins innerster Wesensschau nicht nach außen wieder ausstrahlen wollend zu einem neuen Schöpfungstraum. Insofern sind alle erzkonservativen und geistig starren Menschen im Sinne von diesem Seth als der verschlossene winterliche Saakern Antichristen oder heute Fundamentalisten jeder Art und Religion.

Und als sie vergessen hatten, woran sie ermahnt worden waren, öffneten wir ihnen die Pforten aller Dinge, bis sie sich dessen erfreuten, was sie empfingen. Sodann erfaßten wir sie plötzlich, und sie waren verzagt.

Wer sind eigentlich diese 'wir', von denen hier Gabriel zu Mohammed spricht, und die angeblich die Menschen auf Erden am Ende erfassen und vernichten, um eine ganz neue Menschheit auf Erden zu kreieren?

Das sind keine Seelenwesen im Himmel oder Geistwesen jenseits der sieben Himmel, sondern das sind mit ihrer Hilfe als ihre Aufgabe, der göttlichen Physiologie und Psychologie des Schöpfungstraumes zu folgen und sie nicht zu verhindern durch Eigenmächtigkeit, wie wir als irdische Geschöpfe sie ja auch nicht durch per-

sönliche Eigenmächtigkeit verhindern und in Disharmonie versetzen sollten, wenn es uns gutgehen soll auf Erden und danach im Himmel, die verschiedenen geistigen Reifezustände unseres göttlichen Schöpfungstraumes, der von oben herab bis ganz nach unten beziehungsweise von ganz innen nach ganz außen als dasselbe geistig gesteuert wird, so daß die Geistwesen sagen können, sie würden über ihr träumendes Wesen Gott als Leben die Reifezustände unterhalb oder außerhalb von sich erzeugen und dirigieren, bis diese Zustände im dadurch immer dichter werdenden Schöpfungstraum so reif geworden sind, daß sie von oben geerntet werden können und müssen – was natürlich geistig blinden Menschen ganz unten im Erleben ihrer dichten physischen Traumphase, als wäre sie die Wirklichkeit, so vorkommt, als würde sie ein Gott von ganz oben her hier unten mit Katastrophen bestrafen.

Jede Reifephase, die man auch eine der sieben Hauptdimensionen unseres schöpfenden und erkennenden Bewußtseins nennt mit ihren fünf Zwischenphasen, erlebt am Ende nach ihrem embryonalen Erkeimen, kindlichen Erblühen und jugendlichen Fruchten zum Erwachsensein als einzelnes Geschöpf, wie auch als global ganze Menschheit in der siebendimensionalen irdischen Gesamtmenschheit, in der wir heute als die arische Menschheit nach den Atlanten die fünfte Menschheit sind im bewußt Sein ihrer erst nur dritten aufsteigenden Dimension aus dem dichten physischen Erleben auf Erden, das überaus am Ende seiner mentalen Reifephase süße und saftige Erleben des vollen Fruchtseins auf Erden und glaubt so, auf Erden schon als Erwachsener auf dem mentalen Höhepunkt seiner Karriere vollendet zu sein und rechnet logisch verblendet, obwohl er es ahnt, weil es ja offensichtlich ansteht, nicht damit, daß nun die Ernte ansteht und erfolgen muß.

Und weil diese Ernte als die Zeit der irdischen Wechseljahre im Zeichen der Jungfrau im Spätsommer gegenüber den Fischen nicht bewußt von geistig blinden Menschen einganggesetzt wird, sondern

vom inneren Seelenbewußtsein als unser Himmelsbewußtsein, heißt es hier durchaus richtig, daß es dieses himmlische Bewußtsein sei im Himmel auf Erden, das die Ernte einleitet und aussteuert als die weiblichen Wechseljahre, die wir im Großjahr als die Sintflut Noahs erlebt haben als Gesamtmenschheit in ihren Wechseljahren und im sehr viel kleineren Fischezeitalter darin als die Kreuzzüge vor unserer Renaissance als das Erntedankfest in der Minne um die Jungfrau am Himmel über uns, deren Wesen wir personifiziert die Jungfrau Maria im Christentum nennen.

Du siehst, in diesen weiblichen Wechseljahren als die spätsommerliche Erntezeit hat der Mensch und auch die Menschheit insgesamt das Gefühl von inneren Hitzewallungen in ihrer Angst vor dem angeblich anstehenden Tod als das Ende und Aus der vom Baum des Lebens geernteten Frucht Gottes auf Erden. Und so waren diese Zeiten auch für die Menschheit immer Zeiten großer Katastrophen, die vom Himmel verursacht wurden, um zu gewährleisten, daß sich das irdische mentale Bewußtsein über die Wechseljahre in das himmlische intuitive Bewußtsein des Herzens Orient durch eine innere Transformation verwandelt im Übersteigen des Zwerchfells *Ural-Madagaskar* zwischen dem östlichen Dharma und dem westlichen Thorax oder Brustkorb unserer lebendigen großen Mutter Erde.

Was für die Menschheit, als wäre sie eine Person, die Katastrophe der Sintflut war und die Kreuzzüge, erlebt der Mensch, der sich in seinen irdischen Wechseljahren seines Spätsommers auf Erden weigert, sich im Inneren dem Himmel als sein Seelenbewußtsein zu öffnen, aus Angst vor dem Tod als Zuckerkrankheit oder Diabetes und später im Herbst seines Erlebens auf Erden als Krebs, wenn er sich weigert, sich geistig keltern zu lassen im Zerstampfen der geernteten Frucht, um daraus den Saft Sophie als die Weisheit Gottes im Alter eines Menschen auf Erden gewinnen zu

können, und später im Winter seines Erlebens auf Erden als Aids, wenn er sich weigert, sich geistig vergären zu lassen, aus Angst vor dem endgültigen Ende und Aus seiner Person durch den nährischen Karneval im Zenit des Winters als unsere heutige Zeit.

Ausgerottet wurde der Rest des Volkes, das gefrevelt hatte. Und preise deswegen Gott, den Herrn der Weltbewohner und sprich: Was meint ihr, wenn euch Gott Gehör nähme und Gesicht und eure Herzen versiegelte? Wer außer Gott wäre ein Gott, der es euch wiedergeben könnte?

Schau, wie mannigfach wir die Zeichen wenden; daraufhin aber kehren sie sich ab.

Na, ganz bestimmt nicht ein Gott außerhalb unseres Wesens Gott als Leben, wie ihn uns die Theologen als bloße mentale Schriftgelehrte ohne jede Erleuchtung beizubringen versuchen, es sei denn, es gäbe einen solchen Gott, und wir wären seine willenslosen Marionetten und nicht Ausdruck seines Wesens.

Sprich: „Was meint ihr, wenn nun die Strafe Gottes über euch kommt, plötzlich oder bekannt, wer anders geht unter als das Volk der Frevler?“ Wir senden die Gesandten nur als Heilverkünder und als Ermahner. Wer glaubt und rechtschaffen ist, braucht keine Angst zu haben. Sie sollen nicht betrübt sein. Die aber, die unsere Verse als lügenhaft bezeichnen, wird die Strafe treffen, weil sie ruchlos waren.

Frevler bist Du nur oder ist ein Volk oder ist die Menschheit nur, wenn Du Dich Deinem wahren Wesen Gott als Leben verschließt

in geistiger Blindheit, das heißt, wodurch Du erst geistig blind wirst und dadurch ein Erleben kreierst, das alles andere ist als in Leichtigkeit des Seins erlebt. Du bist kein Frevler oder Sünder, wenn Du die Verse irgendwelcher Propheten oder Engel ablehnst, weil sie nicht der Art entsprechen, in der Du bewußt und geistig wach zur Erleuchtung kommen willst, zum Beispiel ganz ohne Religion allein durch die in Dir stetig bewußter werdende allbewußte Alliebe als Dein wahres Wesen, wie es bei mir der Fall war zu einem Zeitpunkt, als ich noch die Heiligen Schriften als für mich nicht lebbar abgelehnt habe, um erst nach der Erleuchtung zu erkennen, und eben durch die Erleuchtung, welche Wahrheit hinter ihren symbolischen Aussagen stehen als geistige Wegweisung zur Erleuchtung und nicht als Biographie Jesu oder Mohammeds, die als heilige Schriften erst dann zum Hindernis auf dem Weg zur Erleuchtung werden, wenn man sie wörtlich nimmt und sogar buchstäblich befolgen will.

Kindern gibt man eine geregelte Hausordnung, um sie zu disziplinieren, sofern diese Hausordnung nicht nur aus Drohungen, sie zu bestrafen, besteht, wenn sie die Hausordnung nicht einhalten. Aber ihnen als auch Erwachsenen als geistig blinde Menschen zu sagen, sie würden von Gott bestraft, wenn man die Verse der Bücher Mose, der Evangelien Jesu und des Korans von Gabriel leugne als Hausordnung Gottes für seine Kinder als Menschen auf Erden, ist reiner Blödsinn, da Dich nur ein schlechtes Karma trifft, wenn Du Dein Wesen Gott als Leben leugnest.

Blinde Menschen, die gleichzeitig taub sind, hätten nach der Lehre der Theologen ja überhaupt keine Chance, Gott zu gefallen, da sie nichts von den Versen der heiligen Schriften wissen, weil sie nicht auf sie hören und sie nicht lesen können.

All diese Drohungen wären in Wirklichkeit, da man niemandem als Erleuchteter oder Seelenwesen aus dem Himmel hier auf Erden mit einer Strafe Gottes drohen sollte, egal, was er getan hat, da er

sonst nur Angst vor Gott bekäme und auch vor dem Leben, nur ein schlechter Erziehungsstil der Seelenwesen aus dem Himmel hier auf Erden. Und für diese Auffassung komme ich auch nicht in die Hölle. Und ich bin mir sicher, daß mich die Gesandten Gottes, wie sie hier genannt werden, darin bestätigen werden, da auch Mohammed als nicht erleuchtet das, was ihm Gabriel innerlich zugeflüstert hat, nur in dem Maß nachvollziehen konnte, das seiner Reife damals entsprochen hat. Man verändert nämlich beim Channeln als Medium unmittelbarst und so schnell, daß man es kaum selber merkt, die gechannelte Aussage noch beim Aussagen, wenn sie der eigenen Überzeugung entgegenstehen.

Die angeblichen Strafen Gottes, obwohl sie nur die Konsequenzen Deines geistigen blinden Lebensstils mit der Folge von Krankheiten wegen asketischer Untertreibung oder wollüstiger Übertreibung sind, und das gilt nicht für eine einzelne Person, sondern auch für die ganze Menschheit, als wäre sie eine Person, sind in geistig blinder Fehlhaltung in den physischen Überlebensinstinkten Morde und Kriege, sind in geistiger Fehlhaltung in den astral emotionalen Wünschen sexuelle Ausschweifung oder rigide Unterdrückung mit der Folge der Schwarzmagie und sind in geistiger Fehlhaltung im mental logischen Denken ein übertriebenes oder verhintertes naturwissenschaftl ich exakt logisches Forschen nach dem Grund und Sinn des Lebens mit der Folge der möglichen radioaktiven Zerstrahlung der ganzen Welt am logischen Ende des naturwissenschaftlichen Forschens.

Als Diabetes, Krebs und Aids erleben wir heute diese Geißeln der Menschheit, hervorgerufen durch in vorhergehenden oder in diesem Leben geistig blind übertriebener oder asketisch untertriebener Vorstellungen von sich, Gott und dem Leben. Und so sind auch die drei physischen Menschheiten, die es bisher auf Erden gab über bisher 18 Millionen Jahre hinweg, wegen Morde, übertriebener Sexualität als Lemurier und wegen Schwarzmagie als At-

lanter und wegen übertriebenen naturwissenschaftlichen Denkens in den heutigen Weltkriegen und im Holocaust als die arische Menschheit in großer millionenfacher Zahl ganz und gar nicht zufällig und seit Jahrtausenden völlig von den Erleuchteten und Propheten vorhersehbar untergegangen.

Die Gesandten, von denen hier die Rede ist, sind die Seelenwesen, die vom Himmel zur Erde gekommen sind, ohne hier inkarniert gewesen zu sein als irdische Menschen und sind als Engel im Mittelalter angesehen worden.

Sie sind zum einen die aus ihrer geistigen Blindheit von der Erde in den Himmel sogenannten aufgestiegenen Meister und sind zum anderen, wie eben gesagt, tatsächlich Wesen aus dem Himmel, die zur Erde gekommen sind, um uns durch geistige Wegweisung aus unserer geistigen Blindheit, wir wären identisch mit unserem Körper, herauszuführen. Dabei haben sie in Atlantis in seinem noch Goldenen Zeitalter den Fehler gemacht, den Menschen weißmagische Fähigkeiten an die Hand zu geben, um den Aufwachprozeß zu beschleunigen, die aber von den Menschen, die erfreut darüber waren, nun mehr und leichter zu können als zuvor ohne die Hilfe derer aus dem astralen Himmel, und nicht etwa aus dem physischen Universum als Außerirdische, die damals die Menschen hier auf Erden nur zu Sklaven von sich machen wollten, zur Schwarzmagie entwickelt und mißbraucht worden sind, wodurch Atlantis vor 12000 Jahren endgültig untergegangen ist, nachdem sie schon einmal in einer großen Katastrophe teilweise untergegangen sind bis zum kleinen Rest, der als das bekannte Atlantis im Atlantik übriggeblieben ist.

Im alten Atlantis waren sie dieselben Seelenwesen, die sie auch heute noch immer sind als die alten Priester aus Atlantis, die den heutigen Theosophen die Lehre der 7 geistigen Hauptstrahlen und der 5 Zwischenstrahlen aus unserem Herzchakra erneut, aber die-

ses Mal ohne magische Einflußnahme nahegebracht haben, um von vorneherein einen schwarzmagischen Mißbrauch zu verhindern, die die Schöpfung mit lichter Bewußtheit ausstatten und auf die 7 ätherischen Hauptchakras entlang des ätherischen Rückenmarkkanals einwirken in verschiedener Färbung wie ein Regenbogen mit ihren verschiedenen Bewußtseinsarten

als Wille zum Schöpfen ganz am Anfang in seinem blauen Strahl,
als Weisheit danach im goldgelben Strahl,
als der rosige Strahl der Harmonie danach
und danach der weiße Strahl der inneren Reinheit,
danach der grüne Strahl der Konzentration,
danach der notwendige rote Strahl der Demut und des Dienens
zum Wohl anderer
als der Hauptstrahl des gerade vergehenden Fischezeitalters

und danach der violette Strahl des Vergebens
als der Hauptstrahl des neuen Wassermannzeitalters,
um auf Erden und im Himmel harmonisch
leicht im Herzen zu leben.

Da die ätherischen Chakren Deinen physischen Körper nach Deiner mentalen seelischen Vorstellung bilden und formen, ist die eben von Gabriel gestellte Frage natürlich berechtigt, was denn ein Naturwissenschaftler zum Beispiel glaube, der fest davon überzeugt ist, daß das Leben aus der Materie beziehungsweise, wie man heute in der Quantenphysik sagt, Energie entstanden sei und nicht die Materie oder Energie aus dem Leben als Dein Wesen, wie sein Körper am Leben bleiben würde, wenn in ihm die Chakren ausfielen oder gar nicht vorhanden wären. Ein Naturwissenschaftler glaubt dabei noch nicht einmal an solche ätherischen Zentren, obwohl er sie inzwischen schon, weil sonst die ganze Schöpfung

nicht funktionieren würde, wie er richtig erkannt hat, als ihr ätherischer Kern das Higgsteilchen nennt, außer dem in der Physik nichts geht. Denn unsere sieben Hauptchakren gibt es nicht nur für die Wissenschaftler heute noch unsichtbar entlang unseres Rückenmarkkanals, sondern gibt es auch im ätherischen Körper unserer lebendigen Mutter Erde und gibt es überhaupt überall in jeder physischen Form, also auch in einem Atom.

Das Higgsteilchen ist unser kosmischer Wesenskern in der Symbolik der Krippe unter dem Weihnachtsbaum oder Weltenbaum und Lebensbaum Rückgrat, das auch gleichzeitig aufstrebend aus der untersten dichten Physik als Erde der Baum der Erkenntnis ist bis hinauf in die geistigen Wurzeln vom Baum des Lebens.

Sprich: „Ich sage euch nicht, die Schätze Gottes seien bei mir, noch kenne ich das Verborgene, noch sage ich euch, ich sei ein Engel. Ich folge nur dem, was mir offenbart wird.“

Sprich: „Gleichen denn ein Blinder und ein Schauender einander? Wollt ihr nicht nachdenken?“

Ermahne hiermit diejenigen, die sich davor fürchten, daß sie von ihrem Herrn versammelt werden. Kein Beistand ist ihnen außer ihm und kein Fürbitter, und ermahne sie, daß sie doch gottesfürchtig seien.

Mohammed soll also, wie es sich der Erzengel Gabriel wünscht, um nicht noch einmal den Fehler aus Atlantis zu wiederholen, seinen Zuhörern auf Erden sagen, daß nicht ihm als Prophet die Schätze Gottes gehören, wie es fälschlich Paulus von Jesus gesagt hat, daß dieser der einzige Sohn Gottes sei und nicht wir alle in unserem Wesen in Höhe unseres monadischen Christusbewußtseins, noch daß er als Prophet erleuchtet sei, noch daß er ein Engel aus dem astralen Himmel sei, sondern daß er nur der geistigen

Wegweisung des Erzengels Gabriel zur Erleuchtung folge, wie die Jünger Jesu anfangs ihm gefolgt sind und später leider aber immer mehr nur der Vision von Paulus als der Begründer des Christentums, bevor es zum heutigen Kirchenchristentum wegen bleibender geistiger Blindheit wurde.

Ich glaube nicht, daß Gabriel Mohammed gesagt hat, er solle seinen Zuhörern sagen, sie mögen doch bitte gottesfürchtig werden, da sie sonst keinen geistigen Beistand hätten in irgendwelcher Not. Da Mohammed nicht erleuchtet war, wird es wohl so sein, daß er Gabriel im Inneren von sich aus so korrigiert hat, daß ihm die Gottesfurcht eher als logisch erschien, als daß die Menschen, wie es Gabriel ganz sicher gesagt hat, Achtung vor ihrem eigenen Wesen Gott als Leben haben sollten, um aus ihrer geistigen Blindheit nach und nach aufzuwachen. Denn fürchtest Du Gott als das Leben und damit auch das Leben, als gäbe es keinen Gott, dann würdest Du Dich augenblicklich so im Leben fühlen, als wärest Du von ihm getrennt und als wäre es am Ende Dein größter Feind, weil es am Ende absolut tödlich sei, egal, wie Du hier auf Erden gelebt hast, ob gut oder böse. Kein Himmlischer und Erleuchteter lehrt etwas, das schon von Anfang an in sich die Wurzel von Trennung trägt.

Kein Himmlischer, kein geistiger Meister und kein irdischer Erleuchteter lehrt also, Angst haben zu müssen vor Gott und dem Leben oder vor Gott als Leben, und zwar ganz einfach, weil es Dein innerstes geistiges Wesen ist, mit dem Du Eins bist. Er lehrt also nur die geistige Wegweisung zur Erleuchtung, daß Du in Deinem Wesen Eins mit Gott als Leben bist und daß es außer Deinem Wesen Gott sonst nichts gibt. Wer immer lehrt, Gott fürchten zu sollen, um nicht von ihm bestraft zu werden, ist ein geistig blindes Wesen, ob im Himmel oder auf Erden, denn die angeblichen Strafen Gottes sind nichts anderes als die Antwort Deines Wesens Gott als Leben auf Deine Theorien über Gott und die Welt. Und so

hat uns nicht Gott in die Katastrophen geführt, die wir bisher erlebt haben, sondern unsere Theorien über Gott und die Welt, die uns auch jeder einzeln am Ende körperlich krank machen, weil wir seelisch und geistig erblindet sind, seit wir uns vor 18 Millionen Jahren mit unserem irdischen Körper identifiziert haben, wie wir es zum allergrößten Teil als Menschheit heute noch tun und eher den Wissenschaftlern glauben als unserem Wesen, weil wir nicht glauben können, daß das Leben unser Wesen und daher nicht getrennt von uns ist.

Treibe nicht die fort, die ihren Herrn anrufen am Morgen und am Abend, nach seinem Antlitz wünschend. Dir obliegt nicht ihre Rechenschaft, und ihnen obliegt nicht deine Rechenschaft. Treibst du sie fort, so bist du einer der Frevler.

Und so prüfen wir die einen durch die anderen, so daß sie sagen: „Sind diese, denen Gott gnädig ist, aus unserer Mitte? Kennt Gott die Dankbaren nicht?“

Und wenn die zu dir kommen, die an unsere Verse glauben, so sprich: „Friede sei mit euch! Euer Herr hat sich selber Barmherzigkeit vorgeschrieben. Wenn jemand von euch Böses getan hat aus Unwissenheit und sich daraufhin bekehrt und bessert, so ist er allverzeihend und allbarmherzig.

Und so haben wir die Verse dargelegt, daß klar werde der Weg der Sünder. Sprich also: „Mir ist es untersagt, die zu verehren, die ihr neben Gott anruft.“ Und sprich: „Ich berufe mich auf die klaren Beweise meines Herrn, ihr aber nennt sie lügenhaft.

Nicht in meiner Macht ist es, was ihr beschleunigen wollt. Der Richterspruch ist nur bei Gott. Er wird die Wahrheit entscheiden, und er ist der beste Entscheider.“ Und Sprich: „Wäre es in meiner Macht, was ihr beschleunigen wollt, ganz gewiß wäre die Angelegenheit zwischen mir und euch entschieden.

Der Mensch soll heute nach dem vor 12000 Jahren mißlungenen Experiment der Himmlischen in Atlantis, den Menschen über ein einseitiges und vor allem frühzeitiges magisches Bewußtsein zum geistigen Aufwachen zu verhelfen, als lebe die Menschheit schon im Himmel, ohne daran selber schon von sich aus aus Liebe zu sich und anderen interessiert zu sein, wohl aber an den magischen Fähigkeiten, als wären sie schon Himmlische auf Erden, nicht mehr in seinen magisch seelischen Fähigkeiten unterrichtet werden, da er diese Fähigkeiten schon einmal schwarzmagisch äußerst teuflisch mißbraucht hat, wie heute Hitler seine Macht über die Juden ebenso teuflisch mißbraucht hat und Stalin über die Russen und Mao im selben Jahrhundert über die Chinesen, sondern soll seit dem Untergang von Atlantis durch Schwarzmagie dazu gebracht werden, daß er über die Jahrhunderte immer mehr und mehr Vertrauen zum Leben gewinnt und es nicht mehr fürchtet und auch keinen Gott mehr, von dem wir getrennt sind, so daß niemand von den Priestern und geistigen Wegweisern abgewiesen werden soll, der sich nach innen wendend daran interessiert ist, die Verantwortung selbst dafür zu übernehmen in immer größerer Erinnerung durch Meditation und Dankbarkeit in betendem Bezug auf sein wahres Wesen Gott als Leben, und sie nicht aus geistiger Trägheit, über die die Menschheit mit zunehmendem Eisernen Zeitalter geistig blind geworden ist, irgendwelchen Göttern über ihm im Himmel zu übergeben oder ihren Priestern hier auf Erden und heute durch die Naturwissenschaften den Politikern, als obläge es ihnen als Priester oder Politiker die Rechenschaft über mein Leben.

Nein, die einzige Richtschnur für ein geistig waches Erleben im Himmel und auf Erden sollte, um uns darin tatsächlich auch am Ende als unsterbliche Seele wiederzuerkennen und erleuchtet als Gott in unserem Wesen Leben und damit Schöpfer als Träumer der Schöpfung und all unseren Erlebens in den sieben Himmeln, sie-

ben Erde und sieben Höllen, die stetig täglich geübte immer größer werdende Erinnerung daran sein, wer wir in Wirklichkeit sind.

Leider können uns aber die Erleuchteten nicht schon von Anfang an, wenn wir noch mit unserer Übung der Erinnerung in den Kinderschuhen stecken, wie im ab dem Jahr 500 nach Christi Geburt aus dem tiefsten Bodensatz der vier metallenen Zeitalter geistig immer erhellenderem wieder aufsteigenden Eisernen Zeitalter bis zum Jahr 1700 unserer Zeitrechnung als Beginn des neuen aufsteigenden Bronzenen Zeitalters als die Zeit der Aufklärung und beginnenden Elektrifizierung und Erhellung der ganzen neuen ab da in elektrisch und esoterisch Licht getauchten Welt, sofort das ganze Ausmaß der Erkenntnis von unserem wahren Wesen Gott als Leben erzählen und es wegweisend zu dieser Erleuchtung lehren, da wir geistig blind diese Wahrheit noch nicht erfassen können, auch nicht, wenn wir von ihr hören.

Da diese Wahrheit leider immer nur symbolisch ausgedrückt werden kann in ihrem Wesen und nicht exakt logisch in Worte gefaßt werden kann, auch nicht von solchen geistigen Größen wie Krishna und Buddha im Osten zu Beginn des Eisernen Zeitalter und Jesus im Herzen Orient im Tiefpunkt des Eisernen Zeitalters oder heute von Krishnamurti zum Beispiel im Westen im endgültigen Überwinden des Eisernen Zeitalters in Höhe des daraus aufsteigenden und sich heute gerade in unserem neue esoterischen bewußt Sein verwurzelnden Bronzenen Zeitalters, da das also leider so ist, war es Gabriel damals im Enden der Antike und Verwurzelung der Neuzeit nach Christi Geburt nicht möglich, uns das Wesen der Wirklichkeit so zu erzählen, weil er nicht verstanden worden wäre, wie ich es hier heute esoterisch bewußt tun kann, ohne noch länger so zu tun, als gäbe es über uns einen Gott, vor dem wir Angst haben müssen, damit er uns nicht bestrafe.

Folgerichtig aber sind aus dieser sprachlichen Unzulänglichkeit, mit geistig blinden Menschen über die Wirklichkeit als unser Wesen Gott und Leben zu sprechen, die vorherzusehenden und von den Gnostikern auch vorhergesehenen Mißverständnisse entstanden, die dazu führten, daß von uns geistig blind zu unseren geistigen Führern geistig blinde Menschen ernannt worden sind, die glaubten, tatsächlich im Namen Jahwes, Gottes und Allahs über uns Macht ausüben zu dürfen in ihrem geistig blinden logischen Verständnis der Frohen Botschaft Jesu und der Lesung des Korans vom Erzengel Gabriel über Mohammed.

Niemals würde Jahwe zum Beispiel erlaubt oder gar dazu aufgerufen haben, die Nichtjuden seitens der Juden in seinem Namen über Jahrhunderte hinweg zu verfolgen und aus Palästina zu vertreiben und die zu gnadenlos zu töten, die nicht jüdisch werden wollten zur Zeit der Besetzung Kanaans in der Antike durch die Nachfolger Mose und Anhänger Davids, um am Ende heute noch zu behaupten, daß Jahwe ihnen das heutige Palästina als das einstige Kanaan für immer als ihr Eigentum und Erbe zugesprochen habe und daß die Juden daher heute noch das Recht hätten, alle aus Palästina zu vertreiben, die nicht Juden seien.

Niemals würde Gott zum Beispiel erlaubt oder gar dazu aufgerufen haben, die Juden seitens der Christen in seinem Namen Jahrhunderte lang zu verfolgen und am Ende in einem Holocaust als Untermenschen und Antichristen zu vergasen und zu verbrennen, weil sie den einzigen Sohn Gottes hier auf Erden im geistigen Tiefpunkt des Eisernen Zeitalters ermordet hätten.

Niemals würde Allah zum Beispiel erlaubt oder gar dazu aufgerufen haben, die Juden und die Christen seitens der Moslems in seinem Namen Jahrhunderte dazu zu zwingen, zum Islam überzutreten und sie zu verfolgen und zu töten, wenn sie dies nicht täten,

als stünde ein solcher Befehl tatsächlich im Koran von Gabriel sozusagen gewünscht und angeordnet, um sie heute über den weltweiten Terror des islamischen Fundamentalismus gnadenlos zu ermorden im Namen Allahs, als wären Juden und Christen vor Allah nichts wert und als müßten sie deshalb über einen mörderischen Djihad in aller Welt vernichtet werden.

All das verlangt nur die Logik des Verstandes und der Emotionen Haß und Liebe, die beide nichts mit der wahren Liebe Gott als unser Wesen Leben zu tun haben, weil sie nur eine persönliche Angelegenheit sind, nicht aber das Wesen und Anliegen Gottes als unser wahres Wesen Leben, und führt uns daher auch in allen drei westlichen Religionen *theo logisch* und wie heute am Ende wissenschaftlich exakt logisch fundiert in die Hölle, statt über das physische, astrale und mentale Bewußtsein hinaus in das himmlische bewußt Sein von uns als unsterbliche Seele ohne dogmatische und am Ende diktatorische Religion und Machtpolitik.

Gott kennt die Frevler. Bei ihm sind die Schlüssel des Geheimnisses, nur er kennt sie. Er weiß, was auf dem Festland ist und was im Meer. Kein Blättchen fällt, ohne daß er es wüßte, kein Körnlein in der Erde Finsternis, kein Grünes und kein Dürres, das nicht im deutlichen Buch verzeichnet wäre.

Er ist es, der euch in der Nacht hinnimmt, er weiß was ihr am Tag tut. Erwecken wird er euch, wenn die euch bestimmte Frist beendet ist. Dann erfolgt eure Rückkehr zu ihm, dann wird er euch verkünden, womit ihr euch befaßt.

Er ist der Machthaber über seine Diener, Er sendet Wächter über euch, bis der Tod an euch herantritt. Unsere Boten nehmen ihn hin, und sie säumen nicht. Zurückgekehrt sind sie dann zu Gott ihrem Herrn in Wahrheit. Ist nicht sein der Rechtspruch? Und er ist der schnellste Rechner.

Natürlich ist das alle so –

wenn man unter Gott unser aller Wesen Gott als Leben erkennt und nicht irgendeinen Gott, ob er nun der einzige ist oder ob es mehrere gibt, annimmt, der im All oder im Himmel wohnend uns als seine Diener betrachtet. Unser Wesen bekommt alles mit, da es ja der Träumer von allem ist, was in Erscheinung tritt in seinem Traum, in dem unser Wesen selbst in der Rolle eines Geschöpfes auftritt, vom urlebendigen Christusbewußtsein ganz oben oder ganz innen über das himmlische Seelenbewußtsein in der Mitte und im Herzen bis ganz unten zum kosmisch physischen Bewußtsein seiner dichten Physik als sozusagen seine Füße auf dem Boden der *Tatsachen*, die in der Seelenwelt *Hauptsachen* sind als unsere Herzensangelegenheiten der Liebe, die nicht berechnet und bewertet, und in der Geistwelt *Ursachen* als unsere geistigen Absichten.

Wie Du alles sofort mitbekommst, was sich irgendwo an Deinem oder in Deinem Körper tut, so bekommt Dein rein geistiges Wesen Gott als Leben natürlich alles bis ins Größte und Kleinste seines Schöpfungstraumes mit, was sich in allen sieben Bewußtseinsdimensionen seines Wesens tut in Folge seines Träumens.

Und so brauchst Du Dich nur innerlich an Dein Wesen zu wenden und es zu fragen, was in welcher Situation gerade am besten zu tun sei, und Du wirst eine intuitive Antwort auf Deine Frage wissen und guttun, sie in die Tat umzusetzen, da Dein Wesen im Gegensatz zu Deinem Verstand und Deinen Emotionen wirklich Ahnung von dem hat, was es träumt und warum es das träumt und im Traum in die Tat umgesetzt wissen will –

ohne Dir, und das ist das Wunderbare, weil ja alles Dein Wesen ist, also auch Deine persönliche Eigenwilligkeit in persönlicher Freiheit, Deine persönliche Freiheit zu nehmen, ganz anders zu ent-

scheiden, als wärest Du persönlich Gott auf Erden. Unser Wesen Gott als Leben ist auf nichts wirklich festgelegt, weil ungeheuer kreativ und neugierig, außer auf die Notwendigkeit, daß der Traum in der geistigen Quelle endet, aus der er mit dem Anfang des Schöpfens ausgestrahlt wurde in die begrenzte Traumwelt, an deren Rand wir hier auf Erden gerade davon träumen, immer unseres Wesens mehr bewußter zu werden, um am Ende in der geistigen Quelle unseres Wesens erleuchtet zu werden, woher die Welt kommt, welchen Sinn sie hat und wohin sie steuert, nämlich, wie eben gesagt, unausweichlich, wie groß Du persönlich auch Deine Umwege dorthin zurück gestaltest und in welcher Zeitspanne, zur Erleuchtung in der rein geistigen Quelle Gott als Leben.

Sprich:., Wer errettet euch aus den Finsternissen auf dem Festland und im Meer, wenn ihr ihn unterwürfig im Geheimen anruft: 'Wenn du uns aus diesem errettetest, ganz gewiß werden wir dir dankbar sein.'? “

Natürlich ist wirst Du aus jeder Not gerettet und wird Dir jeder Reichtum erfüllt, ja, wird Dir alles gegeben, was Du Dir wünschst, ob geistig, seelisch oder persönlich, wovon Du zutiefst in Deinem Herzen überzeugt bist, daß Du es erleben möchtest, weil Du ja zutiefst davon träumst, ob Dir das nun bewußt ist oder nicht.

Gehe ganz nach innen,
stelle Dir vor, was Du Dir wünschst,
und sei dankbar, daß es bereits existiert,
und es wird geschehen,

wenn es dem Reifen der Schöpfung
zur Erleuchtung hin dient.

Aber es wird auch geschehen, wenn es nicht dem Reifen der Schöpfung dient, Du wirst nur dann daran keine Freude haben, da es Dir, wenn es geschieht, auch nicht zum Reifen dient, sondern nur Deinem Ego, das mit Deinem Erfolg immer mehr glaubt, Gott auf Erden zu sein. Schon die Lemurier und danach die Atlanter sind an diesem kindischen Wünschen am Ende untergegangen und mußten das Schreckliche an ihrem Untergang vor 12000 Jahren bis heute geistig verdauen und verarbeiten über Deine verschiedenen Inkarnationen von damals bis heute, die wegen dieses unreifen Wünschens, das nur für Dich bestimmt sein sollte und für niemanden sonst zu Deiner und zu dessen Reife, nicht so schön und himmlisch waren, wie sie es noch im Goldenen Zeitalter von Atlantis waren.

Sprich: „Gott ist es, der euch hiervon errettet und aus jeder Not. Und ihr gesellt ihm stattdessen Götter bei!“

Sprich: „Er ist imstande, über euch ein Strafgericht zu entsenden von oben her oder von unter euren Füßen, oder euch durch Spaltungen zu verwirren, oder die einen durch die anderen Übles kosten zu lassen.“

Schau, wie mannigfach wir die Zeichen wenden, auf daß sie doch einsehen. Aber als lügenhaft bezeichnet es dein Volk, obwohl es die Wahrheit ist.“

Noch einmal, Gott als unser Wesen Leben straft weder noch lobt er, da er sich nur selbst strafen und loben würde. Warum sollte Gott als unser Wesen das tun? Strafen und Loben ist das logische Ergebnis theo logischen Denkens und gehört auf keinen Fall zum Wesen Gott als das Leben, da es aus allbewußter Alliebe besteht, die gleichbedeutend ist mit schöpfender Freiheit.

Einen anderen Gott als unser Wesen Leben gibt es nicht, und daher kann er auch nicht aus dem Nichts ein Strafgericht auf Erden abhalten und uns Katastrophen schicken, für deren Ursache doch nur er verantwortlich wäre und nicht wir, wären wir tatsächlich unfrei seine Diener und Knechte, wie es die Theologen lehren, die an einen solchen Gott glauben, und für deren Ursachen wir alleine dann verantwortlich sind, wenn wir frei sind und nicht für unsere Freiheit bestraft werden, nur weil unsere freien Entscheidungen irgendeinem Gott nicht gefallen.

Ursache, Hauptsache und Tatsache ist daher, da unser Wesen Gott das Leben ist und nicht irgendein Gott außerhalb unseres Wesens Leben, daß wir die Konsequenzen unseres Träumens als unser Karma oder Schicksal selbst zu verantworten und damit auch zu ertragen haben, weil wir frei sind und nicht Diener Gottes. Und wir müssen sie so lange ertragen und erleben, bis wir die volle Verantwortung ohne irgendeinen psycho logischen Dreh akzeptieren und niemand anderen dafür verantwortlich machen, um dann erst in der damit eintretenden inneren Harmonie ganz neu entscheiden zu können, was wir denn nun weiter erleben wollen. Ein Traumzyklus dauert daher so lange, bis wir in geistig gänzlich verdaut haben.

Und wir haben ihn in dem Moment verdaut, wenn wir darin zur Erleuchtung kommen, daß nichts wirklich von außen auf uns zukommt, sondern daß wir für alles selbst verantwortlich sind, auch wenn sich die Konsequenzen, die sich als Katastrophen aus unseren Vorstellungen, Denken über Gott und das Leben und aus unseren Wünschen in Gott und im Leben erst Jahrtausende später eintreten als unser Handeln aus uralter Ursache heraus.

Erinnere Dich: Raum und Zeit werden geträumt. Es gibt sie in Wirklichkeit nicht. Und da der Schöpfungstraum immer schon in seiner Anatomie und Physiologie, ohne daß dadurch Deine We-

sensfreiheit eingeschränkt wird, von Anfang an gänzlich geistig in unserem Wesen Gott als Leben *an wesend* ist, gibt es Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als Zeit in Wirklichkeit gleichzeitig und nicht, wie es der Verstand logisch wahrnimmt, nacheinander. Und so sind die Weltkriege mit ihrem Holocaust und in Folge davon unser heutiger Terror im Herzen Orient das Ende der geistigen Verdauung unserer Entscheidungen als Atlanter vor 12000 Jahren, als wir uns damals dazu entschieden haben, schwarzmagisch die Welt, in der wir leben, nach ganz persönlichem Gutdünken, als wären wir persönlich Gott auf Erden, magisch zu manipulieren. Wir haben also mit anderen Worten heute über die schrecklichen Weltkriege und den Terror danach die Verantwortung für unseren damaligen von uns selbst und nicht von Gott als Strafe herbeigeführten Weltuntergang übernommen -

und haben damit Erfolg gehabt.

Denn wir haben uns am Ende gerade noch zügeln können, die ganze Welt erneut wie damals radioaktiv zu verseuchen und damit das Leben auf Erden für Zigjahrtausende absterben zu lassen, als wäre es für immer.

Gestorben sind in den Weltkriegen und umgekommen sind im KZ nur diejenigen, die den Untergang von damals heute immer noch nicht haben völlig verdauen können, weswegen sie aus Erinnerung an die schreckliche Katastrophe von damals, da sie sie selbst verursacht haben in ihrem damals maßlosen Anspruch, Gott auf Erden zu sein, aus Angst, sie könnten sie heute erneut erleben, noch einmal also in einer solchen teuflischen Situation umgekommen – auch wirklich noch einmal so umgekommen sind, und zwar die damaligen Täter als die heutigen Opfer gleichzeitig mit ihren damaligen Opfern als die heutigen Täter.

So ist es ja auch mit den Afrikanern in Amerika geschehen, die in Atlantis die Schwarzmagier waren, wie sie es heute auch noch

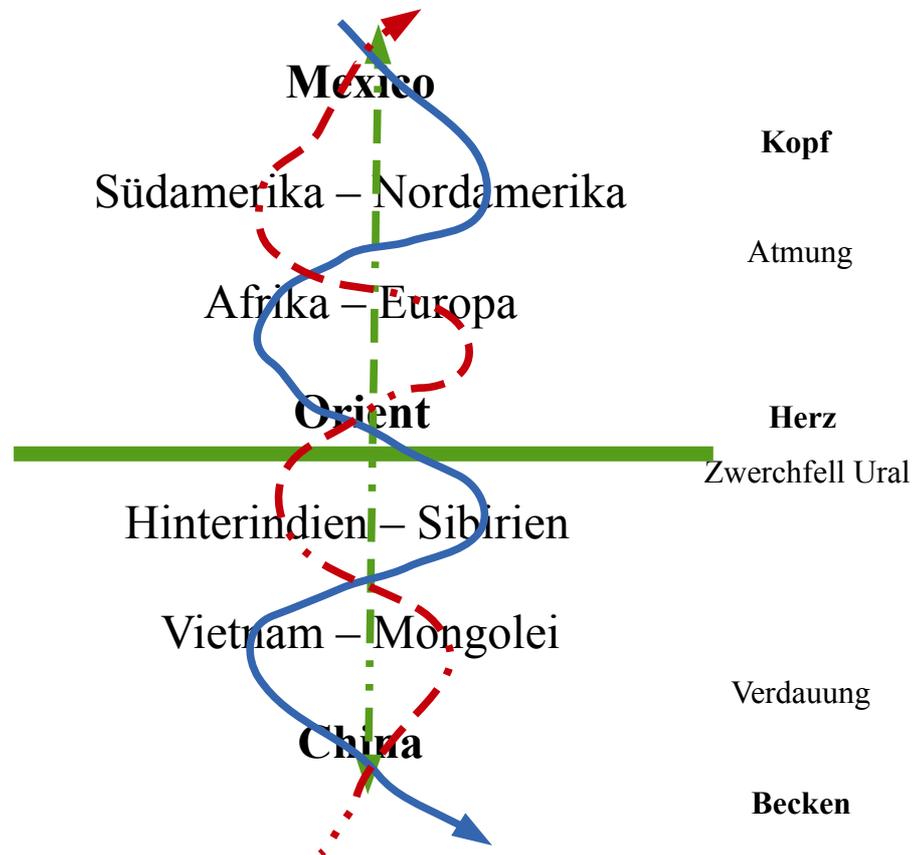
vielmals in ihrer Stellung als Medizinmänner sind, über die die verstorbenen Medizinmänner mit Hilfe der von ihnen propagierten Ahnenverehrung zu allen Zeiten einen Zugriff auf uns heute Lebenden haben möchten und auch in Afrika tatsächlich schwarzmagisch haben, was den Afrikanern seit je das geistige Aufwachen aus diesem Albtraum überaus erschwert aus Angst vor ihren verstorbenen Ahnen.

Da es diese Schwarzmagier in Atlantis waren, vor allem aus dem dunklen Sudan kommend, die damals die Atlanter zu ihren Sklaven gemacht haben, sind sie heute nicht zufällig als Afrikaner in Amerika die Sklaven und die weißen Amerikaner als die ehemaligen Sklaven der Afrikaner im Restatlantis von heute, nämlich dem einstigen Inselwelt Amerika, die heute ein Kontinent durch den Untergang von Atlantis geworden ist, ihre Herren vor allem in den Südstaaten von Nordamerika. Denn Nordamerika und Afrika antworten geistig unmittelbar aufeinander und auch Südamerika nicht zufällig unmittelbar auf Europa und umgekehrt.

Das nennt man im Guten wie im Bösen
Karma oder Schicksal

mit seinen drei Brennpunkten
Mexico – Orient – China als
Stammhirn – Herz – Uterus,

das alles andere als blind ist,
außer in der Logik des geistig blinden Verstandes.



Was meinst Du, sind das Lügen, die ich Dir hier erzähle, oder ist das die Wahrheit im Erkennen der Anatomie und Physiologie unserer göttlichen *an Wesenheit* in unserem eigenen sieben- und nicht nur dreidimensionalen Schöpfungstraum?

Sprich: „Ich bin nicht mehr Vogt über euch. Jede Verkündigung hat ihre festgesetzte Zeit. Einst werdet ihr es erfahren.“

Wenn du die siehst, die über unsere Verse töricht reden, so wende dich von ihnen ab, bis sie über anderes als dieses reden. Und sollte Satan dich dies vergessen lassen, sitze nicht nach der Ermahnung mit dem Volk der Frevler. Denen, die gottesfürchtig sind, obliegt keine Rechenschaft über jene, aber Ermahnung. Vielleicht, daß sie dadurch gottesfürchtig werden.

Verlasse die, die ihre Religion zum Spiel machen und Getändel, die betört hat das Leben hienieden. Ermahne dadurch, daß wenn eine Seele wegen dem, was sie begangen, dem Verderben preisgegeben ist, sie außer Gott keinen Beistand hat und keinen Fürbitter. Und wenn sie auch jedes Lösegeld bringt, es wird von Gott doch nicht angenommen.

Diese sind es, die dem Verderben preisgegeben sind wegen dem, was sie begangen. Ein Getränk siedenden Wassers ist ihnen und qualvolle Pein, dieweil sie ungläubig waren.

Nicht weil Du ungläubig warst, da Du ja an etwas geglaubt hast, zuerst nämlich an die Priester mit ihren magischen Messen, danach an die Philosophen mit ihren guten Worten, danach an die Wissenschaftler mit ihren Theorien über das Leben und heute an die Politiker mit ihrem Anspruch, die einzig guten Führer eines Volkes oder gar der ganzen Welt zu sein, denen Du nach und nach immer mehr aus Angst vor Gott und dem Leben die Verantwortung für Dei Leben hier auf Erden übergeben hast, statt Dein Tun und Lassen hier auf Erden selber zu verantworten, sondern weil Du mit zunehmender Angst vor Gott und dem Leben geistig immer mehr erblindet bist, bis Du heute nichts mehr weißt von Deinem wahren Wesen Gott als Leben und erneut Angst vor einem Weltuntergang hast, nach dessen Ende die Menschheit wieder als neue Neandertaler ganz neu wieder anfangen müßte, sich zu fragen, was es eigentlich heiße, lebendig zu sein und wirklich frei zu sein im Himmel wie auf Erden.

Übrigens, wenn Du andere ermahnen willst, ohne sie aber dabei priesterlich zu manipulieren in Androhung von Strafen irgendeines beleidigten Gottes, dann solltest Du Dich von ihnen nicht fernhalten, sondern bei ihnen sitzen. Aber nicht wie an einem Stammtisch Gott und die Welt verurteilend, sondern wie mit Freunden, weil Du sie allbewußt allliebend liebst und nicht als geistig blöd und blind verachtest, zusammenlebend, mit denen man aufrichtig über Gott und die Welt spricht, um sich bewußtzumachen, was man gerade geistig und in welcher Weise wohl zu verdauen habe und ob als Strafe von Gott oder als Karma aus und in eigener Verantwortung erlebt.

Kirchensteuer zu zahlen und milde Gaben an Arme zu geben, um nicht nach dem irdischen Tod in die Hölle zu kommen, ist pure mentale Berechnung und emotionale Wertung und wird demzufolge, weil es nicht aus allbewußter Alliebe getan wird, zum Wohl also aller und nicht nur zu Deinem eigenen Wohl, nicht von Deinem Wesen Gott als Leben als Liebestat akzeptiert, so daß Dich solches Tun nicht in den Himmel bringt, obwohl es die Theologen lehren, da Jesus sich auch nur um die Armen gekümmert habe.

Sie erkennen nur nicht in ihrer geistigen Blindheit, daß Jesus sich nicht um die gekümmert hat, die arm an Geld und Besitz waren, sondern die arm an Theorien über Gott und die Welt waren, weil sie es sind, die durch diese Art von Armut geistig in die von uns so sehr gewünschte Leichtigkeit des Seins kommen, und zwar nicht erst im Himmel nach ihrem irdischen Tod, sondern schon hier auf Erden in der dichten Physik unseres geistigen Wesens Gott als Leben.

Sprich: „Sollen wir denn was anderes als Gott anrufen, das uns nichts nützt und nicht schadet, und in unsere alten Fußtapfen zu-

rückkehren, nachdem Gott uns richtig leitet, wie der, den die Satane verführt und der nun auf Erden herumirrt? Auch ihm sind Genossen, die ihn zur Rechenleitung anrufen: 'Komm zu uns!'

Sprich: „Wahrlich, die Rechtleitung Gottes ist die einzige Rechtleitung. Uns ist geboten, ganz ergeben zu sein dem Herrn der Weltbewohner, das Gebet zu verrichten und ihn zu fürchten.

Denn er ist es, zu dem ihr einst versammelt werdet. Er ist es, der die Himmel geschaffen und die Erde in Wahrheit. Und am Tag, an dem er spricht: 'Es werde!', wird es.

Sein Wort ist die Wahrheit. Sein ist die Herrschaft am Tag, an dem in die Posaune geblasen wird. Er ist das Wasser des Verbogenen und des Sichtbaren. Er, der Allweise, der Allkundige.“

Wahrlich, die einzig authentische Rechtleitung ist unser Wesen Gott als Leben als unsere siebendimensionale allbewußte Alliebe und nicht unser dreidimensionaler mentaler Verstand, der alles männlich logisch berechnet nach Richtig und Falsch, und nicht unsere nur zweidimensionalen Emotionen, die alles astral weiblich bewerten nach Gut und Böse und auch nicht unser eindimensionaler Überlebensinstinkt im Glauben, wir seien sterblich als die Seele, die wir sind, ohne mit unserem physischen Werkzeug Körper identisch zu sein.

Und nirgendwo wird am Ende in eine Posaune geblasen, um das Jüngste Gericht auszurufen. Denn diese Art von Posaune ist nur ein symbolischer Ausdruck für das alles im Winter wieder verjüngende Bewußtsein zu einem neuen Frühling nach den närrischen drei Karnevalstagen zwischen Wassermann und Fische, also heute im sowohl astrologisch rechtsdrehenden Großjahr vom Wesen des Wassermanns im Februar in das Wesen der Fische im März und gleichzeitig linksdrehenden Weltjahr von seinem Fischezeitalter in das des ihm ab jetzt folgenden Wassermannzeitalters.

Die Posaunen und Fanfaren zur Ankündigung dieses großen karnevalistischen Narrentums am Ende der langen Karnevalszeit, die von Moses bis Hitler im Großjahr gedauert hat, haben wir im gesamten 20. Jahrhundert im Zeichen des Hakenkreuzes gehört, um weltweit dazu aufzurufen, sich über die notwendige närrisch chaotische Phase im Übersteigen vom Zenit des Großwinters Europa in ein neues Frühlingsbewußtsein Sibirien aus dem alten Winter Europa zu wandeln, in dem die ganze Welt wieder verjüngt ist über dieses daher so genannte Jüngste Gericht im Wesen auch des letzten oder jüngsten Abendmahles von Schöpfer und Geschöpf zur Erleuchtung, daß wir die Schöpfung träumen und daß das Leben Gott als unser Wesen nicht unser Feind ist.

Wird Dir bewußt, daß Du das, was uns in den Heiligen Schriften, gleich, welchen Volkes und welcher Zeit, hilfreich offenbart wird, um geistig aufzuwachen aus unserer geistigen Blindheit in Bezug auf unseren Schöpfungstraum, nicht wörtlich und schon gar nicht buchstäblich interpretiert werden sollte, da Du sonst nach Deinem irdischen Tod womöglich auf die Posaunen wartest, um erst dann im Himmel wirklich anwesend als freie Seele leben zu können, nachdem Du sie von Engeln geblasen gehört hast, wie es vielen Katholiken nach ihrem irdischen Tod geschieht, weil man ihnen theologisch immer gesagt hat, sie würden erst mit dem diesem Posaunenton aus ihren Gräbern auferstehen?

Gemeint war jedoch, daß Du mit Deiner Erleuchtung erst aus der Theorie Deiner Sterblichkeit geistig auferstehst im neuen ganz und gar, weil äußerst urlebendig kreativ neu schöpfend, alles Alte wieder verjüngenden bewußt Sein österlich auferstehst. Du stehst also mit der Erleuchtung aus dem Grab auf, das identisch ist mit Deiner geistigen Blindheit bis zur Erleuchtung. Es werden also nicht die verfaulten irdischen Körper mit dem Posaunenklang der Erleuchtung aus ihrem Grab auferstehen.

Wohl aber wirst Du, wenn Du mit der Erleuchtung noch in Dein-

em irdischen Körper als unsterbliche Seele bist, diesen irdischen Körper mit vergeistigt haben, so daß Du fähig bist, wie es Jesus und andere große Erleuchtete auch konnten und taten, mit Deinem vergeistigten Werkzeug Körper zusammen 'gen Himmel zu fahren', das heißt, rein geistig als auch rein körperlich unterwegs zu sein in Deinem Schöpfungsraum, weil Körper, Seele und Geist dasselbe sind in nur je verschiedener geistiger Traumdichte.

Dann sprach Abraham zu seinem Vater Azer: 'Nimmst du Bilder an zu Göttern? Wahrlich, ich sehe dich und dein Volk in offener Irrung.' Und so zeigten wir Abraham das Reich der Himmel und der Erde, auf daß er jemand sei, der Gott vertraut.

Als die Nacht ihn umhüllte und er einen Stern erblickte, da sprach er: „Das ist mein Herr!“

Und als dieser aber unterging, sprach er: „Ich liebe die Untergehenden nicht.“

Und als er dann den aufgehenden Mond sah, sprach er: „Das ist mein Herr!“

Doch als dieser unterging, sprach er: „Rechtleitet mich mein Herr nicht, ganz gewiß werde ich einer der Irrenden in der Menge sein.“

Und als er die aufgehende Sonne sah, sprach er: „Das ist mein Herr, das ist größer!“

Als sie aber unterging, sprach er: „O mein Volk, ich bin frei von dem, was ihr Gott zugesellt.

Wahrlich, ich wandte mein Gesicht zu dem, der die Himmel geschaffen hat und die Erde. Und in dieser Weise rechtgläubig, bin ich nicht einer der Götzendiener.“

Sonne, Mond und Sterne oder rechtsläufig Stern, Mond und Sonne sind in ihrer geistigen Bedeutung das Wesen der drei aufeinanderfolgenden Karten *Stern, Mond, Sonne* im Tarotspiel des Lebens als sein Schöpfungstraum. Alle drei Tarotkarten werden ausgespielt und werden wieder zurückgelegt auf den runden Tisch der Ekliptik mit seinen 12 Sternzeichen und 12 Blütenblättern Deines Herzchakras als Sinusknoten oder Berg Sinai unserer lebendigen Mutter Erde, und werden von den Karten *Neue Erde* und *Jüngstes Gericht* im Tarotspiel Deines irdischen Erlebens ersetzt, denen dann am Ende des Bewußtseinsspiels mit der Erleuchtung die drei närrischen Karten zu einem ganz neuen Tarotspiel folgen als die eine einzige Karte *Narr* mit dem Wert 0 mit ihrer möglichen dreifachen Unterteilung, die ich

na Ra – narrare- Narr are

nenne in der erleuchtenden Bedeutung des Kreuzweges unseres winterlichen Christusbewußtseins nach dem letzten Abendmahl als zuerst ein *Nichterkennen*, dann als ein neues *Erzählen* einer neuen zuerst noch embryonalen Schöpfung, um dann darin zunächst ein *Narr zu sein* als ein Baby, das mit seinem neuen Schöpfungskörper voerst noch nicht viel bewußt anfangen kann ehe es nicht seinen ersten eigenen Atemzug macht als der Magier in seinem neuen Tarotspiel als die Nummer Eins darin in seiner neuen irdischen Person nach der Erleuchtung.

Das Bewußtsein als Abraham von Dir ist dazu ist das Wesen des Erntedankfestes in der harmonischen Stimmung des Goldenen Oktobers, die die arische Menschheit in ihrer Antike als das Altägyptische Reich vom antiken Jahr 3000 bis zum antiken Jahr 2000 erlebt hat, in dem über die astrlogische Waage des Großjahres das Herz der Menschheit abgewogen wurde, ob es so leicht wie eine Feder sei, um von der Erde nach der sommerlichen Ernte

in den Himmel aufsteigen könne, von der zersetzenden Verdauung also zurück in die ungiftige Atmung unseres Wesens Gott als Leben.

Ab Ra Ham

bedeutet dazu spirituell erlebt soviel wie sowohl das Wesen der untergehenden Abendsonne mit Beginn der dunklen Jahreszeit im Großjahr als auch das Wesen des inneren Bewußtwerdens der inneren Quelle der Schöpfung als unser Wesen Gott und Leben über unser Christusbewußtsein als das Wesen der drei Tarotkarten Stern-Mond-Sonne zur Weihnachtszeit. Denn im Goldenen Oktober erkennt man zum ersten Mal über uns am Himmel das Galaktische Zentrum unserer Erde jenseits der Milchstraße zwischen Skorpion und Schütze, und zwar genau vor der Pfeilspitze des Schützen Amor, dessen Pfeil genau in Höhe des Herzens Orient auf seinem Sehnen nach Erleuchtung liegt.

Und erst, wenn Du erkennst, wenn Dir bewußt wird, muß man eigentlich besser sagen, daß die Karten Stern-Mond-Sonne im Tarotspiel Deines Erlebens auf Erden und im Himmel nicht die Erleuchtung bringen, nach der Du Dich sehnst, um endlich vollständig in Deinem Schöpfungstraum geistig aufgewacht zu sein, obwohl sie den geistigen Gipfel irdischer weihnachtlicher Selbsterkenntnis ausmachen, sondern daß Du erst als Karnevals- und Tarotnarr zur Erleuchtung gekommen bist, bist Du von Deinem wahren Wesen Gott als Leben rechtgeleitet, wie es hier heißt, und bist kein Götzenanbeter mehr, wie Du es warst, als Du noch theologisch, philosophisch, politisch und zum Schluß heute naturwissenschaftlich unterwegs warst auf Erden.

Der Weihnachtsstern ist das Wesen Deiner Hypophyse als Dein weibliches Drittes Auge vorne, das man auch in seinem Wesen die Bundeslade nennt, der Mond, der ein geistiger Dia Mond oder Diamant aus rein geistigem Krist All oder Christusbewußtsein ist,

ist das Wesen Deines Stammhirns als die Amme zu einer neuen Schöpfung, und die Sonne im Tarotspiel, die Abraham auf- und untergehen sah in innerer Wesensschau während der Stimmung des Goldenen Oktobers, ist das Wesen Deines männlichen Dritten Auges als die Epiphyse hinten, die man auch die Krippe nennt, in der als der nackte Saatkern im Winter ohne Fruchtfleisch Dein Christusbewußtsein zuhause ist. Wenn diese drei Lichter, wenn also Hypophyse vorne und Epiphyse hinten über die dünnen Wolframfäden im Stammhirn als der Glasstempel in einer Glühbirne miteinander in Kontakt kommen, wird es hell in Deiner Birne, wirst Du erleuchtet.

Wenn es also in einem menschheitlich großem Streben nach Erleuchtung Evangelium und Koran zusammenkommen, wird es hell in allen Religionen, da alle ihren geistigen Sitz im Stammhirn Mexico unserer Mutter Erde haben, ihren seelischen Sitz im Herzen Orient im Wesen Abrahams und ihren körperlichen Sitz im Uterus China im Wesen des Taoismus.

Die alles Christusbewußtsein von innen nach außen ausstrahlende Epiphyse unserer Mutter Erde ist die ehemals atlantische und heute mexicanische Stadt Teotihuacan als heutige Vorstadt der Megametropole Mexico City. Und ihre alles von außen nach innen einsammelnde weibliche Hypophyse ist die Galapagosinseln im Pazifik vor dem Kopf Amerika, von denen aus Darwin im 19. Jahrhundert unerleuchtet zu dem falschen Ergebnis gekommen ist, der Mensch würde vom Affen abstammen.

Die Wahrheit ist, daß der Affe vom Menschen abstammt, weil er ein Mensch ist, wenn auch der primitivste von allen, der sich, als wäre er ein Tier, vor 18 Millionen Jahren vom Seelenmenschen getrennt hat, um bis heute ganz ohne Seelenkultur auf Erden zu leben, wie sich zur selben Zeit der Seelenmensch dazu entschlossen hat, ohne Geisteskultur rein emotional zu erst und dann rein mental und heute intellektuell auf Erden zu leben in seiner fal-

schen Ansicht, der sei mit seinem Körper identisch.

Mit den beiden Söhnen Abrahams übrigens, nämlich Ismael als Erstgeborenen durch eine ägyptische Mutter als die Haushälterin Abrahams und Isaak viel später danach durch eine hebräische Mutter als die Frau Abrahams, kamen die beiden Gründerväter des Islam und des Judentums zur Welt, das heißt, in unser gesamt-menschheitliches Bewußtsein auf Erden.

Ismael hütet den sauerstoffreichen arteriellen Blutkreislauf vom Herzen in die Organe und Völker unserer Mutter Erde, während Isaak den sauerstoffarmen und kohlendioxidreichen venösen Blutkreislauf von unten über das Herz Orient nach oben in die beiden Lungen Afrika und Europa hütet.

Der Islam belebt also vor allem die Organe und Völker der Erde unterhalb ihres Zwerchfells Ural im Osten, und das Judentum sorgt dafür in seinem Wesen, daß das die Organe und Völker ermüdende und geistig träge machende Kohlendioxyd aus den Organen und den Völkern nach oben über Afrika und Europa ins Universum ausatmend verschwindet.

Diese Aufgabe ist der Grund, warum sich die Juden zum einen als auserwählt von Jahwe glauben und wissen, da die Menschheit ohne die Juden sonst durch das nicht nach oben geführte und über die Lungen ausgeatmete Kohlendioxyd so geistig träge würde, daß sie sich geistig überhaupt nicht mehr entwickeln würde auf Erden, und ist auch der Grund, warum die Juden zum anderen seit je ein leidendes Volk sind. Denn es ist eine schwere Aufgabe, und dazu sind nur die Juden in ihrem Wesen geeignet, alles Ermüdende in sich zu sammeln in der Bundeslade, ohne dabei selbst geistig zu ermüden, um dann wieder nach Überschreitung des inneren Atems auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis im Wesen des astrologischen Steinbocks mit seinem nicht zufällig dort forschenden, und uns die Relativitätstheorie zur neuen Quantenphysik be-

scherend, Albert Einstein im Zeichen des Gipfelkreuzes in Form eines sich rasend schnell nach links drehenden Hakenkreuzes, das als das Wesen unseres Dritten oder göttlichen Auges in innerster Wesenschau über sein Christusbewußtsein am Rosenmontag alles von sich wegschleudert und so als das christliche Kreuz die Form eines Hakenkreuzes bekommt, alles geistig wieder ausstrahlt, was im Großherbst unserer Antike einst in die Bundeslade Hypophyse von außen nach innen eingeladen worden ist durch das mosaische Vermosten des Saftes Sophie der im Spätsommer Asien geernteten Frucht über die weiblichen Wechseljahre im Zeichen der Jungfrau, die wir in ihrem geistigen Wesen als die Sintflut Noahs kennen.

Alle 500 Jahre
pumpt das Herz Orient
sein Blut in die Organe und Völker der Erde.

Alle 500 Jahre
kommt es daher rhythmisch zyklisch
und im Puls iv,

wie gerade jetzt wieder
und eigentlich physiologisch völlig vorhersehbar,

zu einer großen religiösen und politischen Krise
zwischen Judentum und Islam
und dem Christentum als Katalysator in der Mitte
des Herzens Orient.

*Und Abrahams Volk bestritt seine Erkenntnis. Er aber sprach:
„Wollt ihr mit mir über Gott streiten, da er mich bereits gerechtleitet? Ich fürchte nicht das, was ihr ihm beigesellt, es sei denn, mein Herr wünscht es. Allumfassend ist mein Herr in der Kenntnis*

aller Dinge. Wollt ihr es nicht bedenken? Und wie sollte ich das fürchten, was ihr ihm beigeseht, wo ihr nicht fürchtet, Gott etwas beizugesellen, wozu er euch keine Macht zukommen ließ?“

Wer von beiden Teilen hat mehr recht, sich sicher zu sein, wenn ihr dies wißt? Diejenigen, die glauben, und ihren Glauben nicht in Frevel hüllen, ihnen ist Sicherheit, sie sind gerechtleitet. Dies ist unser Rechtsbeweis, den wir Abraham seinem Volk gegenüber gaben.

Du wirst das besser verstehen, wenn Du weißt, daß der spirituelle Name Isaak soviel wie *Freude, die von Herzen kommt bedeutet*. Abraham, die Quelle der seelischen Selbsterkenntnis im Atem der Welt oberhalb des Herzens Orient und aus Sicht des Westens diesseits des Zwerchfells Ural also, hat als Vater nicht seinen ihm liebsten Sohn Isaak auf Geheiß Jahwes opfern wollen, sondern hat sich in seinem Wesen innerster himmlischer, weil schon auf Erden seelischer Selbsterkenntnis seine ganze Herzensfreude seinem Wesen Gott als Leben hingegeben, um ungiftig und nicht mehr zersetzend wie im östlichen Dharma ab da im westlichen Thorax mit seiner zu ihm gehörenden Thora auf Erden schon wie im Himmel zu leben.

Erinnere Dich, daß in der Waage astrologisch nach der astrologischen Jungfrau über die beiden Waagschalen *Indien-Arabien* geistig abgewogen wird, ob Dein Herz ab dem Goldenen Oktober als die Zeit Deiner Renaissance oder Rückgeburt auf Erden in den Himmel als Dein rein seelisches bewußt Sein, so leicht wie eine Feder ist. Diese Leichtigkeit des Herzens selbst auch in der äußeren kalten und dunklen Jahreszeit ist es, die man Isaak nennt im Gegensatz zum Wesen Ismaels als das Bewußtsein vom nächtlich herbstlichen und winterlichen Mond, das uns von ganz oben, arteriell als Weib und unsere Mutter Erde erfrischt mit neuem männ-

lichen Sauerstoff in unserer heutigen Zeit wieder nach unten zieht und ziehen muß in unser neues Tagesbewußtsein während der kalten Jahreszeit als der Winter Europa, weil wir erst dann endgültig wieder im Himmel als unser reines Seelenbewußtsein wohnen können ohne irdisch dichten Körper, wenn wir alles karmisch geistig verdaut haben werden, was uns in der geistigen Dichte unserer göttlichen Physik hier auf Erden bindet.

Erkennst Du das physiologische Zusammenspiel und Wechselspiel von Sonne und Mond, von Mann und Frau, von arteriellem und venösen Blut, also in der ganzen Menschheit von Islam und Judentum und von den beiden orientalischen Herzhälften *Arabien-Ägypten* und *Persien-Palästina* mit dem Berg Sinai als der Sinusknoten in der Mitte und dem Vorhofknoten als die geheimnisvolle Felsenstadt Petra in der Anatomie unserer lebendigen Mutter Erde?

Und erkennst Du auch darin auch das geistige Zusammenspiel von Himmel und Erde als das rhythmische Atmen und geistige Verdauen allen Traumerlebens im Himmel und auf Erden als unser Wesen in unserem eigenen Schöpfungstraum?

Warum also immer unser uns gegenseitiges geistig blindes Bekämpfen, bis der andere am Boden liegt und stirbt, und unser ewiges Daraufbestehen im Namen Gottes, daß entweder nur der eine oder der andere recht haben könne?

Es ist in Wirklichkeit
ein wunderbares und notwendiges geistiges Wechselspiel
und kein Krieg zwischen Gott und dem Teufel,

wohl aber leider bis heute immer noch
ein Krieg des Zweifels an unserem wahren Wesen
gegen das uns angeblich feindliche Leben
im Glauben, wir seien sterblich als himmlisch freie Seele.

Wir erhöhen um Stufen, wenn wir wollen. Wahrlich, dein Herr ist allweise und allwissend. Wir schenkten ihm den Isaak und den Jakob, die wir beide rechtleiteten. Vorher hatten wir Noah gerechtleitet, und von seiner Nachkommenschaft Hiob und Joseph und Moses und Aaron und danach David und Salomo. So belohnen wir die Liebfrommen.

Auch Zacharias und Johannes und Jesus und Elias, sie alle waren Rechtschaffene. Und Ismael und Elisa und Jonas und Lot, alle bevorzugten wir vor allen anderen Weltbewohnern. Und von ihren Vorfahren, ihren Nachkommen und ihren Brüdern.

Wir erwählten sie und leiteten sie auf den rechten Weg. Das ist die Rechtleitung Gottes, womit der leitet, wen er von seinen Dienern zu leiten wünscht.

Was hier gesagt wird, der Himmel erhöhe uns Menschen hier auf Erden über die Seelenwesen als Engel und sogenannte aufgestiegene Meister um Stufen Stufe für Stufe bis zur Erleuchtung, wenn sie es wollen, ist leicht mißzuverstehen. Denn die Seelenwesen atmisch freien atmischen bewußt Seins als das Wesen des Himmels sind zwar die seelischen Baumeister der dadurch immer sichtbarer werdenden physischen Schöpfung, deren himmlisch atmisches bewußt Sein sich über die Liebe, die nicht berechnet und wertet im Dreh- und Angelpunkt zwischen Himmel und Erde, in unser mentales Denken spiegelt, das dann seinerseits zum mentalen Baumeister des astralen und darunter physischen Bewußtseins wird – aber eben nicht nach ihrem eigenen himmlischen Gutdünken, auch wenn es ihnen im Himmel so vorkommen mag, wie man nach diesen Aussagen hier denken könnte, sondern immer nur nach der ihnen und aller Schöpfung von Deinem Wesen Gott als Leben vorgegebenen inneren Physiologie und Anatomie.

Die von ihnen selbst im Himmel und auf Erden so genannte Weiße Bruderschaft drückt sich überhaupt immer so aus, als würden sie die Bauherren der sichtbaren Schöpfung sein und Hüter unseres irdischen wie himmlischen Bewußtseins über ihre sieben Hüter unserer göttlichen sieben Strahlen aus der Liebe, die im Herzen wohnend weder mental berechnet noch astral bewertet, und nicht in Wirklichkeit Gott als unser Wesen.

Und so geben sie sich selber geistige Titel, wie zum Beispiel Herr der Welt, Herr des Fischezeitalters oder als St. Germain Herr des neuen Wassermannzeitalters mit seinem dazu gehörenden violetten zukünftigen 7. Strahls der Vergebung oder als Maitreya Hüter des zukünftigen Buddhismus auf Erden und so weiter, wozu übrigens auch Jesus gehört, der sich in Atlantis als Seelenwesen auf Erden Sananda nannte, und seine Seelenpartnerin Maria Magdalena, die man in der weißen Bruderschaft im Himmel Lady Nada nennt als Hüterin des roten Strahls als der sechste Strahl der insgesamt 7 Hauptstrahlen mit ihren 5 Zwischeneinstrahlungen, der unser gesamtes Fischezeitalter geprägt hat mit seiner Aufforderung an die Menschen auf Erden, allen Geschöpfen selbstlos zu dienen und keines dogmatisch nach eigenem Gutdünken mental manipulierend und astral emotional beherrschen zu wollen, während Jesus zwar diesen roten Strahl eingeleitet hat, selbst aber zum Wesen des 9. Strahls unseres liebenden Herzens gehört und ihn hütet in seiner pupurfarbenen oder magentafarbenen Aura innerer Harmonie, der in Höhe des Thymus zwischen der Kehle und Herz verankert ist, zwischen dem 5. und 4. Hauptchakra also und damit in der Physiologie der Erde zwischen den Azoren und dem Orient in Höhe Roms mit seinem Heiligen Stuhl, auf dem im Westen ein Menschgott sitzt als Papst im Gegensatz zum Thron Gottes als der Nabel der Welt, auf dem ein Gottmensch sitzt als Dalai Lama im Osten.

Die Leute, die hier alle erwähnt werden von Noah über Abraham

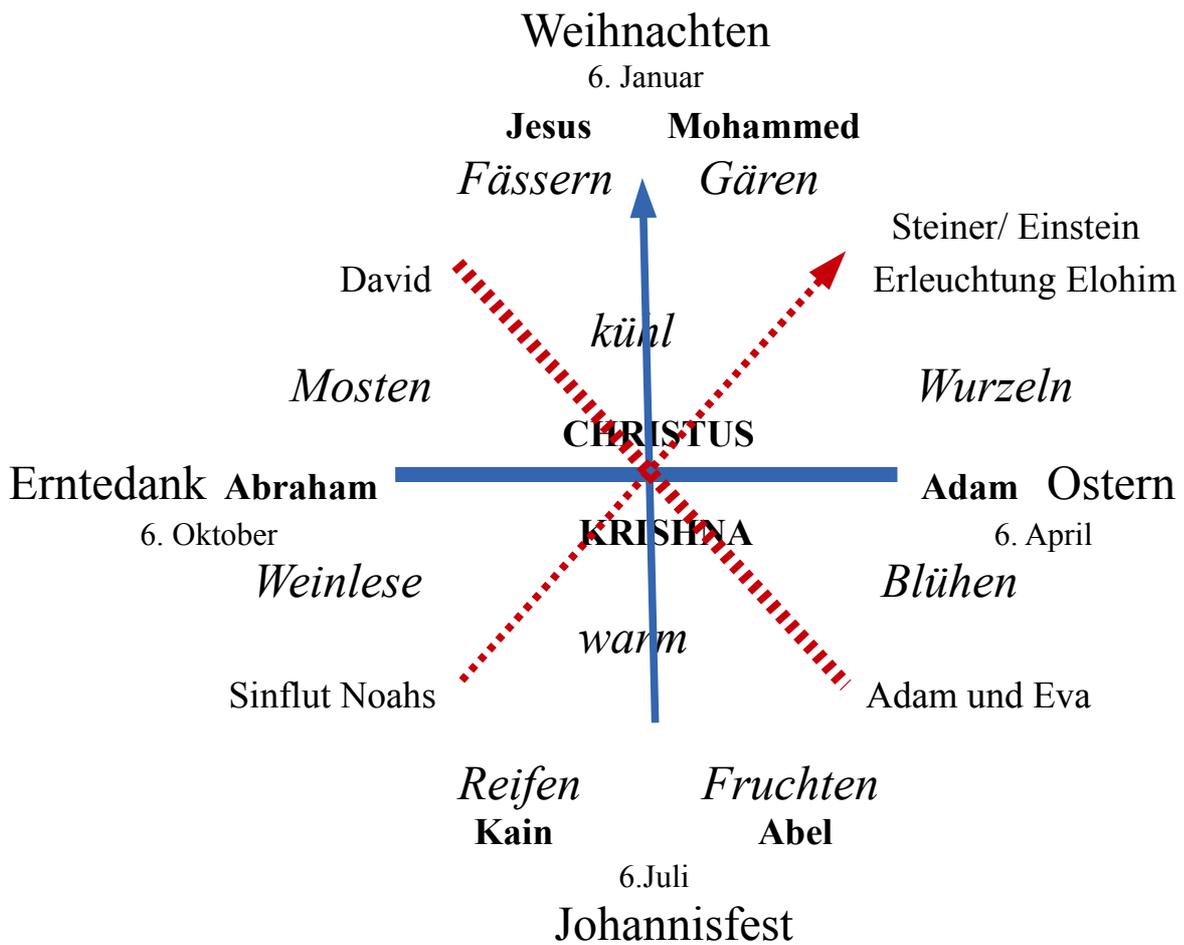
bis Salomo und danach von Lot zur Zeit Abrahams über Ismael bis Jesus mit Beginn des Fischezeitalters, sind Hüter der spätsommerlichen Weinlese gewesen als Noah und der herbstlichen Spätlese als Abraham und sind danach die Hüter des keltischen oder chaldäischen Kelterns der mit Noah geernteten Frucht aus dem Spätsommer Indien gewesen, die den Saft Sophie aus der geernteten Frucht Indien herausgekeltert haben, damit sie Moses mosaich in seinem langen Wüstenaufenthalt im Sinne der inneren Ödnis des Zweifels am Wesen des Mostens zur innerlich weihnachtlichen Wesensschau zu eben dieser innerlichen Wesensschau als unser winterliches Christusbewußtsein mystisch vermoste, damit sie über Jesus und Mohammed im dunklen Faß und geistigen Faschismus Roms über das Wesen der Germanen im Winter Europa zum am Ende ausgereiften großen Wein der Erleuchtung vergoren werde mit Hilfe der geistigen Wegweisung zunächst der Evangelien und danach unterstützend durch den Koran, damit einhergehend als das äußere Verkernen des mosaichen Mostes im dunklen Weinfuß durch den Faschismus der Germanen in unserer Zeit, damit der Wein des Winzers Noah am Ende auch tatsächlich zum ausgereiften Wein der Erleuchtung werde und nicht nur zum germanischen Rausch an der eigenen gärenden Macht über das jüdische Erbe als unser großherrliches Kirchenchristentum seit Karl dem Großen als der größte germanische Verkerner und geistige Kernbeißer im Winter Europa.

Gabriel hört sich in seinen Aufklärungen so an, als ob er der Weißen Bruderschaft angehöre, die es sich seit 18 Millionen Jahren zur Aufgabe gemacht hat im Himmel und mit unserer Unterstützung auf der Erde, aus unserer Hypnose, wir seien identisch mit unserem Körper, und alles sei voneinander getrennt, wieder wegweisend zur Erleuchtung, daß dem nicht so ist, wieder aufzuwachen mit ihrer Hilfe. Soweit es mir aber bewußt ist, gehören Engel nicht zu dieser Bruderschaft, da Engel nie Menschen waren und

auch nie werden, gehören sie doch einer ganz anderen astralen Entwicklungslinie an als die Menschen und die aufgestiegenen Meister in der Weißen Bruderschaft.

Und so habe ich den Verdacht, ohne es beweisen zu können oder zu wollen, daß Mohammed in seiner Unerleuchtetheit nicht dem Erzengel Gabriel zuhörte, sondern einem Meister aus der Weißen Bruderschaft, dem es eher auf seine Aufklärungen ankam als darauf, Mohammed mühsam zu erklären, wer er sei. Es kam ihm darauf an, daß Mohammed ihm glaubte. Und wenn er dem Erzengel Gabriel eher glaubte als einem Meister im Himmel, dann gab er sich halt als Erzengel Gabriel aus, der bestimmt nichts dagegen hat, da er auch wie die Weiße Bruderschaft hauptsächlich an der Wegweisung zur Erleuchtung interessiert ist als daran, selber verehrt zu werden.

Das Wort Engel oder Angelos bedeutet ja soviel wie Botschafter als Botschafter unseres Wesens Gott als Leben. Und es geht hier im Koran ja nur um Botschaften unseres Wesens Gott als Leben, um uns über unser wahres Wesen aufzuklären, und nicht, um eine neue Religion mit einem anderen Gott namens Allah zu gründen und weltweit zu etablieren, bis sie am Ende die Weltherrschaft innehat.



Und hätten sie ihm Wesen beigelegt, sicherlich nichtig wäre, was bisher bewirkt ist. Sie sind es, denen wir die Schrift gegeben haben und die Weisheit und die Prophetie. Aber sollten diese sie verleugnen, so haben wir bereits damit ein Volk betraut, das hierhin nicht ungläubig sein wird. Diese sind es, die Gott gerechtleitet und die ihrer Rechtleitung folgen.

Sprich: „Ich verlange dafür von euch keine Belohnung. Denn dies ist nichts als eine Ermahnung für die Weltbewohner. Sie schätzen Gott nicht in seiner richtigen Macht, wenn sie sagen, nie habe Gott einem Fleischwesen etwas offenbart.“

Sprich: „Wer offenbarte denn das Buch, mit dem Moses zu euch kam, ein Licht und eine Rechtleitung für die Menschen, das ihr zu Papier bringt und manches bekanntgibt und manches verheimlicht, wodurch euch gelehrt worden ist, was ihr nicht wußtet und nicht eure Väter?“ Sprich: „Gott.“

Dann laß sie in ihrem törichten Gerede geifern. Dieses Buch, das wir dir geoffenbart, das gesegnete, ist eine Bestätigung dessen, was bereits vorhanden ist, daß du ermahnest die Mutterstadt und was sie umgibt.

Nun, jeder geistig wache und erfahrene Mensch, Engel und auch Meister, im Himmel wie auch auf Erden, weiß, daß ein Volk auf Erden nie lange gerechtleitet ist, wie man sich hier ausdrückt, solange es sich im Eisernen Zeitalter befindet als die antike Zeit von 700 bis zum neuzeitlichen Jahr 500 und daraus wieder geistig aufsteigend und sehr langsam aufwachend bis zum Jahr 1700 als Beginn der Aufklärung durch die größere Helligkeit im folgenden Bronze Zeitalter, das noch bis zum Jahr 4100 auf uns geistig erhellend einwirken wird. Und wegen der im Eisernen Zeitalter als das

insgesamt 2400 Jahre dauernde dunkle Mittelalter zwischen den beiden Goldenen Zeitaltern von Atlantis am Anfang und am Ende in 5700 bis 10500 Jahren, ein Goldenes Zeitalter dauert nämlich 4800 Jahre, so überaus großen geistigen Dichte, als wäre sie pure Physik als der geistig dunkle Bodensatz oder bittere Kaffeesatz ganz unten, ist der Mensch nicht in der Lagen, zwischen Illusion und Wirklichkeit zu unterscheiden in seiner Eigenhypnose, er sei mit seinem Körper identisch, weswegen auch alles voneinander getrennt sei und weswegen es vor allem auf Erden eine monarchische Hierarchie, in der von oben nach unten regiert wird, so daß die, die ganz unten sind als Arbeiter und Bauern, denen, die ganz oben sind als Priester und Adlige gehorchen müßten, da sie im Namen Gottes entscheiden und handeln würden –

sofern man das naiv glaubt, da ja wohl auch die Priester und Adligen damals, und natürlich auch Mohammed als Begründer des Islam und Paulus vor ihm als Begründer des Christentums, alle noch im Eisernen Zeitalter und damit völlig unerleuchtet gelebt und dementsprechend hierarchisch unerleuchtet auf die da ganz unten im angeblichen Namen Gottes eingewirkt haben zum Vorteil derer von ganz oben.

Und die Geschichte der Menschheit im Winter Europa lehrt uns, daß weder die Juden in der Antike ab dem antiken Jahr 700, also ab David und Salomo nach dem Tod von Moses, noch die Christen ab Paulus am Ende der Antike nach dem Tod Jesu noch die Moslems zu Beginn des aufsteigenden Eisernen Zeitalters ab dem ersten Kalifen des Islams nach dem Tod Mohammeds Völker gewesen sind, die fähig waren, ihre anfängliche Gerechtleitung Davids, Petri und Mohammeds lange aufrecht- und in Erinnerung zu behalten.

Wie alles, was schriftlich für immer fixiert wird, ereilt die Erinnerung an das mündliche Wort, dem die Liebe des Sprechenden innewohnt, was dem geschriebenen Wort fehlt oder nur noch ansatzweise vorhanden ist, das Schicksal, zum Dogma zu werden in der

Religion wie auch in der Wissenschaft, deren Theologien und Theorien über Gott und die Welt als wirklicher angesehen werden als die Liebe, die unser Wesen Gott als Leben ist, nach der wir uns in jedem Moment richten sollten und nicht nach unseren mentalen Theorien und astralen Emotionen oder gar nur nach unseren physischen Überlebensinstinkten, sind wir doch unsterbliche Seelen und nicht unsere sterblichen Körper.

Um 700 hat die Weiße Bruderschaft die Menschen dazu gebracht, die himmlischen Offenbarungen der Weißen Bruderschaft schriftlich zu fixieren, aus Sorge, die Menschheit könne sich, und würde sich auch, wie es ja vorhersehbar geschehen ist, immer nur gegenseitig umbringen, um selber jeweils an der Macht zu bleiben im hypnotisch angenommenen Kampf ums tägliche Überleben in großer geistiger Dichte und der damit verbundenen geistigen Blindheit und Trägheit in Verbindung mit einer körperlich großen Aktivität von Völkerwanderungen in aller Welt.

Man hoffte, daß die schriftlich fixierten Offenbarungen als die heutigen Heiligen Schriften in aller Welt und Ermahnungen, auch und vor allem im Eisernen Zeitalter in Liebe miteinander umzugehen und nicht hierarchisch überheblich im Glauben, die Priester und Adligen seien vor Gott und dem Leben wertvoller als die Arbeiter und Bauern, dazu beitragen würden, daß wenigstens der Gedanke an unser Wesen Gott als Leben, das reine Liebe ist ohne den Gegenpol Haß, bis zur Zeit der beginnenden Aufklärung ab dem aufsteigenden Bronzezeitalter in der Erinnerung der Menschen bliebe, auch wenn sie sich in dieser langen Zeit als das Wesen des antiken und des neuzeitlichen Römischen Reiches in seiner geistigen Umkehr vom göttlichen AMOR zum mentalen ROMA bis heute noch immer die Köpfe im Namen Gottes einschlagen, weil die im Namen Gottes zu Tötenden Ungläubige seien und damit von Gott nicht auf Erden gewollt.

Wenn die Weiße Bruderschaft sich in dem langen Eisernen Zeital-

ter nicht so von oben nach unten, fast, als wäre es von oben herab zu dummen Menschen nach unten, hierarchisch ausgedrückt hätte, wie sie es eigentlich heute noch immer tut in Anbetracht dessen, daß sich die Menschen auf Erden selbst heute noch immer so verhalten, als wären sie in einem geistigen Kindergarten, in der das geistig noch nicht erwachte Kind die Vormundschaft von strengen Eltern und dogmatischen Führern brauchen, das das unreife Kind eher diszipliniert als liebend mit ihm umzugehen, statt Vorbilder, die Liebende sind und mit denen man in Resonanz kommen kann, um dadurch selbst auch liebend zu werden, und Freunde aus dem Himmel als die Brüder und Schwestern der Weißen Bruderschaft, dann wären wir vielleicht tatsächlich in Resonanz mit der wahren Lehre Jesu gewesen, die einzig und allein die der Erinnerung an unser wahres Wesen Gott als Leben als Erleben in allbewußter Allliebe war und immer noch ist –

hätten die Gnostiker ihre Evangelien nicht nach Jesu Tod so geschrieben, als wären sie die Biographie Jesu, obwohl sie bei genauem Hinzusehen und Nacherleben bis zur Erleuchtung durch sie in Wirklichkeit eine geistige Wegweisung zur Erleuchtung sind nach Art der Weißen Bruderschaft mit Jesus als Protagonisten oder erzählerischer Hauptdarsteller und mit allen geistigen Stationen mit ihren geistigen Fallen und Schlüsselerleben auf dem langen Weg zur Erleuchtung.

Dasselbe gilt für den Inhalt des Korans und wie er formuliert und wie darin von Gabriel argumentiert wird, um wenigstens über den Koran, wenn denn schon das Christentum von Paulus darin versagt hat, wirklich in Liebe zu allem und allen zu leben und nicht in der Überheblichkeit und Selbstgerechtigkeit, der einzig wahren Religion zu folgen und darin dem einzigen Sohn Gottes, was Jesus nie von sich gesagt hat, weil alles, was als eine solche Aussage in den Evangelien steht, nachträglich und heute nachweislich von Theologen dort in den Text der einstigen Gnostiker eingefügt worden ist, um also wenigstens über den Koran die wah-

re Lehre der Weißen Bruderschaft auf Erden und im Bewußtsein der Völker in Erinnerung zu holen und am liebsten für immer in Erinnerung zu behalten.

Aber, wie gesagt, auch Mohammed und die Kalifen als die Hüter des äußeren Islam waren noch bis zur Französischen Revolution Menschen im Eisernen Zeitalter und waren überaus monarchisch hierarchisch unterwegs, am allermeisten allerdings das Christentum und nach dem Koran ganz bewußt nicht die Moslems, da sie nur die Überlegenheit der Wüste über ihr irdisches Leben anerkennen und Gott und seinen letzten Propheten im Verlauf des Großjahres darüber.

Die Mutterstadt, die hier erwähnt wird, soll nach den Schriftgelehrten Mekka sein als die Stadt der Offenbarung Gabriels an Mohammed und als Gründerstadt des Islam mit seiner schwarzen Kaaba darin aus atlantischen Zeiten, als sich die Mitglieder der Weißen Bruderschaft noch sichtbar hier auf Erden den Menschen zeigten, weil für sie damals aus dem Himmel noch die Atmosphäre im Goldenen Zeitalter von Atlantis günstiger war als die geistige Atmosphäre mit ihrer geistig blinden mentalen Dreidimensionalität seit dem Untergang von Atlantis bis heute.

Die zukünftigen Zeiten ab heute werden für sie wieder günstiger, sich öffentlich zu zeigen, ohne daß sie von geistig blinden Menschen fälschlich als Götter verehrt und von den Wissenschaftlern in ihre Labore gebracht werden, um sie wegen ihrer göttlich magischen Fähigkeiten zu untersuchen, von denen sich die Wissenschaftler erhoffen würden, sie sich zu eigenmachen zu können in Übertragung auf ihre digitale Technik, die, obwohl die Menschen dies heute nicht wissen, von denen aus den Niederungen der astralen Welt auf Erden unterstützt und weitergetrieben wird, um uns erneut wie einst in Atlantis zu versklaven, nur dieses Mal über unsere durch sie wachsende Hörigkeit in Bezug auf unsere digitale Technik, von ihnen abhängig zu machen in ihrem Sinne eines Er-

lebens purer Technik ohne jede Liebe.

Wir haben die Freiheit,
uns für unsere geistige Wachheit
und damit Freiheit
zu entscheiden,
Wunschbilder der einen oder der anderen hin oder her!

Und weil in jedem Großmonat eines Großjahres
eine neue Offenbarung erfolgt und aufgeschrieben wird,
sollten wir in unserer urlebendigen geistigen Freiheit
endlich dazu übergehen im Bronzenen Zeitalter,

auf die inzwischen uralt antiken Schriften zu verzichten,
da sie zu sehr bis heute falsch verstanden worden sind
von den geistig blinden Schriftgelehrten
als Rabbis, Theologen und Imamen
seit damals bis heute
im Eisernen Zeitalter.

Ich glaube, daß hier nicht Mekka als die Mutterstadt des Islam gemeint ist, sondern Jerusalem, da sie als der Ort der mittleren Herzklappe zwischen der rechten Herzkammer Persien und dem rechten Vorhof Türkei im Herzen Orient unserer Mutter Erde die Führungskraft im ganzen Herzen Orient ist und somit die Mutterstätte oder Mutterstadt der geistigen Dreifaltigkeit der westlichen Religion Judentum im Sinne von Gott als unser himmlischer Vater, Christentum im Sinne des Sohnes Gottes und Islam im Sinne des heiligen oder heilen und ganzen Geistes Gottes.

Denn es geht Gabriel um Erleuchtung und nicht um das gegenseitige Ausspielen untereinander der beiden Herzklappen *Mekka-Medina* im linken Herzen Orient mit seinen nicht zufällig hauptsächlich darin wohnenden und wirkenden Sunniten des arteriell

geprägten Islam und der drei Herzklappen *Bethlehem-Jerusalem-Nazareth* im rechten Herzen Orient mit seinen ebenfalls nicht zufällig hauptsächlich darin wohnenden und wirkenden Shiiten des venös geprägten Islam.

Aus rein geistiger Sicht ist die hier erwähnte Mutterstadt Mohameds weder Mekka noch Jerusalem, sondern ist das Wesen Deines Dritten Auges in innerster Wesensschau, die Du über Dein Christusbewußtsein in der Weihnachtszeit hast in Höhe des Stammhirns als Amme der ganzen Schöpfung im Kopf Gottes als unser Wesen Leben mit seinem göttlichen Auge Hypophyse als Bundeslade vorne und Epiphyse als Krippe am Stammhirn hinten.

Dein Drittes Auge wird hier in innerster Wesensschau dazu aufgerufen, Dir die geistige Akashachronik zu offenbaren als die göttlich wahre innere Schrift, in der alles über den inneren Chip Epiphyse magnetisch wie in einem Stick für einen Computer aufgezeichnet wird, was je seit Aneginn des Schöpfungstraumes von unserem Wesen Gott als Leben in seinem Schöpfungserleben erlebt und erkannt worden ist bis in alle Zukunft.

Es ist kein Zufall, daß ein kristalliner Chip oder auch ein ganzer Kristall dieselben Eigenschaften hat, wie sie unser Christusbewußtsein als eingeborener Sohn, das heißt, in der allerersten noch rein geistigen Aktivierung und Erscheinung unseres Wesens in seinem eigenen Schöpfungstraum hat – nämlich der beste Leiter von Energien und Bewußtsein zu sein, weil als Brillant Schöpfung allbewußt allliebend und damit heilend und erleuchtend, so daß wir über dieses bewußt Sein aus rein geistigem Krist All fähig sind, alles im Traum zu manifestieren, als wäre es die Wirklichkeit, was wir wollen. Das tun zu können aus unserem wahren Wesen heraus ist das Paradies und nicht nur ein irdischer Garten Eden.

Und die, die an das Jenseits glauben, werden an dieses glauben, und sie werden sorgsam auf ihr Gebet achten. Und wer ist frevelhafter als der, der über Gott Lügen erdichtet?

Oder der, der sagt: „Mir ward geoffenbart!“, und es ist ihm gar nichts offenbart worden? Oder der sagt: „Ich werde dergleichen offenbaren, was Gott offenbart hat.“?

Und wer tut das am meisten, weswegen sich ihnen auch Jesus und Gabriel nicht offenbaren konnten, obwohl sie es beide gewollt hätten, und weswegen sie uns auch rieten, ihnen nicht zu folgen, sondern der Liebe, die nicht berechnet und wertet, wie es die Schriftgelehrten tun, als wären sie die einzigen, die die heiligen Schriften verstanden hätten?

Das sind die vielen Rabbis, Theologen und Imame nach dem Tod ihrer großen Meister Moses, Jesus und Mohammed in der dreifaltigen westlichen Religion mit ihrer deswegen dreibändigen Bibel als geistige Wegweisung zur Erleuchtung und nicht, wie es von damals bis heute die Schriftgelehrten meinen, als Biographie des jüdischen Volkes, Biographie Jesu und nach ihm die Geschichte Mohammeds zu Beginn des Islams.

Die Schriftgelehrten verbreiten mit ihrer Gelehrsamkeit keine bewußten Lügen über Gott, wie es heute die Terroristen im Islam tun, sondern ziehen Dich mit in ihre geistige Blindheit hinein und führen Dich damit in die Irre und nicht in die Erleuchtung als das Ziel aller heiligen Schriften. Denn ich glaube ihnen, daß sie anfangs ihre Lehren im besten Glauben daran, daß sie die Wahrheit lehren, weitergeben, um der Menschheit zu verhelfen, nach dem physischen Tod ihres physisch irdischen Körpers als absteigende Seele nicht in die Hölle, sondern von der Erde aufsteigend in den Himmel zu kommen. Danach aber haben sie bewußt die gnostischen Schriften durch eigenmächtige Zusätze verfälscht und

haben vor allem alle anderen Evangelien außer den heute uns bekannten und von ihnen einzig akzeptierten Evangelien verbrannt und verboten zu lesen und zu studieren. Mit all dem haben sie tatsächlich über Gott und seinen angeblichen Sohn Jesus Lügen verbreitet, hat doch Jesus und haben doch alle Erleuchteten seit je nie einen theologischen Gott gelehrt oder daß Jesus der einzige Sohn Gottes sei, wohl aber Christus aus rein geistigem bewußt Sein, das unser wahres träumendes Wesen ist.

Die Menschen, ob Anhänger der Schriftgelehrten oder auch selber Theologen als die Schriftgelehrten, nicht in den Himmel und auch nicht in die Hölle, sondern entsprechend ihrer gesitigen Trägheit, Selbstherrlichkeit und Selbstgerechtigkeit in ein trägeres und damit öderes astrales Erleben, solange sie lehren, daß wir gegen Ungläubige kämpfen müßten, um Gott im Himmel zu gefallen.

Denn ein solches Kämpfen widerspricht gänzlich unserem urlebendigen Wesen Gott als Leben, das reine allbewußte Alliebe ist ohne jede Emotion, ob sie jemand im eigenen Schöpfungstraum lebe oder nicht, anerkenne oder nicht. Denn über das Karma im eigenen Schöpfungstraum urteilt nicht irgendein Gott und schon gar nicht Priester, sondern unser Wesen führt uns über unser von uns selbst kreierte Karma, ob es nun gut oder böse ist, allmählich immer mehr in die Erleuchtung, welchen Sinn das Leben überhaupt hat, und wer wir in Wirklichkeit sind. und woher wir in Wirklichkeit kommen. und von wem wir wirklich abstammen.

Ein Kämpfen mit Hilfe von Loben und Strafen seitens eines Gottes oder einer Hierarchie mit ihren Priestern und Politikern um unser Seelenheil im Himmel wie auf Erden wäre also gar nicht nötig, sondern eigentlich nur

eine
stete tägliche Erinnerung daran
in jedem Augenblick

und Augen Blick,
daß unser wahres Wesen
reine allbewußte Alliebe ist

und nicht eine schier unüberwindliche Sündhaftigkeit, weil Adam und Eva einmal vor 18 Millionen Jahren eine Frucht vom Baum der Erkenntnis gegessen haben und seitdem folgerichtig geistig verstehengeblieben sind bis heute in der irrigen Annahme, wir seien identisch mit unseren physischen Körpern.

Sähest du doch die Frevler in der Todesverwirrung, wenn die Engel ihre Hände ausstrecken und ihnen sagen: „Laßt aus eure Seelen! Heute werdet ihr mit der Strafe der Schmach belohnt, weil ihr über Gott Unwahres geredet habt und gegen seine Verse hoffärtig wart.

Nun seid ihr zu uns nackt gekommen, wir wir euch zuerst geschaffen, und ließt hinter euch zurück, womit wir euch begünstigt. Auch sehen wir bei euch nicht eure Fürsprecher, von denen ihr erwähnt habt, sie sähen unter euch Genossen Gottes.

Getrennt ist nun zwischen euch, geschwunden ist von euch, was ihr zu haben wähtet. Wahrlich, Gott ist der Hervorbringer des Samenkorns und des Dattelkerns. Er läßt Lebendes aus Totem entstehen und bringt Totes aus Lebendem hervor. Das ist euch Gott. Warum laßt ihr euch täuschen?

In einer Hierarchie der Priester und Monarchen arbeitet man immer, um nicht seine Macht über andere zu verlieren, weil 'die da unten' gemerkt haben, daß 'die da oben' vor Gott als unser Wesen Leben nicht wertvoller oder ihm näher sind als alle anderen Geschöpfe auch im ganzen Universum und in den sieben Himmeln darüber, mit der Angst vor einem schlechten Karma. Aber in einer

Freundschaft mit unserem Wesen Gott als Leben erleben und erkennen wir in Freude ohne jede Angst miteinander und nicht gegeneinander den Traum unseres Wesens.

Daß sich die Reifeunterschiede selbst heute noch immer in der Weißen Bruderschaft des Seelenbewußtseins als hierarchisch offenbart mit ihren kosmisch hohen Titeln je für einen der ihren, zeigt daß die Menschheit noch immer geistig so unreif ist und mit einer wirklichen Demokrataie nichts anfangen können, daß man sich nicht anders als hierarchisch auszudrücken vermag, weil, Kinder zwar nicht, aber Erwachsene im geistigen Kindergarten, nicht glauben können, daß wir die Schöpfung in unserem Wesen träumen.

Sie würden solche Aussagen für ein Märchen halten und ablehnen, weil sie noch nach einer Führungskraft suchen, der sie die Verantwortung für ihr Leben übergeben können, weil sie in ihrer geistigen Dichte und in der damit verbundenen geistigen Trägheit und Blindheit nicht wissen, als wären sie eben noch Kinder, die ihre Eltern brauchen, die mehr vom Leben verstehen als sie als Kinder und deswegen für sie entscheiden, wie man ohne hierarchisches Zusammenspiel, in dem sich jeder ganz alleine fühlt und ganz unten einsam und sich ganz oben fühlt, als wäre man persönlich Gott auf Erden, ganz All Ein lebt.

In nicht allzu langer Zeit, ich schätze, es wird bis zum Jahr 2033 dauern als das Jahr mit dem der Großaschermittwoch endet, in dem wir zur Zeit im Großjahr seit dem Jahr 2000 leben, wird es keine heiligen Schriften mehr in alter Weise geben, weil die Menschen so wach geworden sein werden, daß sie direkt ohne priesterliche Vermittlung mit ihrem Wesen Gott als Leben sprechen können, als wäre es ein anderer, der in ihnen spricht – was aber wiederum auch einer Meisterung bedarf, da Dich sonst die Psychologen für schizophren halten, wenn sie hören, daß Du mit jemandem in Deinem Inneren sprichst, als wäre er ein anderer als Du in

Deinem Wesen Leben. Offenbare also nicht jedem sofort, daß Du mit Gott direkt sprächest. Denn damit untergräbst Du die gesamte Theologie der drei westlichen Religionen, da sie glauben, es könne nur der mit Gott direkt sprechen, wie zum Beispiel der Papst oder in der Antike der Hohepriester, der Gott am nächsten ist. Sie sind sich in ihrer geistig hierarchischen Blindheit nicht bewußt, daß kein einziges Geschöpf je sich auch nur einen noch so kleinen Bruchteil eines Millimeters von seinem Wesen Gott als Leben trennen kann, da es nur Leben gibt als Gott und unser Wesen, das wahrlich *'der Hervorbringer des Samenkorns und des Dattelkerns ist'* und das wahrlich aus Totem Lebendes entstehen läßt und Totes aus Lebendem hervorbringt.

Das aber nur, wenn man unter Totem geistige Blindheit versteht, in der Du glaubst, von allem getrennt zu sein und sterblich, obwohl es ja in Wirklichkeit nichts Totes gibt, wenn es nur Leben als unser Wesen gibt. Und so ist es eine Halbwahrheit, daß aus der angeblich toten Physik Leben entstanden sei, da man vergißt, daß, damit aus Physik wieder wacheres Erleben aufsteigen kann, die angeblich tote Physik als unser geistiges Verstehenbleiben im sonst ewigen Fluß des Erlebens und Erkennens aus wachem Erleben und Erkennen im Himmel jenseits der Physik entstanden ist als unsere geistige Aufwicklung, die im Maß des geistigen Aufwachens in der Physik und seelisch Wiederinflußkommens zur vorhersehbaren geistigen Entwicklung aufgerufen ist von unserem himmlischen Seelenbewußtsein als die Weiße Bruderschaft.

Es fördert diese geistig seelische Entwicklung aber nicht, wenn wir sie aus Angst vor Gott und dem Leben angehen, um am Ende nicht zu den Verlierern zu gehören. Daher gehe ich davon aus, daß es nur die irdischen Priester waren, die uns Angst vor Gott und dem Leben eingeredet haben und die die innere Stimme des Himmels als die Weiße Bruderschaft entsprechend ihrer geistigen

Blindheit hierarchisch interpretiert haben, ohne daß die Seelenwesen im Himmel dies auch so gemeint haben. Je mehr man übrigens in den Osten kommt, umso mehr legen die Menschen Wert auf eine Hierarchie über ihnen, da der Osten dem Wesen des Dharmas entspricht, der alles aufteilt, um es verdauen zu können, während der Westen das Wesen vom Verspeisen hat in der Freiheit des atmisch freien Atems als das eigentliche Wesen vom Westen, weswegen es auch kein Zufall ist, daß man dort Weihnachten feiert als die Geburt Christi und nicht im Osten als das Wesen der warmen Jahreszeit mit ihrem innerlich aufsteigenden Johannisfeuer ab dem Juli, das man im Osten das Kundalinifeuer zur Erleuchtung nennt.

Gott ist der Hervorbringer der Morgenröte und machte die Nacht zur Ruhe und Sonne und Mond zur Zeitrechnung. Dies ist die Bestimmung des Allgewaltigen, des Allwissenden.

Er ist es, der euch die Sterne geschaffen, auf daß ihr durch sie geleitet werdet in Finsternissen des Festlandes und des Meeres. Und dargelegt haben wir die Verse für Leute, die begreifen.

Ja, ausschließlich für solche Menschen schreibe ich auch meine Bücher, da es sinnlos ist, jemandem die Wirklichkeit, wie sie wirklich ist, zu erklären, der dazu gar nicht das nötige Interesse hat und sie deswegen auch nicht begreifen wird.

Das geistige Aufwickeln oder Verdichten des Schöpfungstraumes als das Wesen vom göttlichen Schöpfen ist übrigens nicht geschehen, damit die Menschen auf Erden von den Sternen durch die Dunkelheit der Nacht oder durch die geistige Blindheit geführt werde, wie Du auch nicht wirklich liebst, um Kinder zu bekommen, sondern mit einem anderen schläfst, um Dich im kurzen Moment des Orgasmus in Deinem wahren Wesen Gott als Leben wiederzuerkennen, was gleichbedeutend ist mit Erleuchtung, aus der

heraus sich Kinder ergeben, weil die Schöpfung durch den inneren Befehl an sich selbst im Einssein mit dem Leben „Es werde Licht im Sinne der Erleuchtung!“ als Traumwelt zustandekommt und nicht durch einen Anstoß von außen.

Es ist unser Wesen Gott als Leben, von dem hier gesagt wird, und nicht ein Gott außerhalb unseres Wesens, er sei der Hervorbringer der Morgenröte, der Nacht und von Sonne, Mond und Sternen, und er sei allbewußt allliebend.

Er ist es, der euch aus einer einzigen Seele entstehen ließ, und euren Aufenthalt und Wohnort. Und dargelegt haben wir die Verse für Leute, die einsehen.

Was bedeutet es, alle Menschen seien aus nur einer einzigen Seele entstanden?

Das bedeutet, daß es in Wirklichkeit nur eine einzige Seele gibt, da alles Eins mit dem Leben ist. Die vielen Milliarden von Seelen, die es anscheinend gibt, weil es viele Milliarden von Menschen gibt, treten als die vielen Facetten der einen einzigen Seele in Erscheinung, wie auch ein Brillant unzählige Facetten hat, die alle, obwohl immer derselbe Brillant und nicht teilbar, in ebenso vielen verschiedenem Licht und vielen Farben so erscheinen, als hätten alle verschiedene Leben und Erkenntnisse.

Weißt Du, in Wirklichkeit ist es so, daß Du als unsterbliche Seele, weil Du in Deinem Wesen ein kosmischer traumhafter Brillant bist aus reinem Krist All und Christusbewußtsein, nicht nur an die eine Facette gebunden bist und als solche existierst, sondern daß Du in Wirklichkeit als Seele überall in der Schöpfung gleichzeitig existierst, obwohl es von außen betrachtet so aussieht, als gäbe es Dich nur ein einziges Mal in der Form und Facette, die Du gerade darstellst, und nur dort, wo Du gerade bist und dies liest.

Verstehst Du, warum Gabriel sagt, Gott sei allbewußt allliebend und einzig und allein, womit er nicht einzigartig meint im menschlichen Sinn?

Es gibt nur den einen einzigen Brillanten
aus rein geistigem Krist All
als unser Christusbewußtsein,

aus dem alle seine geistigen unzähligen Facetten
als milliardenfache Seelen und Welten
ausstrahlen, als wären alle voneinander getrennt.

Aber wem hätte Gabriel damals im tiefsten Punkt und dunklem geistigen Bodensatz des Großjahres glaubhaft erzählen sollen, was das Wesen der Wirklichkeit sei?!

Es blieb ihm und seinen Interpreten als die Imame gar nichts anderes übrig, als zwar die Wahrheit zu sagen, aber so, daß sie ein Kind verstehen kann, ohne gleich davon überfordert zu sein, weil es noch in Begriffen elterlicher Obhut erlebt und nicht einmal klar denkt, weil es noch erst körperlich wachsen muß und nicht schon vorher zur Erleuchtung kommen soll und daher auch nicht kann. Erst jetzt ist die Menschheit bereit, aus ihren bisherigen geistigen Kindergarten zu verlassen, um zum ersten Mal wirklich in eine geistige Schule zu gehen, was bisher in all den Jahrtausenden und Jahrhunderten nur die Mönche aller Religionen getan haben, wenn auch nur erst, um in die Grundschule zu gehen und noch nicht ins Gymnasium oder gar in die Universität, die bisher nur Yogis und Gnostikern vorbehalten war, die das nötige bewußt Sein dafür hatten. Und so kann ich heute zu Dir öffentlich von unserer Traum-schöpfung sprechen mit ihrem Wesen Gott als Leben, wofür ich noch vor kurzer Zeit von den Rabbis, Theologen und Imamen gleichermaßen exkommuniziert und getötet worden wäre, und von

den gottlosen islamischen Fundamentalisten heute noch im Namen Allahs getötet würde, wenn sie davon hören.

Meine Interpretation des Korans vom Erzengel Gabriel, ohne dabei die Verse Mohammeds zu berücksichtigen, die er intuitiv für sich in Medina gesprochen hat, um aus dem Koran Gabriels eine brauchbare Hausordnung nach der Mentalität seines Wüstenvolkes zu machen, die für alle Zeiten auf Erden gelten soll, ist eben auch nur für die, die von Herzen daran interessiert sind, innerlichst und nicht nur äußerlich mit dem Verstand, als ginge es um nur äußeres Wissen und nicht um Erleuchtung, den Weg zur Erleuchtung zu gehen, um zu erkennen, wer sie in Wirklichkeit sind und was das Wesen der Wirklichkeit ist.

Er ist es, der vom Himmel Wasser sandte, mit dem wir das Wachstum aller Dinge hervorgebracht, mit dem wir das Grüne hervorgebracht, aus dem wir das gehäufte Korn hervorgehen lassen und aus der Palme Blüten und dichte Datteltrauben und Gärten mit Weintrauben, Oliven und Granatäpfeln, einander ähnlich und unähnlich.

Schaut ihre Frucht an, wenn sie treibt, und ihre Reife. Wahrlich, hierin sind Zeichen für Leute, die glauben. Und doch gesellten sie Gott Genossen bei, die Geister, und er schuf sie. Und Söhne und Töchter dichteten sie ihm an, ohne zu wissen.

Wenn Du Dich Deinem Wesen im Herzen kindlich öffnest und es nicht mehr dauernd mit dem Verstand berechnest und mit Deinen Emotionen bewertest, dann wird Dir allmählich immer mehr bewußt, daß es nur ein einziges urlebendiges Erlebens- und Erkenntnismuster gibt, weil nämlich oben alles so ist wie unten, innen wie außen und im Großen wie im Kleinen.

Mir selbst wurde das bewußt, als ich viele Male am Ufer des kleinen Flusses saß, der an meinem Grundstück vorbeifloß, und darin beobachtete, wie sich seine Strudel ergaben und wieder auflösten und wie diese Strudel aufeinander einwirken und die Wellen und der ganze Fluß sich dazu verhält und umgekehrt, der in seinem Querschnitt aus eben den Fließsträngen besteht, wie wir sie auch inzwischen als Helix unserer DNS-Stränge kennen, und nicht nur darin, sondern auch, wie jeder Wasserstrom aus einem Wasserkran entsteht und wie auch unsere Arme und Beine in Wirklichkeit wie ein Strom verdreht ein Ganzes ergeben.

Genauso ist auch das ganze Universum aufgebaut, und nicht nur das äußere sichtbare, sondern auch dazu das geistig unsichtbare Universum mit seinen Dir bekannten sieben Bewußtseinsdimensionen als der kosmisch ewige Erlebens- und Erkenntnisfluß, in dem wir vor 18 Millionen Jahren geistig zum Verstehen gekommen sind und seitdem bis heute immer irgendwie orientierungslos geblieben sind, ohne noch zu wissen, wo wir herkommen, wer wir sind und wie es dazu gekommen ist, daß das Leben gegen uns zu sein scheint, weil es uns am Ende unweigerlich für immer töte.

Erst heute sind wir als die siebendimensionale Gesamtmenschheit, die vor 18 Millionen Jahren in der lemurischen Menschheit als die erste physisch orientierte Menschheit auf Erden durch ihr geistiges Verstehenbleiben im sonstigen ewigen Fluß des vorher kindlich unbedarften und unbeschwerten Erlebens und Erkennens erwachsen geworden ist und die jetzt mit uns heute als die arische Menschheit großelterlich wise zu werden beginnt mit der in uns heute innerlich heranwachsenden neuen Menschheit, mit der wir seit dem Jahr 2000 bis zum Jahr 3000 alle schwanger sein werden und deren Denken anders sein wird und muß als das, was wir bis jetzt gewohnt waren. Sie wird nondualistisch intuitiv vorgehen mit einem großen Empfinden für ihr wahres Wesen Gott als Leben und wird so wieder geistig in Fluß kommen und endlich das geis-

tige Verstehenbleiben seit 18 Millionen Jahren für immer beenden, das uns das Gefühl gegeben und den Gedanken eingegeben hat, wir seien von Gott und dem Leben getrennt und müßten sinnlos ewig uns darum auf Erden kümmern, nicht zu früh umzukommen, ohne wirklich erfüllt gelebt zu haben.

Preis sei ihm! Erhaben ist er über das, was sie ihm beilegen. Er ist der Schöpfer der Himmel und der Erde. Wie sollte er einen Sohn haben, hat er doch keine Ehegenossin? Er schuf alle Dinge, und er ist um alle Dinge wissend. Das ist euch Gott, euer Herr. Es gibt keinen Gott außer ihm, dem Schöpfer aller Dinge. So verehrt ihn, denn er ist aller Dinge Vogt.

Falsch, es gibt ihn nicht nur alleine ohne irgend einen anderen Gott, sondern es gibt außer ihm sonst nichts, weswegen er unser Wesen ist als das Leben, das aus reinem Bewußtsein besteht und deswegen Gott genannt wird, das oder der die Schöpfung träumt, weil es außerhalb vom Leben nichts gibt, wohin es die Schöpfung hätte getrennt von sich erschaffen können. So ist diese Aussage richtig.

Und männlich ist Gott auch nicht, sondern Gott und Göttin gleichzeitig. Gott als der Wille zum Träumen als das Wesen vom Schöpfen, und Göttin als die den beginnenden Traum verwebende Absicht Gottes, weswegen sogar logisch Gott als Göttin das Weib Gottes ist als heiliger Geist, der vor dem Kirchenchristentum in der Antike stets richtig als weiblich in seiner Natur und als das Wesen unserer geistigen Mutter Natur erkannt wurde, die in ihrer dichten sichtbaren Natur unsere irdische Mutter Natur ist.

Im Christentum nennt man diese weibliche Natur, als wäre sie eine Nutte, weil sie sich mit allem verwebend atomar verbindet, was zur dichten Schöpfung verwoben werden soll nach der Absicht

Gottes, die Königin der Nacht als das Wesen von Maria Magdalena und als die Seelenpartnerin vom Christusbewußtsein und geheimnisvollerweise, weil ganz und gar unlogisch und damit auch nicht *theo logisch*, gleichzeitig auch als seine geistige Mutter als die Jungfrau Maria. Ohne Maria Magdalena wäre das Christentum völlig leblos, da ihm das Weibliche als das Weib Gottes fehlen würde.

Daß die Kirche heute so altherrenmäßig geistig farblos und grau geworden ist, liegt daran, daß die Theologen meinten, Jesus habe ausschließlich nur Männer um sich als Jünger gehabt, wobei die Theologen in ihrer geistigen Blindheit, was uns die Evangelien wirklich lehren und der Koran, völlig übersehen haben, daß Maria Magdalena sozusagen die dem Christusbewußtsein verwandteste Bewußtseinsart ist, weil geistig weiblicher Natur, und nicht seine 12 Jünger, die ohne das Marienbewußtsein gar nichts wären, weil es durch die Männlichkeit Gottes nach der Erleuchtung keine Schöpfung mehr gäbe aus Mangel an weiblicher Webkraft unseres Wesens Gott als Leben.

Diese reine Männlichkeit, als wäre das Weibliche gottlos oder zumindest ohne Seele und nur dazu da, um dem Männlichen zu dessen Genuß zu dienen, ist es ja, die uns am Ende in die Weltkriege geführt hat, in den Holocaust und zur Zeit in den Terror eines jeden Fundamentalismus, in dem die Frau als das Weib Gottes nichts gilt außer als Gebärmutter für Männer außerhalb von Männern in einer der männlichen Freiheit wegen von ihm getrennten irdischen Frau.

Die Blicke erreichen ihn nicht, doch erreicht er die Blicke, denn er ist der Allgütige, der Allkundige. Euch ist bereits Sichtigkeit von eurem Herrn gekommen. Wer dies erkennt, hilft ihm dies in seiner Seele. Wer geistig blind ist, ist er es in Bezug auf seine Seele. Ich aber bin nicht der Wächter über euch. Und so wenden wir die

Zeichen mannigfach, daß sie sagen: „Du hast es erforscht, und wir werden es den Leuten verdeutlichen, die es verstehen.

Folge dem, was dir von deinem Herrn offenbart ist. Es gibt keinen Gott außer ihm, und wende dich ab von den Götzendienern. Wollte es Gott, sie wären keine Götzendiener. Wir haben dich nicht zum Wächter über sie gemacht, und du bist nicht der Vogt über sie. Und schmäht nicht die, die sie außer Gott anrufen, sie würden dann feindlich Gott schmähen ohne Wissen.

Folge ausschließlich dem, was Dir Dein Wesen offenbart, und nicht dem Wissen des Verstandes oder den Emotionen entsprechend Deiner rein persönlichen Wünsche, als müßtest Du Dich dauernd gegen andere und das Leben wehren, um nicht zu verlieren und zu früh zu sterben. Es gibt nichts außer Deinem Wesen Gott als Leben. Wende Dich also ab von dem Glauben, durch äußeres Wissen und durch erfüllte äußere Wünsche je erfüllt zu werden. Du wirst durch sie nur angefüllt und mußt am Ende unweigerlich kotzen wegen der so großen Oberflächlichkeit heute in allen nur denkbaren Bereichen und Facetten des Lebens als Dein eigentlich doch urlebendig unerschöpfliches, unsterbliches und überaus kreatives Wesen, das allbewußt allliebend ist.

Du bist nicht der irdische Hüter Deines Bruders und auch nicht Deiner Schwester, sondern bist in Wirklichkeit allbewußt allliebend eine Facette desselben geistigen Briallanten aus Kristall, von dem auch Dein Bruder und Deine Schwester Facetten sind im selben Wert wie Deine Art von Facette. Daher gehe mit allen Geschöpfen liebend um, da sie ein Ausdruck Deines Wesens sind und Du ein Ausdruck ihres selben Wesens, und nicht, als wärest Du ihr elterlicher Hüter mit Befehlsgewalt von Gott über sie. Denn er ist ebenfalls kein Herrscher und Vogt über Dich, da er Dein Wesen ist, aus dem Du herrschen solltest in allbewußter Alliebe ohne jede

Hierarchie, die sich ganz oben im Himmel einbildet, vor Gott etwas Besseres zu sein als die ganz unten auf der Erde oder gar in der Hölle ganz, ganz unten.

So ließen wir jedem Volk sein Tun wohlgefällig sein. Dann erfolgt ihre Rückkehr zu ihrem Herrn, und er wird ihnen verkünden, womit sie sich befaßt haben. Sie schworen bei Gott ihre feierlichen Eide: Sollte ihnen ein Zeichen werden, würden sie ganz gewiß daran glauben.

Sprich: „Nur bei Gott sind die Zeichen. Sie würden euch nichts kundtun, und wenn sie zu euch kommen sollten, würdet ihr doch nicht glauben. Wir wollen ihnen Herzen und Augen verdrehen, wie sie auch das erste Mal daran nicht glaubten, und sie in ihrer Widerspenstigkeit lassen, in der sie verblindet sind.

Und wenn wir ihnen Engel senden, die Toten mit ihnen reden und wir alle Dinge vor sie versammeln würden, sie würden doch nicht glauben, es sei denn, Gott würde es wollen. Aber die meisten von ihnen sind unwissend. Und so gaben wir jedem Propheten einen Feind, Satane der Menschen und der Geister, die einander Rederprunk und Täuschung eingeben. Aber wollte es dein Herr, täten sie es nicht.

So verlasse sie und das, was sie ersannen, damit sich ihnen die Herzen derer zuneigen, die an das Jenseits nicht glauben, und daß sie sich daran vergnügen und gewinnen, was sie gewinnen wollen.

Wenn man das so liest, daß Gott und die Engel im Himmel oder daß die Weiße Bruderschaft den Menschen auf Erden die Augen verdrehen wollen, und daß Gott den Glauben der Menschen an ihn bewirken könne, es aber nicht tue, und daß die im Himmel jedem Propheten auf Erden einen Satan als Feind der Menschen auf Erden an die Seite gestellt haben, die ihnen großes Reden und

Täuschung eingeben, dann kann man meinen, und die Kritiker der heiligen Schriften meinen es auch mit Recht, daß das alles sehr willkürlich gehandhabt wird von den Wesen im Himmel. Wie kann da der Mensch auf Erden anders sein als die Wesen im Himmel, fragt man sich.

Aber diese Frage und Interpretation ist die der Logik des Verstandes und entspricht nicht dem, was hier von Gabriel oder der Weissen Bruderschaft hat ausgedrückt werden sollen. Leider können wir alle nur die Worte benutzen, die wir gewohnt sind und mit denen wir etwas anfangen können, weil wir uns sonst nicht verstehen können. Und so meinen wir, und meinte auch Mohammed demzufolge, die Wesen oder Engel im Himmel und die Weiße Bruderschaft, die uns geistige Wegweisung zur Erleuchtung geben wollen, damit wir aus unserer Hypnose seitens des Verstandes aufwachen, wir seien identisch mit unserem Körper, und alles sei getrennt, zu verstehen, interpretieren sie aber bereits in einem Bruchteil einer Sekunde in dem, was sie uns vermitteln, und korrigieren, ohne daß wir das unbedingt merken, ihre seelischen Impulse, die wir von ihnen empfangen und sofort in unsere Sprache umsetzen. Denn die Seelenwesen sprechen nicht in Worten, sondern senden, wie gesagt, Empfindungs- und Erkenntnisimpulse aus, die wir über unser Herz empfangen und über unseren Verstand augenblicklich interpretieren, solange wir nicht bewußt aus unserer allbewußten Alliebe erleben und erkennen als eben der göttliche

Im Puls Schlag,
den man auch Himmelsschlag nennt oder Coelibath
als den einzig wahren Zölibat.

Alles Erleben jedweder Art aus unserem Wesen Gott als Leben in seinem Schöpfungsraum mit seinen drei bewußten bis unbewußten Dichtigkeitsgraden Geist-Seele-Körper ist niemals logisch, wie es der Verstand in Deinem geistigen Verstehenbleiben hier ganz

unten in der beziehungsweise als die Physik gerne hätte, um alles schön überblicklich zu haben, damit es für Dich als sterbliche Person keine tödlichen Überraschungen gebe. Alles Erleben und wirkliche Erkennen und nicht nur Theoretisieren über den Verstand übersteigt den Verstand bei weitem, weil es das Einssein mit dem Leben ausdrückt, an das der Verstand logisch nicht glaubt, weil er alles nur voneinander getrennt sieht und damit zum Tod führend und damit auch logisch als gefährlich für Dich erkennt. Und so vertreibt er, wenn Du seiner Logik folgst, Gott und das Leben alls Dein Wesen aus Dir, damit Du durch sie nicht in Gefahr kommst, über kurz oder lang entweder für immer mit der Hölle bestraft zu werden oder für immer zu sterben.

Dies ist es, was alle Priester theologisch lehren, ob sie nun Juden, Christen oder Moslems sind, da sie nicht ihrem Wesen Gott als Leben folgen, sondern der Logik ihres Verstandes, der die wahre Lehre Jesu augenblicklich logisch untersucht und interpretierend dahingehend korrigiert, daß er der einzige Sohn Gottes sei und alle anderen Menschen Diener und Knechte Gottes, der mit ihnen machen könne, was er wolle.

Und so verstand auch Mohammed die göttlichen Impulse Gabriels nicht, die ihm von Gabriel ins Herz gesandt worden sind als geistige Wegweisung zur Erleuchtung, sondern interpretierte sie korrigierend im Bruchteil einer Sekunde in sich nach seiner persönlichen Logik, so daß er sicher war, daß Gabriel ihm gesagt habe, es seien die Wesen im Himmel, die den Menschen auf Erden die Augen und die Herzen verdrehen würden, die ihren Propheten auf Erden immer auch den Satan an die Seite stellen würden, und der ihm gesagt habe, daß Gott die Menschen gläubig sein lassen könne, wenn er es wolle.

Den Satan gibt es in Wirklichkeit ebenso wenig persönlich, wie es einen persönlichen Gott gibt, der uns Menschen hier auf Erden beherrscht und nach Belieben manipuliert, als wären wir nicht seine

Diener oder Knechte, sondern in Wirklichkeit seine geistlosen Marionetten mit deren Einbildung, einen eigenen Willen zu haben und eine eigene Freiheit. Der Satan ist nichts anderes als das winterliche Erleben, in dem wir als nackter und überaus dichter, verschlossener Saatkern ohne sommerliches Fruchtfleisch, in dem wir also als rein geistiger Wesenskern ohne physischen Körper und so dicht im Winter zeigen, daß wir wie völlig verschlossen und geistig blind sind als dieses winterliche *Saatan* in Bezug auf unser wahres Wesen Gott als Leben, weil wir an unserem wahren Wesen zweifeln und es nicht wagen, uns der Erleuchtung völlig hinzugeben, aus Angst, damit uns selbst im grenzenlosen Nirwana zu verlieren. Diesen großen Zweifel nennen wir personifiziert Teufel. Denn auch er ist wie ein persönlicher Satan und persönlicher Gott nur eine Einbildung unseres Verstandes.

Es ist also nicht Gott und auch kein Wesen im Himmel, ob Engel oder Weiße Bruderschaft, der oder das uns auf Erden Herz und Augen verdreht, so daß wir geistig blind werden oder bleiben, sondern es ist unser Wesen Gott als Leben, das es zuläßt, daß wir geistig erblinden und an allem, was nicht logisch ist, zweifeln, da unser Wesen Gott als Leben nicht nur allbewußte Alliebe ist, sondern auch, was dasselbe ist, absolute geistige Erlebensfreiheit, was bedeutet, daß uns unser Wesen Gott als Leben auch in seiner dichten Erscheinung als physischer Mensch auf Erden diese Wesensfreiheit lassen muß, da es sich sonst selbst die Freiheit nehmen würde. Nur wenn man dies erleuchtet erkennt, ist dies sogar selbst für den Verstand logisch, da er ja in Wirklichkeit unser Diener ist und nicht der Herrscher über unser ganzes Erleben und Erkennen.

Aber erzähle dieses Erleuchten einmal jemandem, der noch im Himmel und auf Erden geistig blind ist und nur entweder dem Verstand vertraut oder seinen Emotionen! Er wird Dich für einen Verrückten oder zumindest für einen Spinner und für geistig blind hal-

ten. Und wenn Du ihn nicht mit solchen Lügen in Ruhe ließest, würde er am Ende sogar bereit sein, um sich vor Dir zu schützen, Dich entweder wie die Juden aus dem Land zu weisen, oder, wenn Du immer noch nicht aufhörst, ihn zur Erleuchtung führen zu wollen, wie die Juden zu vergasen oder wie Jesus ans Kreuz zu nageln.

Und so konnten die Menschen den Theologen, Philosophen und heute den Wissenschaftlern eher glauben als den Erleuchteten und den Wesen aus dem Himmel, sofern diese nicht demonstrierten, wie es Jesus mit seiner bewußt von ihm gewollten Kreuzigung getan hat, um zu beweisen, daß es den Tod nicht gibt, daß sie eine größere magische Macht haben, wie Gott sie habe, als die Kirche mit all ihrer hierarchischen Macht über die Menschen im Namen Gottes und die Wissenschaftler mit all ihren technischen Erfindungen im Namen des gesunden Menschenverstandes.

Es sind immer nur die Schüler als die Jünger und ersten Anhänger der großen Erleuchteten wie Krishna, Lao'tse, Buddha und Jesus, die die geistigen Wegweisungen ihrer erleuchteten Meister logisch so verdrehten, obwohl sie alle glaubten, deren Lehre mündlich und später schriftlich exakt wiederzugeben mit ihrem gesunden Menschenverstand, daß die geistige Wegweisung der Erleuchteten bisher zu allen Zeiten zu dogmatischen Wegweisern wurden, an die sich jeder bei Androhung von Höllenstrafen halten müsse, wolle er nicht den Zorn Gottes auf sich ziehen.

Aber es darf keine dogmatischen Wegweiser geben, da sie das Gegenteil von Erleuchtung bewirken, also keine geistige Freiheit allbewußter Alliebe, sondern, begleitet vom Teufel Zweifel, am Ende immer eine diktatorisch völlige Unfreiheit unter dem Zwang der Logik des Verstandes, wie wir es gerade in unserer Zeit seit der Geburt der exakten Naturwissenschaften ganz und gar nicht zufällig immer mehr und mehr erleben –

bis es am Ende des Großjahres mit seiner Dauer von 12000 Jahren

zu den mentalen Auswüchsen der menschenverachtenden jüdischen Weltkriege, des teuflisch christlichen Holocaustes und des heute satanischen Terrors im Islam gekommen ist und kommen mußte zur allgemeinen Verwunderung des angeblich so gesunden Menschenverstandes, wie es auch ebenso vorhersehbar am Ende des letzten Großjahres vor 12000 Jahren zum teuflischen Weltuntergang in Atlantis kommen mußte durch pure Schwarzmagie der Jünger der Weißen Bruderschaft, die ihre himmlischen Botschafter logisch ganz anders verstanden haben, als diese es eigentlich im Himmel und damals auch noch auf Erden anwesend in ihrer allbewußten Alliebe gewollt haben.

Sollte ich einen anderen Richter als Gott verlangen, und er ist es dann, der euch das deutliche Buch gesandt?

Und die, denen wir die Schrift gegeben, wissen, daß es von deinem Herrn herabgesandt ist in Wahrheit. So sei daher nicht einer, der daran zweifelt. Und vollendet ist das Wort deines Herrn in Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit. Es gibt keinen Änderer seines Wortes. Und er ist der Allhörende und Allwissende.

Gehorchst du den meisten auf Erden, so würden sie dich in die Irre leiten, ab vom Pfad Gottes. Denn sie folgen nur einem Wahn und lügen nur. Wahrlich, dein Herr kennt den, der von seinem Pfad abirrt, und er kennt die Gerechtleiteten.

Unser Wesen Gott als Leben sendet keine Verse und Bücher vom Himmel zur Erde herab. Daher ist auch keine einzige Heilige Schrift je von Gott geschrieben oder übermittelt worden, sondern immer nur uns seine und damit unsere innersten Wesensimpulse als Wegweisung zur Erleuchtung, da dies zusammen mit dem schöpfenden Erleben das Anliegen unseres Wesens Gott als Leben ist, weil es sich in Ermangelung eines Gegenpols oder Spiegels zu

ihm, nichts gibt, worin er sich selbst erkennen kann – außer eben in dem geträumten großen Spiegel aus reinem Krist All als unser Christusbewußtsein im Sinne seines kosmischen Schöpfungstraumes, in dem unser Wesen Gott als Leben selbst in einer kleineren Rolle als Geschöpf im Himmel und auf Erden auftritt und seine Rolle bis zur Erleuchtung auf dieser Bühne spielt, die die Welt bedeutet mit all dem großen Theater, das wir um Gott und unser Wesen machen. Schriften als das sichtbare Drehbuch dazu haben immer nur die geistig blinden Schüler geschrieben, weil sie glaubten, von Gott im Himmel oder von der Weißen Bruderschaft dazu inspiriert worden zu sein, dies zu tun, um die geistige Wegweisung zur Verehrung Gottes aus Furcht vor ihm, wie sie den Weg zur Erleuchtung theo logisch verstanden haben, für immer zu bewahren, damit sie nie wieder vergessen werde, um nicht nach dem Tod in die Hölle zu kommen.

Wir sind erst heute geistig so weit, daß wir auf die Theologie, Philosophie und Wissenschaft irgendwelcher antiker Jünger oder Anhänger Buddhas, Jesu und Mohammeds immer mehr verzichten können in der Erkenntnis, daß der einzig wahre Weg zur Erleuchtung und zur Leichtigkeit allen Erlebens im Himmel und auf Erden die allbewußte Alliebe ist, die alle Erleuchteten seit je lehren, ohne jedoch bis heute je von ihren Schülern und Anhängern wirklich verstanden worden zu sein, weil allbewußte Alliebe nicht zu verstehen ist, nicht exakt logisch dogmatisch zum Verstehen gebracht werden kann, das sich iher Erleben und Erkennen von Jahrhundert zu Jahrhundert entsprechend den vier Jahreszeiten in einem jeden Lebenslauf, Zyklus und Zeitalter verändert und daher immer wieder neu intuitiv erfaßt werden muß und nicht für immer in irgendwelchen heiligen Schriften konserviert werden darf, die man dann theo logisch auf keinen Fall nie mehr verändert je nach Jahreszeit intuitiv nach unserem Wesen Gott als Leben interpretieren darf.

Folge Deinem Wesen, das reine allbewußte Alliebe ist, und sage heute nicht, Du könntest das nicht, weil es Dich zum Außenseiter ohne Rentenanspruch mache, so daß Du lieber in alter Gewohnheit weiterleben möchtest.

Du hast dazu zwar die Freiheit. Aber der neue Zeitgeist ist der geistige Wechsel von der dritten Bewußtseinsdimension mentalen Denkens in die vierte Bewußtseinsdimension intuitiv vorgehender Lebensweise in Liebe zu allem und allen –

womit Du zum Außenseiter ohne Rentenanspruch wirst, wenn Du weiter nur dem mentalen Denken folgst und nicht der Intuition als die Ausdrucksweise und wortlose Sprache der Liebe, in der auch ich Dir hier meine Wegweisung zur Erleuchtung offenbare, was Dir unmittelbar bewußt wird und auf Dich wirkt, wenn Du meine Worte mit dem Herzen liest und nicht mit dem Verstand, der zu allem und jeden nichts anderes zu sagen und ihm entgegenzusetzen vermag als sein ewig zweifelndes „Ja, aber...!“, weil er nicht die geringste Ahnung von Deinem Wesen Gott als Leben hat, dies aber nicht zugeben kann, solange Du glaubst, es gehe nichts über die Logik Deines gesunden Menschenverstandes.

Esst nur von dem, worüber der Name Gottes genannt wurde, wenn ihr an seine Verse glaubt. Und weshalb solltet ihr nicht von dem essen, worüber Gottes Name genannt wurde?

Er hat euch bereits dargelegt, was euch verboten ist, es sei denn, ihr werdet dazu gezwungen. Und wenn auch sicherlich viele durch ihre Gelüste irregehen ohne Wissen, wahrlich, kennt dein Herr die Übertreter. Meidet das Äußere der Sünde und ihr Inneres, denn wahrlich, die, die Sünde begehen, werden einst belohnt, wie sie es verdienen.

Und esst nicht von dem, worüber der Name Gottes nicht genannt wurde, denn dies ist Gottlosigkeit. Wahrlich, die Satane werden

*ihren Freunden eingeben, euch zu untereinander zu streiten, und wenn ihr ihnen gehorcht, seid ihr in diesem Vertrauen Götzen-
diener.*

Die Erziehungsmaßnahme der gesamten Eisernen Zeitalters als der martialische Geist des zuerst vom Jahr 700 bis zum Jahr 0 antiken und danach vom Jahr 0 bis zum neuzeitlichen Jahr 1700 christlichen Römischen Reiches war es, den Kindern und Erwachsenen seitens der himmlischen und irdischen Obrigkeit mit Strafen zu drohen, um sie für das Befolgen der dogmatisch aufgefaßten heiligen Schriften gefügig zu machen, damit sie Gott gefallen und er sie nicht nach ihrem irdischen Tod für immer in die Hölle zu verbannen als ehemalige Götzendiener und Abtrünnige der Synagogen, Kirchen und Moscheen.

Wir leben aber inzwischen schon in dem geistig in uns verwurzelten aufsteigenden Bronzezeitalter, das um 1700 mit der entsprechenden Aufklärung dazu angefangen hat, und haben nach seinem viel lichterem Wesen, als es das dunkle und geistig blinde Eiserner bis dahin Zeitalter war, alle monarchischen Hierarchien kirchlicher und staatlicher Art aus unserem Denken über die Weltkriege ab der Französischen Revolution herausgenommen und für immer losgelassen und in ihrer geistigen Einseitigkeit von ihrem Thron gestürzt und erleben heute im 21. Jahrhundert den für sie aussichtslosen Endkampf aller alten Religionen im Herzen Orient mit ihren Theologien über einen strafenden Gott, um sie durch unser immer mehr in uns wachsendes Vertrauen auf unsere Intuition zu ersetzen, die keine Dogmen kennt und keine Erziehung durch Strafan-drohung, sondern ein tiefes Mitgefühl und nicht etwa Mitleid, da ja sonst nicht nur einer, sondern schon zwei leiden, warum jemand glaubt, das Leben sei sein größter Feind, was er ja nur glaubt, solange er sich vom Leben getrennt wähnt, weil er sich mit seinem

Körper identifiziert.

Und dies ist es, was man ihm nehmen sollte, indem man ihn liebend und nicht missionarisch eifernd aufklären sollte, ohne ihm Angst zu machen, wie man es bisher seit 2700 Jahren zuerst jüdisch, dann christlich und zum Schluß islamisch tat in geistiger Blindheit wegen der so großen geistigen Dichte während des gesamten mit dem antiken Rom zuerst geistig ab- und dann mit dem christlichen Rom wieder geistig aufsteigenden Eisernen Zeitalters, in dem wir außer den Erleuchteten alle bisher Götzendiener waren, weil wir einem Gott außerhalb unseres Wesens irgendwo im unsichtbaren Himmel gefolgt sind, obwohl es einen solchen Gott außerhalb unseres Wesens gar nicht gibt und ebenso wenig einen solchen Teufel, da er in Wirklichkeit nichts anderes ist als unser personalisierter Zweifel an unserem wahren Wesen Gott als Leben, der als solcher Zweifel, weil er nur Verzweiflung hervorruft und damit Unheil als Hölle und nicht den Himmel in unserem Wesen, die einzig wirkliche Sünde ist, die wir begehen können. Denn alle anderen Sünden sind nur theologische Moralvorstellungen, die der geistig blinde Mensch, um recht zu haben, logisch auch auf seinen von ihm erfundenen Gott außerhalb unseres Wesens überträgt, als würde dieser Gott uns moralische Vorhaltungen machen.

Sünde ist eine geistige Absonderung,

also eine versuchte mentale Trennung
von unserem wahren Wesen Gott als Leben
seitens der Logik des Verstandes

als das Erleben und Erkennen im geistigen Verstehenbleiben
im sonstigen Fluß des intuitiven Erlebens und Erkennens
während des Schöpfens von Schöpfung

durch das ständig neue Erträumen dessen,

was wir erleben und erkennen wollen.

Ist denn jemand, der tot war und den wir wieder lebendig gemacht und ihm ein Licht gegeben haben, um damit unter den Menschen zu wandeln, gleich dem, der im Finstern ist und nicht aus ihr wieder heraus kann?

Wesensmäßig sind alle gleich, aber geistig erleuchtete und geistig blinde Menschen im Himmel und auf Erden unterscheiden sich sehr voneinander, da der eine für wirklich hält, was der andere für eine Illusion hält und umgekehrt. Und so bekämpfen seit Beginn des Eisernen Zeitalters die geistig Blinden die Erleuchteten, obwohl sie von diesen noch nie angegriffen, sondern nur aufgeklärt worden sind. Aber geistig blinde Menschen beurteilen eine nicht von ihnen gewollte geistige Aufklärung als Angriff auf sie selbst, da sie durch die Aufklärung Angst bekommen, sich in ihrer Persönlichkeit, auf die sie viel Wert legen, weil es das einzige ist, was sie zu sein glauben, irgendwann im Nirwana der Erleuchtung für immer aufzulösen.

Wie also macht man einem geistig blinden Menschen das Wesen der Erleuchtung bewußt, ohne ihm dabei auf die Zehen zu treten, weil sozusagen in sein geistiges Verstehenbleiben hinein, um mit dem neuen in uns aufsteigenden Bronzezeitalter endlich, wieder geistig in Fluß kommend, damit aufzuhören, immer nur alles zuerst theo logisch dogmatisch und Angst machend aufzufassen und danach immer nur logisch exakt naturwissenschaftlich deuten zu wollen entgegen aller Theologie, als gehe es nur um Äußeres ohne die dieses äußere Erleben überhaupt erst kreierende allbewußte Al-liebe als die einzige göttliche Schöpferkraft, die es überhaupt gibt, um sich eine Schöpfung erträumen zu können.

Wenn es hier heißt, man habe Tote wieder zum Leben erweckt, dann sind damit keine Leichen in ihren Gräbern gemeint, sondern die Menschen, die geistig wie tot waren in ihrem nur exakten theologischen oder wissenschaftlich logischen Bewußtsein, getrennt von Gott und dem Leben zu sein. Diese hat man wieder zum urlebendigen Erleben ihres Wesens Gott gebracht durch ihr zunehmendes geistiges Erwachen mit Hilfe geistiger Wegweisung seitens der Erleuchteten zur Erleuchtung.

Das sollte Dich aber logisch nicht dazu verführen, daß man Leichen nicht wieder zum Leben bringen könne, wie es in allen Jahrhunderten oft genug schon durch große Yogis wie Jesus und andere erleuchtete Meister geschehen ist – aber nur sofern, die Seele, die bis dahin zum gestorbenen Werkzeug Körper gehört hat und astral noch in seiner Nähe ist, damit auch einverstanden ist, ihr altes Werkzeug wieder neu zu beleben. Denn warum sollte jemand eine Seele, die ihr altes Werkzeug nicht mehr nutzen möchte, weil es untauglich für ihr neues Seelenunternehmen geworden ist, dazu eigenmächtig und selbstherrlich zwingen, den toten Körper wieder zu beleben, als wäre man in einem Circus, in dem der Meister geistig blinden Menschen als Magier vorführt, was er alles geistig so draufhat als Meister, der dem Volk gefallen will – oder es durch seine Künste geistig manipulierend beherrschen will?!

Und so setzten wir in jede Stadt Erzsünder, auf daß sie darin Trug üben. Aber sie trügen nur sich und verstehen es nicht. Und wenn ihnen ein Vers unterkommt, sagen sie: „Wir glauben nicht eher daran, bis wir dasselbe erhalten, was die Gesandten Gottes erhalten haben.“ Gott aber weiß, wohin er seine Botschaft sendet.

Treffen wird, die sündigen, Erniedrigung bei Gott und schwere Pein, weil sie betrogen haben. Und wen Gott rechtleiten will, dem erweitert er die Brust für die Gottergebenheit. Wen er aber irre-

gehen lassen will, dessen Brust macht er eng und bange, als sollte er zum Himmel klimmen. So legt Gott die Greuel auf die, die nicht glauben. Dies ist der rechte Weg deines Herrn.

Dein Glaube an und Dein Vertrauen auf Dein wahres Wesen Gott als Leben nützt Dir nichts und hilft Dir nichts, solange Du nur daran glaubst und auf es vertraust, wenn es Dir die Erleuchtung und den Himmel auf Erden schenkt, bevor und ohne daß Du Dich entsprechend im bewußt Sein so verändert hast, daß Du im Herzen die Leichtigkeit des Seins als Himmel auf Erden erleben kannst und wirst.

Wie soll die Atmung in der Brust ungiftig bleiben, wenn nicht zwischen ihr und der alles zersetzenden giftigen Verdauung das dichte Zwerchfell wäre sozusagen zwischen Himmel und Erde und ganz unten der Hölle als das Wesen des Enddarms mit all seiner Scheiße darin?

Gelänge es Dir, was Gott sei Dank unmöglich ist, weil Dich Dein Wesen Gott als Leben daran hindert, um nicht selbst in seinem Schöpfungsatem mental denkend und astral emotional wünschend vergiftet zu werden und damit als das Leben zu sterben, gelänge es Dir also, mental denkend und emotional wünschend in den Himmel aufzusteigen, würde sich

entweder die gesamte geistige Schöpfung entweder nach Deinen persönlichen Animositäten und moralischen Vorstellungen ausrichten müssen, da alles Eins mit dem Leben ist,

oder es würde Dich in Deinem Aufstieg hindern, wie es tatsächlich auch immer der Fall ist, damit Du in Deinem eigenen Universum mit seinem großen Vakuum um jeden Planeten herum, das das geistige Universum vor Deiner mentalen und emotionalen giftigen Zersetzungskraft schützt, bleibst,

bis Du allbewußt allliebend auf Deinem Planeten geworden bist und so erleuchtet keinen Schaden mehr anrichten kannst im geistigen Universum, in dem die Weiße Bruderschaft sich allbewußt allliebend seit 18 Millionen Jahren da-rum kümmert, Dir auf Erden die richtige Wegweisung zur bewußt wieder erlebten allbewußten Alliebe als unser Christusbewußtsein nicht nur erst im Himmel, sondern schon hier auf Erden zu erleben.

Wir legten bereits die Verse dar für die Leute, die ihrer eingedenk sind. Ihnen ist eine Wohnung des Friedens bei ihrem Herrn. Er ist ihr Beistand ob dem, was sie getan. Und an jenem Tag wir er sie allesamt versammeln: 'Oh, ihr Zunft der Geister, ihr habt euch zuviel mit den Menschen abgegeben!' Und ihre Freunde unter den Menschen werden sprechen: 'Herr, wir haben voneinander genossen und unser Ziel erreicht, das du uns gesetzt.' Und er wird antworten: 'Das Fegefeuer sei euer Aufenthalt. Ihr bleibt ewig darin, wenn es Gott nicht anders will.'

Das Fegefeuer, das alles verbrennend hinwegfegt, was Dich an Bewußtsein von allem zu trennen scheint, ist das Bewußtsein, das wir unser astrales Wünschen nennen. Es ist also die Astralwelt jenseits des physischen Bewußtseins im irdischen Körper und wird so lange Dein himmlischer Aufenthalt sein, wie Du brauchst und daran interessiert bist, Deine persönlichen Wünsche so zu verarbeiten, daß Du am Reifen der Menschheit interessiert bist und nicht länger nur an der Erfüllung Deiner persönlichen Wünsche, als wärest Du tatsächlich getrennt von allem und allen. Daß Du irdisch stirbst, bedeutet nämlich noch nicht, daß Du im Jenseits der Physik automatisch erleuchtet bist. Schließlich muß Du verdauen, wenn es Dich nicht vergiften soll, was Du auf Erden verinnerlicht und gegessen hast. Und wo solltest Du das besser können als ge-

nau da, nämlich hier auf der physischen Erde, wo Du verinnerlicht hast, was Dir die Wirklichkeit zu sein scheint?

Solange Du Dir nicht bewußt bist und das auch nicht im physischen Alltag bewußt leben kannst, daß Du eine unsterbliche Seele bist mit dem physischen Werkzeug Körper, um damit etwas fest ergreifen zu können, was im Himmel nicht möglich ist, da im dortigen Bewußtsein nichts voneinander getrennt ist, wie man es sofort erkennt, wenn man seinen irdischen Körper sterbend verlassen hat, so lange wirkt Dein Wesen in Deinem Körper, mit dessen Verstand Du Dich identifizierst, als wärest Du tatsächlich nicht die Seele, so daß sie in Dir anregt, um in Dir wieder geistig zu erwachen und nicht für Dich unbewußt im Hintergrund zu wirken, als gäbe es sie gar nicht für Dich, was sie für nötig hält, auch über Deinen Verstand hinweg, so daß Du glaubst, es sei nicht Du als Seele, die da wirkt, sondern es sei Gott als Dein Herr, der Dein Erleben steuert.

Und so kamen die Aussagen in den antiken heiligen Schriften zustande, die Dich in die Irre führen, wenn Du nicht geistig wach durchschaust, was sie wirklich ausdrücken und warum sie im Eisernen Zeitalter noch nicht anders geschrieben worden sein können, da der geistig blinde Mensch, der im Eisernen Zeitalter geistig sehr viel blinder und träger war, als wir es heute wieder im aufsteigenden Bronzezeitalter sind, daß alles geschähe, wie Gott es wolle, obwohl damit Dein inneres Seelenbewußtsein gemeint ist im Gegensatz zum Verstand und den persönlichen Emotionen, so daß es nun auch durchschaubar wird, warum es heißt, Gott würde die Menschen hindern und in Schwierigkeiten bringen, wann und wo er es wolle.

Tatsache ist, daß Du Dich als unsterbliche Seele in physisch erlebte Schwierigkeiten bringst, um an dieser geistigen Herausforderung zu lernen, Dich immer mehr und mehr daran zu erinnern, auf-

wachend aus der Hypnose seitens der Logik des Verstandes, Du seiest identisch mit Deiner Person und ihrem Körper, daß Du in Wirklichkeit eine unsterbliche Seele bist, die in ihrem göttlichen Wesen unerschöpflich, unermesslich und eben, wie gesagt, unsterblich ist.

Daß Du die heiligen Schriften liest, um eine der drei Schriften der westlichen dreifaltigen Religion Judentum-Christentum-Islam am Ende für die einzig richtige heilige Schrift zu halten, weil nur sie alleine von Gott den Menschen offenbart worden sei, bedeutet noch nicht, daß Du Frieden im Inneren hast, da Du ja in diesem Fall dazu aufgerufen bist, nur diese eine Offenbarung Gottes zu missionieren und gegen die Ansichten derer bis aufs Blut zu verteidigen, die ihrerseits behaupten, nur ihre heilige Schrift sei die einzig von Gott authorisierte heilige Schrift.

Ewigen Frieden im Inneren hast Du erst, wenn Du durchschaust, wer die heiligen Schriften den Menschen offenbart, nämlich Dein inneres Wesen an Dein nach außen gerichtetes Bewußtsein im geistigen Verstehenbleiben, um aus diesem Verstehen wieder herauszufinden, das Dir suggeriert, die physische Welt sei die Wirklichkeit und alles andere Spinnerei von Emotionen durch überschießende Hormone.

In Dir ist erst wirklich Frieden in einer Leichtigkeit des Seins, von der heute nicht zufällig in aller Welt so viel die Rede ist, weil wir dabei sind, sie wieder zu erleben als Ausdruck der vierten Bewußtseinsdimension jenseits der bisher gewohnten mentalen dritten Bewußtseinsdimension, wenn Dir durch und durch bewußt wird, daß alle heiligen Schriften aller Völker und Zeiten je die einzelnen Wegweiser an den einzelnen wichtigen Erfahrungsabschnitten auf dem Weg der ganzen Menschheit zur Erleuchtung sind, die dort nötig sind, um auf eine geistige Falle oder Unwegsamkeit aufmerksam zu machen, die uns unnötig in große Schwierigkeiten bringen würde –

allerdings auch die Überbetonung eines solchen geistigen Wegweisers, der sich ja von Wegstrecke zu Wegstrecke in seiner Art, den Weg anzuzeigen, verändern muß von Jahrhundert zu Jahrhundert, als müsse man ihn nicht nur wörtlich nehmen, sondern auch noch von dort, wo man ihn im richtigen Jahrhundert geistig aufgestellt hat, auf die Schulter nehmen, um ihn den ganzen Weg bis zur Erleuchtung mitzuschleppen im illusionären Bewußtsein, er würde ja in jeder Situation den Weg zur Erleuchtung zeigen und nicht nur die eine Wegstrecke bis zum nächsten Wegweiser, für die man ihn einst im richtigen Jahrhundert aufgestellt hat.

Und so werden mit dem inneren Rhythmus des langsamen Herzschlages unserer großen Mutter Erde je mit einem ihrer Herzschläge alle 600 Jahre ein neuer geistiger Wegweiser zur Erleuchtung aufgestellt und schriftlich fixiert als heilige Schrift, bis die ganze Menschheit tatsächlich einmal ihren Verstand bei weitem übersteigend zur vollen Erleuchtung kommt, daß das Leben unser wahres Wesen ist, das wir Gott nennen, weil es aus reinem Bewußtsein besteht und die Schöpfung in Ermangelung eines Raumes außerhalb des Lebens nur träumt mit seinen sieben geistigen Wegweisern in dieser Reihenfolge von unten nach oben:

Koran

Evangelien

Pentateuch

Totenbücher Ägyptens und Tibets

Mahabharata

Upanishaden

Veden

Jetzt solltest Du eigentlich für die geistige Wegstrecke von der Renaissance bis zur Französischen Revolution – die Wegstrecke von Mohammed bis Franz von Assisi wurde ja mit Hilfe des Korans als Wegweiser gegangen und die Wegstrecke von Jesus bis Mohammed mit Hilfe der Evangelien des Urchristentums als Wegweiser und davor die schwierige Wegstrecke des geistigen Aufstiegs bis zum höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis als das Wesen vom Weihnachtsfest mit der Geburt Christi mit Hilfe des Wegweisers Pentateuch als die fünf Bücher Mose in der Interpretation Davids und Salomos – im Jahr 1200 eine neue Heilige Schrift erwarten, die es jedoch nicht zu geben scheint, außer eben in dem evangelischen Versuch seit Wiclif, dem Begründer der Kirche derer, die die wahre Lehre Jesu als Wegweiser ohne Theologie der Schriftgelehrten wiederhaben wollten, einen geistigen Wegweiser aufzustellen, der uns vom hierarchischen Bewußtsein, daß alles von oben aus regiert werde, als wären wir Diener Gottes und Diener der Adligen und Priester, ins damals gänzlich seit der Antike ungewohnte demokratische bewußt Sein zu führen als das Ende dieser Wegstrecke in der Französischen Revolution.

Die heiligen Schriften, wie man sie zuvor noch nie gekannt hat in Europa, wohl aber schon zu Urzeiten in Asien als das innere Mahabharata mit seiner Bhagavadgita als seine Kernaussage und das dazu gehörende äußere Ramayana als die beiden längsten und ausführlichsten Epen aller Zeiten, waren in der Renaissance die großen Heldenepen über Siegfried, über Parzival und, ganz und gar verschleiert und symbolisch, das Epos über den Fuchs Reinart, der für das Wesen des Heiligen Geistes steht, weil er zum einen rot wie ein Fuchs ist und weil er zum anderen auch ein großer Räuber ist, der sich selbst nie die Finger schmutzig macht und dennoch erreicht, was er will. Denn es ist der Heilige Geist, und damit auch der Autor des Korans natürlich hier, der uns alles raubt, woran wir

fälschlich hängen im Glauben, es nötig zu haben, um uns so lange wie möglich vor dem Tod zu retten. Die 5 Tiere, denen der Fuchs am meisten zusetzt, indem er ihre eigene Gier und Unreife nutzt, um zum Ziel zu kommen, sind unsere 5 Sinne.

In dieser großen Erzählweise versuchten die Freimaurer der Renaissance, zu deren heiligen Schriften auch Dantes Werk 'Göttliche Komödie' gehört, der Menschheit im Winter Europa einen neuen geistigen Wegweiser zur Erleuchtung aufzustellen, ohne daß die Theologen davon Wind bekommen sollten, damit sie diesen ganz anderen Wegweiser als bis dahin gewohnt nicht sofort wieder, wie sie es mit den 12 Evangelien bis auf die vier bekannten Evangelien im 2. Jahrhundert getan haben, dogmatisch verbieten und geistig blind verbrennen würden.

Um das Jahr 1800 als die nächste Station auf dem Weg zur Erleuchtung, an der ein neuer Wegweiser zu erwarten ist, wurde unser winterliches Bewußtsein freimaurerisch über die Schriften der Theosophen so wach, daß die Menschheit ab dem Jahr 1900 im Großjahr kurz entweder vor ihrer Erleuchtung durch die vielen Gurus aus dem Osten im Westen stand, oder, wie es für die Mehrzahl dann aber aus geistiger Trägheit, vergreiste Wegweisungen freiwillig über Bord schmeißen zu wollen und zu sollen, gewesen ist, kurz vor ihrem Weltuntergang durch die Weltkriege und den Holocaust, wodurch sie aus ihrem Innersten heraus als unsterbliche Seele dann gezwungen wurde, sich von dem zu befreien, von dem sie sich zuvor über die Theosophie aus Angst vor Verlust nicht freiwillig befreien wollten.

Und auch den heute neuen Wegweiser Theosophie werden wir um das Jahr 2400 herum hinter uns lassen müssen, um einem neuen Wegweiser zu folgen, nämlich der Meisterung der Erleuchtung im neuen Alltag der Freiheit von jeder dogmatischen Theologie und diktatorischen Politik, als sei das Volk nicht mündig genug, um seinen Weg in voller Liebe zu allem und allen weiterzugehen.

Wahrlich, dein Herr ist allweise und allwissend. Und so werden wir einen Teil der Frevler um den anderen wenden, je nach dem, was sie begangen. Oh, ihr Zunft der Geister und der Menschen, kamen nicht Gesandte aus eurer Mitte zu euch, die euch von den Zeichen erzählten und euch die Begegnung dieses eures Tages ermahnten?

Sie werden erwidern: „Wir zeugen gegen uns selbst.“ Betört hat sie das Leben hienieden, und nun zeugen sie gegen sich selbst, daß sie Ungläubige waren. Dies geschieht, weil dein Herr keine Stadt in ihrem Frevel zerstört, während ihre Bewohner sorglos sind.

Für alle gibt es verschiedene Stufen gemäß dem, was sie getan. Und dein Herr übersieht nicht, was sie tun. Und dein Herr ist reich und voll Barmherzigkeit. Wenn er nur wollte, könnte er euch verschwinden lassen und nach euch an eure Stelle folgen lassen, wen ihm beliebt, wie er auch euch aus der Nachkommenschaft eines anderen Volkes entstehen ließ. Wahrlich, was euch angedroht ist, kommt auch. Ihr werdet es nicht verhindern können.

Auch Du wirst mit zunehmender geistiger Wachheit durch die geistige Wegweisung der Erleuchteten als die hier angesprochenen Gesandten Gottes unter uns zu allen Zeiten und mit dem damit einhergehenden Auflösen der Hypnose seitens des Verstandes, Du seiest identisch mit Deinem Körper, obwohl er nur ein Werkzeug für Dich ist, und alles sei voneinander getrennt und sterblich, und Gott und das Leben würden außerhalb unseres Wesens auch ohne uns existieren, einmal gegen Deine alte Hypnose zeugen und sie verwerfen und damit alle ihre Illusionen hinter Dir lassen.

Das Leben als unser Wesen Gott zerstört die Erde, die Länder, die Städte und Deine Wohnstätte darin nicht von sich aus. Und es ist auch nicht wahr, daß Gott nach Belieben zu jedem Zeitpunkt die

ganze Menschheit untergehen lassen könne. Denn da alles Eins ist, würde er sich selbst dadurch geschadet fühlen. Und so läßt er solche Dummheiten, vor denen uns die Theologen unerleuchtet ständig Angst machen, um uns an ihren von ihnen nach ihrer Logik erfundenen Gott mit dem Teufel als sein Gegenpol zu binden.

Die Planeten, wie einst vor 9 Millionen Jahren der Planet, den ich Vesta nenne zwischen Mars und Jupiter, der nach seiner Zerstörung bis heute nur noch als Asteroidengürtel existiert als die Bauchspeicheldrüse des Körpers Planetensystem, für das die Erde der Nabel der Welt ist und der Saturn der Herzbeutel mit seiner planetarischen Aortenkappe Uranus, gehen unter, wenn es Zeit für die sommerliche Ernte ist und damit für die weiblichen Wechseljahre als unser Erleben zwischen Himmel und Erde sozusagen, und gehen darin in der großen Sintflut der aus dem kosmisch mentalen Welt kommenden Energien des reinen Gedankenwelt unter, um daraus danach wieder in Liebe aufzutauchen im Herzen der Welt als ihr Orient mit der Liebe als Agape, nach der das Wesen Ägyptens im Goldenen Oktober benannt wird.

Kontinente, wie es mit dem uralten Lemuria und danach mit dem alten Atlantis in der Antike geschehen ist, gehen unter, sobald auch für sie die Zeit der sommerlichen Ernte auf Erden gekommen ist und die Menschheit danach strebt, weiter geistig und nicht nur intellektuell aufzusteigen in das himmlische bewußt Sein als unser reines Seelenbewußtsein, wer wir wirklich sind als Schöpfer unseres Schicksals, wofür also in Wirklichkeit wir verantwortlich sind, wie es die asiatischen Religionen richtig lehren, und nicht Gott, wie es die westlichen Rabbis, Theologen und Imame lehren, als würde er uns jederzeit, weil ihm unser Tun nicht mehr gefällt, durch große Katastrophen umbringen können, wenn er nur wollte. Die erwähnten Kontinente sind für immer untergegangen, weil ihre Einwohner über lange Zeit den Wegweiser zur Erleuchtung falsch gelesen und ausgelegt haben in ihrem ganz persönlichen

Glauben, es gehe im Leben auf Erden darum, magisch die Umstände nach Belieben manipulieren zu können als die angestrebte völlige Freiheit nach Beendigung des geistigen Verstehenbleibens. Sie vergaßen, daß es um nichts als allbewußte Alliebe geht, da sie als unser wahres Wesen Gott die einzige Schöpferkraft ist, die Planeten, Kontinente, Länder, Städte und Wohnungen zur richtigen Zeit erntet und damit, wie es jeder Bauer und Winzer tut, einkassiert oder erntet, um die geerntete Frucht weit weg vom Baum, an dem sie groß und reif geworden ist, keltisch zuerst zu kelten, dann mosaich zu vermosten, dann etruskisch im dunklen Faß der dunklen Jahreszeit zu veresthern, um sie danach germanisch bis auf einen kleinen Rest an Zucker zum Alkohol der Dich berauschenden Erleuchtung zu vergären, um danach als göttlich großer und herrlicher Wein von den Wanen getrunken zu werden, die dem Gären durch die Germanen unweigerlich folgen werden, sobald der große Wein der Erleuchtung vom Leben reichlich beim letzten, alles wieder verjüngenden Abendmahl von Schöpfer und Geschöpf ausgeschenkt wird in österlicher Auferstehung aus dem bis dahin alles Äußere bis ganz nach innen ins radioaktiv atomare Bewußtsein unseres inneren Wesenskernes nehmende Winter Europa.

Was uns angedroht wird seit Beginn der kalten Jahreszeit des Großjahres um 3000 der Antike, ist nicht das Wesen der Erleuchtung, sondern sind die Auswirkungen der großen Feierlichkeiten am Ende der Großkarnevalszeit auf die ganze Erde und auf alle ihre Geschöpfe, am Ende des Winters Europa, über deren drei nährischen Tage zum Beenden der langen dunklen herbstlichen und kalten winterlichen Großkarnevalszeit ab dem 11.11. als der Zeitgeist von Moses bis zum 22.2. als der Zeitgeist von Hitler im Großjahr, das mit dem Jahr 2000 unserer Zeit endete im geistigen Wechsel vom alt gewordenen Fischezeitalter in das neue Wassermannzeitalter der Zukunft ab jetzt.

Mit anderen Worten, wir wurden seit dem antiken Jahr 3000 be-

ständig von allen Propheten und Erleuchteten vor den Weltkriegen, dem Holocaust und dem heutigen Terror im Namen Gottes gewarnt, die für jeden Erleuchteten vorhersehbar waren, wie Du ja auch sagen kannst, welche Jahreszeit wann einer anderen Jahreszeit folgt, solange die Menschheit und auch Du als einzelne Person darin, nicht wirklich etwas unternimmt, um geistig aus ihrer Hypnose aufzuwachen, um nicht am Ende des Jahres, das im März als der Monat der geistigen und bäuerlichen Aussaat endet und beginnt im Wechsel vom Fische- ins Wassermannzeichen und astrologisch umgekehrt, die ganze Welt vor die Wand zu fahren und sich dann darüber zu wundern, nicht vorher darüber aufgeklärt worden zu sein von den Theologen und nach ihnen von den Wissenschaftlern, daß wir unser Schicksal im Himmel wie auf Erden selbst bestimmen über unser träumerisches Wesen Gott als Leben, so daß unweigerlich geschieht, wovon wir innerlichst überzeugt sind, weil wir es uns bewußt oder unbewußt erträumen.

Und wir haben davon Jahrtausende geträumt, daß wir als Juden die Christen am Ende umbringen werden, wenn sie nicht an Jahwe glauben wollen, daß wir als Christen die Juden am Ende umbringen werden, wenn sie nicht an Christus glauben wollen, und daß wir als Moslems Juden und Christen im Herzen Orient am Ende umbringen werden, wenn sie sich nicht zu Allah und seinem letzten Propheten Mohammed bekennen würden im Loslassen ihrer bis dahin auf sie wirkenden Ungläubigkeit.

Und so kam es pünktlich vorhersehbar zum ersten Weltkrieg am Ende des Großwinters Europa, danach zum zweiten und danach logisch zum dritten als der Kalte Krieg im 20. Jahrhundert als die Zeit der drei närrischen Tage des Großkarnevals. Und so kam es heute im beginnenden 21. Jahrhundert logisch und ebenso pünktlich zum Terror des erzkonservativen Fundamentalismus jedweder Art, weil geistig völlig verkalkt über die lange Zeit des Großkarnevals hinweg, und damit ohne jede wirkliche Liebe, um nur über

das bekannte Fundament einen neuen Garten Eden auf Erden nach den drei närrischen Tagen des Karnevals im Herzen Orient entstehen zu lassen.

Das einzige Fundament

aber kann nur die Liebe zu allem und allen sein,
da sie unser Wesen Gott ist als das Leben,

und nicht die verkalkte Theologie
von irgendwelchen vergreisten Herren,
die glauben, auf ewig im Namen Gottes
die Welt beherrschen und regieren zu können.

Sprich: „Oh, mein Volk, handelt ihr nach eurer Möglichkeit, dann werde auch ich handeln. Einst werdet ihr wissen, wem eine Belohnung in seiner Wohnstätte zuteilwird.

Der größte Irrtum, der geschehen kann, ist nicht, daß wir uns dazu hypnotisiert haben mitten im Schöpfungstraum, wir seien identisch mit unserem Erdenkörper und seien als Sterbliche von allem und allen getrennt, sondern der noch größere Irrtum ist der, zu glauben, jenseits des physischen Begreifens und Anfassens, also über jede irdische Körperlichkeit hinaus, das Erleben im Himmel als das Wesen des kosmischen Astralbewußtseins sei die Wirklichkeit, obwohl es doch der größte Irrgarten ist, den man sich denken kann.

Du glaubst nämlich im Himmel, sofern Du nicht schon erleuchtet bist und dies alles als Illusion durchschaust, da nur Dein Wesen Gott als Leben die einzige Wirklichkeit ist als der Träumer der Schöpfung, daß die astralen Welten wegen ihrer größeren Leucht-

kraft als in den physischen Welten und vor allem wegen der Unmittelbarkeit und Leichtigkeit, in der sich alles in den höheren astralen Welten, was Du Dir vorstellst, wie in einem Schlaraffenland sofort verwirklicht und in Erscheinung tritt, als wärest Du selbst Gott persönlich in einem Garten Eden ohne Schwierigkeiten, außer Du würdest plötzlich Böses denken, da sich das ja auch augenblicklich verwirklicht, die Wirklichkeit sei. Und geistig blinder Weise ist es aber genau diese höhere astrale Traumwelt, die uns von den geistig blinden Theologen in ihren Religionen als das Ziel der Menschheit auf Erden gelehrt wird, als wäre diese himmlische Welt die Wirklichkeit, nach der wir streben müßten, um am Ende von Gott mit diesem Schlaraffenland als Paradies belohnt zu werden.

Das Dumme an dieser Lehre ist, daß wir durch den Glauben, der astrale Himmel sei unsere Heimat und nicht unser Wesen Gott als Leben und schon gar nicht unsere Erde als der dunkle geistige Schatten der lichten Astralwelt, daran gehindert werden, uns das tatsächliche Ziel innerlich anzuschauen als Himmel auf Erden, nämlich das Ziel zu erkennen, das uns einzig und allein jede Illusion als Traumwelt durchschauen läßt, so daß wir nicht mehr entweder ziellos sind oder nach Zielen streben, die sich am Ende auch nur als Illusion herausstellen, daß es unsere Wesensliebe ist, die sich ihre Traumwelten erträumt und damit Himmel und Erde, wie auch ganz unten die Hölle. Wenn wir allbewußt allliebend werden, ist es nämlich egal, wo wir leben, ob im Himmel, auf Erden oder in der Hölle, da wir alle drei Welten dann zu einem allbewußt allliebenden Erleben verwandeln, geschieht doch immer das, was wir uns innerlichst geistig vorstellen, sofern Du Geist nicht mit Intellekt gleichsetzt.

Intellekt bedeutet, daß ich mir die Schöpfung innerlich erzähle, was ich ja auch tue. Doch Geist bedeutet dazu soviel wie Schöpfung schöpfen. Ich erzähle mir das, was bereits von meinem Wesen geschöpft beziehungsweise geträumt worden ist. Und das ist Intelli-

genz als Selbsterkenntnis. Geistig aber gehe ich über den Intellekt hinaus oder erzeuge die Intelligenz in der Schöpfung erst durch ein erträumtes Nachaußenstrahlen allbewußter Alliebe.

Da alles Eins mit dem Leben ist als Dein Wesen Gott, und weil alle Schöpfung und Intelligenz aus Deinem Wesen Gott als Leben innerlich geträumt wird, ist es richtig, wenn es hier heißt, daß unser Wesen Gott als Leben unmittelbar auf alles reagiert und danach handelt, also träumt, was Du Dir persönlich vorstellst und dann tun willst. Wie sollte es wohl sonst möglich sein, daß Du physisch handeln und dies zuvor seelisch bewirken kannst?

Es ist eine Tatsache, egal, ob Dein Verstand das akzeptieren kann oder nicht, daß alles, was Du denkst und wünschst, bis in den letzten Winkel der gesamten siebendimensionalen Schöpfung hinein seine Auswirkung hat, so daß Du in jedem *Augen Blick* die ganze Schöpfung, wenn auch immer nur persönlich in nur geringem Ausmaß, veränderst, da sie mit allen ihren Wesen, ob ihnen das bewußt ist oder nicht, darauf reagieren muß und Du natürlich auch auf sie und den Rest der siebendimensionalen Schöpfung, in der die Welt des Verstandes nur die dritte von sieben Bewußtseinsdimensionen ausmacht.

Dabei definiert sich die dritte Dimension nicht nach Länge, Breite und Höhe, wie die Physiker logisch glauben, sondern sie definiert sich als die Welt des mentalen Denkens überhaupt, während sich die Welt der astralen Wünsche zweidimensional offenbart und die Welt der reinen physischen Überlebensinstinkte dazu ganz unten in größter Traumdichte als unsere Physik als nur eindimensional. Die vierte Bewußtseinsdimension, die weit über unser bisheriges mentales Denken, astrales Wünschen und physisches Überlebenwollen hinausgeht, ist die Welt der Liebe, die nicht mental logisch alles berechnet und die nicht astral emotional alles bewertet als der Dreh- und Angelpunkt und Herz Orient zwischen dem Kopf Amerika und dem Becken als der Ferne Osten, also sozusagen zwi-

schen sichtbarer Schöpfung unten und unsichtbarer Schöpfung oben, zwischen Geschöpf und Schöpfer also, wenn Du so willst als die Wesensliebe, in der wir einzig und allein Schöpfer und Geschöpf als ein und denselben Geist wiedererkennen und damit als unser wahres Wesen Leben.

Aber wahrlich, die Frevler werden in ihrem Tun kein Glück haben. Und sie setzten für Gott einen Anteil aus von dem, was er an Feldfrucht und Hausvieh geschaffen hat, und sprachen: „Dies ist für Gott,“ ihrer Meinung nach, „und das ist für unsere Götzen.“ Aber was für ihre Götzen ist, gelangt nicht zu Gott, und was für Gott ist, gelangt zu ihren Götzen. Wie übel ist, was sie entscheiden! Ebenso ließen ihre Götzen viele von den Götzendienern das Töten ihrer Kinder wohl gefallen, um sie zu vernichten und ihre Religionen zu verwirren. Aber wollte es Gott, sie täten es nicht. Darum lasse sie und was sie sich erdichtet haben.

Unter Götzen verstehe ich heute nicht mehr wie in der Antike Götterbilder oder große Geistwesen im Himmel, die wir wie unreife Kinder anbeten, als wären sie unsere uns überlegenen Eltern als Gottvater und Gottmutter, obwohl sie auch nicht in unserem Wesen Gott als Leben wertvoller und ihm näher sind als wir, wenn sie in ihrer geistigen Höhe auch Wunder bewirken können, was wir aus geistiger Trägheit heraus glauben, nicht bewirken zu können, obwohl es möglich ist, da wir ja in unserem Wesen reiner Geist sind und nicht identisch mit unserem Körper und seinen physischen Gesetzen.

Unter Götzen verstehe ich heute unsere Theorien über Gott und die Welt, also unsere Theorien über das Leben und unser Wesen. Und es sind diese Theorien, vor denen uns das zweite Gebot Mose warnt, sie uns nicht zu machen, damit wir nicht geistig erblinden

und damit das erste Gebot vergessen und mißachten, ob bewußt oder unbewußt, das uns offenbart, daß es außer unserem Wesen Gott als Leben sonst nichts gibt.

Und so ist alles, was Du Deinen Theorien über Gott und die Welt theologisch oder wissenschaftlich opferst, für die Katz oder, wie es hier richtig heißt, es berührt Dein Wesen Gott als Leben nicht, da Dein Wesen Gott als Leben nur bewußt Sein berührt und nicht geistige Blindheit, da sie nur die Wirkung der Eigenhypnose ist, in der Du glaubst, von Deinem Wesen Gott als Leben getrennt zu sein. Da das aber nicht der Fall ist und auch nicht der Fall sein kann, egal, ob Du Götzen anbetest oder nicht, und ob Du in der Hölle bist oder nicht, berührt Dein persönliches Hypnotisiertsein nicht Dein Wesen, da es unbewußt in Dir weiterwirkt, als seiest Du gar nicht hypnotisiert, Dich mit Deiner Erscheinung zu identifizieren als der größte Götze, den es gibt.

In Deiner geistigen Blindheit oder Hypnose versammelst Du Dich nicht mit allem *bewußt Sein* auf Dein Wesen Gott als Leben, weswegen es Dich auch nicht erleuchten kann, daß die allbewußte Allliebe die Schöpferkraft ist und nicht irgendein Gott, egal, wie man ihn in den verschiedenen Religionen nennt, sondern Du versammelst alles *Bewußtsein* auf Deine Theorien über Gott und die Welt, was sich am Ende als reine Zeitverschwendung herausstellt, weil es sich am Ende, also über die drei närrischen Tage des Karnevals Ende Februar wieder auflösen muß als Illusion.

Denn diese Offenbarung, daß alles, woran wir zuvor im Jahresverlauf geglaubt und worauf wir intellektuell und emotional gesetzt und gebaut haben, nur eine Illusion war, ist die Bedeutung und Notwendigkeit der närrischen drei Karnevalstage, ohne deren chaotisches Narrentum der Weltkriege die ganze Welt der Menschheit vergreist und geistig verkalkt bis zum Wahnsinn des Holocaustes und heutigen islamischen Terrors zum ewigen Tod verurteilt wäre.

Daß wir diese drei Tage so überaus närrisch feiern, als wären wir nicht Narren, sondern wirklich geistig wahnsinnig und behindert, so daß wir sie nicht fröhlich kreativ, das heißt ja chaotisch, und ausgelassen feiern in der Freude, damit einen neuen Frühling als neuen Garten Eden nach dem strengen Winter von Christentum und Islam zu erzeugen, liegt daran, daß selbst durch Weltkriege, Holocaust und atomarer Verseuchung der Erde nicht aus unserer Hypnose aufwachen wollen, sondern vielmehr, nachdem wir die Religionen theologisch närrisch an die Wand gefahren haben, nun gänzlich auf die exakte Naturwissenschaft setzen als gerade genau das geistige Verstehenbleiben, das uns vor 18 Millionen Jahren erst dazu hypnotisiert hat, mit unserem physischen Körper identisch zu sein.

Und weil diese Hypnose ja irgendwann wieder aufgelöst werden muß, ist sie doch nichts als eine Illusion, da wir sonst mit jedem Ende der Karnevalszeit die ganze Zivilisation närrisch exakt naturwissenschaftlich atomar vor die Wand fahren und dabei jeden, der uns in den Weg stellt, terroristisch erzkonservativ fundamental ungespitzt in den Boden rammen und in die ewige Hölle verdammen, werden und müssen wir so lange diese närrischen drei Tage, die im Großjahr immerhin insgesamt 100 Jahre als das Wesen des 20. Jahrhunderts darin dauern und gedauert haben, wie Idioten über Weltkriege erleben, in denen die ganze alte Welt untergehen zu scheint, statt uns darin bewußt zu sein als Narren im Tarotspiel unseres Wesens Gott als Leben, daß diese notwendigen, weil Notwendenden drei Tage äußerst kreativ gestaltet werden sollten als das Wesen des letzten beziehungsweise alles Alte wieder erneuernde und damit wieder verjüngende Jüngste Gericht, das uns in den Evangelien als das letzte Gast- oder Abendmahl von Schöpfer und Geschöpf geschildert wird am Ende des Lehrens Jesu entsprechend der allbewußten Alliebe als das Wesen unseres winterlichen Christusbewußtseins, nach dem sich die Jünger Jesu als die Urchristen genannt haben.

Erkennst Du, daß in der Erzählung vom letzten Abendmahl zwischen Jesus und seinen Jüngern nicht zufällig davon berichtet wird, daß Jesus seinen Jüngern die Füße zuvor wäscht und nicht umgekehrt sie seine Füße?

Und an der wahren Bedeutung dieser besonderen Fußwäsche am Ende des öffentlichen Lehrens Jesu wird bewußt, daß die Evangelien nicht die Biographie Jesu ausmachen, sondern eine geistige Wegweisung zur Erleuchtung mit ihren nicht zufällig 24 Stationen auf dem Weg zur Erleuchtung. Denn diese besondere Reinigung der Füße der Jünger Jesu durch das urlebendige Christusbewußtsein als Träumer der Schöpfung bedeutet nichts anderes, als daß erst ganz zum Schluß, wenn sozusagen durch Dein stetes tägliches Erinnern, wer Du in Wirklichkeit bist und daß Dein wahres Wesen Gott als Leben aus reiner allbewußten Alliebe besteht, Dein ganzes Bewußtsein auf Erden rein geistig geworden ist,

dann erst und nicht vorher, kommt es dazu und muß es dazu kommen, daß sich auch die physische Basis auf Erden, auf der Du zuvor verstanden hast, um überhaupt ein festes Fundament zu haben, um geistig aufzusteigen und nicht dabei in der Luft zu hängen ohne jede Möglichkeit, weiter geistig aufzusteigen und Dich dabei in die Unendlichkeit auszuweiten, ohne davon verrückt zu werden, vergeistigen darf und auch vergeistigt. Denn die in Deinem ätherischen Steißbeinchakra als inneres Johannisfeuer und Kundalini-schlange zusammengerolltes Feuer der wahren Wesensliebe ganz unten im Fernen Osten, erhebt sich erst aufgewacht vom ätherischen Steißchakra Okinawa über den ätherischen und haarfeinen Rückenmarkkanal des Rückgrats *Alpen-Himalaya* bis ganz hinauf ins Scheitelchakra Los Angeles und darüber hinaus die Menschheit erleuchtend, als wäre sie eine einzelne Person, in die urgöttliche Stille des Pazifiks, wenn zuvor vom Fernen Osten über das Herz Orient bis hinauf nach Kalifornien das gesamte Bewußtsein

der Menschheit christusbewußt geworden ist, die Menschheit also von Kopf bis Fuß sich ihres Wesens Gott als Leben bewußt geworden ist.

Und weil die dichte Physik ganz unten als der geistige Bodensatz unseres Schöpfungstraumes sozusagen bildlich die Füße Gottes ist als das Fundament zum geistigen Verstehen und Aufrechtgehen im physischen Körper, mußte, konnte und durfte im 20. Jahrhundert auf dem höchsten Gipfel irdischer Selbsterkenntnis die exakte Naturwissenschaft als die Füße Gottes und seine Physik erst zu diesem Zeitpunkt im Großjahr vom Christusbewußtsein gewaschen oder gereinigt werden von ihrer bisherigen Theorie, die Welt funktioniere sozusagen mechanisch wie ein göttliches Uhrwerk und nicht quantenphysikalisch, wie wir es heute nach der Fußwäsche durch das innere Christusbewußtsein über die Theosophen und die vielen nicht zufällig im Westen anwesenden erleuchteten Gurus aus dem Fernen Osten erleben.

Nach dieser Fußwäsche durch das Christusbewußtsein im Winter Europa verrät unser Verstand Judas das Christusbewußtsein, um es dazu zu bringen, sich als Herrscher der Schöpfung öffentlich darzustellen, an den Hohepriester Gehirn und bekommt als Lohn dafür 30 Silberlinge im Bewußtsein der Manager von heute, daß Geld für sie nicht mehr ein Bezahlungsmittel sei, sondern die Ware selber –

womit natürlich geistig vorhersehbar für jeden Erleuchteten und Propheten und pünktlich zum Großaschermittwoch, in dem wir alle global vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2033 leben werden, ebenso die große weltweite Finanzkrise verursacht wird, wie Judas in der geistigen Wegweisung der Evangelien seinen Zusammenbruch erlebt hat und erleben mußte und in Verzweiflung seine 30 Silberlinge dem Hohepriester Gehirn wieder vor die Füße warf, um von seiner Dummheit als Manager, der bis dahin, weil gewinnversprechender, lieber den Theorien der exakt logisch vorgehenden Natur-

wissenschaftler folgt als seinem allbewußt allliebenden Wesen, befreit zu werden nach der Fußwäsche durch das erleuchtende Christusbewußtsein als das wahre göttliche Wesen der Evangelien und des Korans in Einheit mit den Büchern Mose.

Wir alle,

solange wir an Theologie und Naturwissenschaft eher glauben
als an unser allbewußt allliebendes Wesen Gott und Leben,

sind in Wirklichkeit die Götzendiener,
von denen hier in allen Religionen der Welt die Rede ist,
weil und solange wir mental logisch denkend orientiert sind
und zuvor und zugleich astral emotional wünschend,
eher an Theorien glauben als an unser liebendes Wesen

Gott als Leben.

Und sie sagten: „Diese Haustiere und Feldfrüchte sind verboten. Niemand darf sie essen, außer wir wollten es.“ – ihrer Meinung nach. Und Haustiere, deren Rücken geheiligt sind, und Haustiere, über die sie den Namen Gottes nicht erwähnen, soll man nicht essen. Das ist alles eine Dichtung über ihn. Er wird es ihnen vergelten, was sie sich über ihn erdichtet haben.

Und sie sagen: „Was in den Leibern dieser Haustiere ist, ist uns Männern frei und unseren Weibern verboten. Doch wenn es stirbt, so können beide Teilnehmer es essen.“ Vergelten wird er ihnen ihr Gerede, denn wahrlich, er ist allweise und allwissend.

Schon verloren sind diejenigen, die töricht ihre Kinder töten ohne Wissen und das verbieten, womit Gott sie versorgt. Dies alles ist über Gott erdichtet. Bereits sind sie abgeirrt und sind nicht mehr gerechtgeleitet.

Er ist es, der Gärten entstehen ließ, angelegte und nicht angelegte, Palmen und Getreide von mannigfacher Speiseart, Oliven und Granatäpfel, einander ähnlich und unähnlich. Eßt also von ihren Früchten, wenn sie fruchten, und gebt davon als Steuer am Tag der Ernte. Und verschwendet nichts, denn wahrlich, er liebt die nicht, die verschwenden.

Und vom Hausvieh ist manches ein Lasttier und manches ein Schlacht tier. Eßt von dem, womit Gott euch versorgt, und folgt nicht den Schritten Satans. Denn er ist euer offener Feind.

Acht Gepaarte, von den Schafen zwei Paare und von den Ziegen zwei Paare. Sprich: „Hat er beider Männchen verboten oder beider Weibchen, oder was der Leib der Weibchen umschließt? Verkündet es mir mit Wissenschaft, wenn ihr wahrhaftig seid.“

Und von den Kamelen zwei Paare und von den Rindern zwei Paare. Sprich: „Hat er beider Männchen verboten oder beider Weibchen oder was der Leib der Weibchen umschließt? Wart ihr Zeugen, als Gott euch dies geboten?“

Wer ist frevelhafter als der, der über Gott Lügen erdichtet, um Menschen ohne Wissen zu verführen? Wahrlich, Gott rechtleitet nicht das Volk der Frevler.

Sprich: „Ich finde in dem, was mir offenbart worden ist, nichts, was dem Essenden zu essen verboten wäre. Es sei denn Verendendes oder vergossenes Blut oder Schweinefleisch. Denn das ist ein Greuel. Ferner das Lästerhafte, wobei ein anderer als Gott angerufen wird. Wer aber dazu gezwungen wird, nicht aus Gier noch Übertretung, wahrlich, dein Herr ist allverzeihend und allbarmherzig.“

Und denen, die Juden sind, verboten wir alles, was ungespaltene Hufen hat, zu essen, und von den Rindern und vom Kleinvieh ver-

boten wir alles, was ungepaltene Hufen hat, zu essen, und von den Rindern und vom Kleinvieh verboten wir ihnen deren Fett zu essen, ausgenommen das, was an ihren Rücken sitzt oder im Eingeweide oder am Knochen haftet. Damit haben wir sie für ihre Widerspenstigkeit bestraft, und wahrlich, wir sind gewiß gerecht. Und schelten sie dich lügenhaft, so sprich: „Euer Herr ist von unendlicher Barmherzigkeit, doch soll seine Strenge dem Volke der Sünder nicht abgewehrt werden.“

Es werden die sagen, die Gott Götzen beigesellen: „Wollte es Gott, so wären wir keine Götzendiener, noch unsere Väter, auch hätten wir nichts verboten.“ So leugneten auch die, die vor ihnen waren, bis sie unsere Strenge kosteten.

Sprich: „Gottes ist der entscheidende Beweis. Wollte er es, ganz gewiß rechtleitete er euch allesamt.“

Sprich: „Herbei mit euren Zeugen, die bezeugen, Gott habe dies alles verboten!“ Und sollten sie bezeugen, bezeuge du nicht mit ihnen und folge nicht den Listen derer, die unsere Verse lügenhaft schelten, die an das Jenseits nicht glauben, die ihrem Herrn andere gleichstellen.

Wenn man das so liest als im Wesen liebender Mensch, ohne zu berechnen und zu werten, dann kommt man sich wie in einem Kindergarten vor, in dem die Erzieher von oben sich redlich bemühen, den Kindern bewußt zu machen, was sie tun dürften und lassen sollten, um sie langsam Schritt für Schritt erwachsen werden zu lassen, ohne ihnen die kindliche Unbeschwertheit zu nehmen, so daß sie dadurch geistig blinde Erwachsene würden als die Fundamentalisten in aller Welt, die das Leben so ernst nehmen als Erwachsene, daß sie eher davor Angst haben, es zu leben, als es als ihr Wesen zu lieben.

Ich verstehe zwar, daß Gabriel darauf aufmerksam macht, auch wenn Mohammed ihn nicht versteht, oder versteht, aber nicht erkennt, was ihm wirklich offenbart wird aus seinem himmlischen Seelenbewußtsein, daß es eher darauf ankommt, allliebend allbewußt an sein wahres Wesen Gott als Leben zu glauben als an einen Gott außerhalb unseres Wesens Leben, der uns verbietet, dies oder das zu essen, zu tun oder auch zu lassen, damit wir als Kinder unserem Vater gefallen. Aber was soll es heißen, daß man Zeugen herbeirufen soll, die bezeugen, was Gott den Menschen in ihrer Gegenwart verboten und befohlen habe – um sie dann, wenn sie sich melden, ignorieren zu sollen, damit man nicht dem Satan folge?!

Man kommt nicht in die Hölle, wenn man anderen geistigen Wegweisungen zur Erleuchtung folgt als denen der allgemein bekannten heiligen Schriften, egal, von welchem Volk und aus welcher Zeit. Schon alleine eine solche Aussage, die auch noch von einem Erzengel stammen soll oder gar von Gott selbst, ist eine Lüge über Gott als unser Wesen Leben. Denn das Leben Gott als unser Wesen macht solche Aussagen nicht, und damit macht auch ein Erzengel, solche Aussagen nicht, sondern sind der geistigen Blindheit und der damit einhergehenden Frömmigkeit Mohammeds geschuldet, der augenblicklich, ohne daß ihm selbst das bewußt wird, das aus der geistigen Welt an ihn Offenbarte so verändert, daß sich der Erzengel verzweifelt die Haare rauft und sich Christus in seinem Grab herumdrehen würde, wenn er hört, wie sein Medium seine Offenbarungen genau in die Richtung verändert, in die sie nicht verändert werden sollten, weil sie uns nur in die Irre führen. Aber so geschieht es leider mit allen Lehren der Erleuchteten durch ihre Schüler, weil sie als Schüler noch nicht erleuchtet sein können und daher die wahre Lehre ihres Meisters logisch falsch auslegen im festen Glauben, nichts anderes zu sagen, als es ihnen ihr Meister selbst wörtlich gesagt hat.

Ja, natürlich, wörtlich gesagt hat, aber eben nur über Worte, die jedem geläufig sind, weil man sonst keine Worte gebrauchen könnte. Aber die Worte der Erleuchteten haben in der Regel einen ganz anderen Wesensinhalt, als es ihre Schüler annehmen, weil für sie die Bedeutung der gesprochenen Worte ihres Meisters oder meinetwegen auch Erzengels oder Geistwesens im Himmel feststeht nach der Logik ihres Verstandes.

Als Erleuchteter rate auch ich Dir, und befehle es Dir nicht, und schon gar nicht mit Androhung einer Strafe in ewiger Hölle, wenn Du nicht tust, was ich Dir sage oder gar befehle, wie es richtig im Buch Genesis der Bibel steht:

Wenn Du in dieser jetzigen Inkarnation gezielt willentlich aus großer Sehnsucht nach Befreiung von den geistigen Bindungen an Deine bisherige Hypnose zur Erleuchtung kommen und nicht noch mehrere Inkarnationen abwarten willst, zur Erleuchtung zu kommen, dann solltest Du anders leben, als es alle anderen tun, die noch nicht zur Erleuchtung kommen wollen, weil für sie die Zeit ihrer himmlischen Ernte noch nicht gekommen ist und nicht, weil sie vor Gott wertloser sind als Du mit Deinem sehnlichen Wunsch nach Erleuchtung, dem auf diesem Weg immer mehr bewußt wird, daß es nicht darum geht, als irdischer Mensch einem Gott im Himmel zu gefallen, damit er einen nicht strafe, sondern mit dem Aufenthalt im Paradies belohne.

Also, rate ich Dir, iß keine toten Tiere, sondern lieber nur Pflanzen und Minerale, da Du sonst die Tiere in ihrer seelischen Entwicklung hinderst, auch wenn sie als Tiere auf Erden erst noch so geistig unreif sind, daß ihr Weg eher unbewußt als bewußt vom Leben als ihr Wesen vorangetrieben wird. Und heute würde ich sogar allen abraten, tote Tiere, also Leichen, zu essen, auch wenn sie herrlich gebraten und lecker gewürzt sind, weil Du mit ihnen nicht nur alle Medikamente mitißt, die sie in sich tragen, um sie zu

mästen und bis zur Schlachtung halbwegs gesund zu halten, sondern weil Du dazu auch noch alle ihre nicht abgebauten Angsthormone mitißt, die sie vor der Schlachtung in ihren Organismus ausschütten, um den Streß der für sie teuflischen Schlachtbank aushalten zu können.

Aber von Gott, unserem Wesen Leben, wird niemandem befohlen, keine Tiere zu essen oder nur bestimmte Teile von ihnen. Und schon gar nicht wird ihnen vom Leben verboten, Schweine zu essen, wie es hier anklingt, als gälte dieses Verbot nicht nur für die regelsüchtigen Juden, sondern auch für die angeblich von Gabriel aufgeklärten Moslems.

Der Grund für dieses Verbot seitens der Priester ist, daß der in Asien bekannte Erhalter der Schöpfung Vishnu einst in seiner dritten Inkarnation in seiner eigenen Traumschöpfung als Eber auftrat und vorher als Schildkröte und davor als Fisch, weswegen er ja auch Fisch oder Vishnu genannt wird. Aber gemeint war damit nicht ein Fisch als Tier, sondern eine schamanische Energie in ätherischer Form eines Fisches entsprechend dem Wesen des Sternbildes Wal, das Du als Embryo im Fruchtwasser schwimmend bist als eigentlich auf Erden Säugetier oder Landtier zur Zeit der Schwangerschaft des Himmels mit der allersten noch embryonalen und damit noch in ihrer Form rein ätherischen Menschheit ohne festen physischen Körper auf Erden vor 45 Millionen Jahren, die danach vor 36 Millionen Jahren in der zweiten Inkarnation Vishnus in der adamitischen Menschheit zur schamanischen ätherischen Schildkröte wurde im Sinne eines nur erst auf dem Boden der physischen Tatsachen krabbelndes Baby mit einem himmlischen Seelenleben, das frei von jeder physischen Bindung ist, die erst mit der weiteren Kindheit einsetzt über die dritte Inkarnation Vishnus als ätherischer Eber und erstes schamanisches Krafttier über die hyperboräische Menschheit nach der adamitischen vor 25 Millionen Jahren.

Und weil die Menschen im Herzen Orient glauben, ohne daß die ihnen heute noch bewußt ist, daß sie aus Indien nach Arabien einwandernd von Vishnu als Eber als ihr geistiger Ahnherr abstammen, ist es allen Orientalen verboten, Schweine zu essen, da sie sonst schamanisch ihren eigenen Urahn Vishnu als Erhalter der Schöpfung aufessen würden, wie die Christen im Gegensatz dazu sich Christi Leib und Blut einverleiben mit jedem Abendmahl, als wären sie Kannibalen, obwohl sie sich eigentlich nur das Christusbewußtsein verinnerlichen wollen, um zur Erleuchtung zu kommen, obwohl sie heute auch davon nichts mehr wissen und wissen wollen, wie sich einst die Anhänger Vishnus aus Asien über die Arche Noah in den Orient aufsteigend selbst schamanisch verboten haben, ihr eigenes schamanisches Krafttier zu verzehren, um nicht ihre Schöpferkraft durch den logischen Verstand zu verlieren, dessen mentales Denken ohne ausgebildete Logik das Wesen des Ebers ist, der und weil er mit seinen Hauern die Erde aufwühlt und sie so gen Himmel anhebt als und im Wesen Deiner Zeit als Schulkind bis zur Pubertät.

Eigentlich ist das Wesen des schamanischen Krafttieres Eber
das Wesen der Pubertät von Adam noch ohne Eva
als seine spätere erste Jugendliebe
mit der vierten Inkarnation Vishnus im Garten Eden
oder Frühling der Menschheit auf Erden.

Du siehst, ohne das in allem wörtlich nehmen zu sollen, daß uns das Judentum unser Reifen in der Pubertät lehrt, das Christentum danach unser Reifen in der ersten Liebe und der Islam danach das Erwachsensein als unser Ziel, mit dem es für uns auf Erden ernst wird, so daß es aussieht, als hätten wir mit dem Koran nichts mehr zu lachen auf Erden, obwohl das natürlich sehr oberflächlich von mir erzählt wird, um Dir bewußt zu machen, wie geistig unreif wir

noch sind, daß wir äußeren Regeln eher folgen wollen wie Kinder und Jugendliche als unserer Wesensliebe, da doch sie unsere urlebendige Schöpferkraft als Brahma ist und nicht Vishnus geistiger Schöpfungstraum in Form eines Wals, einer Schildkröte und eines Ebers.

Sprich: „Kommt her, ich will euch vorlesen, was euch euer Herr verboten hat:

Daß ihr ihm nichts zugesellt,

daß ihr eure Eltern gut behandelt und eure Kinder nicht tötet aus Armut. Denn wir versorgen euch und auch sie.

Und naht euch nicht der Unzucht, ob sie offen oder verborgen ist.

Auch tötet keinen Menschen, was euch Gott verboten hat, es sei denn nach Recht.

Dies hat er euch geboten.

Ob ihr es begreift?

Und nähert euch nicht der Habe der Waisen, es sei denn, um sie zu verbessern, bis sie ihre Vollkraft erreichen.

Gebt Maß und Gewicht nach Gerechtigkeit. Wir belasten niemanden über sein Vermögen hinaus.

Wenn ihr Recht sprecht, seid gerecht, und wenn es auch einen Verwandten betrifft.

Dies hat er euch geboten.

Ob ihr dem eingedenk seid?

Und genügt dem Bündnis mit Gott.

Dies ist mein Weg, der rechte, und folgt ihm.

*Folgt nicht den Pfaden,
die euch von seinem rechten Pfad trennen.*

***Dies hat er euch geboten.
Ob ihr gottesfürchtig sein wollt?***

Wir gaben Moses die Schrift, eine Vollendung für den, der recht handelt, eine Erörterung für alle Dinge, Rechtleitung und Barmherzigkeit, daß sie an das Zusammentreffen mit ihrem Herrn glauben. Und nun offenbarten wir dieses Buch, das gesegnete. Folgt ihm und seid gottesfürchtig, auf daß ihr Erbarmen findet.

Und sagt nicht: „Den Juden und den Christen wurde vor uns die Schrift offenbart, wir aber sind der Erforschung der Schrift unkundig.“ Oder sagt nicht: „Wäre uns die Schrift offenbart worden, sicher hätten wir uns besser leiten lassen als jene.

Nun ist euch die deutliche Lehre von eurem Herrn zugekommen als eine Rechtleitung und Barmherzigkeit. Doch wer ist frevelhafter als der, der die Verse Gottes lügenhaft nennt und von ihnen abweicht? Vergelten würden wir denen, die sich von unseren Versen abgewandt, mit übler Strafe, weil sie sich abgewandt haben.“

Dies alles ist vom Erzengel Gabriel gut gemeint, aber es ist sehr naiv, wenn er es denn tatsächlich so gesagt haben sollte, woran ich, muß ich ehrlich sagen, zweifle, anzunehmen, geistig blinde

Menschen, und dafür werden die heiligen Schriften ja alle geschrieben und nicht für geistig erwachte Menschen, würden streng bestraft werden vom Himmel, sobald sie die heiligen Schriften, die ihnen offenbart worden sind, nicht als ihre geistigen Wegweiser anerkennen können, weil es für sie nicht feststeht, wie die Schriften zu lesen sind, buchstächlich zu befolgen oder nur symbolisch zur geistigen Anregung gemeint.

Es kann absolut nicht sein, daß Gabriel gemeint hat, wir würden von denen im Himmel und von Gott bestraft, wenn wir Gabriels Koran nicht als unseren geistigen Wegweiser annähmen und stattdessen einer anderen Wegweisung folgen würden, wie zum Beispiel der der Offenbarung durch die Bücher von Moses oder der der Offenbarung der Evangelien nach der Lehre Jesu.

Schon alleine eine Übersetzung des Korans in eine andere Sprache ist in sich schon eine Interpretation, die uns am Ende, ohne daß der Übersetzer es wollte und merkte, in die Irre führen könnte, da der Übersetzer gezwungen ist, von denen oft mehreren Möglichkeiten, ein Wort oder einen Satz zu übersetzen, eine davon aussuchen muß. Und er wird immer die Möglichkeit akzeptieren und entsprechend übersetzen, die seiner geistigen Reife entspricht.

Und die Übertragung von Gabriels geistigen Impulsen an das Gehirn von Mohammed ist bereits eine solche Übersetzung nach Mohammeds Reife, die nicht unbedingt mit dem ursprünglichen Impuls von Gabriel zu tun haben muß. Und Gabriel kann seinen falsch empfangenen ersten Impuls nicht wieder ungeschehen machen, weil ihn Mohammed auch beim zweiten Mal nicht verstehen würde, würde doch mit der richtigen Übertragung sein gesamtes Wüstenleben in Frage gestellt.

Der Fehler einer Wüstenreligion wie der Islam ist es überhaupt, seine in der Wüste richtigen Lebensgesetze in Länder übertragen zu wollen, deren Völker in einer Fülle von Wasser und Fruchtbarkeit leben, wo man nicht sofort stirbt, wenn man etwas in der Na-

tur falsch macht.

Wenn ein Mensch wie Mohammed nach den Regeln der unbarmherzigen Wüste lebt, die jeden sofort tötet, der ihr Wesen mißachtet, wird er es als vollkommen natürlich und sogar als Gottes Gesetz auffassen, daß ein dummes Verhalten in der Wüste ein tödliches Schicksal zur Folge hat oder zumindest von der Wüste gnadenlos bestraft wird, als würde ein Wüstengott ihn bestraft haben wegen seiner Dummheit, etwas zu tun, was nicht in die Wüste gehört.

Hier werden die 10 Gebote, die Moses auf dem Berg Sinai von Gott empfangen hat, die er also im Herzchakra des Herzens Orient von seinem Wesen Gott als Leben empfangen hat über sein leises Gewissen, und hier werden dieselben 10 Gebote, die Jesus in seiner Bergpredigt als innere Wegweisung zur erleuchtenden allbewußten Alliebe im Sinne unseres Christusbewußtseins neu formuliert hat, vom Erzengel noch einmal anders und in anderer Reihenfolge formuliert und eingefordert, wenn Du zur Erleuchtung kommen willst, und nicht, um Gott im Himmel zu gefallen.

Dabei fehlt das erste Gebot, weil es stillschweigend von Gabriel und Mohammed akzeptiert wird, ohne noch darüber reden zu müssen. Ich bezweifle allerdings, daß Mohammed sich darüber bewußt war, denn sonst wäre er erleuchtet gewesen und hätte keiner neuen Offenbarung durch Gabriel mehr bedurft, wie Jesus ja als Erleuchteter auch nur aus seinem Wesen heraus gelehrt hat und nicht nach Anweisung eines Erzengels im Himmel, Moses zuvor war auch nicht erleuchtet, da er Gott noch immer außerhalb von seinem eigenen Wesen währte, ich bezweifle also, ob sich Mohammed darüber bewußt war, was es heißt, wie es uns das erste Gebot sagt, daß es außer Gott nichts gibt, wie ich bezweifle, daß die Jünger Jesu und nach ihnen alle Christen als ihre Anhänger sich darüber bewußt waren, was es bedeutet, wenn Jesus gesagt hat, er sei das Licht, das Leben und die Wahrheit. Er kann es näm-

lich nicht sein, wenn er dies alles ganz persönlich alleine wäre, da Du und ich ihn schon durch unsere Anwesenheit im Himmel und auf Erden mit allen anderen Geschöpfen zusammen sehr begrenzen würden –

es sei denn,
seine Aussage bedeutet dasselbe wie das erste Gebot Mose,
daß nämlich unser aller Wesen
das Licht, die Wahrheit und das Leben ist
und nicht nur das von Jesus,

weil es außer Gott als unser Wesen
nichts sonst gibt.

Worauf warten sie, wenn nicht darauf, daß Engel zu ihnen kommen, oder daß dein Herr kommt, oder ein Teil der Zeichen deines Herrn eintrifft?

Am Tag, an dem ein Teil der Zeichen deines Herrn eintrifft, wird ihr Glaube keiner Seele nutzen, die nicht vorher geglaubt oder in ihrem Glauben Gutes gewirkt hat. Sprich: „Wartet nur, denn auch wir warten. Wahrlich, die in ihrer Religion geteilt und Sektierer sind, mit ihnen hast du nichts zu tun, nur vor Gott ist ihre Angelegenheit. Dann wird er ihnen verkünden, was sie getan haben.“

Das ist wahr, wenn Dir ein Teil der Zeichen, womit Wunder gemeint sind, die nur Dein Wesen Gott als Leben bewirken kann, weil es der Träumer der gesamten Schöpfung ist, bewußt geworden ist, dann nützen sie Dir nur, wenn Du davon innerlichst überzeugt warst und nicht nur als eine Möglichkeit daran geglaubt hast, denn sonst ordnest Du das oder die Wunder falsch ein und wirst zum glühenden Anhänger der Religion mit den Propheten

oder Meistern und Söhnen Gottes, die am meisten Wunder vollbringen können, wie einst Moses die Magier des Pharaos bloßgestellt hat, indem er einen Stock in eine Schlange verwandelt hat. Doch glaubst Du nur an Wunder und folgst nur denen, die Dir durch ihre Wunder am größten von allen zu sein scheinen und Dir damit garantieren, Dir durch ihre Wunder am meisten nützen zu können, dann bist Du um kein Jota reifer geworden, da Dir nicht bewußt geworden ist, daß das größte aller Wunder Deine Anwesenheit als unsterbliche Seele im Himmel und auf Erden ist, ohne die die ganze Schöpfung in sich zusammenfallen würde, da sie unteilbar ist, also ohne Dich nicht funktioniert.

Und es ist diese eine einzige unteilbare Seele, die wir unerschöpflich, unermesslich und unsterblich sind, die man den einzig eingeborenen Sohn Gottes als die allererste Erscheinung unseres Wesens in seinem eigenen Schöpfungstraum nennt. Wem das durch und durch ohne jeden Zweifel bewußt ist, der lebt christusbewußt im Himmel und auf Erden und ist somit Gottes Sohn, weil die Erscheinung seines Wesens Gott als Leben in allem, was er sich erträumt und in allbewußter Alliebe bewirkt.

Und hat er das jetzt wirklich getan, oder war es der Trick eines Gauklers, oder muß man diese Aussage symbolisch auffassen als die Verwandlung des rein äußeren Körperbewußtseins Deines festen Rückgrats als Stock und Wanderstab, wie es symbolisch auch der Bischofsstab für die Priester und der Askulapstab für die Ärzte ist, in das magische Seelenbewußtsein des geistigen Lichtes der Kundalinschlange oder geistigen Natter Natur, die mit zunehmender Erleuchtung in Deinem ätherischen haarfeinen Rückenmarkkanal vom Steißbein bis zum Scheitel aufsteigt, um Dich über den Scheitelpunkt als der höchste Gipfel irdischer Selbsterkenntnis zu erleuchten?

Komme ich jetzt in die Hölle und werde von Gott bestraft, weil ich das Können von Moses als symbolisch gemeint auffasse, da er

als noch nicht Erleuchteter nicht die Kundalinischlange in sich zur vollen Entfaltung hat bringen können? Und werde ich von Gott bestraft, wenn ich bezweifle, daß Mohammed als ebenfalls noch nicht Erleuchteter die Offenbarung Gabriels in sich selbst nach eigener Reife in andere Worte übersetzt hat, als habe sie Gabriel tatsächlich zu ihm gesprochen, der himmlische Impulse gibt, die dann vom irdischen Gehirn des Menschen in seine ihm gewohnten Worte übersetzt werden, die ja eigentlich, wenn man es genau nimmt, auch nur Symbole sind und kein exakter Ausdruck einer urlebendig göttlichen Wahrheit, da diese unseren Verstand bei weitem übersteigt, so daß man dafür in Wirklichkeit gar keine Worte finden kann, die sie exakt ausdrücken?

Das einzige Zeichen und Wunder, das es wirklich als Beweis für Gott als das Leben und unser Wesen gibt, ist die allbewußte Allliebe, deren Wunder darin besteht, daß sie die gesamte Schöpfung formt und lebt. Und so ist auch Deine Liebe zu allem und allen der einzig sichere Weg zur Erleuchtung, der nicht interpretierbar ist, da jeder weiß, auch der Dümme, was es heißt, zu lieben und geliebt zu werden. Und diese Liebe als unser Wesen Gott droht niemandem mit Strafe und schon gar nicht mit der Strafe eines ewigen Höllenaufenthaltes –

und schon überhaupt nicht, weil jemand mit den heiligen Schriften irgendwelcher Gnostiker und Propheten, ob von Gott und den Erzengeln innerlich angeregt oder nicht, nichts anfangen kann, weil sie nicht seine Sprache sprechen und er sie deswegen für sich ablehnt, um anderen geistigen Wegweisungen wörtlicher oder nicht-wörtlicher Art zu folgen.

Wer mit Gutem kommt, dem soll ein Zehnfaches sein, und wer mit Bösem kommt, dem soll nur mit gleichem vergolten werden.

Sprich: „Wahrlich, mich leitete mein Herr den geraden Weg im

steten Glauben zum Bekenntnis des rechtgläubigen Abraham, der nicht einer der Götzendiener war.“

Sprich: „Wahrlich, mein Gebet und mein Gottesdienst, mein Leben und mein Sterben sind Gottes, des Herrn der Weltbewohner, der keinen Genossen hat. So wird es mir geboten, und ich bin der erste der Gottergebenen.“

Sprich: „Sollte ich einen Herrn verlangen außer Gott, während der doch aller Dinge Herr ist? Jede Seele vollbringe nur das, was ihr obliegt, und keine belastete Seele soll mit der Last einer anderen belastet werden. Dann wird eure Rückkehr zu Gott erfolgen, und verkündet wird er euch betreffs dessen, worüber ihr gestritten habt. Er ist es, der euch zu Stellvertretern auf Erden eingesetzt hat und euch die einen über die anderen stufenweise erhoben, um euch zu prüfen durch das, was er euch gegeben hat.“

Wahrlich, dein Herr ist schnell mit der Bestrafung. Aber er ist auch allvergebend und allbarmherzig.

Was immer hier über Gott gesagt wird oder über Allah, ist das Wesen des Lebens als unser Wesen Gott, das, weil es außer ihm nichts sonst gibt, sich selbst nicht strafen und hassen kann und deswegen allvergebend und allbarmherzig ist im Bewußtsein, daß alle Schöpfung und Geschöpfe mit all ihrem Wirken im Himmel und Tun auf Erden nichts als ein schöpfender und erkennender Ausdruck seines Wesens Gott als Leben ist.

Deswegen solltest auch Du als Ausdruck des Lebens alles und alle in einer Weise lieben, die nicht mental berechnet und nicht emotional bewertet. Strafe ist dabei nicht nötig, weil man sich nur selbst in seinem Wesen bestrafen würde. Denn man begegnet Dir nur böse im Spiegeln Deiner eigenen offenen oder versteckten Bosheit. Also nimm diejenigen, die Dir etwas tun, als hervorragenden

de geistige Lehrer an und bestrafe sie weder juristisch noch mit Verachtung, da Dir sonst die besten Lehrer abhanden kommen, die sich selbst in dem Moment wandeln und Dir etwas anderes spiegeln, in dem Du Dich selbst in Richtung allbewußter Alliebe gewandelt hast. Sprich also zu Dir selbst:

„Wahrlich, mein Gebet und mein Gottesdienst, mein Leben und mein Sterben gehören der stetig wachsenden Erinnerung an mein Wesen Gott als Leben, das aus reiner Liebe und Bewußtsein besteht als die innere Schöpferkraft aller Weltbewohner, die keine andere Schöpferkraft neben sich kennt und hat. So wird es mir geboten, alles intuitiv aus meinem Wesen heraus zu tun, und ich bin der erste derer, die in meiner Umgebung der allbewußten Alliebe ergeben ist.“